



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid



Haushaltssatzung 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012- 2021



Haushaltssatzung	5
Vorbericht	9
Produktbuch	85
Budgetregeln	105
Gesamtergebnisplan	118
Gesamtfinanzplan	119
Teilpläne	121
Haushaltssanierungsplan	675
Stellenplan.....	687
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	693
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	695
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	697
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals.....	699
Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindewerke	701

Haushaltssatzung

der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Kommunalwahlgesetzes 01.10.2013 (GV.NRW.S.564), hat der Rat der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid mit Beschluss vom 27.11.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	30.668.064 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	34.344.031 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	29.408.278 €
--	---------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	31.487.683 €
--	---------------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.788.284 €
---	--------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.602.284 €
---	--------------------

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Es werden keine **Verpflichtungsermächtigungen** veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

3.675.968 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden darf, wird auf

31.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	352 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	478 v.H.
2.	Gewerbsteuer	465 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe erstmals im Haushaltsjahr 2018 und von diesem Zeitpunkt an jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die Wertgrenze, ab der eine Investition separat ausgewiesen werden muss, wird auf

15.000 €

festgesetzt.

§ 9

Die Wertgrenze, ab der bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen dazu führen, dass eine Nachtragssatzung gemäß § 81 Abs. 2 GO NRW erlassen werden muss, wird auf **5 %** des Betrages der **ordentlichen Aufwendungen** (Zeile 17 des Ergebnisplanes) festgesetzt.

§ 10

Im **Stellenplan** sowie in der **Stellenübersicht** werden Stellen als künftig wegfallend (kw) oder künftig umzuwandeln (ku) bezeichnet.

- a) Der ku-Vermerk hat die Rechtsfolge, dass die Stelle nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers umzuwandeln ist in eine Stelle der Besoldungs- oder Entgeltgruppe, die im Stellenplan und in der Stellenübersicht angegeben ist.
- b) Der kw-Vermerk hat die Rechtsfolge, dass die Stelle nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers nicht mehr erforderlich ist und somit entfällt.

§ 11

Beamte, denen ein Amt mit höherem Endgrundgehalt verliehen wird, können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höheren Planstellen eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstelle, in die sie eingewiesen werden, besetzbar ist (§ 3 Abs. 1 S.2 LBesG NW).

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2014

und zum Haushaltssanierungsplan

2012 bis 2021

der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Inhalt

1.	Einleitung	12
1.1	Bestandteile der Planung und Rechnungslegung.....	12
1.1.1	Ergebnisrechnung und Ergebnisplan	12
1.1.2	Finanzrechnung und Finanzplan.....	13
1.1.3	Bilanz	13
1.2	Aufbau des Haushaltsplanes	14
1.3	Der Haushaltsausgleich	15
1.4	Das Haushaltssicherungskonzept	16
1.5	Der Haushaltssanierungsplan.....	17
1.6	Kosten-/Leistungsrechnung & interne Leistungsbeziehungen.....	17
2.	Gesamtergebnisplan	20
2.1	Ordentliche Erträge	23
2.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben	24
2.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	29
2.1.3	Sonstige Transfererträge.....	33
2.1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33
2.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	34
2.1.6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35
2.1.7	Sonstige ordentliche Erträge	39
2.2	Ordentliche Aufwendungen	41
2.2.1	Personal- und Versorgungsaufwendungen	42
2.2.2	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	45
2.2.3	Bilanzielle Abschreibungen	52
2.2.4	Transferaufwendungen.....	53
2.2.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57
2.3	Finanzergebnis	60
2.3.1	Finanzerträge.....	60
2.3.2	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	61

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



2.4	Ergebnisplanung im Konsolidierungszeitraum	61
2.5	Entwicklung des Eigenkapitals	66
2.6	Konsolidierungsmaßnahmen im Haushaltssanierungsplan.....	68
3.	Gesamtfinanzplan.....	70
3.1	Laufende Verwaltungstätigkeit	71
3.2	Investitionstätigkeit.....	71
3.2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	72
3.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	74
3.2.3	Investitionsmaßnahmen.....	77
3.3	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	80
3.3.1	Kredite für Investitionsmaßnahmen.....	80
3.3.2	Kredite zur Liquiditätssicherung.....	82






1. Einleitung

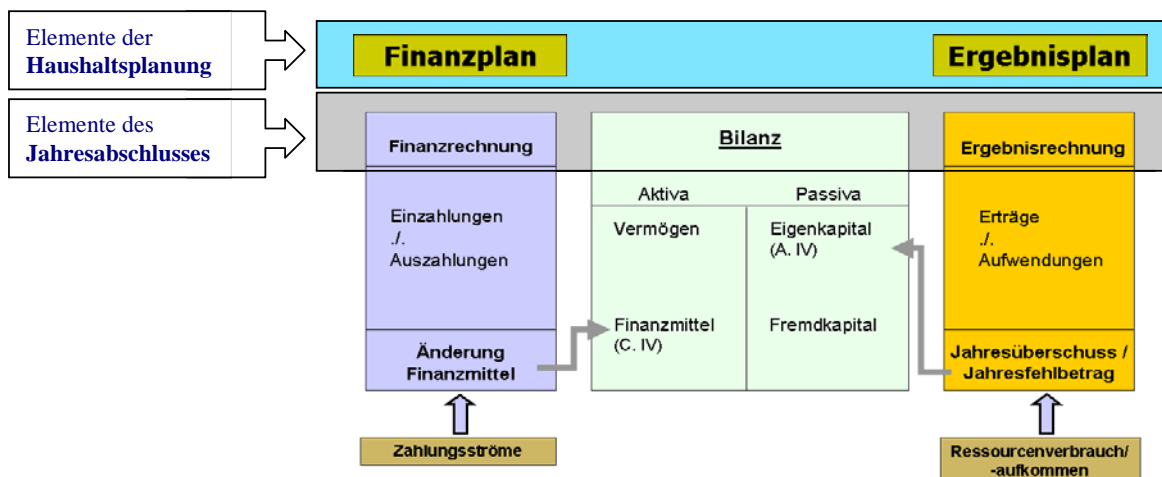
1.1 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung

Der Haushaltsplan bildet die Grundlage der Finanzwirtschaft. Das Budgetrecht wird durch den Rat der Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid – als politischem Organ – wahrgenommen. Der verabschiedete Haushaltsplan ist die Arbeitsgrundlage der Verwaltung und ermächtigt sie, in diesem Rahmen Verpflichtungen einzugehen.

Der Haushalt ist und bleibt somit das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung.

Der Haushalt beinhaltet:

-  den Ergebnisplan/ die Ergebnisrechnung
-  den Finanzplan/ die Finanzrechnung
-  die Bilanz



1.1.1 Ergebnisrechnung und Ergebnisplan

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde und damit den Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode ab.

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des Haushaltrechts:

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



- ✚ Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ist am ehesten vergleichbar mit dem früheren Verwaltungshaushalt.
- ✚ Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde.
- ✚ Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag).

1.1.2 Finanzrechnung und Finanzplan

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab.

Der Liquiditätssaldo gem. der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

Neben dem Ergebnisplan stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune in den Planjahren und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, welcher Finanzmittelbedarf sich aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie er (durch z.B. Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

1.1.3 Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das **Vermögen (Mittelverwendung)** und dessen **Finanzierung** durch Eigen- und Fremdkapital (**Mittelherkunft**) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde einschließlich der Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite werden das **Eigenkapital und Fremdkapital** (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen. Zwischen diesen beiden Positionen werden Zuwendungen, welche die Gemeinde für Investitionen erhalten hat, als **Sonderposten** angesetzt.




Die Gemeinde hat erstmals zum Stichtag 01.01.2008 eine NKF-Eröffnungsbilanz aufgestellt.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

1.2 Aufbau des Haushaltsplanes

Das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns bilden die Produkte. Der Haushalt ist gegliedert nach

-  Produktbereichen
-  Produktgruppen und
-  Produkten

Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik wieder eingeschränkt, da von der Statistik eine weitergehende Differenzierung der Zahlungsströme gefordert wird.

Der Haushalt der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wird zur Erreichung einer größeren Transparenz nicht auf der Produktbereichsebene sondern auf der Produktgruppenebene abgebildet.

Der Aufbau sieht hierbei bei der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wie folgt aus:

14 Produktbereiche (PB)

Von den 17 verbindlich vorgeschriebenen Produktbereichen sind bei der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid die Bereiche Gesundheit, Versorgung und Stiftungen nicht besetzt, sodass 14 Produktbereiche verbleiben.

39 Produktgruppen (PG)

Diese bilden die Darstellungsebene für den gemeindlichen Haushalt.

80 Produkte

Die Produktgruppen 0104 Baubetriebshof mit dem zugehörigen Produkt 010401 Unterhaltung und Pflege von Infrastrukturvermögen sowie die Produktgruppe 1002 Wohnungsvermittlung mit dem Produkt 100201 sind ab dem Haushaltsjahr 2011 entfallen. Die Teilpläne der Produktgruppe 0104 werden lediglich zur Darstellung periodenfremder Buchungen ausgewiesen.

Für die Gesamtschule werden ab 2014 neue Produkte ausgewiesen (Produktgruppe 0307 Gesamtschule).

Näheres zu dieser Struktur ist dem Produktbuch der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid zu entnehmen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bestandteile des NKF-Haushalts

Das Zahlenwerk des NKF-Haushalts umfasst:

- ✚ Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan,
- ✚ Teilergebnis- und Teilfinanzpläne je Produktbereich,
- ✚ Teilergebnis- und Teilfinanzpläne je Produktgruppe.

Da die Darstellung des Haushaltes auf der Produktgruppenebene erfolgt, werden die Teilpläne auf Produktebene im Haushaltsplan nicht ausgewiesen.

Die Bildung von **produktbezogenen** Kennzahlen, sowie die Definition von umsetzbaren Zielvereinbarungen stellen sich als schwierige Aufgabe dar. Insbesondere fehlen häufig die hierfür notwendigen Datengrundlagen und Vergleichsmöglichkeiten, sodass zunächst noch auf die entsprechende Darstellung verzichtet wird.

Leistungskennzahlen, die z.B. die Grundlage der inneren Verrechnungen sind, wurden soweit sinnvoll und erforderlich gebildet und dargestellt.

Als weiterer Schritt im Rahmen der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements steht zukünftig der Aufbau eines aussagekräftigen Berichtswesens an.

1.3 Der Haushaltsausgleich

Der Haushalt muss nach § 75 Abs. 2 GO NRW in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen werden.

Er **ist ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Er **gilt als ausgeglichen**, wenn ein Fehlbedarf im Ergebnisplan und ein Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Solange demnach der Jahresfehlbedarf bzw. Jahresfehlbetrag niedriger ist als der Stand der Ausgleichsrücklage, gilt die so genannte Fiktion des Haushaltsausgleiches.

Die Ausgleichsrücklage ist Bestand des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid zum 01.01.2008 wurde eine Ausgleichshöhe errechnet in Höhe von

6,067 Mio. €.

Die weitere Entwicklung der Ausgleichsrücklage in den Folgejahren kann dem Punkt 2.5 des Vorberichts entnommen werden.

Bei einem ausgeglichenen Haushalt besteht nach § 80 Abs. 5 GO NRW eine so genannte Anzeigepflicht. Der Haushalt ist in diesem Fall der Kommunalaufsicht lediglich anzuzeigen.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

1.4 Das Haushaltssicherungskonzept

Neben der Ausgleichsrücklage setzt sich das Eigenkapital aus der allgemeinen Rücklage zusammen. Der Haushalt ist nicht mehr ausgeglichen, wenn diese allgemeine Rücklage verringert wird. Dieses ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn die Ausgleichsrücklage vollständig aufgezehrt ist.

Bei der Verringerung des Bestandes der allgemeinen Rücklage unterscheidet man folgende Fälle:

1. Fall: Die allgemeine Rücklage wird innerhalb eines Jahres um weniger als ein Viertel verringert.

Folge: Einfaches Genehmigungsverfahren nach § 75 Abs. 4 GO NRW.

2. Fall: Die allgemeine Rücklage wird um mehr als ein Viertel innerhalb eines Haushaltsjahres reduziert.

Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW muss aufgestellt werden.

3. Fall: Die allgemeine Rücklage wird in zwei aufeinander folgenden Jahren um jeweils mehr als ein Zwanzigstel verringert.

Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW muss aufgestellt werden.

4. Fall: Die allgemeine Rücklage wird innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vollständig aufgebraucht.

Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW muss aufgestellt werden.

Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Sie kann nach § 76 Abs. 2 S. 3 im Regelfall nur dann erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich erreicht wird.



1.5 Der Haushaltssanierungsplan

Mit dem Stärkungspakt Stadtfinanzen unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation mit einer Konsolidierungshilfe.

Voraussetzung für die Teilnahme an der zweiten Stufe des Stärkungspaktes (freiwillige Teilnahme) war, dass die Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließen. Da die Gemeinde bereits 2010 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen musste, erfolgte die Planung über den Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung hinaus bis zum Jahr 2014. Der sich in 2014 ergebende Fehlbedarf wurde gemäß dem Hinweis des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 07.02.2012 für die Jahre 2015 und 2016 fortgeschrieben. Nach dieser Berechnung hätte der Restbestand der Allgemeinen Rücklage in 2016 i.H.v. rd. 928 T€ nicht mehr ausgereicht, um den Fehlbetrag dieses Jahres auszugleichen. Somit wurde die Voraussetzung von der Gemeinde erfüllt.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.03.2012 einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde einen Antrag zur Teilnahme an der zweiten Stufe des Stärkungspaktes (freiwillige Teilnahme) stellt. Entsprechend erfolgte mit Schreiben vom 28.03.2012 die Beantragung beim Land.

Zusammen mit dem Antrag wurden der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss 2010 und der vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2011 eingereicht.

Die Bezirksregierung hat mit Erlass vom 25.05.2012 festgesetzt, dass die Gemeinde am Stärkungspakt teilnimmt.

In der Ratssitzung am 27.09.2012 wurde der Haushaltssanierungsplan beschlossen. Die Voraussetzungen für eine Genehmigung wurden erfüllt, da bei Einbeziehung der Konsolidierungshilfe in 2018 und ohne Konsolidierungshilfe in 2021 ein Haushaltsausgleich dargestellt werden konnte. Die Bezirksregierung hat mit Bescheid vom 26.11.2012 die Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes erteilt.

Im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 wurde der Haushaltssanierungsplan fortgeschrieben. Mit Bescheid vom 13.02.2013 erteilte die Bezirksregierung hierzu ihre Genehmigung.

Im Zeitraum von 2012 bis 2020 erhält die Gemeinde eine Konsolidierungshilfe in Höhe von rd. 9 Mio. €. Im Haushaltsjahr 2014 werden voraussichtlich **rd. 1,36 Mio. €** vereinnahmt. Diese Zahlung erfolgt allerdings nur dann, wenn die Gemeinde eine weiterhin genehmigungsfähige Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 vorlegt.

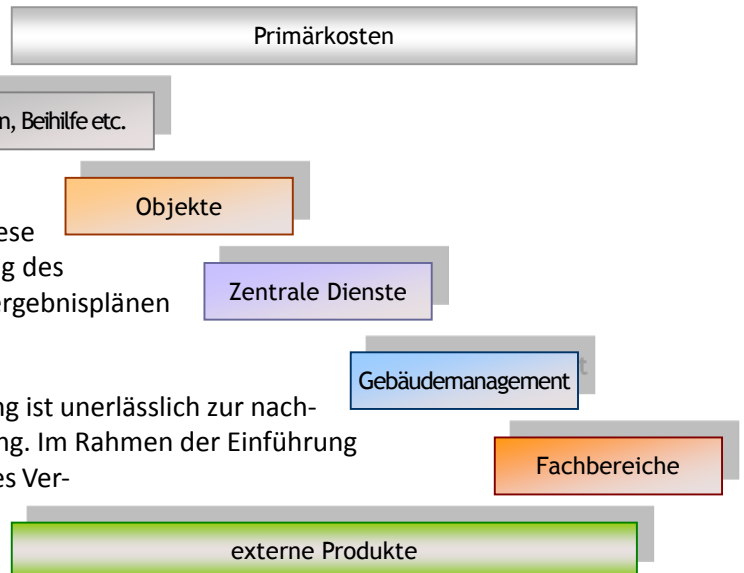
Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 1. Dezember vor Beginn des Haushaltsjahres, also am 01.12.2013 für das Haushaltsjahr 2014 zur Genehmigung vorzulegen. Die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes wurde zusammen mit der Haushaltssatzung 2014 beschlossen. Die Genehmigungsvoraussetzungen können weiterhin erfüllt werden. Im Rahmen der Vorlage der Haushaltssatzung wird auch die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes vorgelegt.

Der Haushaltssanierungsplan 2012 bis 2021 ist an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2011 bis 2022 getreten. Die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept gelten für den Haushaltssanierungsplan entsprechend.



1.6 Kosten-/Leistungsrechnung & interne Leistungsbeziehungen

Eine Zielsetzung des neuen kommunalen Finanzmanagements liegt in der vollständigen Darstellung der Leistungserbringung und des Ressourcenverbrauchs. Zu diesem Zweck wurden im Rahmen der Produktdefinition auch interne Beziehungen zwischen Verwaltungsteilen ermittelt. Diese Leistungsbeziehungen wurden bei der Erstellung des Haushaltsplanes bewertet und sind in den Teilergebnisplänen berücksichtigt.



Der Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung ist unerlässlich zur nachhaltigen Verbesserung der Verwaltungssteuerung. Im Rahmen der Einführung des NKF wurde hierfür zunächst ein vereinfachtes Verrechnungsmodell entwickelt, um die Kosten den Produkten zuordnen zu können. Dieser Prozess muss nach der Einführung des NKF überprüft und kontinuierlich fortgeführt werden.

Verrechnungstechniken

Verteilungen

Hierunter fallen im Wesentlichen Zinsen für Investitionskredite, Aufwendungen für Beihilfen einschließlich der Beihilfeversicherung und die Kosten für Auszubildende. Diese werden zunächst zentral auf sog. Hilfskostenstellen erfasst. Durch die Verteilung werden die Kosten anhand von Schlüsseln den einzelnen Produktgruppen zugeordnet.

In den Teilergebnisplänen sind die entsprechenden Aufwendungen aufgeteilt auf die Produktgruppen bei den jeweiligen Haushaltspositionen ausgewiesen.

Die Ansätze für Zinsen in den Teilplänen entsprechen somit deren Anteil am gesamten gebundenen Fremdkapital, die Aufwendungen für Beihilfe dem an den gesamten Personalaufwendungen.

Die Personalaufwendungen für die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ab dem Haushaltsjahr 2011 direkt entsprechend den Festlegungen des Stellenplans den Produkten zugeordnet. Die Zuordnung der Kosten für Leitungsstellen erfolgt im Wege der internen Leistungsverrechnung (ILV).

Dagegen werden Leistungen, die von Organisationseinheiten für andere Bereiche der Verwaltung erbracht werden, im Rahmen der internen Leistungsverrechnung den Empfängern zugerechnet. Dies betrifft den überwiegenden Teil der Leistungen des Produktbereiches 01 – Innere Verwaltung. Bei der Verrechnung kommen zwei Verfahren zum Einsatz:

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Direkte Leistungsverrechnung

Die direkte Leistungsverrechnung wird beim Gebäudemanagement und beim Amt für Verwaltungsmanagement angewendet. In diesen Bereichen wurde jeweils für eine Arbeitsstunde ein fester Tarif ermittelt, der zur Deckung der Kosten von den Abnehmern der Leistung zu „erstaten“ ist. Die tatsächlichen Leistungsmengen werden durch Zeiterfassung ermittelt und verrechnet.

Umlagen

Die Kosten der übrigen internen Produkte werden in mehreren Stufen auf der Basis von Verrechnungszahlen wie Anzahl Mitarbeiter, Gebäudeflächen oder Schülerzahlen umgelegt.

Darstellung von internen Leistungsbeziehungen im Haushaltsplan

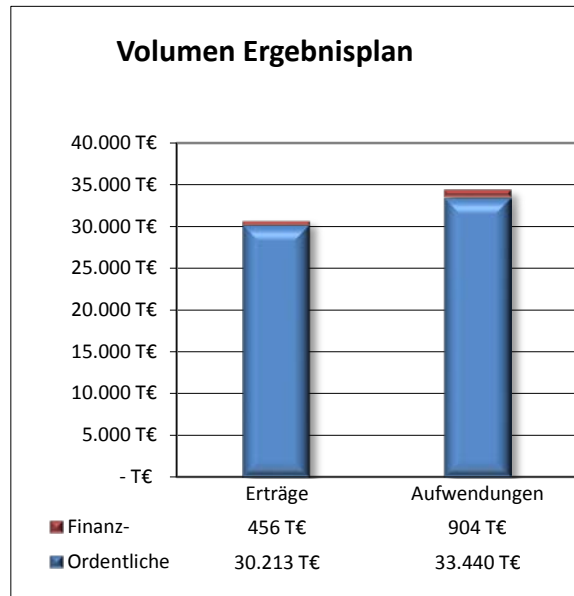
Die Verteilungen führen zu einer Veränderung der Positionen in den Teilergebnisplänen. Somit sind etwa die verteilten Zinsaufwendungen direkt bei der Position Finanzaufwendungen in den Teilergebnisplänen ausgewiesen.

Der Wert der Leistungen, die eine Produktgruppe im Wege der direkten Leistungsverrechnung und der Umlage planmäßig für andere Bereiche erbringen soll, wird in den Teilergebnisplänen als **„Erträge aus internen Leistungsbeziehungen“** ausgewiesen; zu empfangende Leistungen sind bei der Position **„Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“** zusammengefasst.

Da die Verteilungen und Leistungsverrechnungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten innerhalb der Gemeinde stattfinden, haben sie auf die Gesamtbetrachtung im Ergebnisplan keinen Einfluss und werden dort somit nicht ausgewiesen. Auch im Finanzplan und in den Teilfinanzplänen sind diese nicht dargestellt, da kein Zu- oder Abfluss von Finanzmitteln erfolgt.



2. Gesamtergebnisplan



Die Daten des Gesamtergebnisplanes stellen sich für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt dar:

Ordentliche Erträge:	30.212.512,53 €
./. Ordentliche Aufwendungen:	33.439.606,78 €
= Ordentliches Ergebnis:	-3.227.094,25 €
+ Finanzergebnis:	-448.873,00 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:	-3.675.967,25 €

Der Ergebnisplan kann somit in 2014 nicht ausgeglichen werden. Er schließt mit einem **Jahresfehlbedarf** in Höhe von **3,676 Mio. €**.

Der **Aufwandsdeckungsgrad** (Quotient aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen) entwickelt sich im Zeitvergleich wie folgt:

Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
92,6%	88,4%	90,3%

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW besteht grundsätzlich die Möglichkeit, einen Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu decken. Diese wurde jedoch bereits im Haushaltsjahr 2010 aufgebraucht. Ein Restbetrag des Fehlbedarfes 2010 i.H.v. rd. 984 T€ musste bereits aus der Allgemeinen Umlage gedeckt werden, welche in der korrigierten NKF-Eröffnungsbilanz mit 23,6 Mio. € angesetzt wurde. In 2011 war nach dem Jahresabschluss eine weitere Inanspruchnahme in Höhe des Fehlbetrages von rd. 5,01 Mio. € erforderlich. Eine weitere Entnahme musste zur Deckung des Fehlbetrages in 2012 in Höhe von 3,66 Mio. € vorgenommen werden. Zum 01.01.2013 weist die Allgemeine Rücklage daher noch einen Bestand von rd. 13,914 Mio. € auf.

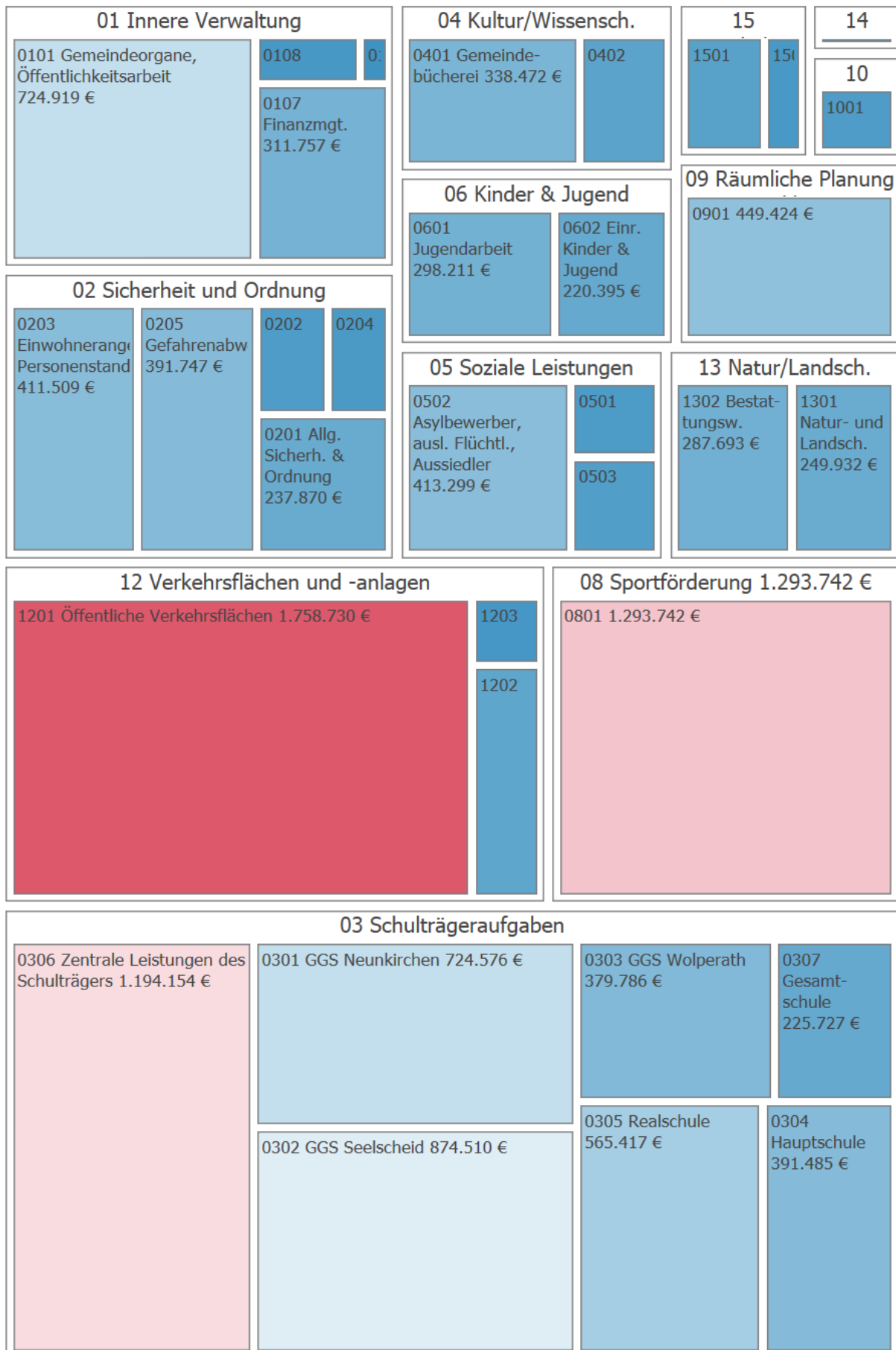
Berücksichtigt man jetzt noch das laut der aktuellen Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2013 zu erwartende Defizit von rd. 3,545 Mio. €, welches ebenfalls durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden muss, verbleibt zum 01.01.2014 ein voraussichtlicher Bestand von 10,369 Mio. €.

Eine weitergehende Darstellung zur Entwicklung des Eigenkapitals in den Folgejahren und den damit verbundenen haushaltsrechtlichen Konsequenzen kann dem Punkt 2.5 dieses Vorberichts entnommen werden.

In der umseitigen Übersicht wird dargestellt, wie hoch der Finanzbedarf je Produktbereich bzw. –gruppe ausfällt (mit Ausnahme der allgemeinen Finanzwirtschaft). Von der Gesamtsumme von rd. 13 Mio. € werden rd. 9,33 Mio. € durch den Überschuss im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft gedeckt.

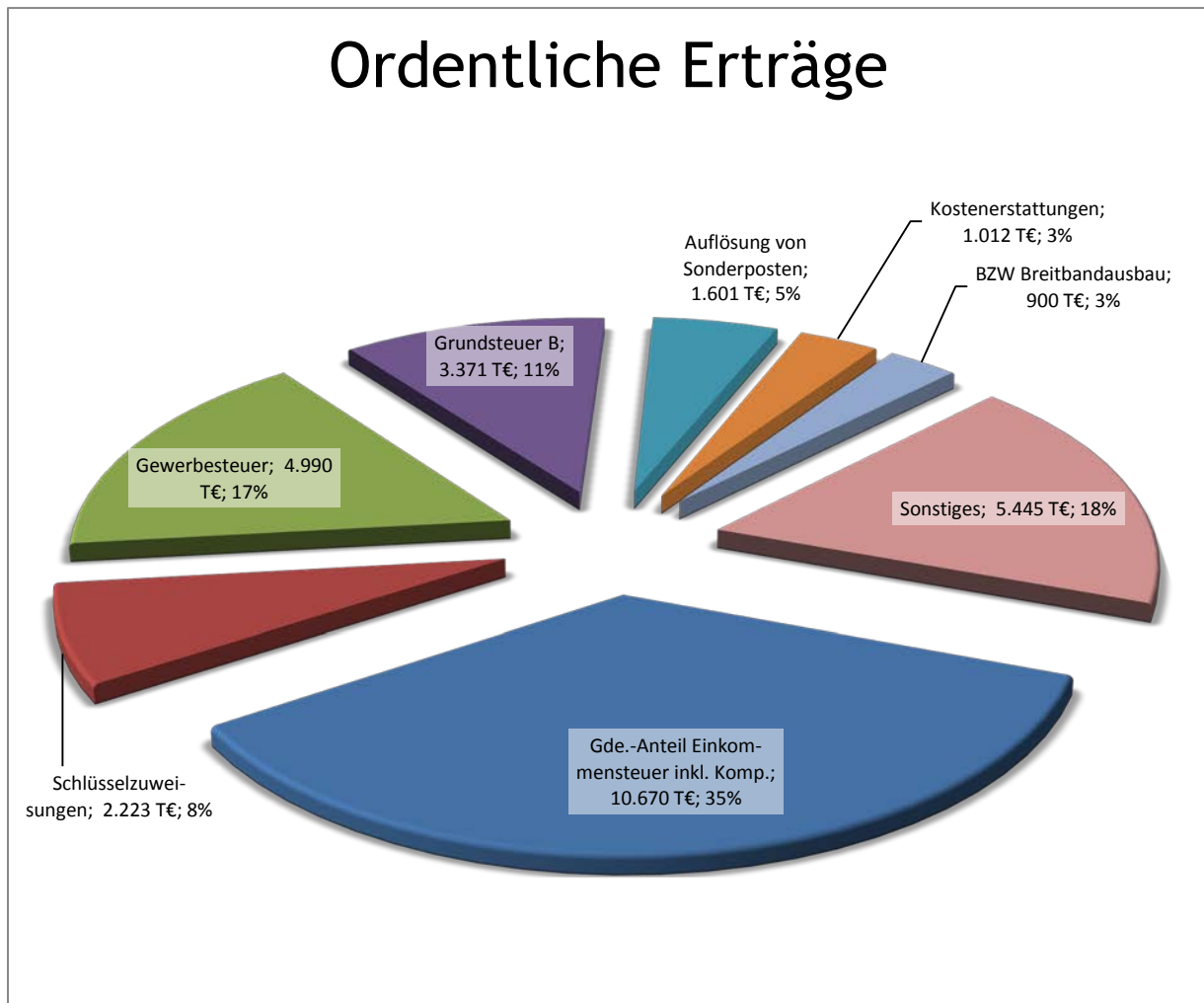


Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021





2.1 Ordentliche Erträge



Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Steuern und ähnliche Abgaben	17.964.538,78 €	18.870.436,00 €	19.747.332,00 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.629.813,97 €	5.763.508,00 €	6.120.882,49 €
Sonstige Transfererträge	20.822,68 €	50,00 €	50,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.418.793,03 €	1.458.085,00 €	1.404.316,47 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	303.563,84 €	264.190,00 €	780.279,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.170.409,64 €	880.538,00 €	1.011.658,00 €
Sonstige ordentliche Erträge	8.492.306,10 €	1.009.807,42 €	1.147.994,57 €
Aktivierete Eigenleistungen	21.901,44 €		
Bestandsveränderungen	1,00 €		
Summe der ordentlichen Erträge	35.022.150,48 €	28.246.614,42 €	30.212.512,53 €

Der Schwerpunkt der ordentlichen Erträge liegt mit einem Betrag in Höhe von 19,75 Mio. € bei den Steuern und ähnlichen Abgaben.



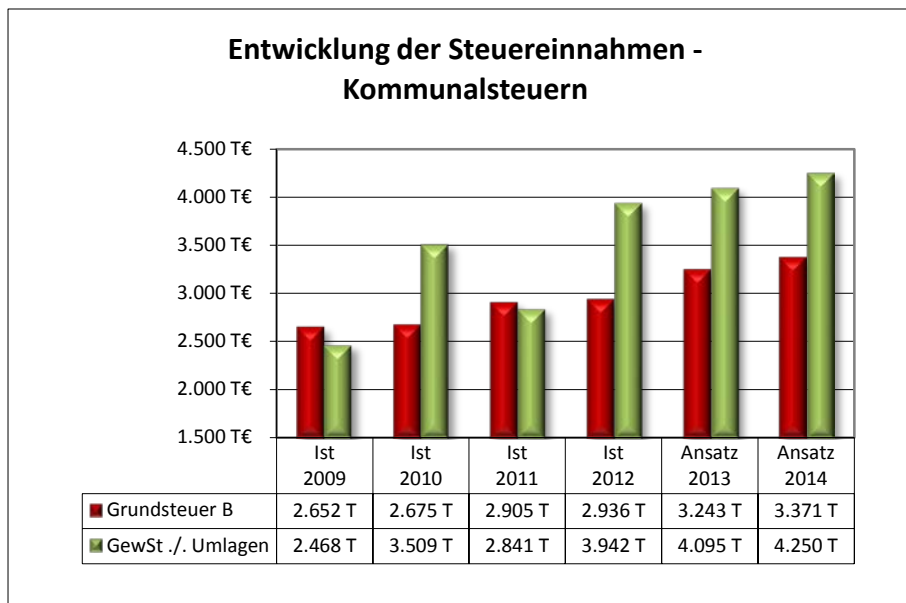
Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Unter die Rubrik Steuern und ähnlichen Abgaben fallen folgende Ansätze:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
401100 Grundsteuer A	54.047,77 €	62.134,00 €	65.102,00 €
401200 Grundsteuer B	2.936.230,68 €	3.242.510,00 €	3.371.407,00 €
401300 Gewerbesteuer	4.724.339,62 €	4.827.087,00 €	4.990.401,00 €
402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer	8.668.769,00 €	9.123.196,00 €	9.664.064,00 €
402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	356.130,00 €	371.845,00 €	381.415,00 €
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	42.150,00 €	43.000,00 €	43.000,00 €
403300 Hundesteuer	150.977,45 €	200.000,00 €	200.000,00 €
403500 Zweitwohnungssteuer	23.600,99 €	26.000,00 €	26.000,00 €
405100 Kompensationszahlungen Familienleistungsausgleich, Steuervereinfachungsgesetz	1.008.293,27 €	974.664,00 €	1.005.943,00 €
Summe	17.964.538,78 €	18.870.436,00 €	19.747.332,00 €
Netto-Steuerquote (um GewSt-Umlagen bereinigter Anteil an den ordentlichen Erträgen)	50,2%	65,9%	64,5%

Gemeindesteuern



Hierunter fallen die Steuern, die direkt von der Gemeinde erhoben werden. Die Gemeinde hat hier das sogenannte Hebesatzrecht. Das bedeutet, dass die Gemeinde die Hebesätze für diese Steuern selbst festlegen kann.

Der Haushalt der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist bereits

seit einigen Jahren stark defizitär. Mit Ausnahme der Jahre 2008 und 2009, in denen ausschließlich aufgrund der Änderung der Haushaltsausgleichssystematik infolge der NKF-Einführung die Aufstellung eines HSK vermieden werden konnte, befindet sich die Gemeinde seit 2003 dauerhaft in der Haushalts-sicherung oder sogar im Nothaushalt. Neben dem rapiden Verzehr des Eigenkapitals führen vor allem die mittlerweile auf über 26 Mio. € angewachsenen Liquiditätskredite zu einer schwer kalkulierbaren Gefahr für den gemeindlichen Haushalt, sollte sich das derzeit historisch niedrige Zinsniveau erhöhen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Mit dem Stärkungspakt ist der Gemeinde eine realistische Chance eröffnet, den Haushaltsausgleich wiederzuerlangen. Im Zeitraum von 2012 bis 2020 fließen der Gemeinde voraussichtlich Mittel von 9 Mio. € als Konsolidierungshilfe des Landes zu. Daneben muss die Gemeinde aber auch erhebliche eigene Konsolidierungsleistungen erbringen, um den nach dem Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Haushaltsausgleich ab 2018 zu erreichen. Bereits mit dem Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2021 hat der Rat wesentliche Einsparungen und Ertragssteigerungen beschlossen, die für den Haushaltssanierungsplan und den Haushalt 2013 in wesentlichen Teilen fortgeschrieben wurden. Damit allein konnte der Haushaltsausgleich jedoch nicht erreicht werden. Die verbleibende Lücke musste durch eine Anhebung der Realsteuersätze geschlossen werden. Weiterhin wurde im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes für 2014 und die Folgejahre eine Anhebung der Realsteuersätze von 10 Punkten pro Jahr beschlossen. Die damit verbundenen Mehrerträge sind wesentlicher Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes.

Für den Haushaltsplan 2014 ergeben sich hieraus folgende Mehrerträge:

	Hebesatz aktuell	Hebesatz neu	Differenz	In %	Erwarteter Mehrertrag
Grundsteuer A	342 Punkte	352 Punkte	+ 10 Punkte	+ 2,92 %	rd. 2.000 €
Grundsteuer B	468 Punkte	478 Punkte	+ 10 Punkte	+ 2,14 %	rd. 70.000 €
Gewerbsteuer	455 Punkte	465 Punkte	+ 10 Punkte	+ 2,20 %	rd. 107.000 €

Grundsteuer

Die Grundsteuer unterteilt sich in die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke sowie die Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke in der Gemeinde. Bei der Grundsteuer A ist aufgrund der Hebesatzanhebung in 2014 von einem Volumen in Höhe von 65 T€ auszugehen.

Bei der Grundsteuer B handelt es sich um die verlässlichste Einnahmequelle der Gemeinde. Das erwartete Ergebnis für 2013 von 3,24 Mio. € wird mit einer Steigerungsrate von 1,8 % laut der aktuellen Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet. Daneben wirkt sich die Erhöhung des Hebesatzes hier mit einem erwarteten Plus in Höhe von rd. 70 T€ positiv aus, sodass sich der Ansatz von 3,37 Mio. € ergibt.

Die **Mehrbelastung** aus der Anhebung um 10 Punkte beträgt für ein **Einfamilienhaus** auf ein Jahr gesehen rd. **10 €**.

Gewerbsteuer

Bei der Gewerbsteuer handelt es sich um eine Ertragssteuer. Sie ist daher in hohem Maße von der konjunkturellen Entwicklung abhängig und somit starken Schwankungen unterworfen.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich in unserer Gemeinde glücklicherweise nur sehr moderat ausgewirkt. So gingen die Ergebnisse bei der Gewerbesteuer von 3,21 Mio. € in 2008 auf 2,92 Mio. in 2009 zurück. Im Jahr 2010 entwickelten sich die Gewerbesteuererträge wieder überraschend gut. Die wieder anspringende Konjunktur führte zu einem äußerst positiven Ergebnis von rd. 4,22 Mio. €, das allerdings zum Teil auch auf einmaligen Zahlungen beruhte. In 2011 ging das Ergebnis trotz der Hebesatzerhöhung auf rd. 3,32 Mio. € zurück. Im Jahr 2012 konnte dagegen mit einem Ergebnis in Höhe von **4,72 Mio. €** wieder eine sehr gute Entwicklung verzeichnet werden. Für 2013 zeichnet sich nun eine Stagnation ab, sodass wir in 2013 von einem ähnlich hohen Ergebnis wie im Vorjahr ausgehen. Gegenüber dem Ansatz von 4,83 Mio. € bedeutet dies eine Verschlechterung um rd. 100 T€.

Unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes, die bei der Gewerbesteuer von einem Plus in Höhe von 3,3 % ausgehen, ergibt sich dann für das Haushaltsjahr 2014 ein Ansatz vor der Hebesatzerhöhung in Höhe von 4,88 Mio. €. Hinzu kommen die voraussichtlichen Mehrerträge aus der Hebesatzanpassung von rd. 107 T€, was zu dem etatisierten Ansatz von **4,99 Mio. €** führt.

Weitere Kommunalsteuern

Weiter zählen zu den Kommunalsteuern die **Hundesteuer**, die **Vergnügungssteuer** sowie die **Zweitwohnungssteuer**. Die Steuersätze der Hundesteuer wurden im Rahmen der Aufstellung und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes in 2013 angepasst. Hierbei wurden die Steuersätze wie folgt festgesetzt:

Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

a) nur ein Hund gehalten wird	114,00 €
b) zwei Hunde gehalten werden	145,00 € je Hund;
c) drei oder mehr Hunde gehalten werden	177,00 € je Hund;
d) ein gefährlicher Hund gehalten wird	856,00 €
e) zwei oder mehr gefährliche Hunde gehalten werden	1.199,00 € je Hund.

In 2013 wird auf dieser Grundlage voraussichtlich ein Ergebnis von 200 T€ erreicht. Dieser Ansatz wird für 2014 fortgeschrieben. Eine nochmalige Anhebung der Hundesteuer ist nicht vorgesehen.

Bei der **Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer** wird im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls von unveränderten Ansätzen ausgegangen.



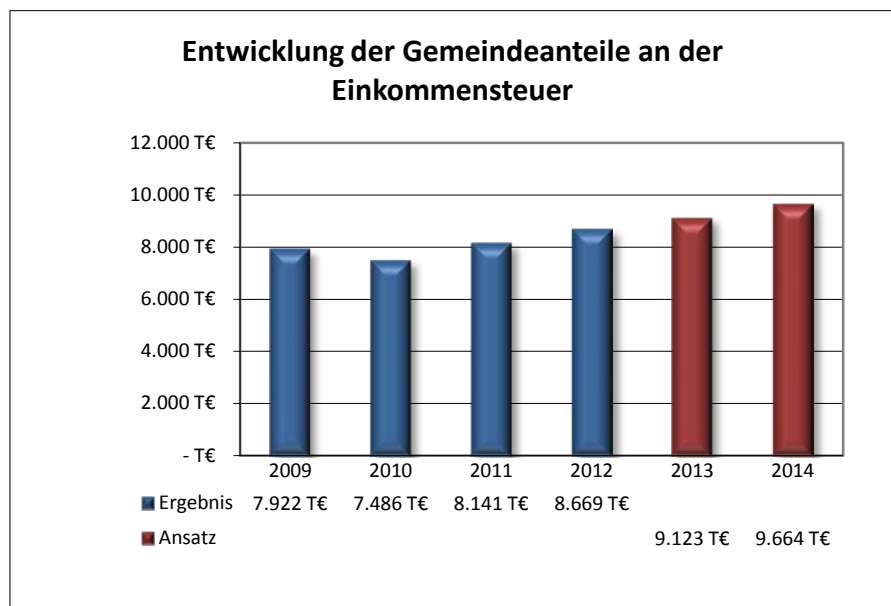
Gemeindeanteile an Verbundsteuern

Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des großen Steuerverbundes zwischen Bund, Ländern und Gemeinden einen Anteil in Höhe von 15 % am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer des jeweiligen Bundeslandes.

Der Anteil an der Einkommensteuer ist für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid mit Abstand die größte Ertragsposition. Dies ist im Hinblick auf die Tatsache, dass die

Gemeinde auf diese Steuereinnahmen aber kaum einen Einfluss hat, als sehr problematisch anzusehen.



Bei der Entwicklung des Einkommensteueraufkommens war in den letzten Jahren eine äußerst positive Tendenz festzustellen. Im Rahmen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise kam es hier dann allerdings in 2009 zu einem ersten Einbruch. Konnte für 2008 noch ein Volumen in Höhe von 6,258 Mrd. € landesweit verteilt werden, ergab sich für 2009 nur noch eine Verteilmasse von rd. 6,07 Mrd. €. Noch stärker verminderte sich das Steueraufkommen dann für 2010, hier sank der Betrag auf rd. 5,46 Mrd. €. In 2011 kam es mit einer Verteilmasse von rd. 5,91 Mrd. € wieder zu einer ersten Erholung beim landesweiten Steueraufkommen. In 2012 setzte sich diese sehr erfreuliche Tendenz weiter fort. Mit rd. 6,5 Mrd. € erhöhte sich die Verteilmasse nochmals deutlich. Im bisherigen Verlauf des Jahres 2013 ist weiterhin eine positive Entwicklung festzustellen. Der Arbeitskreis Steuerschätzung geht in der Regionalisierung seiner Steuerschätzung vom November 2013 von einem Betrag in Höhe von rd. 7,14 Mrd. € für 2014 aus. Dieser Wert entspricht den Orientierungsdaten des Landes für 2014 bis 2017.

Diese Verteilmasse wird anhand von Schlüsselzahlen auf die einzelnen Kommunen aufgeteilt. Diese Schlüsselzahlen werden alle drei Jahre aktualisiert. Die Schlüsselzahl für den Zeitraum 2012 bis 2014 beträgt für unsere Gemeinde 0,0013537. Multipliziert man die zur Verfügung stehende Verteilmasse mit dieser Schlüsselzahl, ergibt sich für 2014 ein Ansatz in Höhe von rd. **9,66 Mio. €**.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Umsatzsteuer

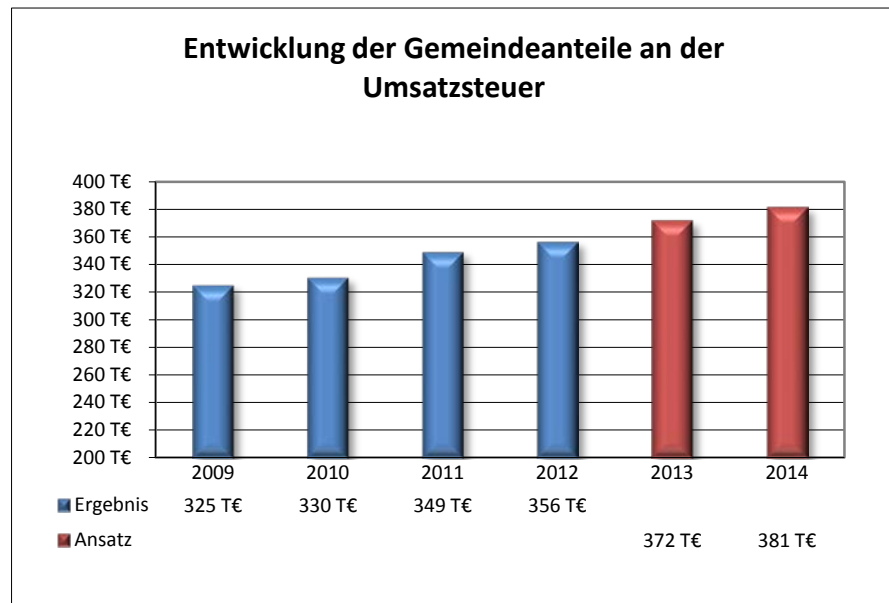
Diese Ertragsposition entwickelt sich weiterhin sehr stabil. Sie ist jedoch für den Gesamthaushalt im Verhältnis zum Einkommensteueranteil von weitaus geringerer Bedeutung. Der Ansatz kann im Haushaltsjahr 2014 mit 381 T€ im Vergleich zum Vorjahr anhand der aktuellen Ertragsentwicklung um rd. 10 T€ angehoben werden.

Kompensationszahlungen Familienleistungsausgleich und Steuervereinfachung

Die Gemeinden erhalten zum Ausgleich der Einnahmeausfälle beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer infolge der 1997 vorgenommenen Neuregelung des Familienleistungsausgleiches und des Steuervereinfachungsgesetzes 2011 gemäß dem Gemeindefinanzierungsgesetz einen Anteil von 26 v.H. des dem Land zustehenden Mehraufkommens an

der Umsatzsteuer. Das Land stellt hier in 2014 einen Betrag von 725 Mio. € im Zusammenhang mit dem Familienleistungsausgleich und einen Betrag von rd. 18 Mio. € im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 zur Verfügung. Die Mittel werden anhand des Schlüssels für den Einkommensteueranteil (0,0013537) verteilt.

Insgesamt ergibt sich für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ein Ansatz bei den Kompensationszahlungen in Höhe von **1006 T€**. Im Vergleich zum Vorjahresansatz bedeutet dies eine Steigerung um rd. 31 T€.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

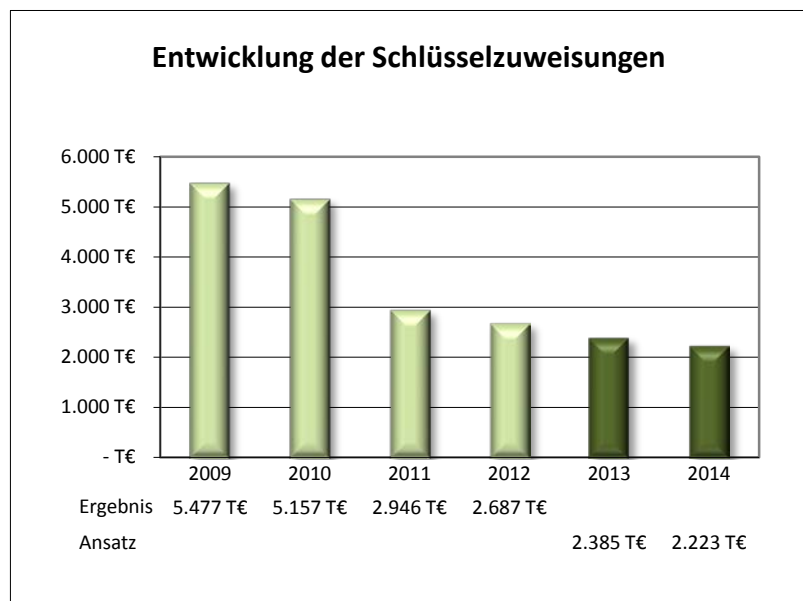
Unter die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen fallen folgende Ansätze:

Konto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
411100 Schlüsselzuweisungen	2.687.250,00 €	2.385.497,00 €	2.222.718,00 €
412100 Bedarfszuweisungen vom Land	1.002.234,89 €	519.654,00 €	1.361.770,00 €
Zuweisungen für laufende Zwecke			
414100 vom Bund		900.000,00 €	900.000,00 €
414200 vom Land	623.425,92 €	712.436,00 €	483.268,00 €
414300 von Gemeinden, Gemeindeverbänden	251.065,66 €	182.350,00 €	177.100,00 €
414500 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
414800 von privaten Unternehmen	800,00 €		
414900 von übrigen Bereichen	150,00 €		
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen			
416100 vom Bund	49.109,23 €	42.836,00 €	45.553,11 €
416200 vom Land	740.871,90 €	729.369,00 €	757.660,70 €
416300 von Gemeinden, Gemeindeverbänden	20.298,59 €	19.994,00 €	19.749,21 €
416400 von Zweckverbänden			3.163,34 €
416500 vom sonstigen öffentlichen Bereich			133,33 €
416600 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	859,49 €	170,00 €	28,32 €
416800 von privaten Unternehmen	142.520,64 €	142.520,00 €	142.520,65 €
416900 von übrigen Bereichen	107.776,64 €	128.682,00 €	7.217,83 €
419800 Periodenfremde Transfererträge	3.451,01 €		
Summe der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	5.629.813,97 €	5.763.508,00 €	6.120.882,49 €
Zuwendungsquote (Anteil an den ordentlichen Erträgen)	16,1%	20,4%	20,3%

Schlüsselzuweisungen

Der Schwerpunkt bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen liegt bei den **Schlüsselzuweisungen**.

Hierbei handelt es sich um allgemeine Zuweisungen, die das Land NRW im Rahmen des Gemeindefinanzausgleiches an die Gemeinden zahlt. Sie zählen zu den wesentlichen Einnahmen für die Gemeinde.





Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Grundlage für den Ansatz sind die Daten aus der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2014.

Das Land plant in 2014 für die kommunalen Schlüsselzuweisungen einen Betrag in Höhe von **6,303 Mrd. €** zur Verfügung zu stellen. Im Vergleich zum **Vorjahr (5,764 Mrd. €)** bedeutet dies eine **Aufstockung um rd. 538 Mio. €**.

Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ergibt sich in 2014 ein Ertrag in Höhe von **2,223 Mio. €**. Im Vergleich zu 2013 (Ansatz: 2,385 Mio. €) sind dies Mindereinnahmen von **rd. 163 T€**.

Verglichen mit dem Ergebnis für 2010 müssen wir einen Rückgang um nahezu 3 Mio. € verkraften.

Dieser dramatische Einbruch ist der Hauptgrund für die insgesamt sehr angespannte finanzielle Lage der Gemeinde.

Dieser immense Rückgang bei den gemeindlichen Schlüsselzuweisungen ergibt sich, obwohl das Land, wie oben beschrieben, den Kommunen in den letzten Jahren insgesamt im Rahmen des Finanzausgleiches mehr Mittel zur Verfügung stellt.

Dies hängt zu einem geringen Teil mit der Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen in der Referenzperiode für das GFG 2014 (Zeitraum vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013) zusammen, welche für die Gemeinde im stärkeren Maße positiv verlaufen ist als im Landesdurchschnitt. Diese Effekte gleichen sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren jedoch größtenteils wieder aus.

Weit größere Auswirkungen haben die von der Landesregierung seit dem GFG 2011 vorgenommenen **Anpassungen der Grunddaten**. Hier ist vor allem eine höhere Gewichtung des Soziallastenansatzes zu nennen. Bis 2010 wurde jede Bedarfsgemeinschaft von Arbeitssuchenden im Sinne von § 7 Abs. 3 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) mit einem Faktor von 3,9 gewichtet. Dieser Faktor wurde im GFG 2011 auf 9,6 und im GFG 2012 weiter auf 15,3 angehoben. Allein diese Erhöhung hat zu einem Rückgang der Schlüsselzuweisungen um rd. 1,8 Mio. € geführt. Für 2013 wurde dieser Faktor beibehalten. Aus der zwischenzeitlich durchgeführten Grunddatenaktualisierung wurde bei dem Soziallastenansatz nunmehr ein Wert von 12,4 ermittelt. Im Rahmen des GFG 2014 wird daher eine Reduzierung des Faktors vorgenommen. Hierbei erfolgt in 2014 allerdings lediglich eine teilweise Anpassung. Der Faktor wird nunmehr auf 13,85 und in einem weiteren Schritt im Rahmen des GFG 2015 auf 12,4 reduziert. Gegenüber dem Wert des Faktors aus 2010 werden die Schlüsselzuweisungen dann aber immer noch um rd. 1,67 Mio. € geringer ausfallen.

Im Rahmen des Zensus 2011 musste die Bevölkerungszahl der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid um rd. 1000 Einwohner nach unten korrigiert werden. Die aktuellen Einwohnerzahlen finden im GFG 2014 erstmals Berücksichtigung. Dies hat grundsätzlich einen Rückgang der Schlüsselzuweisungen um rd. 300 T€ pro Jahr zur Folge. Durch den sogenannten Demographiefaktor werden die Auswirkungen von Bevölkerungsverlusten jedoch über einen Zeitraum von drei Jahren verteilt. Hierbei wird als relevanter Einwohnerwert der Mittelwert aus den Ergebnissen dreier Jahresstatistiken zu Grunde gelegt. So wird beim GFG 2014 der durchschnittliche Einwohnerwert anhand der Daten aus den fortgeschriebenen Volkszählungen aus dem Jahr 1987 zu den Stichtagen 31.12. der Jahre 2010 und 2011 und aus den fortgeschriebenen Zensusdaten zum Stichtag 31.12.2012 ermittelt. Wenn dieser Wert höher ist als die zum Stichtag 31.12.2012 festgestellte Einwohnerzahl, wird dieser Mittelwert zu Grunde gelegt.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bedarfszuweisungen vom Land

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid nimmt an der zweiten Stufe des **Stärkungspaktes Stadtfinanzen** teil. Zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs erhalten wir daher in den Jahren 2012 bis 2020 eine **Konsolidierungshilfe in Höhe von insgesamt rd. 9 Mio. €**. Die Verteilung der Mittel richtet sich nach der sogenannten strukturellen Lücke, die vom Land auf Basis der Haushaltsergebnisse der Jahre 2004 bis 2008 ermittelt wurde. Demnach ergab sich für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid eine Konsolidierungshilfe von 1,4 Mio. € pro Jahr. In 2013 war hiervon eine Auszahlungsquote in Höhe von 37,10 % vorgesehen. Da nach der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes festgestellt wurde, dass die der Berechnung der strukturellen Lücke zugrundeliegenden Daten für verschiedene Gemeinden fehlerhaft waren, hat das Land ein Korrekturverfahren durchgeführt. Aufgrund der infolgedessen vergrößerten Bemessungsgrundlage hat sich die für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid festgesetzte Konsolidierungshilfe um rd. 40 T€ auf nunmehr rd. 1,36 Mio. € p.a. reduziert. Diese Zahlung erfolgt allerdings nur dann, wenn die Gemeinde eine weiterhin genehmigungsfähige Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 vorlegt.

Zuweisungen vom Bund

Zuwendungen für den Ausbau der Breitbandversorgung

Die Gemeinde plant eine flächendeckende Versorgung des Gemeindegebietes mit **Breitbandanschlüssen** zu gewährleisten. Im Haushalt 2013 wurden hierfür Transferaufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. € (vgl. Nr. 2.2.4) zur Abdeckung der beim geplanten Ausbau der Breitbandversorgung durch einen privaten Netzbetreiber entstehenden Wirtschaftlichkeitslücke einschließlich der anfallenden Kosten für Beratung und Vergabe vorgesehen. Hierbei wurde eine Bezuschussung seitens des Bundes mit einer Förderquote von 75 % (900 T€) eingeplant.

Im Verfahren wurde es erforderlich, ein zweites Ausschreibungsverfahren in 2013 durchzuführen und einen neuen Förderantrag zu stellen. Dieser wurde zwischenzeitlich bewilligt und die Kooperationsverträge mit der Deutschen Telekom wurden unterzeichnet. Aus diesem Grund hat sich die Umsetzung jedoch verzögert, sodass eine erneute Etatisierung der Haushaltsplan 2014 erforderlich wurde.

Zuweisungen vom Land

Zweckgebundene Landeszuweisungen

Die wesentliche Position bei diesen Zuweisungen liegt bei den Betriebskostenzuschüssen für die Offenen Ganztagschulen. Seit dem Schuljahr 2010/11 sind zusammen zwölf Gruppen an den Standorten Neunkirchen, Seelscheid und Wolperath eingerichtet. Der Betriebskostenzuschuss wird mit **rd. 246 T€** angesetzt.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Bildungs- und Sportpauschale

Im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes gewährt das Land den Gemeinden eine Schulpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Bildungsbereich. Das Land zahlt nach der 1. Modellrechnung für das GFG in 2014 ein Betrag in Höhe von 600 Mio. € an die Kommunen. Pro Schüler ergibt sich hierdurch ein Betrag von rd. 243,77 €. Maßgeblich ist hierbei die Schülerzahl zum Stand 15.10. des Vorjahres, hier also 2012. Bei den Schulen, die in gemeindlicher Trägerschaft stehen, betrug die Schülerzahl zu diesen Zeitpunkten 1607. Damit ergeben sich Einnahmen in Höhe von rd. 392 T€. Hiervon müssen rd. 283 T€ zur Vermeidung eines Kreditbedarfes investiv verwendet werden, sodass ein Ertrag in Höhe von rd. 109 T€ dem Ergebnishaushalt zufließen kann. Im Vergleich zum Ansatz 2013 (351 T€) bedeutet dies ein Minus von rd. 242 T€.

Bei der Sportpauschale werden insgesamt 50 Mio. € an die Kommunen ausgezahlt. Diese Mittel sollen in voller Höhe konsumtiven Zwecken zugeführt werden. Hier ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2012 (19.537) der maßgebliche Verteilschlüssel. Pro Einwohner errechnet sich ein Betrag von jeweils rd. 2,76 €. Im Vergleich zum Vorjahr muss der Ansatz somit um rd. 2 T€ auf 54 T€ reduziert werden.

In der Summe ergeben sich somit konsumtiv verwendete Pauschalzuweisungen von **rd. 163 T€**.

Abrechnung der kommunalen Einheitslastenbeteiligung

Nach dem Gesetz zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW (ELAGÄndG), das sich derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindet, erhält die Gemeinde aus der Abrechnung der kommunalen Beteiligung an den Kosten der deutschen Einheit in 2014 für das Abrechnungsjahr 2012 eine Erstattung in Höhe von rd. 27 T€.

Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Landeszuwendungen

Es handelt sich um erhaltene Investitionszuweisungen, welche die Gemeinde ihrerseits zur Finanzierung von aktivierbaren Zuschüssen an Dritte verwendet hat. Die so verwendeten Zuweisungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufzunehmen und über die Dauer der Gegenleistungsverpflichtung des Dritten aufzulösen. Dies betrifft im Wesentlichen Fördermittel des Landes für die Einrichtung der Ganztags Hauptschule, welche die Gemeinde in 2008 unter anderem für den Baukostenzuschuss an den Betreiber der Mensaküche verwendet hat (28.803 € Auflösung p.a.).

Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Die Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden ergeben sich vor allem aus der Kostenbeteiligung des Kreises an den Betriebskosten des Jugendfreizeitheimes (142 T€). Daneben wurde dem Rhein-Sieg-Kreis als Jugendhilfeträger im Rahmen einer Kooperation ein Belegungsrecht für Betreuungsplätze an den Offenen Ganztagschulen zugesichert. Die Betreuungskosten werden vom Kreis erstattet (18 T€). Für den Betrieb des Anruf-Sammeltaxis gewährt der Kreis Mittel in Höhe von rd. 16 T€.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Sonderposten sind für erhaltene zweckgebundene oder auch pauschale Investitionszuwendungen auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. Solche Zuwendungen werden mit der Aktivierung eines Vermögensgegenstandes auf der Aktivseite diesem zugeordnet.

Hierzu zählen auch die Wertansätze für Straßen, die der Gemeinde im Wege von Erschließungsverträgen unentgeltlich überlassen wurden.

Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter jährlich ertragswirksam aufgelöst und mindern hierdurch die Belastung des Haushalts aus der anfallenden Abschreibung.

Der Rückgang gegenüber dem Planansatz des Vorjahres ist dadurch bedingt, dass die Auflösung der Sonderposten aus der kostenfreien Übertragung der Grundstücke des Antoniuskolleges nunmehr bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen wird (rd. 121 T€).

2.1.3 Sonstige Transfererträge

Hierbei handelt es sich um die Rückzahlung gewährter Hilfen im Asylbereich.

2.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

Konto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
431100 Verwaltungsgebühren	155.492,71 €	147.750,00 €	147.750,00 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	217.585,43 €	145.270,00 €	125.270,00 €
432110 Benutzungsgebühren – Auflösung PRAP		121.600,00 €	
432901 Elternbeiträge	517.663,03 €	517.980,00 €	483.425,00 €
432902 Leihgebühren	13.399,90 €	15.200,00 €	15.200,00 €
432903 Eintrittsgelder	466,50 €	3.650,00 €	3.650,00 €
432905 Auflösung von PRAP für Grabnutzungsrechte			121.600,00 €
Auflösung v. Sonderposten aus Beiträgen			
437100 nach BauGB (Erschließungsbeitr.)	413.922,30 €	420.122,00 €	419.238,95 €
437200 nach KAG (Anliegerbeiträge)	86.678,84 €	86.513,00 €	88.182,52 €
439800 Periodenfremde öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.584,32 €		
Summe der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte	1.418.793,03 €	1.458.085,00 €	1.404.316,47 €

Verwaltungsgebühren

Bei den **Verwaltungsgebühren** werden die Gebühreneinnahmen für die gesamte Verwaltung zusammengefasst. Hauptsächlich fallen hier Erträge im Bereich des Einwohnermeldewesens (99 T€) an. Im Vergleich zum Vorjahr werden diese Ansätze nicht verändert.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Benutzungsgebühren

Den Schwerpunkt bei den Benutzungsgebühren bilden mit rd. 117 T€ die Erträge im Bereich des Bestattungswesens. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Reduzierung um 20 T€, da der erwartete Mehrertrag aus der in 2012 beschlossenen Gebührenerhöhung nach den zwischenzeitlich vorliegenden Erfahrungswerten nicht in voller Höhe erreicht werden kann. Die Nutzungsgebühren werden derzeit neu kalkuliert. Die neue Kalkulation soll bis zum 31.03.2014 vorgelegt werden.

Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsrechten

Bei den Grabnutzungsrechten sind im Ergebnisplan jeweils die auf das Haushaltsjahr entfallenden Anteile an den Einnahmen aus in Vorjahren verkauften Nutzungsrechten zu berücksichtigen. Der Ansatz wird auf einem separaten Konto ausgewiesen (bisher 432110, neu 432905). Im Vergleich zum Vorjahr bleibt der Ansatz unverändert bei 121.600 €.

Elternbeiträge

Die **Elternbeiträge** ergeben sich insbesondere für die Betreuung und Mittagsverpflegung an den Offenen Ganztagschulen. Die Reduzierung der Ansätze resultiert aus der Anpassung an die aktuelle Ertragsentwicklung.

Sonderposten aus Beiträgen

Für Beiträge, welche von der Gemeinde nach den Vorschriften des BauGB bzw. lt. Satzung für Straßenbaumaßnahmen erhoben werden, sind auf der Passivseite der Bilanz **Sonderposten** zu bilden.

Diese Sonderposten werden entsprechend der Abnutzung der hergestellten Straße jährlich ertragswirksam aufgelöst und mindern hierdurch die Belastung des Haushalts aus der anfallenden Abschreibung.

2.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Konto	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
441100 Erträge aus Verkauf	2.311,80 €	2.550,00 €	2.650,00 €
441200 Mieten und Pachten	178.167,74 €	197.148,00 €	641.148,00 €
441210 Mietnebenkosten	38.897,28 €	41.612,00 €	112.801,00 €
441300 Dienstleistungen	100,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €
441901 Erlöse Schülerticket	25.512,90 €	17.700,00 €	18.500,00 €
441902 Miete f. Betriebs- & Geschäftsausstattung	796,50 €	1.980,00 €	1.980,00 €
448800 Periodenfremde priv. Leistungsentgelte	57.777,62 €		
Summe der privatrechtlichen Leistungsentgelte	303.563,84 €	264.190,00 €	780.279,00 €

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Mieten und Pachten

Die Schwerpunkte bei den Mieten und Pachten einschließlich der Mietnebenkosten bilden die Vermietungen des Antoniuskollegs, des Jugendhilfezentrums, des Berufskollegs sowie des Kindergartens in Birkenfeld. Darüber hinaus zahlen die Gemeindewerke eine Pacht in Höhe von 25.300 € für das Hallenbadgrundstück.

Die höheren Ansätze ergeben sich aus den erstmals in 2014 berücksichtigten Erträgen im Zusammenhang mit der Vermietung des Antoniuskollegs. Die Grundstücke des Antoniuskollegs werden ab dem Schuljahr 2014/2015 zu einem monatlichen Mietzins von rd. 89 T€ an die Malteserwerke gGmbH als Schulträger vermietet werden. Daraus ergeben sich für 2014 Erträge in Höhe von rd. 440 T€.

Mietnebenkosten

Die erstmalige Berücksichtigung der Erstattung der Mietnebenkosten für das Antoniuskolleg führt zu den höheren Ansätzen bei den Mietnebenkosten.

2.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Folgende Erträge werden hier berücksichtigt:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
442100, 444901 Erstattungen vom Bund	6.525,00 €		
442200 Erstattungen vom Land	89.126,49 €	71.000,00 €	71.600,00 €
442300, 444903 Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden	36.535,94 €	36.350,00 €	163.150,00 €
442600, 444906 Erstattungen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	515.422,33 €	512.851,00 €	514.258,00 €
442800, 444908 Erstattungen von privaten Unternehmen	37.184,45 €	40.537,00 €	35.000,00 €
442900, 444909 Erstattungen von übrigen Bereichen	277.760,86 €	219.800,00 €	227.650,00 €
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	207.854,57 €		
Summe der Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.170.409,64 €	880.538,00 €	1.011.658,00 €

Erstattungen vom Land

Die Erstattungen vom Land beinhalten im Wesentlichen die Erstattungen der Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Das Land gewährt den Kommunen hier eine pauschale Finanzausstattung nach einem regelmäßig aktualisierten Zuweisungsschlüssel.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Bei diesem Erlöskonto wird im Wesentlichen die Personalkostenerstattung des Kreises für den Hausmeister im Berufskolleg in Neunkirchen berücksichtigt. Daneben gewährt der Kreis eine Personalkostenerstattung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes. In diesem Rahmen werden auch die Personalkosten für Schulsozialarbeiterinnen an den gemeindlichen Schulen erstattet, welche in 2013 befristet bis zum 31.07.2014 eingestellt wurden (rd. 110 T€).

Erstattungen von verbundenen Unternehmen

Der Ansatz ergibt sich aus den Verwaltungskostenerstattungen durch die Gemeindewerke sowie aus den Erstattungen des zum 01.01.2011 gegründeten gemeinsamen Kommunalunternehmens Much-Neunkirchen-Seelscheid (gKU).

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Gemeindewerke

		Ansatz 2013	Ansatz 2014
0101	Gemeindeorgane		
	Rathausseite	2.600,00	2.600,00
	Sitzungsgelder Verwaltungsrat	2.460,00	2.460,00
	Summe Gemeindeorgane	5.060,00	5.060,00
0102	Rats- und Verwaltungsbeauftragte (Datenschutz)		6.022,00
0103	Zentrale Dienste		
	Vorzimmer/Poststelle/Druckerei	30.785,00	36.835,00
	Zentrale Vergabestelle	23.496,00	25.541,00
	Summe Zentrale Dienste	54.281,00	62.376,00
0105	IT	43.692,00	47.737,00
0106	Personalmanagement		
	Arbeitsschutz	15.863,00	15.859,00
	Personalmanagement	75.936,00	76.395,00
	Versicherungen	10.665,00	11.579,00
	Summe Personalmanagement	102.464,00	103.833,00
0107	Finanzmanagement (Vollstreckung)	63.826,00	66.134,00
0108	Immobilienmanagement	155.869,00	143.166,00
0109	Rechnungsprüfungsamt	13.269,00	14.321,00
0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen	15.400,00	17.275,00
0901	Räumliche Planung und Entwicklung, GIS (Bebauungsplan Feuerwehrhaus/Wasserwerk)		15.000,00
Summe		453.861,00	480.924,00

Die Kostenerstattungen richten sich nach den zwischen Gemeinde und Werken getroffenen Verwaltungsvereinbarungen. Die Kostenaufteilung zwischen Werken und Gemeinde erfolgte bis 2012 überwiegend auf der Basis von Verrechnungsschlüsseln (Anzahl Mitarbeiter, Anzahl Bildschirmarbeitsplätze, Quadratmeter Geschossfläche etc.). Seit dem 01.09.2012 erfolgen in den Bereichen Personalmanagement, Vergabestelle und Gebäudemanagement Arbeitszeitaufzeichnungen, um die Kostenaufteilung nach dem tatsächlich angefallenen Zeitaufwand vornehmen zu können. Ab 01.01.2013 werden auch die auf die Gemeindewerke entfallenden Kosten des Rechnungsprüfungsamtes erstattet. Auch hier werden Zeitaufschreibungen durchgeführt. Ab 2014 erstatten die Werke zusätzlich die anteiligen Kosten für den gemeindlichen Datenschutzbeauftragten im Verhältnis der Mitarbeiterzahl.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinsames Kommunalunternehmen

		Ansatz 2013	Ansatz 2014
0101	Gemeindeorgane		
	Sitzungsgelder Verwaltungsrat	865,00	865,00
	Schriftführung Verwaltungsrat	6.328,00	3.303,00
	Geschäftsführung		4.479,00
	Summe Gemeindeorgane	7.193,00	8.647,00
0103	Zentrale Dienste (Vorgelegte Kosten)	1.889,00	
0105	IT (Vorgelegte Kosten)		
0107	Finanzmanagement		
	Kosten- und Leistungsrechnung	2.971,00	9.687,00
	Vorgelegte Kosten (Versicherungen)	489,00	
	Summe Finanzmanagement	3.460,00	9.687,00
0108	Immobilienmanagement (Bauhof Standort Nackhausen)	25.848,00	15.000,00
Summe		38.390,00	33.334,00

Erstattungen von privaten Unternehmen

Die Erstattungen von privaten Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus einer Kostenerstattung der RSAG. Diese zahlt die Kosten zurück, die für die Entsorgung von wild abgelagertem Müll und für die Entleerung der Papierkörbe anfallen (30 T€).

Erstattungen von übrigen Bereichen

Die Erstattungen von übrigen Bereichen ergeben sich insbesondere aus der Erstattung der Schülerbeförderungskosten durch das Antoniuskolleg, die alleine einen Betrag in Höhe von rd. 225 T€ ausmacht.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



2.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Es ergeben sich im Einzelnen folgende sonstige ordentliche Erträge:

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Veräußerung von Anlagevermögen				
451200	Veräußerung von Grundstücken	31.566,66 €		6.000,00 €
451500	Veräußerung von beweglichem AV	6.999,00 €		
Ordnungsrechtliche Erträge				
452100	Ordnungsrechtliche Erträge	9.625,17 €	10.050,00 €	10.050,00 €
452110	Bußgelder	4.078,70 €	5.500,00 €	5.500,00 €
452120	Zwangsgelder		500,00 €	500,00 €
452130	Verwarnungsgelder	12.039,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €
Forderungsvollstreckung				
452200	Vollstreckungsgebühren	31.469,80 €	40.000,00 €	40.000,00 €
452210	Säumniszuschläge	690,80 €	15.000,00 €	15.000,00 €
452220	Mahngebühren	21.571,41 €	21.700,00 €	20.600,00 €
452230	Stundungszinsen	2.943,24 €	5.349,00 €	5.390,00 €
452240	Rücklastschriftgebühren	428,00 €	500,00 €	500,00 €
452250	Aussetzungszinsen		1.000,00 €	1.000,00 €
452260	Verspätungszuschläge	100,00 €		
452270	Hinterziehungszinsen	3.948,00 €		
452500	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	59.491,00 €	60.339,00 €	62.380,00 €
452600	Konzessionsabgaben	760.160,00 €	756.000,00 €	756.000,00 €
452710	Schadenersatz	12.814,69 €	9.500,00 €	9.400,00 €
452800	Spenden	6.100,00 €	50,00 €	250,00 €
Auflösung von sonstigen Sonderposten				117.966,36 €
Wertkorrekturen				
458100	Zuschreibungen	4.585,56 €		
458200	Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	57.492,41 €		
458210	Auflösung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	4.812,75 €		
458300	Auflösung von Rückstellungen	90.748,03 €	13.791,42 €	35.940,21 €
458410	Kleinbetragsbereinigungen	98,00 €		
458500	Erträge aus Bestandskorrekturen	7.312.992,68 €	57.850,00 €	48.811,00 €
459800	Periodenfremde sonst. ordentliche Erträge	57.551,20 €	1.678,00 €	1.707,00 €
Summe der sonstigen ordentlichen Erträge		8.492.306,10 €	1.009.807,42 €	1.147.994,57 €

In 2014 ist die **Veräußerung eines Grundstückes** vorgesehen. Da der Veräußerungserlös über dem Buchwert liegt und das Grundstück dem Umlaufvermögen zugeordnet ist, ergibt sich ein entsprechender Ertrag.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Bei den **Konzessionsabgaben** setzt sich der Betrag wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
KA Strom (RWE)	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
KA Gas (rhenag)	24.160,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Wegebenutzungsentgelt Wasser (Gemeindewerke)	36.000,00 €	36.000,00 €	36.000,00 €
Wegebenutzungsentgelt Abwasser (Gemeindewerke)	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Summe	760.160,00 €	756.000,00 €	756.000,00 €

Die Ansätze für das Wegebenutzungsentgelt im Bereich Wasser und Abwasser wurden für die Haushaltsjahre ab 2012 auf Basis der zwischenzeitlich erfolgten Bewertung des Infrastrukturvermögens aktualisiert.

Bei der **Auflösung sonstiger Sonderposten** handelt es sich fast ausschließlich um den Abbau der Passivposten, die infolge der unentgeltlichen Übertragung der Grundstücke des Antoniuskollegs in das Eigentum der Gemeinde in 2012 zu bilden waren. Diese Erträge wurden bisher im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen etatisiert.

Die wegen der Beteiligung an den Versorgungslasten für an andere Dienstherrn abgegebene Beamte nach § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes gebildeten sonstigen Rückstellungen können ab dem Ruhestandseintritt dieser Beamten sukzessive abgebaut werden. Dadurch ergibt sich ein um rd. 23 T€ höher Ertrag bei der **Auflösung von Rückstellungen**.

Die Erträge aus **Bestandskorrekturen** betreffen Forderungen gegen das Land NRW aus der Vorfinanzierung des Umbaus der Hauptstraße, eine Kaufpreisforderung für das Haus Seelscheid sowie Forderungen zur anteiligen Erstattung von Pensionsverpflichtungen gegen abgebende Dienstherrn gem. § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG).

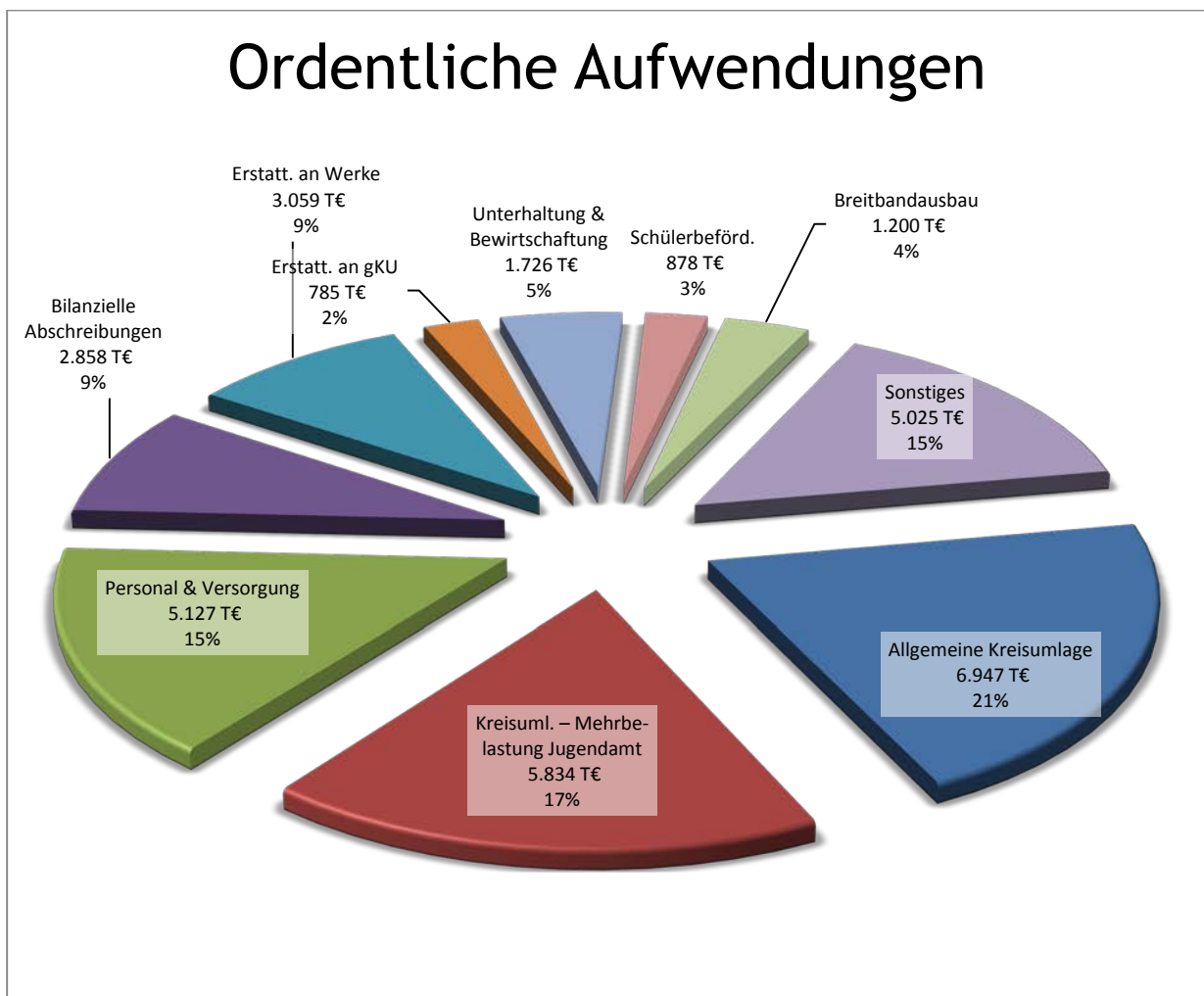
Aufgrund ihrer langfristigen Laufzeit werden derartige nicht- oder unterverzinsliche Forderungen abgezinst und mit ihrem jeweiligen Barwert bilanziert. Die jährliche Anpassung dieses Barwertes ist als Ertrag veranschlagt.



2.2 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Personalaufwendungen	4.894.626,32 €	4.728.158,16 €	4.888.132,45 €
Versorgungsaufwendungen	329.359,00 €	236.077,03 €	238.990,37 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.023.336,49 €	7.426.169,34 €	7.784.594,63 €
Bilanzielle Abschreibungen	2.941.938,16 €	2.741.856,00 €	2.857.834,33 €
Transferaufwendungen	13.533.302,63 €	15.207.304,00 €	15.953.243,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.100.369,45 €	1.624.652,50 €	1.716.812,00 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	37.822.932,05 €	31.964.217,03 €	33.439.606,78 €





Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

2.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen ergeben sich aus folgenden Einzelpositionen:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Bezüge/Vergütung			
501100 Bezüge der Beamte	1.108.152,20 €	1.183.069,71 €	1.222.523,62 €
501200 Vergütung tariflich Beschäftigte	2.299.088,12 €	2.370.392,06 €	2.498.437,97 €
501900 Vergütung sonstige Beschäftigte	520,80 €	36.864,00 €	32.676,00 €
Beiträge zu Versorgungskassen			
502200 für tarifliche Beschäftigte	184.408,78 €	175.489,50 €	183.119,30 €
503900 für sonstige Beschäftigte	137,34 €		
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung			
503100 für Beamte			
503200 für tariflich Beschäftigte	474.122,80 €	461.675,67 €	475.404,95 €
503900 für sonstige Beschäftigte	0,73 €	5.233,52 €	13.448,40 €
Zuführung zu Rückstellungen			
505100 Pensionsrückstellungen für Aktive	498.806,00 €	338.349,01 €	337.339,00 €
506100 Altersteilzeitrückstellungen	78.323,62 €	58.212,61 €	26.556,97 €
507100 Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	75.635,44 €		
507200 Rückstellungen für Überstunden	42.802,41 €		
507300 Beihilfe	123.121,00 €	96.923,01 €	93.844,00 €
509800 Periodenfremde Personalaufwendungen (ATZ)	9.507,08 €	1.949,07 €	4.782,24 €
Summe der Personalaufwendungen	4.894.626,32 €	4.728.158,16 €	4.888.132,45 €
Personalintensität (Personalkosten/ordentliche Aufwendungen)	12,94%	14,79%	14,62%
511100 Versorgungsbezüge der Beamten	198.066,00 €	236.077,03 €	238.990,37 €
515100 Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	82.259,00 €		
516100 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	5.132,00 €		
519800 Periodenfremde Versorgungsaufwendungen	43.902,00 €		
Summe der Versorgungsaufwendungen	329.359,00 €	236.077,03 €	238.990,37 €
Gesamtsumme Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.223.985,32 €	4.964.235,19 €	5.127.122,82 €

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bezüge der Beamten

Ansatz 2013	1.183.069,71 €
Ansatz 2014	1.222.523,62 €
Mehraufwendungen 2013 zu 2014	39.453,91 €
In Prozent	+3,33 %

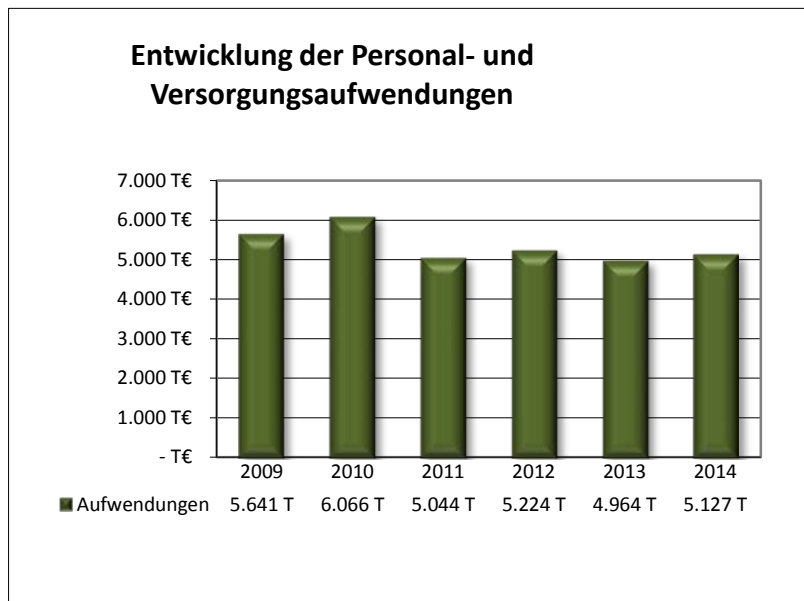
Bei den Dienstbezügen sind gegenüber der Planung für 2013 rd. 39 T€ mehr zu veranschlagen.

Der Mehraufwand ergibt sich zum einen aus den im Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2013/2014 festgesetzten Besoldungserhöhungen zum 01.01.2013 und zum 01.01.2014. Diese führen insgesamt zu einem Mehraufwand gegenüber der Planung 2013 um rd. 7 T€.

Zum 01.09.2013 wurden zwei Anwärterinnen für den gehobenen Verwaltungsdienst eingestellt (rd. 27 T€).

Der Restbetrag ergibt sich aus strukturellen Veränderungen und Fluktuationen.

Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen



Vergütung der tariflich Beschäftigten

Ansatz 2013	2.370.392,06 €
Ansatz 2014	2.498.437,97 €
Mehraufwendungen 2012 zu 2013	128.045,91 €
In Prozent	+5,40 %

Der Ansatz bei den Vergütungen steigt im Vergleich zur Vorjahresplanung um 128 T€. Hierbei wird für 2014 eine 2%ige Erhöhung eingerechnet (rd. 47 T€). Für alle gemeindlichen Schulen wurden in 2013 befristet bis zum 31.07.2014 Schulsozialarbeiterinnen eingestellt. Für 2014 ergeben sich Personalkosten in Höhe von rd. 60 T€. Diese werden vom Rhein-Sieg-Kreis in voller Höhe erstattet. Daneben wurde eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten eingestellt (rd. 11 T€). Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung

Die Ansätze korrespondieren grundsätzlich mit den Vergütungen der Tarifbeschäftigten und der sonstigen Beschäftigten.

Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen

Die bei der Gemeinde beschäftigten Beamten erwerben während ihrer aktiven Dienstzeit Anwartschaften auf zukünftige Pensions- und Beihilfeleistungen. Diese Beträge sind jährlich den Pensions- und Beihilferückstellungen zuzuführen. Die Höhe der Rückstellungen und damit der Zuführungsbeträge wird jeweils von der Rheinischen Versorgungskasse berechnet.

Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit

Entsprechend sind bei Mitarbeitern, die sich in der Arbeitsphase der Altersteilzeit befinden, Rückstellungen für Zahlungen während der Freizeitphase zu bilden. Der Ansatz kann hier reduziert werden, da in 2013 zwei Mitarbeiter in die Freizeitphase wechseln.

Periodenfremde Personalaufwendungen

Hier sind Aufwendungen anzusetzen, soweit die Personalauszahlungen für Mitarbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit nicht durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt werden können.

Versorgungsaufwendungen der Beamten

Bei dieser Kostenart wird der Versorgungsanteil, der an die Rheinische Versorgungskasse in Form einer Umlage gezahlt wird, verbucht. Die Rheinische Versorgungskasse zahlt die Versorgungsbezüge an die pensionierten Beamten aus.

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid zahlt an die Rheinische Versorgungskasse derzeit nicht die Regelumlage, die sich nach dem Diensteinkommen der aktiven Beamten richtet. Es wird vielmehr eine sog. (viel geringere) Bonusumlage gezahlt, die sich auf der Grundlage der ausgezahlten Versorgungsbezüge errechnet.

Insgesamt sind Auszahlungen i.H.v. rd. 334 T€ für 2014 vorgesehen. Hiervon kann ein Teilbetrag von ca. 95 T€ aus der Pensionsrückstellung entnommen werden; der Restbetrag von rd. 239 T€ stellt Versorgungsaufwendungen dar.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position handelt es sich um folgende Sachverhalte:

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Bewirtschaftung				
522100	Strom	182.778,13 €	201.951,00 €	209.951,00 €
522200	Gas	41.025,65 €	65.873,00 €	85.163,00 €
522300	Wärmebezug	249.333,22 €	282.039,00 €	283.618,00 €
522400	Heizöl	9.152,72 €	8.400,00 €	8.400,00 €
522500	Treibstoffe für Fahrzeuge	12.236,68 €	13.444,00 €	13.344,00 €
522600	Treibstoffe für sonstiges	153,67 €		
522700	Wasser	11.594,14 €	17.460,00 €	17.409,00 €
522800	Abwasser	26.295,00 €	37.989,50 €	37.637,00 €
524901	Lichtcontracting	54.354,88 €	21.565,00 €	
524902	Niederschlagswasser	20.478,18 €	15.029,00 €	14.881,00 €
523700	Sonstige Bewirtschaftung (Notrufanschlüsse)	1.625,89 €	1.246,00 €	976,00 €
523710	Abfallentsorgung	18.788,43 €	24.013,50 €	23.756,00 €
523720	Gebäudereinigung	134.423,14 €	146.649,00 €	176.565,87 €
523730	Schornsteinreinigung	368,75 €	513,00 €	488,00 €
Summe Bewirtschaftung		762.608,48 €	836.172,00 €	872.188,87 €
Unterhaltung				
523100	Unterhaltung der Grundstücke	13.717,21 €	13.200,00 €	38.400,00 €
523110	Unterhaltung der Gebäude	121.937,95 €	171.100,00 €	172.148,00 €
524906	Wartung Gebäudetechnik	58.772,07 €	80.850,00 €	75.220,00 €
523120	Pflege Außenanlagen	3.708,10 €	8.000,00 €	8.000,00 €
523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	2.360,11 €	3.778,00 €	4.727,00 €
523140	Sanierungsmaßnahmen Gebäude	20.104,46 €	161.500,00 €	122.000,00 €
523150	Sanierungsmaßnahmen tech. Anlagen			
523200	Unterhaltung des Infrastrukturvermögen	190.281,27 €	245.000,00 €	353.375,00 €
524904	Unterhaltung Straßenbegleitgrün	31.175,64 €		
524905	Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	2.979,35 €		
523300	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	21.641,51 €	6.000,00 €	17.189,00 €
523400	Unterhaltung Fahrzeuge	19.827,87 €	9.855,00 €	9.950,00 €
523410	Reparatur Fahrzeuge	1.003,98 €	1.500,00 €	1.500,00 €
523500	Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	2.549,60 €		
523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.286,94 €	37.660,00 €	42.570,00 €
523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	3.980,03 €	7.600,00 €	8.650,00 €
Summe Unterhaltung		530.326,09 €	746.043,00 €	853.729,00 €
524100 Schülerbeförderung				
524100	Schülerbeförderungskosten	904.496,27 €	868.600,00 €	65.050,00 €
524907	Grundfahrten Schülerbeförderung			788.200,00 €
524908	Zwischenfahrten Schülerbeförderung			25.000,00 €
Weitere Verw.- u. Betriebsaufwendungen				
524200	Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	42.846,86 €	58.700,00 €	56.100,00 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	7.983,80 €	11.600,00 €	17.440,00 €
524310	Projektorientierter Unterrichtsbedarf	1.443,88 €	1.050,00 €	1.350,00 €



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
524400	Medien	20.082,67 €	23.950,00 €	19.060,00 €
524903	Verpflegung	121.508,42 €	115.900,00 €	123.190,00 €
524900	Andere sonstige Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	50.799,81 €	85.200,00 €	75.299,99 €
Summe weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		244.665,44 €	296.400,00 €	292.439,99 €
Kostenerstattungen				
525100	Erstattungen an den Bund	642,27 €		
525300	Erstattungen an Gemeinden	12.111,86 €	24.084,00 €	57.983,00 €
525500	Erstattungen an so. öffentlichen Bereich	104.699,14 €		
525600	Erstattungen an verbundene Unternehmen	3.603.437,24 €	3.115.231,00 €	3.058.832,00 €
528903	Erstattungen an Beteiligungen		774.171,34 €	800.351,12 €
525700	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen		104.253,00 €	55.663,65 €
525800	Erstattungen an private Unternehmen		183.305,00 €	426.390,00 €
525900	Erstattungen an übrige Bereiche	127.194,75 €	131.530,00 €	142.550,00 €
Summe Kostenerstattungen		3.848.085,26 €	4.332.574,34 €	4.541.769,77 €
Materialverbrauch				
526800	Sonstiger Materialverbrauch	25.588,46 €	13.950,00 €	13.950,00 €
526804	Schülertickets		100,00 €	100,00 €
526805	Personalausweise & Reisepässe	84.786,18 €	79.100,00 €	79.100,00 €
526806	Familienstammbücher	382,64 €	900,00 €	900,00 €
526807	Materialverbrauch Gebäudereinigung	8.301,12 €	8.273,00 €	8.273,00 €
526900	Sonstige Vorräte	1.280,32 €	1.800,00 €	1.800,00 €
Summe Materialverbrauch		120.338,72 €	104.123,00 €	104.123,00 €
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	16.360,96 €	19.117,00 €	19.264,00 €
529200	Verbandsumlagen	226.986,92 €	223.140,00 €	222.830,00 €
529800	Periodenfremde Sach- u. Dienstleistungen	369.468,35 €		
Summe Sach- und Dienstleistungen		7.023.336,49 €	7.426.169,34 €	7.784.594,63 €
Sach- und Dienstleistungsintensität (Sach- und Dienstleistungen/ordentliche Aufwendungen)		18,6%	23,2%	23,3%

Bewirtschaftung

Der Kostenansatz für **Gas** steigt aufgrund des zusätzlichen Gasverbrauchs für das Blockheizkraftwerk am Antoniuskolleg (rd. 28T€). Diese Kosten werden durch den Energieverkauf vollständig refinanziert.

Beim **Lichtcontracting** sind die Verträge in 2013 ausgelaufen.

Bei der **Gebäudereinigung** müssen die Ansätze insbesondere erhöht werden, da eine im Schulzentrum Neunkirchen eingesetzte Reinigungskraft in 2013 ausgeschieden ist und entsprechend höhere Kosten für die Fremdreinigung anfallen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Unterhaltung

Im Bereich der **Unterhaltung der Grundstücke** werden in 2014 25.000 € für die Sanierung der Sportanlage Wolperath veranschlagt.

Bei den **Gebäudeunterhaltungskosten** handelt es sich um kleinere, immer wiederkehrende Unterhaltungsmaßnahmen an sämtlichen Gebäuden der Gemeinde. Die Mehraufwendungen resultieren aus verschiedenen kleineren Baumaßnahmen, die sich auf diverse Objekte verteilen.

Im Bereich der **Sanierungsmaßnahmen** sind größere bauliche Maßnahmen (ab 5 T€) erfasst, die jedoch nicht aktivierbar sind und somit als Aufwand verbucht werden müssen. Zu den Einzelheiten wird auf die Erläuterung im Teilergebnisplan 0108 Immobilienmanagement verwiesen.

Von den Fachämtern wurden im Rahmen der Mittelanforderungen weitere Unterhaltungsmaßnahmen angemeldet. Im Hinblick auf die äußerst angespannte Haushaltslage und im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplanes können aus Sicht der Verwaltung jedoch nur solche Maßnahmen umgesetzt werden, die zum Schutz von Leib und Leben unmittelbar erforderlich sind. Daneben müssen Mittel dann bereitgestellt werden, wenn eine gesetzliche Verpflichtung besteht bzw. wenn die Maßnahme zur Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend erforderlich ist.

In der folgenden Übersicht werden die angemeldeten und die letztlich im vorliegenden Haushalt enthaltenen Maßnahmen für 2014 einander gegenübergestellt.

Maßnahme	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Anmeld. 2014	Ansatz 2014
Rathaus				
* Nachisolierung Brüstungen Dachgeschoss			15.000,00	
* Barrierefreie Umrüstung Personaleingang			5.000,00	
Feuerwehrgerätehaus Neunkirchen				
4.010002.790.003 Notstromversorgung			5.000,00	
* Trennung Fahrzeughalle und Umkleidebereich			10.000,00	
* Außenanstrich			19.000,00	
* elektronische Schließanlage			10.000,00	
Feuerwehrgerätehaus Seelscheid				
4.010003.790.003 Notstromversorgung			5.000,00	5.000,00
* elektronische Schließanlage			10.000,00	
Grundschule Neunkirchen				
4.000031.790.004 Alarmsystem/Brandschutzkonzept			9.000,00	9.000,00
4.010004.790.002 Hydraulischer Abgleich Heizung			58.000,00	
4.010004.790.003 Nachrüstung Feststeller RST		9.000,00		
4.010004.790.004 Lehrerarbeitszimmer Gesamtschule			6.000,00	6.000,00
* Einbau von Bewegungsmeldern			7.500,00	
* Erhöhung der Versickerungsfähigkeit im Außenbereich			9.000,00	
Turnhalle Grundschule Neunkirchen				
4.010005.790.001 Erneuerung der unteren Bahnen der Trennvorhänge			7.000,00	
*4.010005.790.006 Anschluss an ELA-Anlage Grundschule			8.000,00	8.000,00



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Maßnahme	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Anmeld. 2014	Ansatz 2014	
Grundschule Seelscheid					
4.010006.790.001	Austausch Türen wegen Schallschutz			16.000,00	8.000,00
*	Außenanstrich oberes Schulgebäude Alt- bau			25.000,00	
*	Klingel mit Wechselsprechanlage			10.000,00	
Grundschule Wolperath					
4.010008.790.002	Einbau Trennwand Büro Sonderpädagoge			51.000,00	30.000,00
	Klingelanlage			10.000,00	
Turnhalle Gemeinschaftshauptschule Neunkirchen					
4.010011.790.003	Erneuerung Geräteraumtore	20.104,46			
4.010011.790.006	Anschluss an ELA-Anlage Gesamtschule			6.000,00	6.000,00
*	Barrierefreier Umbau der Duschen			10.000,00	
Bücherei Neunkirchen					
*	Holzanstrich Dachüberstand u.a.			15.000,00	
Kindergarten Birkenfeld					
*	Sanierung Elektroleitungen Altbau			60.000,00	
Begegnungsstätte Neunkirchen					
4.010028.790.001	Erneuerung Unterverteilung Treppenhaus		10.000,00		
Gesamtschule Neunkirchen					
4.000037.790.014	Erneuerung Trafostation			75.000,00	50.000,00
4.010010.790.004	Austausch v. 3 Holzfenstern im EG		7.500,00		
4.010010.790.009	Umsetzen Auflagen Brandschutzkonzept Altbestand		85.000,00		
4.010010.790.010	Umbaumaßnahmen Gesamt-/Sekundar- schule		50.000,00		
4.010010.790.001	Sanierung Flachdach			40.000,00	
*	Austausch der Schließanlage			9.000,00	
Summe		20.104,46	161.500,00	516.500,00	122.000,00

Hierin sind Maßnahmen, für die Instandhaltungsrückstellungen gebildet worden sind oder waren, nicht berücksichtigt. Die Aufwendungen sind in diesen Fällen jeweils schon vor dem Abschlussstichtag entstanden, sodass der Ergebnishaushalt im Jahr der Inanspruchnahme nicht tangiert wird. Die Finanzierung wird durch Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Finanzplan sichergestellt.

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** fallen im Wesentlichen für die Bereiche Straßen- und Brückenunterhaltung (200 T€), Straßenbeleuchtung (136 T€) und für die Unterhaltung der Wirtschaftswege (10 T€) an. Der Ansatz für die Unterhaltung der Straßen wurde hier um rd. 107 T€ angehoben. Dies ist für die Beseitigung der größten Schäden an den gemeindlichen Straßen zwingend erforderlich.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den **Schülerbeförderungskosten** erfolgt erstmalig in 2014 eine Aufteilung des Ansatzes. Hier wurden für die sogenannten Grund- und Zwischenfahrten neue Konten eingerichtet. Bei dem bisherigen Konto 524100 werden ab 2014 nur noch die Kosten für Förderschulen und für sonstige Fahrten veranschlagt.

Kostenerstattungen an Gemeinden

Hierunter fallen insbesondere die Erstattungen im Zusammenhang mit der Förderschule in Hennef. Aufgrund der in 2012 vorgenommenen Schüleransatzmodifizierung des Gemeindefinanzierungsgesetzes sind die an die Stadt Hennef gezahlten Schlüsselzuweisungen drastisch gesunken. Dies führt in der Konsequenz dazu, dass der verbleibende Kostenanteil für die Gemeinde um rd. 30 T€ steigt.

Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen

Der bei diesem Konto veranschlagte Aufwand ergibt sich ausschließlich aus den Erstattungen an die Gemeindewerke. Die Erstattungen an das gemeinsame Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen-Seelscheid (gKU) und an den Touristikverein bergisch⁴ werden ab 2013 auf dem separaten Konto 528903 – Erstattungen an Beteiligungen ausgewiesen.

Im Einzelnen sind folgende Erstattungen an die Gemeindewerke veranschlagt:

	Erstattung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
0102	Personalrat, Rats- und Verw.-Beauftragte	Sonstiges	48,15	
0103	Zentrale Dienste	Kopiergerät	1.641,30	1.200,00
		Post-/Rechnungseingang	3.410,88	
0105	IT	Telefonanlage	25.681,89	26.200,00
		Sonstiges	27,15	
0106	Personalmanagement und Organisation	Arbeitsschutz	1.210,26	900
0107	Finanzmanagement	Finanzbuchhaltung	317.467,22	307.600,00
		Sonstiges	425,80	
0108	Immobilienmanagement	Hausmeisterpool	2.071,74	2.000,00
		Grundstück Schöneshofer Str.	12.830,17	12.800,00
		Winterdienst (objektbezogen)	11.313,19	
		Sonstiges	833,47	1.200,00
0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Immissionsschutz	6.158,25	
0301	GGs Neunkirchen	Schulschwimmen	23.530,00	17.077,00
0302	GGs Seelscheid	Schulschwimmen	16.175,00	16.314,00
0303	GGs Wolperath	Schulschwimmen	5.603,00	8.539,00
0304	Hauptschule	Schulschwimmen	14.942,00	6.100,00
0305	Realschule	Schulschwimmen	29.920,00	32.018,00
0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers	Schulschwimmen Antoniuskolleg	49.944,00	56.871,00
0307	Gesamtschule	Schulschwimmen		2.743,00
0401	Gemeindebücherei	Sonstiges	0,45	
0502	Asylbewerber, ausl. Flüchtl., Aussiedler	Unterbringung Asylbewerber	73.772,53	74.012,00
0801	Sportförderung	Vermeidung künftiger Verlustabdeckung Aquarena	456.548,00	691.237,00
		Sportplätze	472.760,00	463.021,00



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

		Erstattung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
0901	Räumliche Planung & Entwicklung, GIS	Nutzung Dienstwagen	38,25	1.000,00	920,00
		Sonstiges	22,05		
1201	Öffentliche Verkehrsflächen	Personalkosten Unterhaltung u. Erneuerung, Beitragsabrechnung	52.996,24	67.900,00	55.917,00
		Straßenentwässerung Regenwasserkanäle	729.616,16	712.516,00	704.338,00
		Straßenentwässerung Sinkkastenreinigung	10.595,87	15.000,00	15.000,00
		Straßenreinigung	57.308,41	44.234,00	34.766,00
		Winterdienst	68.497,08	73.272,00	98.717,00
		Zinskosten Vorfinanzierung Hauptstraße	83.830,00	62.000,00	45.000,00
		Sonstiges	1.753,31		
		1202	Öffentliche Verkehrsanlagen	Personalkosten Unterhaltung u. Erneuerung, Beitragsabrechnung	5.914,70
1301	Natur- und Landschaftspflege	Sonstiges	1,35		
1302	Bestattungswesen	Erstattung der nicht anderweitig gedeckten Kosten	428.027,81	414.720,00	431.101,00
1501	Wirtschaft und Tourismus	Sonstiges	15,75		
Summe			2.964.931,43	3.115.231,00	3.058.832,00

Schulschwimmen Antoniuskolleg

Aufgrund eines Baukostenzuschusses zu der Errichtung der Schwimmhalle zu Beginn der 70er Jahre steht dem derzeitigen Schulträger des Antoniuskollegs ein dauerhaftes kostenloses Nutzungsrecht zu. Für die Gemeinde ergibt sich daraus die Verpflichtung, den Gemeindewerken die Kosten für das Schulschwimmen des Antoniuskollegs zu erstatten. Diese Verpflichtung entfällt mit dem Schulträgerwechsel zum 01.08.2014.

Beitrag Gesamtkostendeckung Aquarena

Die Gemeinde leistet an die Aquarena jährlich eine Einstellung in die Kapitalrücklage zur Vermeidung einer künftigen Verlustabdeckung.

Kostenerstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Bei dieser Position sind der an die Rheinische Versorgungskasse zu entrichtende Verwaltungskostenanteil für die Abwicklung der Beamtenpensionen sowie der Verwaltungskostenanteil für die Berechnung der Beihilfe und die Entgeltabrechnung veranschlagt. Insbesondere bei der Abwicklung der Beamtenpensionen ergeben sich hier starke Schwankungen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Erstattungen an private Unternehmen

Unter diesem Konto werden die Erstattungen von Zinsaufwendungen, Kosten der Bauzwischenfinanzierung sowie für die Verwaltungstätigkeiten in der Betriebsphase im Rahmen des PPP-Projekts „Sanierung und Teilneubau Antoniuskolleg“ veranschlagt. In 2014 fallen voraussichtlich rd. 278 T€ Zinsaufwendungen sowie rd. 138 T€ Bauzwischenfinanzierungskosten an. Mit einem Betrag von rd. 11 T€ werden erstmals Kosten für Objektmanagement, Wartung etc. eingestellt.

Erstattungen an übrige Bereiche

Hierbei fallen vor allem die Zahlungen an die Kooperationspartner für die Offene Ganztagschule ins Gewicht (129 T€). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von rd. 11 T€.

Kostenerstattungen an Beteiligungen

Die Bauhofleistungen, welche vom gKU für die verschiedenen Fachbereiche der Gemeinde erbracht werden, sind diesem zu vergüten. Anstelle der bis einschließlich 2010 veranschlagten Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden somit seit 2011 Sachaufwendungen für Bauhofleistungen veranschlagt. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Immobilienmanagement (insbesondere Pflege von Grünflächen) und Öffentliche Verkehrsflächen (insbesondere Straßenunterhaltung). Leistungen für Aufgabenbereiche der Gemeindewerke (u.a. Winterdienst, Friedhofswesen, Sportplatzpflege etc.) rechnet das gKU unmittelbar mit den Gemeindewerken ab.

Die Erstattungen stellen sich in den einzelnen Produktgruppen wie folgt dar:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
0105 IT	79,92		
0108 Immobilienmanagement	139.746,11	207.330,15	210.160,04
0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	154,36	1.340,10	1.364,10
0204 Statistik und Wahlen	1.745,76	1.978,07	4.017,70
0205 Gefahrenabwehr		3.058,17	3.112,95
0301 GGS Neunkirchen	4.119,45	4.481,06	4.739,68
0302 GGS Seelscheid		2.015,42	2.274,65
0303 GGS Wolperath	949,04	2.481,06	2.739,68
0304 Hauptschule	1.753,26	1.500,00	1.500,00
0305 Realschule	439,52	2.500,00	2.500,00
0306 Zentrale Leistungen des Schulträgers	239,76		
0307 Sekundar-/Gesamtschule			2.000,00
0401 Gemeindebücherei	149,80		
0402 Kultureinrichtungen und Kulturförderung	3.109,82	13.506,17	11.759,86
0601 Jugendarbeit	584,40		
1201 Öffentliche Verkehrsflächen	396.870,07	430.206,00	449.111,00
1203 ÖPNV	20.614,95	9.661,88	9.746,82
1301 Natur- und Landschaftspflege	47.367,64	73.896,06	75.037,27
1302 Bestattungswesen	4.866,91		
1401 Umweltschutz		5.217,20	5.287,37
1501 Wirtschaft und Tourismus	715,04		
Summe	623.505,81	759.171,34	785.351,12

Daneben wird eine Kostenerstattung von 15 T€ pro Jahr an den interkommunalen Touristikverein bergisch⁴ für dessen Geschäftsstelle geleistet.

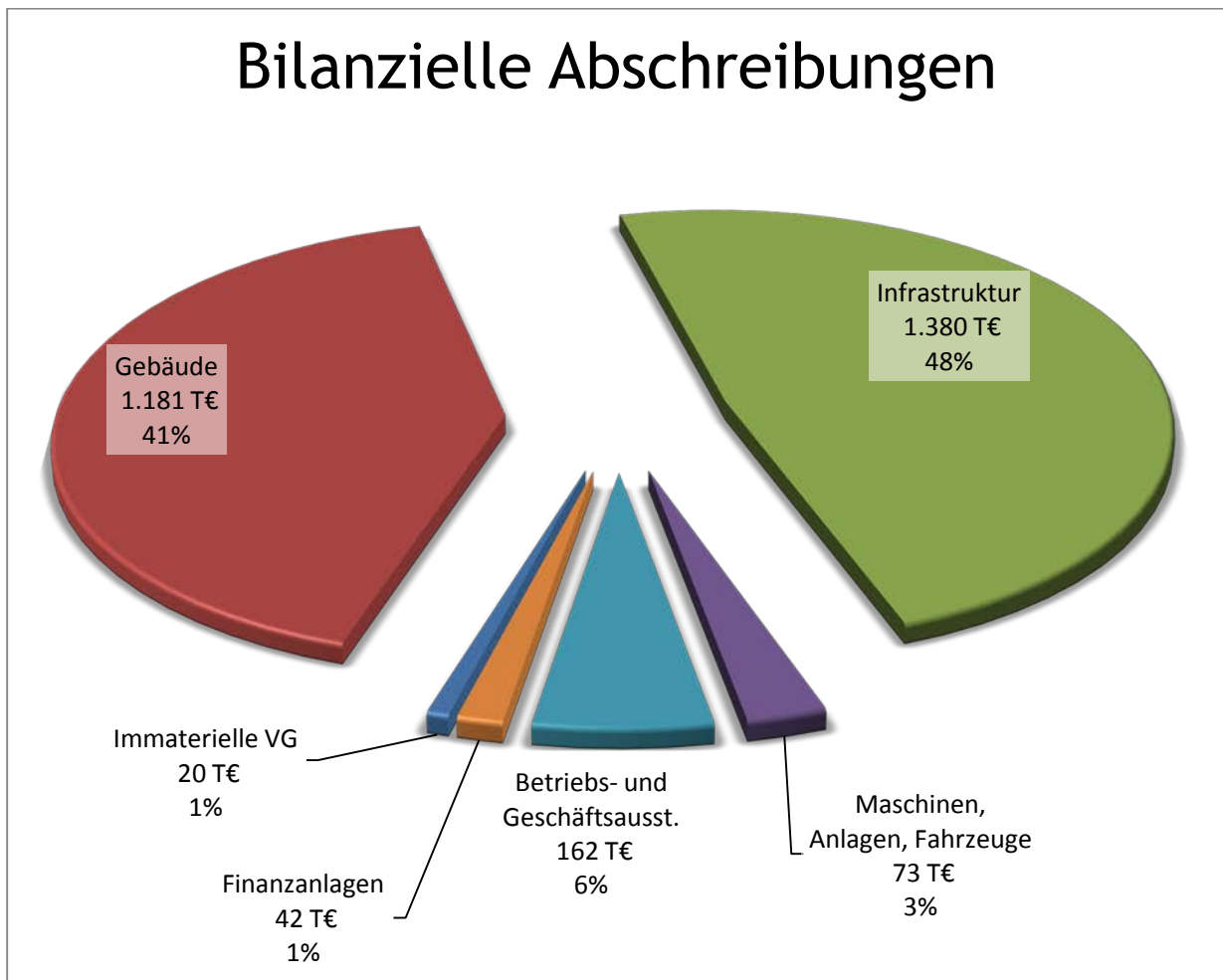


Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Verbandsumlagen

Diese beinhalten die VHS-Umlage (84 T€), die Beiträge an den Wasser- und den Aggerverband (120 T€) sowie die Umlage für Forschung und Entwicklung, die an den Zweckverband civitec (19 T€) gezahlt wird.

2.2.3 Bilanzielle Abschreibungen



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die bilanziellen Abschreibungen ergeben sich im Einzelnen aus folgenden Tatbeständen:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
572100 Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	31.873,73 €	30.421,00 €	20.087,61 €
573100 Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	75.344,89 €	76.474,00 €	77.550,34 €
573200 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	995.866,67 €	1.012.071,00 €	1.103.587,74 €
574100 Brücken und Tunnel	10.755,63 €	10.756,00 €	10.755,63 €
574400 Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	1.361.640,46 €	1.365.548,00 €	1.369.609,87 €
575100 Maschinen	2.320,08 €	2.320,00 €	2.320,09 €
575200 Technische Anlagen	426,09 €	1.018,00 €	7.423,73 €
575300 Betriebsvorrichtungen	4.087,64 €	4.166,00 €	4.087,64 €
575400 Fahrzeuge	41.839,32 €	54.865,00 €	58.907,54 €
576100 Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.224,63 €	114.257,00 €	134.467,50 €
576200 Geringwertige Wirtschaftsgüter	67.514,65 €	28.250,00 €	27.250,00 €
577100 Finanzanlagen	235.044,37 €	41.710,00 €	41.786,64 €
Summe der bilanziellen Abschreibungen	2.941.938,16 €	2.741.856,00 €	2.857.834,33 €

Die Steigerung gegenüber 2013 ist insbesondere bedingt durch die Abschreibung der Kosten für die Sanierung und den Teilneubau des Antoniuskollegs.

2.2.4 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen ergeben sich im Detail wie folgt:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
531800 Zuschüsse an private Unternehmen	28.803,30 €	1.228.803,00 €	1.228.803,00 €
531900 Zuschüsse an übrige Bereiche	335.988,82 €	247.947,00 €	417.030,00 €
Asylbewerberleistungsgesetz			
533810 Krankenhilfe	62.000,00 €	70.000,00 €	96.000,00 €
533820 Leistungen in besonderen Fällen	48.729,02 €	70.500,00 €	53.000,00 €
533830 Grundleistungen	157.281,94 €	197.000,00 €	200.750,00 €
533840 Arbeitsgelegenheiten	4.373,36 €	2.000,00 €	2.650,00 €
533850 Sonstige Leistungen	5.806,86 €	1.950,00 €	3.850,00 €
Summe Asylbewerberleistungsgesetz	278.191,18 €	341.450,00 €	356.250,00 €
534100 Gewerbesteuerumlage	396.970,00 €	371.314,00 €	375.622,00 €
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	385.627,00 €	360.705,00 €	364.890,00 €
537210 Allgemeine Kreisumlage	6.721.068,00 €	6.718.131,00 €	6.947.177,00 €
537220 Jugendamtumlage	4.957.926,00 €	5.513.954,00 €	5.833.860,00 €
537230 Mehrbelastung ÖPNV	196.698,00 €	198.000,00 €	203.611,00 €
539400 Krankenhausinvestitionsumlage	226.631,00 €	227.000,00 €	226.000,00 €
539800 Periodenfremde Transferaufwendungen	5.399,33 €		
Summe der Transferaufwendungen	13.533.302,63 €	15.207.304,00 €	15.953.243,00 €
Transferaufwandsquote (Transferaufwendungen/ordentliche Aufwendungen)	40,5%	45,5%	47,7%



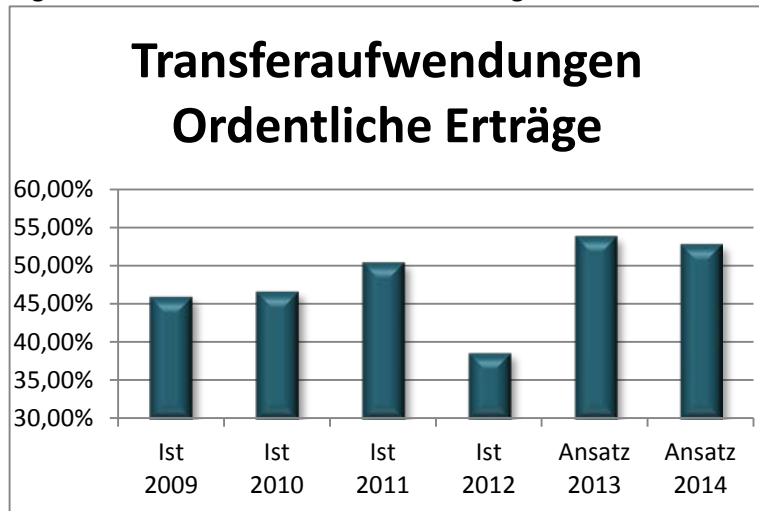
Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Entwicklung der Transferaufwendungen in Relation zu den ordentlichen Erträgen ist aus der nebenstehenden Darstellung ersichtlich.

Der erheblich niedrigere Anteil in 2012 ist auf die Erträge aus Bestandskorrekturen aus der Aktivierung der Grundstücke des Antoniuskollegs zurückzuführen.

Zuschüsse an private Unternehmen

Der **Investitionszuschuss** an den Betreiber der Mensa wurde in den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Auflösung wird aufwandswirksam über einen Zeitraum von 10 Jahren vorgenommen (28.803 € p.a.).



Ausbau der Breitbandversorgung

Die Gemeinde plant eine flächendeckende Versorgung des Gemeindegebietes mit **Breitbandanschlüssen** zu gewährleisten. Im Haushalt 2013 wurden hierfür Transferaufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. € zur Abdeckung der beim geplanten Ausbau der Breitbandversorgung durch einen privaten Netzbetreiber entstehenden Wirtschaftlichkeitslücke einschließlich der anfallenden Kosten für Beratung und Vergabe vorgesehen. Hierbei wurde eine Bezuschussung seitens des Bundes mit einer Förderquote von 75 % (900 T€) eingeplant. Zwischenzeitlich wurde der Förderantrag genehmigt und die Kooperationsverträge mit der Deutschen Telekom unterzeichnet. Da im Verfahren eine erneute Ausschreibung erforderlich wurde, hat sich die Umsetzung verzögert. Daher werden die Aufwendungen und Erträge im Haushalt 2014 neu veranschlagt.

Zuwendungen an übrige Bereiche

Die **Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche** resultieren vor allem aus den Zuschüssen für den **Betrieb von Kindergärten** (208 T€).

Für das **Antoniuskolleg** ist ab dem Schuljahr 2014/2015 im Rahmen des Mietmodells ein Zuschuss zur Schulträgerleistung in Höhe von 365 T€ pro Jahr vorgesehen. In 2014 werden entsprechend rd. 152 T€ veranschlagt.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Asylbewerberleistungsgesetz

Das Abrechnungsverfahren der Krankenhilfe wurde in 2013 geändert. Dies hat zur Folge, dass erhöhte Beträge zu leisten sind. Für 2014 ist absehbar, dass der Ansatz nicht mehr ausreicht. Eine Anhebung um 26 T€ auf nunmehr 96 T€ ist daher erforderlich. Bei den Leistungen in besonderen Fällen ist aufgrund der aktuellen Entwicklung eine Reduzierung des Ansatzes vertretbar. Die Ansätze können im Asylbereich grundsätzlich nur geschätzt werden.

Gewerbsteuerbeteiligungen

Basis für die Zahlungen der **Gewerbsteuerumlage** und des **Solidarpakt Fonds Deutsche Einheit** sind einerseits die gemeindlichen Gewerbesteuereinnahmen. Daneben spielt hier die Höhe der Umlagesätze, die vom Land festgelegt werden, eine Rolle.

Die Ansätze errechnen sich wie folgt:

Gewerbesteueraufkommen × Vervielfältiger / örtlichen Hebesatz der Gewerbesteuer.

Daraus ergeben sich für 2014 folgende Ansätze:

Gewerbsteuerumlage: $4.990.401 \times 35 \% / 465 \% = 375.622 \text{ €}$ bzw.
Fonds Deutsche Einheit: $4.990.401 \times 34 \% / 465 \% = 364.890 \text{ €}$.

Im Vergleich zum Vorjahr bleiben die Vervielfältiger unverändert.

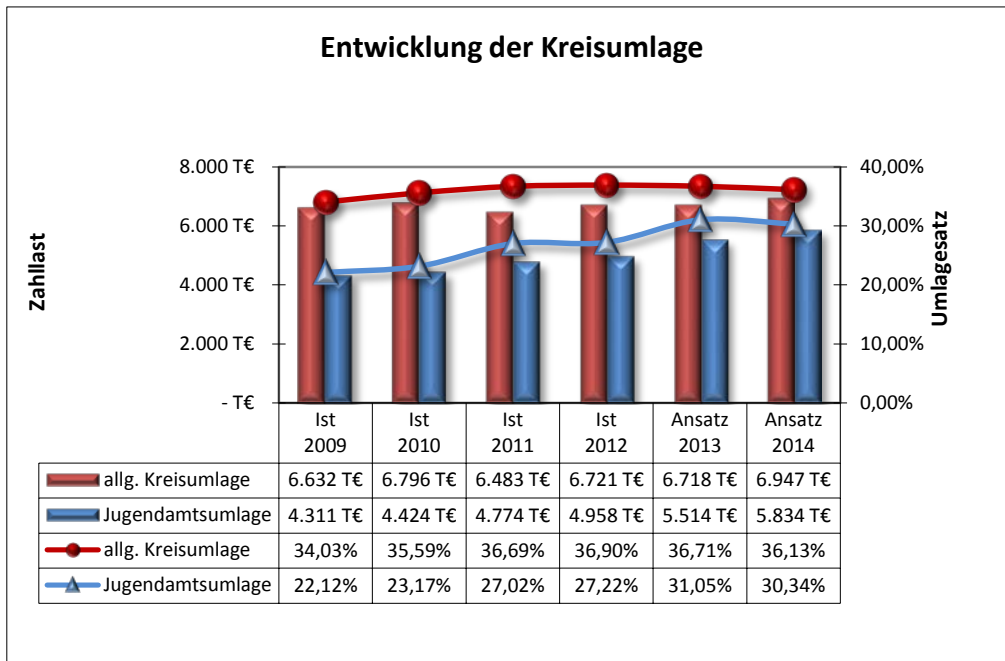
Kreisumlagen

Allgemeine Kreisumlage

Der Doppelhaushalt des Kreises sieht für 2014 einen Umlagesatz von **36,13 %** vor. Im Vergleich zum Vorjahr (36,71 %) bedeutet dieser Satz eine Reduzierung um 0,58 %. Basis des Haushalts 2013 der Gemeinde waren noch die Eckdaten des Kreishaushalts 2013/2014, die einen Umlagesatz von 37,77 % vorsahen. Die Umlagezahlung erhöht sich aufgrund der wesentlich höheren Umlagegrundlagen allerdings im Vergleich zum Planansatz 2013 von 6,718 Mio. € um 229 T€ auf **6,947 Mio. €**.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Umlagesatz wird zur Berechnung der Kreisumlage mit den Umlagegrundlagen multipliziert. Die Berechnung der Umlagegrundlagen basiert im Wesentlichen auf der Steuerkraft der Kommune und auf der Höhe der Schlüsselzuweisungen, welche die Gemeinde in 2014 erhält. Zur Ermittlung der Steuerkraft werden die gemeindlichen Steuereinnahmen in der so genannten Referenzperiode zugrunde gelegt. Diese liegt für das Jahr 2014 im Zeitraum vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013.

Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid errechnet sich hier eine Umlagegrundlage von 19,228 Mio. €. Die Umlagegrundlage liegt damit um rd. 1,479 Mio. € über dem Betrag aus 2013 (17,749 Mio. €). Der Anstieg ergibt sich insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung der Steuererträge.

Der Ansatz errechnet sich somit wie folgt:

	Ansatz 2014
Umlagegrundlage der Gemeinde:	19.228.279 €
Umlagesatz gem. Kreishaushalt:	36,13 %
Zu zahlende Kreisumlage:	6.947.177 €

Jugendamtsumlage

Die **Jugendamtsumlage** wird grundsätzlich in der gleichen Art und Weise wie die Allgemeine Kreisumlage berechnet. Hier hat der Kreis in seinem Doppelhaushalt für das Jahr 2014 eine Reduzierung gegenüber 2013 um 0,71 % auf 30,34 % vorgenommen. Unter Berücksichtigung dieses Umlagesatzes sowie der aktuellen Umlagegrundlage von 19,228 Mio. € ergibt sich hier ein Ansatz von rd. **5,834 Mio. €**.

Dies entspricht im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres (5,514 Mio. €) einem Anstieg um **320 T€**.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV

Für den ÖPNV zahlen die kreisangehörigen Kommunen zusätzlich eine Umlage an den Kreis. Hier ist gemäß des Doppelhaushaltes des Kreises in 2014 ein Betrag in Höhe von 203.611 € zu zahlen. Im Vergleich zum Vorjahresansatz (198 T€) ist dies eine Anhebung von rd. 6 T€.

Addiert man allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung ÖPNV, ergibt sich eine Gesamtzahlung an den Kreis in Höhe von 12,98 Mio. €. Dies macht einen Anteil an den gesamten ordentlichen Aufwendungen von rd. 38,83 % aus.

Krankenhausinvestitionsumlage

Bei dieser Umlage werden die Kommunen pauschal an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz beteiligt. Gemäß der Festsetzung des Landes NRW müssen sich die Kommunen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 196 Mio. € beteiligen. Für die Gemeinde fielen hier in 2013 Kosten in Höhe von 226 T€ an. Für 2014 und die Folgejahre wird dieser Ansatz fortgeschrieben.

2.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Einzelnen um:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Sonstige Personal- & Versorgungsaufw.			
541100 Personaleinstellungen	2.436,40 €		
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	24.298,73 €	42.865,00 €	45.915,00 €
541300 Reisekosten	19.836,18 €	18.250,00 €	30.960,00 €
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	4.640,40 €	2.700,00 €	1.900,00 €
541700 Personalnebenaufwand	2.279,20 €	2.000,00 €	2.000,00 €
541900 Andere sonst. Personal- u. Versorgungsaufwendungen		500,00 €	1.700,00 €
541902 Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertengesetz	309,85 €		
Summe sonstige Personal- & Versorgungsaufwendungen	53.800,76 €	66.315,00 €	82.475,00 €
Inanspruchnahme von Rechten & Diensten			
542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	63.201,37 €	53.237,00 €	59.217,00 €
542110 Mietnebenkosten	4.200,00 €		
542120 Miete für Betriebs- & Geschäftsausstattung	48.239,11 €	118.994,00 €	113.824,00 €
542200 Leasing	10.295,88 €	2.580,00 €	2.580,00 €
542300 Gebühren	4.192,76 €	3.748,00 €	4.270,00 €
542310 Bankgebühren	6.120,84 €	5.040,00 €	5.040,00 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	47.320,99 €	12.500,00 €	24.500,00 €
542800 Aufwendungen ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	18.628,55 €	18.060,00 €	21.760,00 €
542901 Entschädigungen Rats- & Ausschussmitglieder	198.184,48 €	210.000,00 €	201.523,00 €
542902 sonstige Kosten der Gemeindeorgane	1.985,30 €	2.890,00 €	2.200,00 €
542903 Fraktionszuwendungen	12.562,94 €	7.200,00 €	8.500,00 €



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
542904	EDV-Support	142.417,44 €	140.431,00 €	144.044,00 €
542905	Softwarepflege	93.203,16 €	129.285,00 €	117.185,00 €
542906	Ärztliche Gutachten	4.917,14 €	5.000,00 €	5.000,00 €
542907	Aufstellung von Bauleitplänen	11.860,35 €	6.000,00 €	26.000,00 €
542908	Altlastenüberwachung	842,67 €	1.000,00 €	1.000,00 €
542910	Miete für Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	3.894,06 €	3.048,00 €	3.120,00 €
542900	Andere sonst. Inanspruchnahme von Rechten & Diensten	33.160,60 €	21.200,00 €	29.150,00 €
Summe Inanspruchnahme von Rechten & Diensten		705.227,64 €	740.213,00 €	768.913,00 €
Geschäftsaufwendungen				
543100	Büromaterial	3.649,73 €	9.970,00 €	10.400,00 €
543110	Verbrauchsmaterial	36.940,23 €	44.970,00 €	58.410,00 €
543200	Drucksachen	133,43 €	180,00 €	180,00 €
543210	Kopierkosten	7.070,48 €	6.580,00 €	5.830,00 €
543300	Zeitungen und Fachliteratur	19.352,51 €	20.770,00 €	21.950,00 €
543400	Porto	35.818,23 €	36.375,00 €	43.575,00 €
543500	Telefon	32.428,57 €	49.410,00 €	47.588,00 €
543600	Öffentliche Bekanntmachungen	12.024,06 €	10.000,00 €	10.500,00 €
543700	Gästebewirtung und Repräsentation	5.781,62 €	5.270,00 €	5.900,00 €
543800	Werbung	5.517,86 €	7.700,00 €	7.700,00 €
543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	2.057,73 €	430,00 €	1.630,00 €
543901	Internetkosten	12.875,91 €	10.200,00 €	10.050,00 €
Summe Geschäftsaufwendungen		173.650,36 €	201.855,00 €	223.713,00 €
Versicherungsbeiträge				
544100	Versicherungsbeträge allgemein	312,09 €	255,00 €	255,00 €
544110	Haftpflichtversicherung	53.634,85 €	51.410,00 €	53.530,00 €
544120	Unfallversicherung	131.637,99 €	153.900,00 €	154.410,00 €
544130	Gebäudeversicherung	57.500,18 €	60.911,50 €	65.337,00 €
544140	Eigenschadenversicherung	10.030,51 €	11.000,00 €	11.100,00 €
544150	Elektronikversicherung	2.273,75 €	2.350,00 €	2.621,00 €
544160	Beihilfeversicherung	172.547,54 €	180.600,00 €	180.550,00 €
544170	Strafrechtsschutzversicherung	2.134,80 €	2.500,00 €	2.500,00 €
544200	Kfz-Versicherung	11.626,05 €	10.123,00 €	10.718,00 €
543902	Freiwillige Unfallversicherung	1.968,22 €	2.292,00 €	2.652,00 €
543903	Schlüsselverlustversicherung	1.278,18 €	2.030,00 €	2.040,00 €
Summe Versicherungsbeiträge		444.944,16 €	477.371,50 €	485.713,00 €
544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen	14.936,57 €	15.530,00 €	15.230,00 €
544500	Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	283,33 €		
544600	Einstellungen und Zuschreibungen in Sonderposten	7.265.001,00 €		
544700	Sonstige Rückstellungen	218.961,26 €	56.778,00 €	12.500,00 €
544701	Sonstige Rückstellungen Versorgungslastenteilung.			54.133,00 €
544800	Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	54.376,54 €		

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
544810 Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	2.382,67 €		
544820 Abschreibungen auf Forderungen			
547100 Grundsteuer	281,40 €	1.536,00 €	300,00 €
547200 Kraftfahrzeugsteuer	753,00 €	419,00 €	383,00 €
549100 Verfügungsmittel	8.755,38 €	9.000,00 €	11.000,00 €
549200 Aufwendungen für Schadenfälle	8.314,58 €		
549300 Aufwendungen für Festwerte	1.856,27 €	26.000,00 €	37.000,00 €
549700 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	36.285,00 €	24.135,00 €	24.952,00 €
549800 Periodenfremde sonst. ordentliche Aufw.	55.956,01 €		
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.603,52 €	5.500,00 €	500,00 €
Summe der sonstigen ordentlichen Aufwendungen	9.100.369,45 €	1.624.652,50 €	1.716.812,00 €

Prüfung, Beratung und Rechtsschutz

Der Ansatz wird in 2014 um 12.000 € angehoben. Zum einen werden zusätzlich rd. 5 T€ Rechtsberatungskosten für laufende Verfahren anfallen. Daneben werden einmalig in 2014 Beratungskosten für die Einrichtung einer neuen Telefonanlage i.H.v. 7 T€ veranschlagt.

Aufwendungen für sonstige Rückstellungen

Es handelt sich hierbei um Zuführungen zu den folgenden sonstigen Rückstellungen:

	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Rückstellungen für überörtliche Prüfung	12.500 €	12.500 €
<u>Erstattungsverpflichtungen nach § 107b BeamtVG</u>	<u>44.278 €</u>	
Summe	56.778 €	12.500 €

Die Rückstellungen für die überörtliche Prüfung dienen der Finanzierung der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Bei einem Prüfintervall von 4 Jahren und geschätzten Kosten pro Prüfung von 50 T€ ergibt sich ein jährlicher Aufwand von 12.500 €, der hier berücksichtigt wird.

Wechseln Beamte der Gemeinde einvernehmlich zu anderen Dienstherrn, ist die Gemeinde dem aufnehmenden Dienstherrn nach § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG) ab dem Zeitpunkt der Pensionierung der Beamten zur Erstattung der anteiligen Versorgungslasten verpflichtet. Die Rückstellungen werden wie Pensionsrückstellungen mit ihrem Barwert passiviert, welcher jährlich aufwandswirksam angepasst werden muss. In 2014 wird hierfür ein Betrag in Höhe von 54.133 € eingestellt. Die Etatisierung erfolgt ab 2014 unter dem neuen Konto 544701 – Zuführung sonstiger Rückstellungen Versorgungslastenteilung.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Aufwendungen für Festwerte

Der Ansatz betrifft Ersatzbeschaffungen der persönlichen Schutzausrüstung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Die Mittel sind sowohl im Ergebnishaushalt als auch bei der Investitionstätigkeit zu veranschlagen. Der Ansatz wird in 2014 einmalig angehoben, da die Beschaffung von 20 Schutzausrüstungen à 1850 € erforderlich ist.

Verfügungsmittel

Die Kosten für Geschenke anlässlich Alters- und Ehejubiläen steigen jährlich aufgrund allg. Kostenerhöhungen und Anstieg der Zahl der Jubiläen. Durch Beschaffung größerer Mengen können Rabatte erzielt werden, die die Mehrkosten zumindest teilweise wieder auffangen. Daher sollen in 2014 die Verfügungsmittel um 2000 € erhöht werden. Um diesen Betrag werden die Verfügungsmittel in 2015 wieder reduziert auf 7000 €. Ab 2016 werden wieder wie gewohnt 9.000 € angesetzt.

2.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wird aus dem Saldo der Finanzerträge und der Finanzaufwendungen berechnet. Für das Haushaltsjahr 2014 ergibt sich hier bei der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ein Defizit in Höhe von 449 T€.

2.3.1 Finanzerträge

Für das Haushaltsjahr 2014 werden Finanzerträge in Höhe von insgesamt **456 T€** veranschlagt.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes wurde bei der Gebührenkalkulation der Frischwasser-, Schmutzwasser- und Regenwassergebühren ab dem Wirtschaftsjahr 2013 eine Verzinsung von 5 % auf das Eigenkapital abzüglich darin enthaltener Zuschüsse von Dritten berücksichtigt. Für den Haushaltsplan 2013 ergab sich eine Eigenkapitalverzinsung von rd. 291 T€. Für 2014 erfolgt eine Fortschreibung mit einer 1%igen Steigerungsrate. Somit wird ein Betrag von **rd. 294 T€** eingeplant.

Am 13.09.2013 erfolgte die Gründung der Stromnetzgesellschaft Neunkirchen-Seelscheid mit der Bietergemeinschaft RWE / rhenag. Das Stromnetz wurde von der Bietergemeinschaft in die Netzgesellschaft (GmbH & Co. KG) eingebracht. Die Gemeinde hat einen Geschäftsanteil von 51 % erworben. Ein Kaufpreisrisiko der Gemeinde konnte in den Verhandlungen ausgeschlossen werden; auch ein Prozessrisiko besteht nicht. Die Netzgesellschaft verpachtet das Netz sodann an WestNetz (eine Tochter der RWE). Aus der Verpachtung des Netzes werden im gesamten Konsolidierungszeitraum bis 2021 Gewinnausschüttungen i.H.v. rd. 1,4 Mio. € erwartet. Für 2014 ergibt sich hier ein Anteil in Höhe von **161 T€**.

Schließlich werden noch sonstige Zinserträge in Höhe von **1 T€** erwartet.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



2.3.2 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Insgesamt ergeben sich für 2014 voraussichtlich Zinsaufwendungen i.H.v. 904 T€. Dieser Betrag ergibt sich zum einen aus den Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehen in Höhe von 719 T€. Gegenüber dem Vorjahr 2013 kann der Ansatz um 24 T€ herabgesetzt werden. Eine Neuaufnahme von Krediten ist im gesamten Planungszeitraum nicht vorgesehen.

Daneben werden hier die erwarteten Zinsen für die Kassenkredite veranschlagt. Aktuell liegt der Bedarf in diesem Bereich bei rd. 26 Mio. €.

Die Tagesgeldzinsen befinden sich seit Ende 2008 auf einem historischen Tiefstand. Der Zinssatz lag in 2012 bei rd. 0,3 % p.a. Im Laufe des Jahres 2013 ist ein geringer Anstieg auf rd. 0,5 % festzustellen. In den Jahren 2014 ff. wurde der Zinsaufwand auf der Basis eines Zinssatzes von 0,8 % und einer Entwicklung der Ausleihe gemäß den Fehlbedarfen im Finanzplan in Höhe von **185.000 €** angesetzt. Im Vergleich zur Planung des Vorjahres (160.000 €) bedeutet dies eine Anhebung von 25.000 €.

Wie sich die Zinssätze in der Zukunft entwickeln werden, ist kaum einzuschätzen. Insbesondere in Anbetracht des hohen Bestandes bei den Kassenkrediten besteht hier für den gemeindlichen Haushalt ein immens großes Risiko.

2.4 Ergebnisplanung im Konsolidierungszeitraum

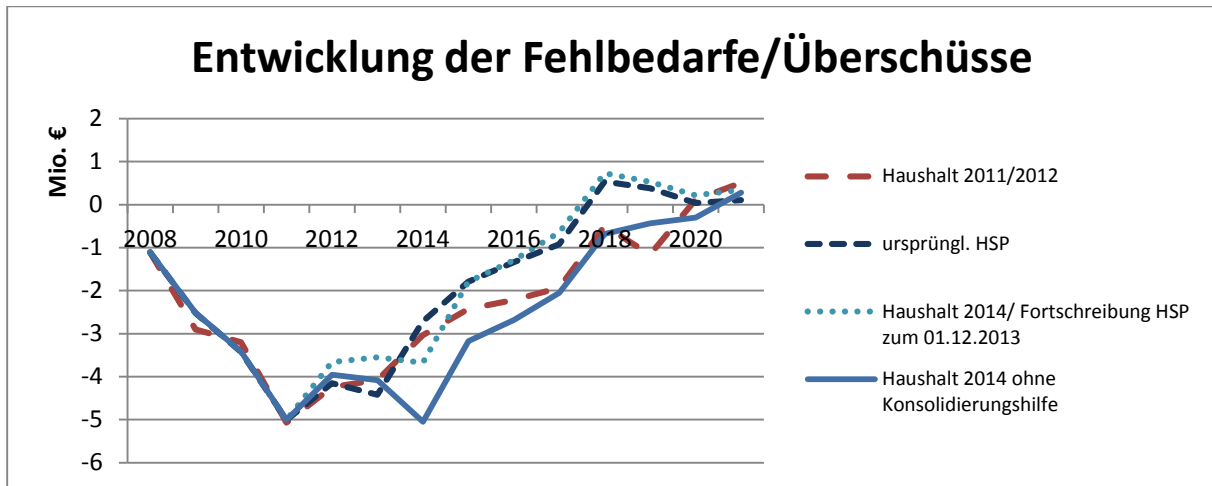
Die Gemeinde hat gemäß § 84 GO NRW eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Hierbei werden grundsätzlich das Ergebnis des Vorjahres, die Planansätze des Vorjahres, das eigentliche Haushaltsjahr sowie drei weitere Planjahre dargestellt. Da der vorliegende Haushaltsplan für 2014 aufgestellt wird, erfolgt die mittelfristige Planung bis zum Jahr 2017. Im Rahmen ihres Haushaltssanierungsplanes muss die Gemeinde jedoch die Konsolidierung des Haushalts bis zum Jahr 2021 darstellen. Der Planungszeitraum des Haushaltssanierungsplans geht also um vier Jahre über den mittelfristigen Planungszeitraum hinaus.

Der Gesamtergebnisplan schließt in den einzelnen Jahren wie folgt ab:

Haushaltsjahr	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigk. / Jahresergebnis
Ergebnis 2012	35.022.150,48 €	37.822.932,05 €	-2.800.781,57 €	-859.864,25 €	-3.660.645,82 €
Ansatz 2013	28.246.614,42 €	31.964.217,03 €	-3.717.602,61 €	-449.811,00 €	-4.167.413,61 €
Ansatz 2014	30.212.512,53 €	33.439.606,78 €	-3.227.094,25 €	-448.873,00 €	-3.675.967,25 €
Plan 2015	31.450.119,21 €	32.814.878,31 €	-1.364.759,10 €	-428.184,00 €	-1.792.943,10 €
Plan 2016	32.393.399,17 €	33.274.669,63 €	-881.270,46 €	-409.211,00 €	-1.290.481,46 €
Plan 2017	33.358.818,90 €	33.626.695,63 €	-267.876,73 €	-376.305,00 €	-644.181,73 €
Plan 2018	35.235.823,63 €	34.170.614,63 €	1.065.209,00 €	-336.307,00 €	728.902,00 €
Plan 2019	35.619.234,01 €	34.799.090,69 €	820.143,32 €	-287.507,00 €	532.636,32 €
Plan 2020	35.547.087,89 €	35.085.833,70 €	461.254,19 €	-243.908,00 €	217.346,19 €
Plan 2021	36.155.327,76 €	35.608.666,33 €	546.661,43 €	-203.568,00 €	343.093,43 €



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Grundlage für die Hochrechnung der verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten im mittelfristigen Planungszeitraum bilden die Orientierungsdaten (OD) des Landes von 2014 bis 2017. Die Berechnungsparameter (Wachstumsraten) für die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten nach dem Zeitraum der Orientierungsdaten, also ab dem Jahr 2018, werden vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW (MIK) verbindlich vorgegeben.

Die Wachstumsrate für die Steuern und allgemeinen Zuweisungen ist dabei auf Basis der Ist-Einnahmen in den letzten zehn Jahren zu errechnen. Die hierbei zu verwendende Berechnungsformel wurde vom MIK verbindlich festgelegt: Die zehn Istwerte je Ertragsart sind demnach in zwei Gruppen mit den jeweils höchsten und niedrigsten Werten einzuteilen. Als Wachstumsrate ist die neunte Wurzel des Quotienten der arithmetischen Mittelwerte beider Gruppen anzusetzen.

Damit ergeben sich die folgenden Steigerungsfaktoren:

Einkommensteueranteil	2,55 %
Kompensationszahlung Familienleistungsausgleich	4,20 %
Umsatzsteueranteil	2,73 %
Gewerbesteuer	3,42 %
Grundsteuer A und B	1,21 %
Sonstige Steuern (Vergnügungs-, Hunde-, Zweitwohnungssteuer)	1,85 %
Investitionszuschüsse und Sonderzuschüsse nach dem GFG	5,02 %
Schlüsselzuweisungen	5,46 %
Kreisumlage	3,46 %

Ordentliche Erträge

Ab 2015 ergibt sich eine Reduzierung des Fehlbedarfs in den Folgejahren vor allem aus der gemäß den Orientierungsdaten positiven Entwicklung im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben. Im Hinblick auf diesen sehr langen Planungszeitraum unterliegen diese Plandaten naturgemäß starken Unsicherheiten.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Im Rahmen der Steuern und ähnlichen Abgaben ist wiederum die Entwicklung des Anteils an der **Einkommensteuer** der wesentlichste Faktor.

Dieser Ansatz entwickelt sich gemäß den Orientierungsdaten 2014-2017 in den Planjahren wie folgt:

2014:	9,664 Mio. €
2015:	10,212 Mio. €
2016:	10,752 Mio. €
2017:	11,279 Mio. €

Um die gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des Stärkungspaktes zu erfüllen, war eine Anhebung der **Realsteuerhebesätze** in 2013 um 32 Punkte unumgänglich. Daneben wurde beschlossen, in den Folgejahren ab 2014 eine Anhebung um 10 Punkte pro Jahr vorzunehmen. Diese Anhebung ist ein wesentlicher Bestandteil des genehmigten Haushaltssanierungsplanes.

Massive Verschlechterungen waren hingegen bei den **Schlüsselzuweisungen** zu verkräften. Im Vergleich zu den Schlüsselzuweisungen für 2010 liegt der Ansatz für 2014 mit rd. 2,22 Mio. € um rd. 3 Mio. € unter dem Ergebnis des Jahres 2010 (5,16 Mio.€). Diese für die Gemeinde dramatische Entwicklung hat ihre Ursachen insbesondere in den Grunddatenanpassungen in den Gemeindefinanzierungsgesetzen 2011 und 2012. Hier führt insbesondere die stärkere Berücksichtigung des Soziallastenansatzes und des Zentralitätsansatzes zu den Mindererträgen.

Durch diese Maßnahme des Landes, bei der die Gemeinde keinerlei Einflussmöglichkeiten hatte, kann es nur mit erheblichen Konsolidierungsanstrengungen zusammen mit der Konsolidierungshilfe des Landes gelingen, der gemeindlichen Haushaltswirtschaft wieder dauerhaft eine belastbare Grundlage zu geben. **Verkürzt kann man sagen, dass ohne die vom Land vorgenommenen Grunddatenanpassungen im Finanzausgleich keine Unterstützung des Landes im Rahmen des Stärkungspaktes erforderlich wäre.**

Bei der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage wird die Entwicklung der eigenen Steuerkraft zugrunde gelegt.

Die weiteren Planwerte bei den Schlüsselzuweisungen stellen sich wie folgt dar:

2014	2.222.718 €
2015	2.557.564 €
2016	2.450.719 €
2017	2.483.330 €

Nach Mitteilung der Kommunalaufsicht sind ab 2018 lediglich noch die o.g. Steigerungsraten laut den Vorgaben des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zu berücksichtigen. Dies hat zur Folge, dass bei den Schlüsselzuweisungen ab 2018 gegenüber der Berechnung auf Basis der Steuerkraftentwicklung erhebliche Mehrerträge ausgewiesen werden können.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

In den Jahren 2014 bis 2018 erhält die Gemeinde den vollen Betrag der **Konsolidierungshilfe** aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen in Höhe von rd. 1,36 Mio. € p.a. In 2019 wird hier noch ein Betrag in Höhe von rd. 908 T€ und in 2020 ein Betrag in Höhe von 454 T€ berücksichtigt. Ab 2021 muss der Haushaltsausgleich ohne eine Konsolidierungshilfe erreicht werden.

Ordentliche Aufwendungen

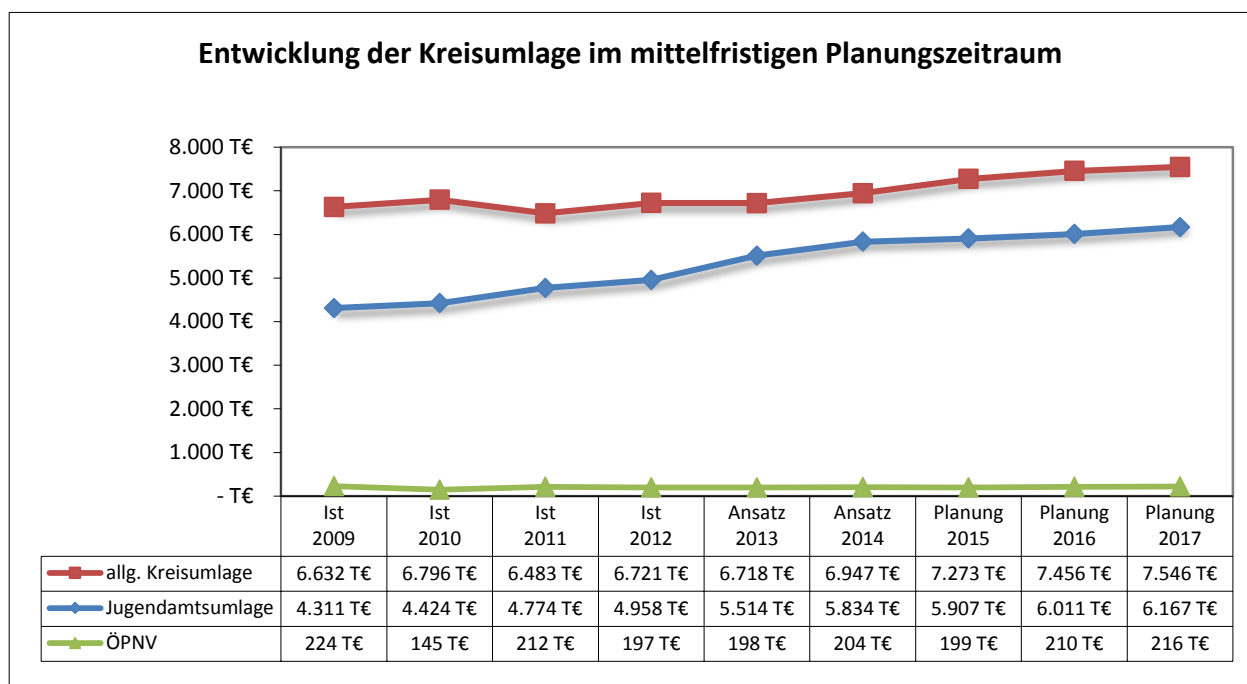
Die Personalaufwendungen wurden für den gesamten Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung mitarbeiterscharf errechnet.

In den Orientierungsdaten wird ein Steigerungsfaktor von 1 % für die Personalaufwendungen vorgegeben. Nach Mitteilung der Bezirksregierung beinhaltet dieser Faktor jedoch bereits pauschal von der Gemeinde vorzunehmende Konsolidierungsmaßnahmen im Personalbereich. Werden, wie im gemeindlichen Haushalt vorliegend, solche Maßnahmen separat eingerechnet, muss ein Steigerungsfaktor in Höhe von 2 % berücksichtigt werden.

Um mögliche Einsparpotentiale zu erkennen, wurden die Personalaufwendungen personenscharf bis zum Jahr 2021 gerechnet. Zur Konsolidierung des Personalbudgets sollen mehrere in diesem Zeitraum freiwerdende Stellen nicht wiederbesetzt werden.

Der Anstieg der ordentlichen Aufwendungen in den Folgejahren (ohne Berücksichtigung des Einmaleffektes aus Grundstücksübertragung Antoniuskolleg in 2012) ist insbesondere durch die Entwicklung bei der **Kreisumlage** bedingt.

Neben der allgemeinen Kreisumlage und der Jugendamtsumlage erhält der Kreis eine Umlage für die Mehrbelastung aus dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei der allgemeinen Kreisumlage hat der Kreis in seinem Doppelhaushalt 2013–2014 folgende Umlagesätze beschlossen:

2014:	36,13 v.H.
2015:	36,59 v.H.
2016:	36,33 v.H.
2017:	35,40 v.H.

Im Bereich der Jugendamtsumlage hat der Kreis in seinem Doppelhaushalt 2013/2014 folgende Sätze festgelegt:

2014:	30,34 v.H.
2015:	29,72 v.H.
2016:	29,29 v.H.
2017:	28,93 v.H.

Die Umlagegrundlagen werden anhand der Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der Gemeinde hochgerechnet, welche sich wiederum aus den Orientierungsdaten des Landes ergeben.

Zur Berechnung der Umlagezahllast werden die Umlagesätze mit der Umlagegrundlage multipliziert.

In den Planjahren entwickeln sich die gesamten Zahlungen an den Kreis (allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Umlage ÖPNV) wie folgt:

2014	12.984.648 €
2015	13.378.856 €
2016	13.676.954 €
2017	13.929.121 €

Hierbei ist zu bemerken, dass trotz der gesunkenen Umlagesätze diese Beträge aufgrund der anwachsenden Steuerkraft (und damit auch der anwachsenden Umlagegrundlagen) deutlich steigen.

Ab dem Jahr 2018 werden die Kreisumlagen nach Maßgabe der Bezirksregierung ausschließlich anhand der Wachstumsrate hochgerechnet. Die Entwicklung der eigenen Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen und damit der Umlagegrundlagen bleibt ab diesem Zeitpunkt daher dann unberücksichtigt.

Die Fortschreibung der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** erfolgt nach der Vorgabe des Landes mit einer Rate von +1 % p.a.

Abschreibungen und **Auflösung von Sonderposten** werden auf der Basis des bestehenden Anlagevermögens und der Sonderposten sowie der geplanten Investitionsauszahlungen und -einnahmen berechnet, **Zinsaufwendungen** anhand der bestehenden und umzuschuldenden Darlehen und der jeweils erforderlichen Ausleihe nach den Fehlbedarfen bzw. Überschüssen im Finanzplan.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die übrigen Ertrags- und Aufwandsarten werden grundsätzlich in gleicher Höhe fortgeschrieben.

Finanzergebnis

Die Fehlbeträge bei der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit in der Finanzplanung (s. 3.3.2 dieses Vorberichts) führen zu einem steigenden Bedarf an Liquiditätskrediten. Der Ansatz für die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite wird auf Basis eines Zinssatzes von rd. 0,8 % und einer Entwicklung der Ausleihe gemäß den Fehlbedarfen im Finanzplan gerechnet.

Die Fehlbedarfe können in den Jahren 2014 bis 2017 nur noch durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage abgedeckt werden. Ab dem Jahr 2018 werden gemäß der Planung wieder Überschüsse erwirtschaftet, die der Ausgleichsrücklage zugeführt werden sollen.

2.5 Entwicklung des Eigenkapitals

Der im Jahresabschluss 2010 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 3,421 Mio. € wurde durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 2,437 Mio. € und der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 984 T€ gedeckt. Die Ausgleichsrücklage wurde dabei vollständig aufgebraucht. Der Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2011 musste bereits vollständig durch die Allgemeine Rücklage gedeckt werden. Der Jahresabschluss 2012 weist ein Defizit der Ergebnisrechnung in Höhe von 3,661 Mio. € auf. Dieser Betrag wurde auf Beschluss des Rates vom 26.09.2013 ebenfalls vollständig aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt (Entnahme von 20,83 %). Zum 01.01.2013 weist die Allgemeine Rücklage daher noch einen Bestand von rd. 13,914 Mio. € auf. Berücksichtigt man jetzt noch das laut der aktuellen Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2013 zu erwartende Defizit von rd. 3,545 Mio. €, verbleibt zum 01.01.2014 bei der Allgemeinen Rücklage ein voraussichtlicher Bestand von 10,369 Mio. €.

Aufgrund der dramatischen finanziellen Lage bestand für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid die Möglichkeit, an der zweiten Stufe des **Stärkungspaktes Stadtfinanzen** teilzunehmen. Zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs erhalten wir in den Jahren 2012 bis 2020 eine **Konsolidierungshilfe in Höhe von insgesamt rd. 9 Mio. €**. Die Verteilung der Mittel richtet sich nach der sogenannten strukturellen Lücke, die vom Land auf Basis der Haushaltsergebnisse der Jahre 2004 bis 2008 ermittelt wurden. Auf die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid entfallen im Haushaltsjahr 2014 voraussichtlich **rd. 1,36 Mio. €**. Diese Zahlung erfolgt allerdings nur dann, wenn die Gemeinde eine weiterhin genehmigungsfähige Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 vorlegt.

In 2014 muss der aufgestellte **Haushaltssanierungsplan** (HSP) fortgeschrieben werden. In diesem Haushaltssanierungsplan ist darzulegen, wie der Ausgleich des Haushalts bis 2018 unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen wiedererlangt werden kann. Daneben muss dann bis 2021 der Haushaltsausgleich ohne die Konsolidierungshilfe erreicht werden. Hierfür wird die Konsolidierungshilfe in 2019 auf 908 T€ und in 2020 auf 454 T€ reduziert.

Aufgrund der Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen wird das bisherige Haushaltssicherungskonzept durch den Haushaltssanierungsplan ersetzt. Für diesen gelten aber die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept, soweit im Stärkungspaktgesetz keine anderen Regelungen getroffen werden.

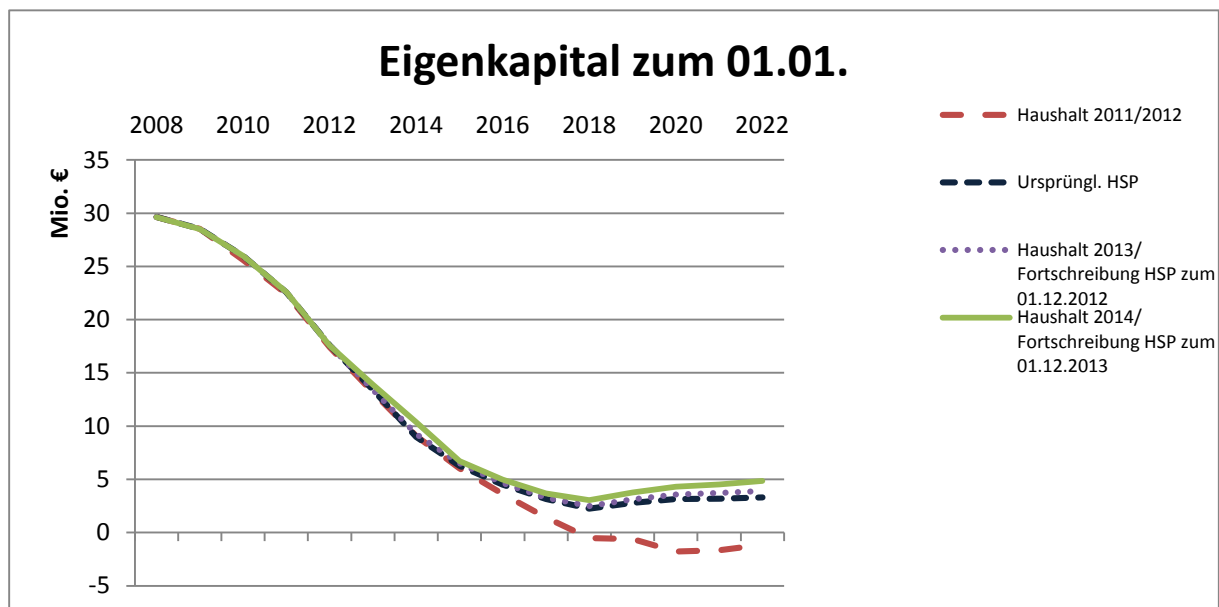
Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Abdeckung der Fehlbedarfe im Planungszeitraum stellt sich nunmehr wie folgt dar:

Jahr	Bestand am 01.01. des Haushaltsjahres			Jahresergebnis				Inanspruchnahme/ Auf- füllung		Verrech. Allg. Rück- lage
	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Zusammen	Vor Konsoli- dierungs- hilfe	Konsolidie- rungshilfe	Zinserspar- nis	Inkl. Konsoli- dierungs- hilfe	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	
2008	6.067.171	23.564.786	29.631.957	-1.110.558			-1.110.558	1.110.558	0	0
2009	4.956.613	23.564.786	28.521.400	-2.519.916			-2.519.916	2.519.916	0	0
2010	2.436.697	23.564.786	26.001.483	-3.420.837			-3.420.837	2.436.697	984.140	0
2011	0	22.580.647	22.580.647	-5.006.059			-5.006.059	0	5.006.059	0
2012	0	17.574.587	17.574.587	-3.955.373	293.696	1.032	-3.660.646	0	3.660.646	0
2013	0	13.913.942	13.913.942	-4.077.330	528.036	3.918	-3.545.377	0	3.545.377	0
2014	0	10.368.565	10.368.565	-5.048.307	1.361.770	10.570	-3.675.967	0	3.675.967	-35.000
2015	0	6.727.598	6.727.598	-3.174.889	1.361.770	20.176	-1.792.943	0	1.792.943	-36.503
2016	0	4.971.158	4.971.158	-2.682.101	1.361.770	29.850	-1.290.481	0	1.290.481	0
2017	0	3.680.676	3.680.676	-2.045.543	1.361.770	39.591	-644.182	0	644.182	0
2018	0	3.036.494	3.036.494	-682.269	1.361.770	49.401	728.902	-728.902	0	0
2019	728.902	3.036.494	3.765.396	-432.893	907.845	57.684	532.636	-532.636	0	0
2020	1.261.538	3.036.494	4.298.033	-299.425	453.922	62.849	217.346	-217.346	0	0
2021	1.478.885	3.036.494	4.515.379	278.222		64.872	343.093	-343.093	0	0
2022	1.821.978	3.036.494	4.858.472							

Für das Jahr 2013 ist hier das Jahresergebnis gemäß der aktuellen Hochrechnung berücksichtigt.



Wie der vorstehenden Darstellung zu entnehmen ist, würde das Eigenkapital ohne die Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz bereits in 2016 aufgebraucht. Die Gemeinde wäre dann **überschuldet**. Da die Überschuldung innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Planung einträte, befände sich die Gemeinde in der **drohenden Überschuldung**.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die (drohende) Überschuldung ist laut dem Leitfaden des Innenministeriums die dramatischste Fehlentwicklung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft. Hiermit verbunden sind weitere, einschneidende Auswirkungen auf die Durchführung des Haushalts. Handlungsspielräume, die der Gemeinde in der vorläufigen Haushaltsführung im Wege der Duldung noch gewährt werden können, können dann nicht mehr gewährt werden.

2.6 Konsolidierungsmaßnahmen im Haushaltssanierungsplan

Im Rahmen der Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen hat die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid am 28.09.2012 der Bezirksregierung den vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorgelegt, der das Erreichen des Haushaltsausgleichs unter Einbeziehung der Mittel aus dem Stärkungspakt spätestens im Haushaltsjahr 2018 und ohne diese Mittel spätestens im Haushaltsjahr 2021 darstellt. Die Bezirksregierung hat den vorgelegten Haushaltssanierungsplan mit Bescheid vom 26.11.2012 genehmigt.

Bereits im Rahmen der Aufstellung bzw. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2011 bis 2022 wurden von der Verwaltung Möglichkeiten zur Verbesserung des Jahresergebnisses für den gesamten Zeitraum des HSK geprüft und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt. Die vom Rat beschlossenen Maßnahmen wurden nach Anpassung an die aktuelle Entwicklung in den Haushaltssanierungsplan eingearbeitet.

Demnach ist vorgesehen, den überwiegenden Teil der im Zeitraum 2012 bis 2021 freiwerdenden Stellen nicht wiederzubesetzen. Dies macht bezogen auf das Jahr 2021 zusammen eine Einsparung von rd. 600 T€ aus.

In 2018 ist zudem die Vermarktung des Sportplatzes Höfferhof, dessen Aufbauten dann vollständig abgeschlossen sein werden, geplant. Es wird mit einem Verkaufserlös über Buchwert in Höhe von rd. 891 T€ gerechnet. Im darauffolgenden Jahr soll der Sportplatz an der Straße „Am Hang“ in Neunkirchen veräußert werden. Die Veräußerung der Anlagen ist Teil eines Konzeptes für die Sportstätten im Gemeindegebiet. Die Sportplätze werden wegen der geplanten Veräußerung im Umlaufvermögen bilanziert.

Daneben soll vor allem die Kostendeckung bei den Bestattungsgebühren (Ertrag +50 T€) und den Offenen Ganztagschulen (+25 T€) sowie bei den Nutzungsentgelten für die Aquarena (+22 T€) gesteigert werden. Die entsprechenden Satzungen bzw. Entgeltordnungen wurden beschlossen.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes zum 01.12.2012 wurden die vorgesehenen Maßnahmen erneut überprüft und aktualisiert. Daneben wurden zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen.

So wird bei der Kalkulation der Frischwasser-, Schmutzwasser- und Regenwassergebühren seitens der Gemeindewerke ab dem Wirtschaftsjahr 2013 eine Eigenkapitalverzinsung berücksichtigt. Dies führt per Saldo zu einer Haushaltsentlastung um rd. 206 T€.

Nach aktuellem Stand wird bezogen auf den gesamten Konsolidierungszeitraum mit einer Unterschreitung des Einsparziels um rd. 658 T€ gerechnet. Diese kann jedoch durch die positive Entwicklung des Gesamthaushalts vollständig kompensiert werden.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Trotz all der vorgenommenen Ertragssteigerungen und Aufwandssenkungen wäre es ohne weitere Steigerungen auf der Ertragsseite nicht möglich, innerhalb des Konsolidierungszeitraums den nach dem Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Haushaltsausgleich zu erreichen. Daher wurde in 2013 eine Anhebung der Realsteuerhebesätze um 32 Punkte und ab 2014 jeweils eine Anhebung um 10 Punkte pro Jahr beschlossen.

Ab dem Jahr 2018 wird ein positives Jahresergebnis ausgewiesen. In 2021 wird der Haushaltsausgleich auch ohne Konsolidierungshilfe erreicht. Somit werden die Voraussetzungen für die Genehmigung der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushalts 2014 erfüllt.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

3. Gesamtfinanzplan

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.590 T€	27.591 T€	29.408 T€	30.607 T€	31.532 T€	32.266 T€
./. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.292 T€	30.154 T€	31.488 T€	30.723 T€	31.108 T€	31.160 T€
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätig- keit	-1.702 T€	-2.563 T€	-2.079 T€	-116 T€	424 T€	1.106 T€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.082 T€	975 T€	1.788 T€	1.143 T€	877 T€	1.000 T€
./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.270 T€	3.951 T€	1.794 T€	842 T€	693 T€	956 T€
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-188 T€	-2.976 T€	-6 T€	301 T€	184 T€	44 T€
Finanzmittelfehlbetrag/ -überschuss <i>(Salden aus lfd. Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)</i>	-1.890 T€	-5.539 T€	-2.085 T€	185 T€	608 T€	1.150 T€
Aufnahme von Darlehen	891 T€	3.000 T€	- T€	- T€	- T€	- T€
./. Tilgung	824 T€	939 T€	808 T€	734 T€	801 T€	918 T€
= Saldo Investitionskredite	67 T€	2.061 T€	-808 T€	-734 T€	-801 T€	-918 T€
+ Saldo Liquiditätskredite	2.483 T€					
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.550 T€	2.061 T€	-808 T€	-734 T€	-801 T€	-918 T€
Änderung Bestand an eigenen Finanzmitteln <i>(Finanzmittelfehlbetrag + Saldo aus Finanzierungstätigkeit)</i>	660 T€	-3.478 T€	-2.893 T€	-549 T€	-193 T€	232 T€



3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Die Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan stimmen mit den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan in großen Teilen überein. Daher wird grundsätzlich auf die Erklärungen zum Ergebnisplan verwiesen. Nicht im Finanzplan veranschlagt werden insbesondere Auflösungen von Sonderposten sowie Zuführungen und Auflösungen von Rückstellungen, da diese nicht mit Zu- oder Abflüssen von Finanzmitteln einhergehen.

Ausschließlich im Finanzplan veranschlagt werden insbesondere die Einnahmen aus dem Verkauf von Grabnutzungsrechten, da sie in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) aufzunehmen und erst in späteren Perioden ertragswirksam werden. Hier wird mit Einzahlungen i.H.v. rd. 340 T€ im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gerechnet.

Daneben erstattet das Land die vorfinanzierten Kosten des Umbaus der Hauptstraße in Neunkirchen in fünf Raten in den Jahren 2012 bis 2016. Hier wird für 2014 mit Einzahlungen in Höhe von rd. 241 T€ gerechnet. Die Veranschlagung erfolgt nur im Finanzplan, da der Erstattungsanspruch als Forderung bilanziert ist (Kostenerstattungen und –umlagen).

Auf der Auszahlungsseite werden insbesondere Entnahmen aus Rückstellungen für Pensionen (Versorgungsauszahlungen, 95 T€) und Altersteilzeit (Personalauszahlungen, 126 T€) im Finanzplan, nicht aber im Ergebnisplan veranschlagt. Diese stellen zwar einen Abfluss von Finanzmitteln dar, sind jedoch nicht ergebniswirksam.

Darüber hinaus ist die Kostenerstattung des Landes für den Umbau der Hauptstraße zuzüglich des Gemeindeanteils an die Gemeindewerke zu zahlen. Hierfür fallen in 2014 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von rd. 350 T€ an. Diese Erstattungsverpflichtung ist in der Bilanz als Verbindlichkeit berücksichtigt und belastet daher nicht den Ergebnishaushalt.

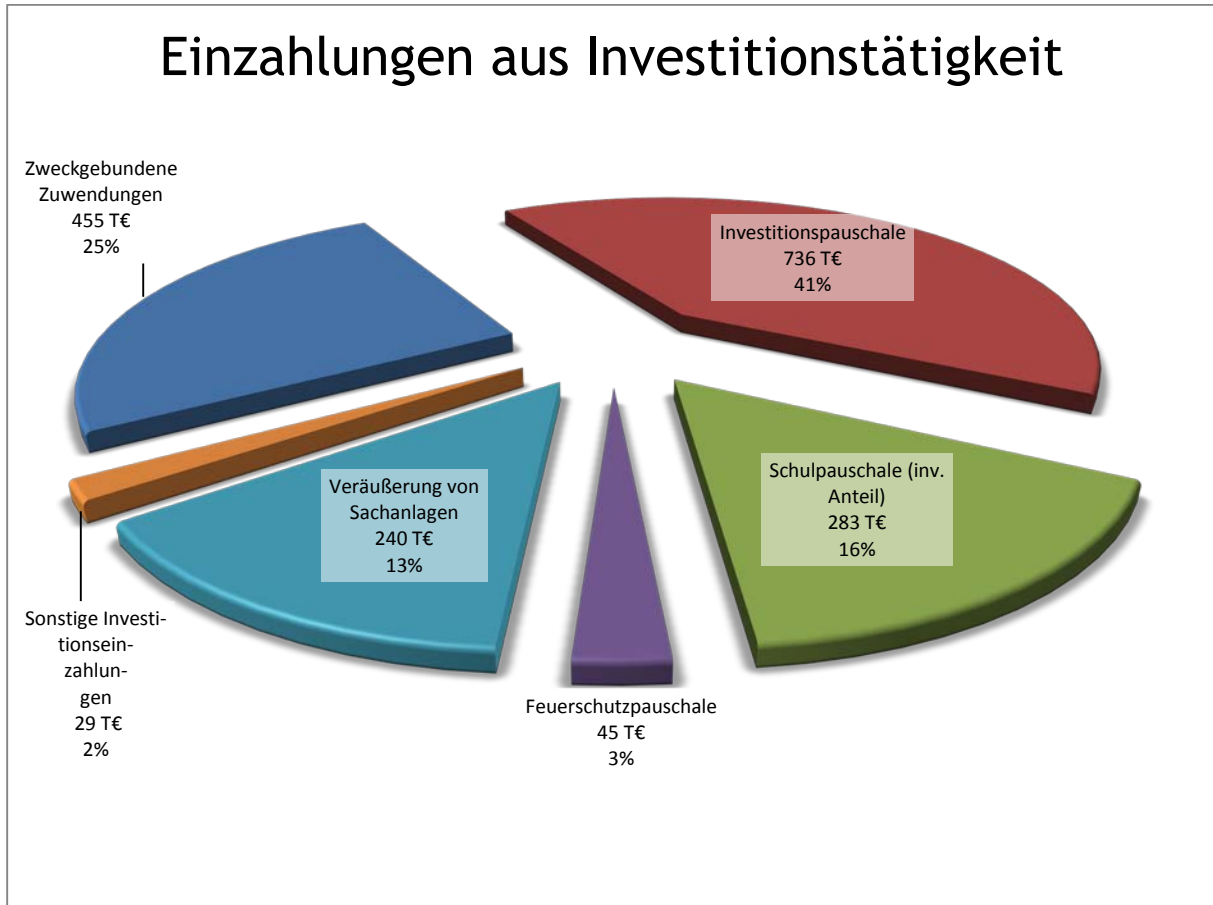
3.2 Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt sich wie folgt:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.081.816,03 €	975.461,12 €	1.788.284,00 €	1.143.000,00 €	877.000,00 €	1.000.251,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.270.288,96 €	3.951.461,00 €	1.794.284,00 €	842.086,00 €	692.554,00 €	956.251,00 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-188.472,93 €	-2.975.999,88 €	-6.000,00 €	300.914,00 €	184.446,00 €	44.000,00 €



3.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	883.391,82 €	728.264,00 €	1.519.284,00 €	803.000,00 €	837.000,00 €	959.251,00 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	130.230,00 €	218.197,12 €	240.000,00 €	310.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	39.729,19 €					
Sonstige Investitionseinzahlungen	28.465,02 €	29.000,00 €	29.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	31.000,00 €
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.081.816,03 €	975.461,12 €	1.788.284,00 €	1.143.000,00 €	877.000,00 €	1.000.251,00 €

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Projekt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Zweckgebundene Zuwendungen			
5.000070 Einrichtung Spielplätze	-1.598,60		
5.000107 Anlegen von Stellplätzen	-2.479,77		
5.000170 Ausbau Haltestelle AK			-334.800,00
5.000192 Anzeigetafeln an Bushaltestellen			-94.900,00
5.000266 Aufzug Gesamtschule			-25.700,00
Summe zweckgebundene Zuwendungen	-4.078,37		-455.400,00
Investitionspauschalen			
5.000039 Feuerschutzpauschale	-45.384,34	-45.000,00	-45.000,00
5.000111 Allgemeine Investitionspauschale	-587.159,08	-636.278,00	-736.077,00
5.000112 Schulpauschale nach GFG	-246.770,03	-46.986,00	-282.807,00
Summe Investitionspauschalen	-879.313,45	-728.264,00	-1.063.884,00
Summe	-883.391,82	-728.264,00	-1.519.284,00

Investitionspauschalen

Das Land zahlt gemäß der zweiten Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2014 an **allgemeiner Investitionspauschale** insgesamt einen Betrag in Höhe von 601,259 Mio. € an die Kommunen. Auf Neunkirchen-Seelscheid entfällt hiervon ein Anteil von rd. 736 T€. Gegenüber dem Ansatz 2012 entspricht dies einer Steigerung um rd. 100 T€.

Daneben erhält die Gemeinde voraussichtlich einen Betrag in Höhe von rd. 392 T€ als **Schulpauschale**.

Die Schulpauschale kann sowohl investiv wie auch konsumtiv verwendet werden. Zur Vermeidung eines Kreditbedarfes ist es erforderlich, einen Betrag in Höhe von **rd. 283 T€** investiv zu veranschlagen.

Der Restbetrag von 109 T€ wird als Ertrag im Bereich Zuweisungen des Landes konsumtiv etatisiert.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Mittel der **Sportpauschale** werden im gesamten Planungszeitraum vollständig konsumtiv für die Erstattung der den Gemeindewerken für den Betrieb der Sportanlagen entstehenden Abschreibungen und Zinsen an.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

In 2014 ist die Veräußerung von zwei Grundstücken veranschlagt. Die Erlöse sollen zur Deckung der Investitionszahlungen für die Sanierung und den Teilneubau des Antoniuskollegs verwandt werden.

Die Veräußerungserlöse von Straßenland sollen als investive Deckungsmittel für Grunderwerb in diesem Bereich verwendet werden.

Sonstige Investitionseinzahlungen

Vor der Gründung der Gemeindewerke als Anstalt öffentlichen Rechts wurden von der Gemeinde Kredite für Aufgabenbereiche der Gemeindewerke aufgenommen. Diese wurden seit Gründung der AÖR bis zum Jahr 2009 bei den Gemeindewerken bilanziert. Rechtlich sind diese Verbindlichkeiten jedoch weiterhin der Gemeinde zuzuordnen. Daher wurden diese Kredite im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2009 der Gemeindewerke umgegliedert und werden nunmehr bei der Gemeinde ausgewiesen, die ihrerseits Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Finanzanlagevermögen aktiviert hat. Der Rückfluss dieser Ausleihungen ist in der Finanzplanung und -rechnung als sonstige Investitionseinzahlung auszuweisen.

3.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		10.000,00 €	165.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	876.125,55 €	539.507,00 €	1.206.252,00 €	408.326,00 €	421.944,00 €	416.041,00 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	333.111,25 €	360.954,00 €	378.867,00 €	363.960,00 €	214.210,00 €	514.210,00 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		3.000.000,00 €				
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	53.195,93 €	26.000,00 €	21.565,00 €	26.000,00 €	21.000,00 €	6.000,00 €
Sonstige Investitionsauszahlungen	7.856,23 €	15.000,00 €	22.600,00 €	33.800,00 €	25.400,00 €	10.000,00 €
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.270.288,96 €	3.951.461,00 €	1.794.284,00 €	842.086,00 €	692.554,00 €	956.251,00 €

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken

In 2014 soll ein Grundstück in Neunkirchen erworben werden. Darüber hinaus sind in jedem Jahr Haushaltsmittel für den Erwerb von Straßenland eingestellt.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Projekt		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Hochbau				
5.000030	Fettabscheider KG Birkenfeld		25.000,00 €	
5.000140	Erneuerung Küchenzeile Hauptschule	6.772,00 €		
5.000184	Umbau Berufskolleg	32.175,01 €	33.566,00 €	35.017,00 €
5.000203	Erweiterung Kindergarten Birkenfeld	102.907,38 €	122.000,00 €	
5.000211	Umbau Dächer Hauptschule InvFÖG	340.447,61 €		4.000,00 €
5.000229	Sanierung/Teilneubau Antoniuskolleg	379.118,69 €	319.941,00 €	293.760,00 €
5.000238	Erneuerung ELA-Anlage Hauptschule		14.000,00 €	
5.000260	Notstromvers. Fw. Seel		5.000,00 €	
5.000266	Aufzug Gesamtschule			60.000,00 €
5.000286	Blockheizkraftwerk Antoniuskolleg			115.175,00 €
Summe Hochbau		861.420,69 €	519.507,00 €	507.952,00 €
Tiefbau				
5.000070	Einrichtung Spielplätze	6.214,51 €		
5.000093	Ausbau Breitscheid	8.490,35 €		
5.000170	Ausbau Haltestelle AK			372.300,00 €
5.000192	Anzeigetafeln an Bushaltestellen			106.000,00 €
5.000216	Verbesserungsmaßnahmen an Trauerhallen		20.000,00 €	60.000,00 €
5.000281	Anlegen von Stellplätzen ZOB			85.000,00 €
5.000282	Anlegen Stellplätze Pfarrer-Schaaf-Str.			75.000,00 €
Summe Tiefbau		14.704,86 €	20.000,00 €	698.300,00 €
Gesamtsumme Baumaßnahmen		876.125,55 €	539.507,00 €	1.206.252,00 €

Den Schwerpunkt bei den Baumaßnahmen im Planungszeitraum bilden die **Sanierung und der Teilneubau des Antoniuskollegs**. Die Maßnahme wird im Rahmen eines PPP-Projektes (Public-Private Partnership, dt.: öffentlich-private Partnerschaft) umgesetzt. Der Neubau wurde in 2012 und 2013 errichtet. Die Endabnahme und Übergabe an den Mieter erfolgte am 05.07.2013. In dem Sommerferien 2013 wurden kleinere Ertüchtigungen abgeschlossen. Die Sanierung der bestehenden Gebäudeteile wird nunmehr voraussichtlich bis Sommer 2014 umgesetzt.

Der geplante Gesamtbetrag der Investitionsleistungen im Rahmen der PPP betrug bisher rd. 12,263 Mio. €. Im Rahmen der Umsetzung der Baumaßnahmen sind 2013 verschiedene, zuvor nicht bekannte und nicht absehbare Mängel in der Altsubstanz festgestellt worden. Die zwischenzeitlich vorliegenden Analyseergebnisse der Betonfestigkeit und der Bewehrungsüberdeckung zeigen eine so schlechte Bausubstanz, dass zumindest im Verbindungstrakt/Foyerbereich eine vollständige Sanierung aller Decken und Stützen erforderlich wird. Insgesamt entstehen für die Gemeinde voraussichtlich Mehrkosten in Höhe von rd. 900 T€. Die Gesamtkosten erhöhen sich damit auf 13,163 Mio. €. Die im Einzelnen durchzuführenden Maßnahmen und die Höhe der Kosten liegen zum aktuellen Zeitpunkt allerdings noch nicht fest. Vor der Auftragserteilung wird der Rat bzw. der Ältestenrat in geeigneter Weise erneut beteiligt.



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Der PPP-Vertragspartner finanziert die Investitionskosten vor. Nach Abschluss der Baumaßnahme bzw. einzelner Bauabschnitte werden die angefallenen Herstellungskosten in der Bilanz der Gemeinde aktiviert und entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber dem PPP-Vertragspartner passiviert. Die Rückzahlung dieser Verbindlichkeiten durch die Gemeinde erfolgt über ein Annuitätendarlehen über einen Zeitraum von 28 Jahren. Die Tilgungsanteile werden in den Jahren 2013 bis 2039 im Teilfinanzplan als investive Auszahlungen veranschlagt. Für 2014 fällt eine Tilgungszahlung in Höhe von rd. 225 T€ an.

Darüber hinaus werden im Rahmen der PPP Kosten für das Projektcontrolling in Höhe von rd. 229 T€ angesetzt. Hiervon wird in 2014 der Restbetrag von 69 T€ veranschlagt.

Zur Optimierung der Energieversorgung soll im Rahmen der Baumaßnahme ein Blockheizkraftwerk errichtet werden. Hierfür fallen Herstellungskosten von rd. 115 T€ an, die über den Verkauf von Energie an den Schulträger als Mieter in den nächsten zehn Jahren vollständig refinanziert werden.

Im bisherigen Park vor dem Antoniuskolleg wird in 2014 ein Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) errichtet. Zusätzlich werden Parkflächen innerhalb des ZOB sowie an der Pfarrer-Schaaf-Straße angelegt. An dem neu errichteten ZOB sowie an der Haltestelle Seelscheid-Post sollen zudem digitale Fahrgastinformationstafeln (DFI-Anzeigen) angebracht werden.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Haushaltsansatz ergibt sich aus den notwendigen Ersatzbeschaffungen in den verschiedenen Produktbereichen.

Für den Löschzug Neunkirchen der Freiwilligen Feuerwehr ist in 2014 die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs mit Kosten von 30 T€ vorgesehen. Zudem soll für den Löschzug Neunkirchen ein Gerätewagen Logistik angeschafft werden. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug betragen voraussichtlich 200 T€. Hiervon werden in 2014 50 T€ veranschlagt. Die in 2014 anfallenden Auszahlungen für beide Fahrzeuge können vollständig aus den Mitteln der Feuerschutzpauschale finanziert werden.

Ab der Wahlperiode 2014 sollen der bisherige Druck und Versand der Sitzungsunterlagen an die Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürgern entfallen. Stattdessen werden den Mandatsträgern von der Gemeinde Tablet-Computern zur Verfügung gestellt, mittels derer die Informationen elektronisch abgerufen werden können. Für die Anschaffung der Hard- und Software werden Mittel von rd. 54 T€ etatisiert. Die anfallenden Kosten sollen durch die Einsparung an Personal- und Sachkosten für Druck und Versand amortisiert werden.

Für die Realschule und die Gesamtschule soll jeweils ein Laptopwagen angeschafft werden. Hierfür werden jeweils 20 T€ etatisiert.

Der Ansatz für die Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehr wird in 2014 von 26 auf 37 T€ angehoben (20 Schutzausrüstungen à 1850 €).

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Am 13.09.2013 erfolgte der Erwerb einer 51-%igen Beteiligung an der neu gegründeten Stromnetzgesellschaft Neunkirchen-Seelscheid. Als Anschaffungskosten für diese Finanzanlage wurden im Haushalt 2013 rd. 3 Mio. € veranschlagt. Die anfallenden Finanzierungskosten können durch die Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzes vollständig gedeckt werden.

Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen

Neben den Restzahlungen der Investitionszuschüsse an die Kindergärten Pohlhausen und St. Georg (15.565 €) sind für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung 6 T€ vorgesehen.

Sonstige Investitionsauszahlungen

Zur Vereinheitlichung der Aktenführung und Sicherstellung der Vernetzung ist die Einführung eines digitalen Schriftgutmanagements auf der Grundlage eines einheitlichen Aktenplanes und festgelegter Zugriffsrechte geplant. Für den Erwerb der erforderlichen Client- und Serverlizenzen im Rahmen der Einführung dieses Dokumentenmanagementsystems werden in 2014 12.600 €, in 2015 23.800 € und in 2016 15.400 € etatisiert. Die parallel anfallenden Beratungskosten i.H.v. rd. 23.900 € werden unmittelbar aufwandswirksam veranschlagt. Die geplanten Gesamtkosten für die Einführung betragen somit rd. 75.700 €.

3.2.3 Investitionsmaßnahmen

In der folgenden Übersicht sind die geplanten Investitionen ab der Wertgrenze von 15.000 € aufgelistet. Erläuterungen hierzu sind den Teilfinanzplänen der jeweiligen Produktgruppe zu entnehmen.

(Angaben in €, Auszahlungen mit umgekehrtem Vorzeichen)

Produktgr.	Projekt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit			
	5.000287 Digitales Ratsinformationssystem			-53.723,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.			-53.723,00 €
0105	IT			
	5.000007 Beschaffung von Software	-7.856,23 €	-15.000,00 €	-10.000,00 €
	Sonstige Investitionsauszahlungen	-7.856,23 €	-15.000,00 €	-10.000,00 €
	5.000262 Dokumentenmanagementsystem			-12.600,00 €
	Sonstige Investitionsauszahlungen			-12.600,00 €
0108	Immobilienmanagement			
	5.000030 Fettabscheider KG Birkenfeld		-25.000,00 €	
	Auszahlungen Baumaßnahmen		-25.000,00 €	
	5.000035 Allgemeiner Grunderwerb			-155.000,00 €
	Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude			-155.000,00 €
	5.000140 Erneuerung Küchenzeile Hauptschule	-6.772,00 €		
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-6.772,00 €		



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktgr.	Projekt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	5.000174 Umbaumaßnahmen zur Ganztagsrealschule	83,00 €		
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	83,00 €		
	5.000184 Umbau Berufskolleg	-32.175,01 €	-33.566,00 €	-35.017,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-32.175,01 €	-33.566,00 €	-35.017,00 €
	5.000203 Erweiterung Kindergarten Birkenfeld	-102.907,38 €	-122.000,00 €	
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-102.907,38 €	-122.000,00 €	
	5.000211 Umbau Dächer Hauptschule InvFöG	-340.447,61 €		-4.000,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-340.447,61 €		-4.000,00 €
	5.000224 Inv.zusch. Parkpl./Laufb. Sporta. Breitsch. InvFöG	-926,36 €		
	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-926,36 €		
	5.000229 Sanierung/Teilneubau Antoniuskolleg	-379.118,69 €	-424.385,00 €	-308.760,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-379.118,69 €	-319.941,00 €	-293.760,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-104.444,00 €	-15.000,00 €
	5.000266 Aufzug Gesamtschule			-34.300,00 €
	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			25.700,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen			-60.000,00 €
	5.000286 Blockheizkraftwerk Antoniuskolleg			-115.175,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen			-115.175,00 €
0205	Gefahrenabwehr			
	5.000037 GWG Ausstattung Feuerwehr	-10.005,29 €	-11.000,00 €	-11.000,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-10.005,29 €	-11.000,00 €	-11.000,00 €
	5.000038 Persönliche Ausrüstung Feuerwehr	-715,65 €	-26.000,00 €	-37.000,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-715,65 €	-26.000,00 €	-37.000,00 €
	5.000040 Anschaffung Hilfeleistungsfahrzeug	-246.924,36 €		
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-246.924,36 €		
	5.000042 Geräte Feuerwehr Neunkirchen	-2.702,77 €	-15.000,00 €	-15.000,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-2.702,77 €	-15.000,00 €	-15.000,00 €
	5.000043 Geräte Feuerwehr Seelscheid	-5.548,44 €	-15.000,00 €	-15.000,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-5.548,44 €	-15.000,00 €	-15.000,00 €
	5.000218 Umstellung Digitalfunk		-30.000,00 €	
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-30.000,00 €	
	5.000242 Anschaffung Mannschaftstransportfz./KdoW LZ Se.	-34.711,80 €		
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-34.711,80 €		
	5.000243 Anschaffung Einsatzleitwagen/MTF LZ Seelscheid		-50.000,00 €	
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-50.000,00 €	
	5.000245 Anschaffung Gerätewagen Logistik 2 LZ Neunk.			-50.000,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.			-50.000,00 €
	5.000284 Anschaffung Mannschaftstransportfz. LZ Nk.			-30.000,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.			-30.000,00 €
0304	Hauptschule			
	5.000261 Einrichtung Sekundar-/Gesamtschule		-14.000,00 €	
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-14.000,00 €	
0305	Realschule			

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014
und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktgr.	Projekt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	5.000119 Laptop-Wagen Realschule		-20.000,00 €	-20.000,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.		-20.000,00 €	-20.000,00 €
0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers			
	5.000044 Mobiliar für Schulen			-6.250,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.			-6.250,00 €
0307	Gesamtschule			-47.684,00 €
	5.000275 Ersteinrichtung Gesamtschule			-27.684,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.			-27.684,00 €
	5.000290 Laptopwagen Gesamtschule			-20.000,00 €
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.			-20.000,00 €
0601	Jugendarbeit			
	5.000070 Einrichtung Spielplätze	-6.214,51 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €
	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.598,60 €		
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-6.214,51 €		
	Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlageverm.	-1.598,60 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €
0602	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit			
	5.000233 Baukostenzuschuss Seelkirchen	-35.000,00 €		
	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-35.000,00 €		
	5.000235 Baukostenzuschuss Pohlhausen	-4.435,99 €		-565,00 €
	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-4.435,99 €		-565,00 €
	5.000263 Investitionszuschuss KiGa St. Georg		-20.000,00 €	-15.000,00 €
	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen		-20.000,00 €	-15.000,00 €
1201	Öffentliche Verkehrsflächen			
	5.000093 Ausbau Breitscheid	-12.597,38 €		
	Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte	4.730,00 €		
	Auszahlungen Baumaßnahmen	-8.490,35 €		
	Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	-8.837,03 €		
	5.000094 Erschließung Hädengarten	17.869,42 €		
	Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte	17.869,42 €		
	5.000096 Verbindung Dahlienweg/Tulpenweg	6.532,81 €		
	Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte	6.532,81 €		
	5.000185 Ausbau Ohlenhohnstraße	1.000,00 €		
	Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte	1.000,00 €		
	5.000257 Straßenausbau Am Dreieck/Neuer Graben	1.302,64 €		
	Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte	1.302,64 €		
	5.000282 Anlegen Stellplätze Pfarrer-Schaaf-Str.			-75.000,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen			-75.000,00 €
	5.000281 Anlegen von Stellplätzen ZOB			-85.000,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen			-85.000,00 €
	5.000267 Ausbau Drotestraße	8.294,32 €		
	Einzahlungen Beiträge u.ä. Entgelte	8.294,32 €		
1203	ÖPNV			



Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktgr.	Projekt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	5.000170 Ausbau Haltestelle AK			-37.500,00 €
	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			334.800,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen			-372.300,00 €
	5.000192 Anzeigetafeln an Bushaltestellen			-11.100,00 €
	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			94.900,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen			-106.000,00 €
1302	Bestattungswesen			
	5.000216 Verbesserungsmaßnahmen an Trauerhallen		-20.000,00 €	-60.000,00 €
	Auszahlungen Baumaßnahmen		-20.000,00 €	-60.000,00 €
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
	5.000265 Übernahme Stromnetz		-3.000.000,00 €	
	Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen		-3.000.000,00 €	

3.3 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

3.3.1 Kredite für Investitionsmaßnahmen

Berechnung des Kreditbedarfs

Ein Kreditbedarf ergibt sich grundsätzlich, soweit die investiven Auszahlungen die Einzahlungen überschreiten und somit ein Fehlbedarf aus Investitionstätigkeit besteht.

Soweit aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss entsteht, ist dieser zunächst zur Deckung der ordentlichen Tilgung einzusetzen. Verbleibt hiernach ein Überschuss, wird dieser Betrag zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen verwendet und wirkt sich somit mindernd auf den Kreditbedarf aus. Im Planungszeitraum wird erst ab dem Jahr 2017 ein derartiger Überschuss erwirtschaftet.

Nach der Rundverfügung der Kommunalaufsicht vom 09.08.2011 kann ein Einsatz von Veräußerungserlösen zur Deckung von Investitionsauszahlungen im Einzelfall akzeptiert werden, sofern Erwägungen der Wirtschaftlichkeit und der Aufgabenerfüllung es gebieten. Die im Haushalt veranschlagten Erlöse sollen aus Wirtschaftlichkeitsgründen vollständig als investive Deckungsmittel verwendet werden (vgl. Nr. 3.2.1).

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Wie aus der folgenden Darstellung ersichtlich, ergibt sich ein Kreditbedarf in der Planung nur für das Jahr 2013. Die Kreditaufnahme ist ausschließlich für den Erwerb eines Geschäftsanteils an der zu gründenden Stromnetzgesellschaft erforderlich (vgl. Nr. 3.2.2). Die Finanzierungskosten sind durch die erwarteten Gewinnausschüttungen (Nr. 2.3.1) vollständig gedeckt.

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Saldo aus Investitionstätigkeit	-188.472,93 €	-2.975.999,88 €	-6.000,00 €	300.914,00 €	184.446,00 €	44.000,00 €
Saldo aus lfd. Verw.-Tätigkeit	-1.701.681,57 €	-2.563.002,75 €	-2.079.405,21 €	-115.816,16 €	423.860,61 €	1.105.845,23 €
Ordentliche Tilgung	824.297,41 €	939.000,00 €	808.000,00 €	734.000,00 €	801.000,00 €	918.000,00 €
Verbleibender Saldo lfd. Verw.-Tätigkeit	-2.525.978,98 €	-3.502.002,75 €	-2.887.405,21 €	-849.816,16 €	-377.139,39 €	187.845,23 €
Einsatz von Einzahlungen aus Veräußerung v. Sachanlagen zur Deckung des Fehlbedarfs aus lfd. Verw.-Tätigkeit						
Ansparung/Inanspruchnahme Feuerschutzpauschale	-236.251,82 €	-5.000,00 €	-35.000,00 €	-49.821,95 €		
Rückflüsse von Ausleihungen	28.465,02 €	29.000,00 €	29.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	31.000,00 €
Verbleibender Saldo	-19.313,87 €	2.999.999,88 €	-	-320.735,95 €	-154.446,00 €	-13.000,00 €
Kreditbedarf	-	-	-	-	-	-

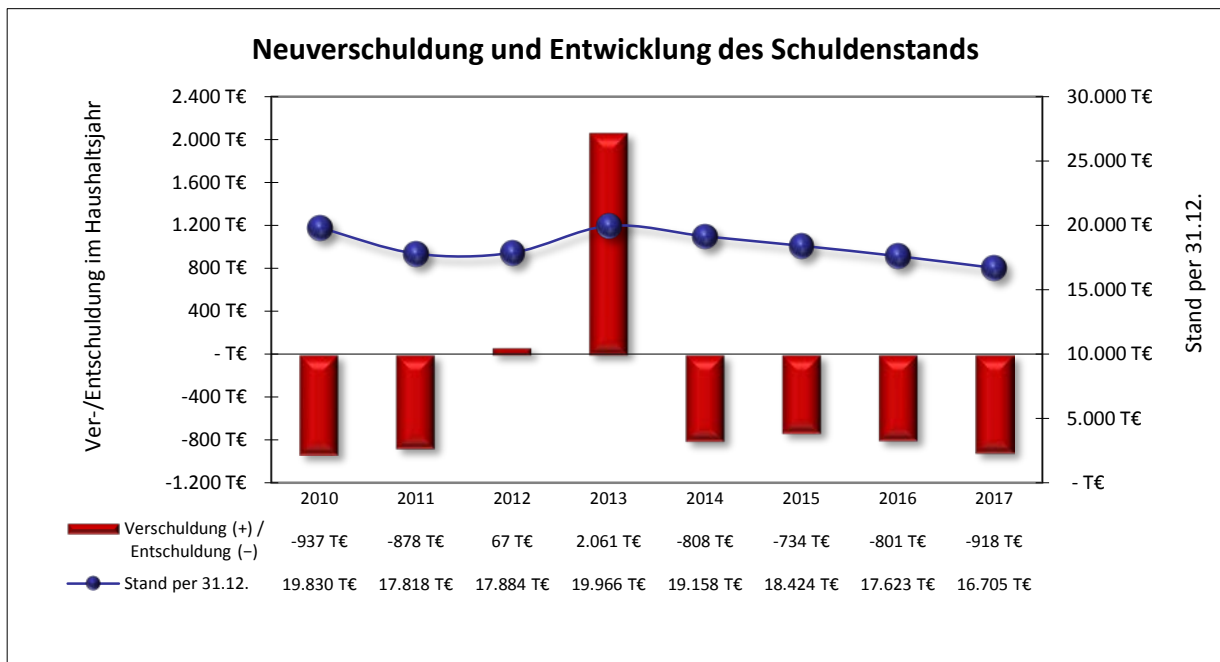


Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Entwicklung der Kredite für Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kreditaufnahme	891.000,00 €	3.000.000,00 €				
Ordentliche Tilgung	824.297,41 €	939.000,00 €	808.000,00 €	734.000,00 €	801.000,00 €	918.000,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	66.702,59 €	2.061.000,00 €	-808.000,00 €	-734.000,00 €	-801.000,00 €	-918.000,00 €

Die Kreditermächtigung aus 2013 wird voraussichtlich nur in Höhe von 2,9 Mio. € in Anspruch genommen werden müssen. Allerdings fallen für das neu aufgenommene Darlehen im Gegensatz zur Planung in 2013 keine Tilgungen an, sodass sich insgesamt zum 31.12.2013 ein um rd. 20 T€ höherer Darlehensbestand ergibt als nach der Planung im Haushalt 2013.



Mit Ausnahme des Jahres 2013 ist für jedes Jahr des Planungszeitraums eine Entschuldung vorgesehen. Im Finanzplan wird dieser Betrag als **Fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen.

3.3.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

In der Finanzrechnung werden im Bereich der Finanzierungstätigkeit auch die Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen. In der Planung entfällt diese Veranschlagung, da hier aufgrund des unterjährig wechselnden Bedarfs kein endgültiger Betrag bestimmt werden kann.

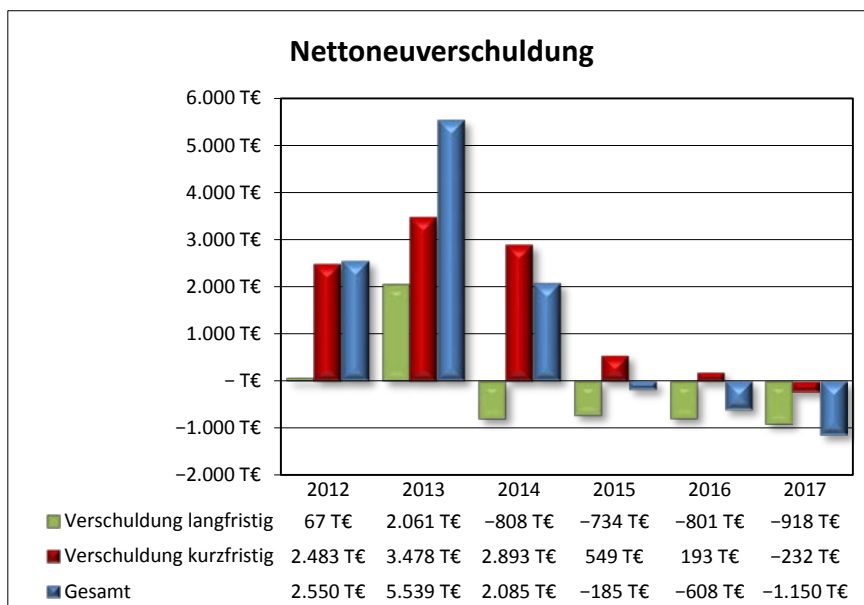
Aus der Zeile **Änderung Bestand an eigenen Finanzmitteln** ergibt sich jedoch der voraussichtliche Bedarf für die Aufnahme von Liquiditätskrediten im Haushaltsjahr. Somit ist in 2014 mit einer Zunahme des Bestands an Liquiditätskrediten i.H.v. rd. 2,89 Mio. € zu rechnen. Bis Ende 2016 ergibt sich ein weiterer Anstieg der Kassenkredite um rd. 742 T€. Ab dem Jahr 2017 werden die Liquiditätskredite nach heutigem Stand wieder abgebaut werden können. Für 2017 ist eine Entschuldung um rd. 232 T€ abgebaut werden können.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 und zum Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Im Bereich der langfristigen, investiven Kreditaufnahmen (Saldo aus Finanzierungstätigkeit) wird eine Entschuldung in Höhe von 3,261 Mio. € ausgewiesen.

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Ver-/Entschuldung langfristig	66.702,59 €	2.061.000,00 €	-808.000,00 €	-734.000,00 €	-801.000,00 €	-918.000,00 €
Ver-/Entschuldung kurzfristig	2.483.000,00 €	3.478.002,63 €	2.893.405,21 €	548.902,16 €	192.693,39 €	-231.845,23 €
Gesamte Ver-/Entschuldung	2.549.702,59 €	5.539.002,63 €	2.085.405,21 €	-185.097,84 €	-608.306,61 €	-1.149.845,23 €



Betrachtet man sowohl die Kassenkredite wie auch die langfristige Verschuldung, ergibt sich insgesamt im Zeitraum von 2014 bis 2017 ein Anstieg der Verschuldung in Höhe von rd. **142 T€**.

**Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Produktbuch



Inhalt

1.	Erläuterungen zum Produktbuch.....	87
1.1	Einleitung.....	87
1.2	Definitionen zum Produktkonzept.....	87
1.3	Zielsetzungen bei der Produktbildung	88
1.3.1	Orientierung am Output als Indikator für das Handeln im Wettbewerb und in wettbewerbsähnlichen Situationen (Wettbewerbssurrogate).....	88
1.3.2	Produkte als Ergebnis von Steuerungsvorgaben aus dem Rat oder der Verwaltungsspitze und Voraussetzung für die Übertragung der Ressourcenverantwortung.....	88
1.3.3	Produkte als Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung und damit als Anknüpfungspunkt für die notwendigen Qualitätsanforderungen	89
1.3.4	Produkte als maßgebliche Größen für die Gestaltung der Abläufe und der Organisation innerhalb der Verwaltung	89
1.3.5	Produktorientierte Darstellung als Verbindung von Haushalt, Neuem Steuerungsmodell und betriebswirtschaftlichen Methoden als Grundlage der künftigen finanzpolitischen Steuerung.....	89
1.3.6	Produkte als zentrale Informationsträger für die Kosten, das Controlling und den Kostenvergleich im Wettbewerb	90
1.4	Grundsätze der Produktdefinition und -beschreibung.....	91
1.4.1	Rahmenbedingungen	91
1.4.2	Anzahl der Produkte.....	93
1.4.3	Horizontale Abgrenzung der Produkte	93
1.4.4	Produkt- und Gliederungssystematik.....	93
1.5	Inhalte der Produktblätter	94
1.5.1	Einordnung in den Produktplan	94
1.5.2	Kurze Beschreibung und Zielsetzung	95
1.5.3	Organisationseinheit (Dezernat und Amt)	95
1.5.4	Produktverantwortliche bzw. Produktverantwortlicher.....	95
1.5.5	Leistungen	96
1.5.6	Auftragsgrundlage.....	96
1.5.7	Zielgruppen	96
1.5.8	Ziele	96
1.5.9	Kennzahlen.....	97
1.5.10	Erläuterungen.....	98



1. Erläuterungen zum Produktbuch

1.1 Einleitung

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen – so auch Neunkirchen-Seelscheid – haben spätestens zum 01.01.09 das Neue Kommunale Finanzmanagement eingeführt. Diese Reform umfasst nicht nur die Umstellung des Buchungstoffes auf die Doppik, sondern bildet gleichzeitig die Fortsetzung einer Reihe von Maßnahmen der Verwaltungsmodernisierung, die als Neue Steuerungsmodelle (NSM) bekannt sind.

Hintergrund ist die Forderung an eine moderne Verwaltung, dass sie ihre Leistungen zielorientiert, flexibel, wirtschaftlich, effektiv und mit einem hohen Maß an Eigenverantwortlichkeit erstellt. Die notwendigen Instrumentarien wurden und werden in vielen Kommunen – darunter auch in Neunkirchen-Seelscheid – erarbeitet und weiterentwickelt, sodass eine wirksame Planung, Steuerung und Kontrolle der Leistungs- und Finanzergebnisse ermöglicht wird.

1.2 Definitionen zum Produktkonzept

Die Definition und Beschreibung von Produkten und die Ausweisung im Produkthaushalt ermöglichen eine outputorientierte Darstellung. Die bislang rein inputbezogen gegliederte Darstellung von Ausgaben und Einnahmen im kameralem Haushaltsplan wird mit Umsetzung des NKF abgelöst durch einen outputorientierten Ressourcenverbrauch. Ziel ist die Ablösung des kameralem Haushaltes durch den Produkthaushalt. Dieser wird – wie zuvor der kamerale Haushalt – dem politischen Bereich zur Entscheidung vorgelegt.

Mit dem Begriff des Produkts sollen im Neuen Steuerungsmodell die Leistungen der Verwaltung nach innen und außen dargestellt werden.

Folgende Definitionen, die sich im Laufe der Diskussion über Produkte in der Kommunalverwaltung mehr und mehr herauskristallisiert und verfestigt haben, sollen den Überlegungen zur Definition und Beschreibung von Produkten zugrunde gelegt werden:

Eine **Leistung** ist ein Arbeitsergebnis einer Organisationseinheit, das der Erfüllung einer Aufgabe dient.

Ein **Produkt** ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, für die von Stellen innerhalb oder außerhalb der Verwaltung eine Nachfrage besteht und für die prinzipiell (auch bei innerbetrieblicher Nachfrage) ein Entgelt entrichtet werden müsste. Produkte werden nach festgesetzten Kriterien beschrieben, um als Schlüssel für eine outputorientierte Steuerung zu dienen.



Produktgruppen bestehen aus mehreren Produkten, die zur Informations- und Steuerungsverdichtung zusammengefasst werden. Sie bilden die Ebene, auf der der Gemeindehaushalt dargestellt wird.

Produktbereiche vereinigen Produktgruppen nach festzulegenden Kriterien und bilden die oberste Ebene der Informationspyramide.

1.3 Zielsetzungen bei der Produktbildung

1.3.1 Orientierung am Output als Indikator für das Handeln im Wettbewerb und in wettbewerbsähnlichen Situationen (Wettbewerbssurrogate)

Produkte bilden die Grundlage für echten Wettbewerb mit Konkurrenten auf dem Markt oder für sog. Wettbewerbssurrogate z. B. über interkommunale Vergleichsringe. Vergleiche zwischen den Kommunen ermöglichen wichtige Lernprozesse. Sie unterstützen die Selbststeuerungsfähigkeit der Verwaltung. Aus den durchgeführten Situations- und Ergebnisanalysen können hilfreiche Ansätze für die eigene Situation und Vorgehensweise abgeleitet werden. Beispielsweise versucht man beim **Benchmarking** einen vorhandenen Leistungsrückstand zu den „Klassenbesten“ systematisch zu schließen. Die Produktverantwortlichen können anhand von kontinuierlichen Wettbewerbsanalysen ermitteln, wie sie die Produkterstellung verbessern können.

Interkommunale Vergleiche setzen voraus, dass verschiedene Kommunen bei der Definition von Produkten eine ähnliche Vorgehensweise anwenden. Durch den Produktrahmen des NKF wird eine größtmögliche Übereinstimmung auf Produktbereichsebene gewährleistet. Die Produktbereichsebene ist normiert. Bewusst wurden die Produktgruppenebene und die Ebene der Produkte nicht normiert, um den speziellen örtlichen Gegebenheiten unterschiedlicher Kommunen Rechnung zu tragen. Es wurde bei der Produktbildung dennoch beachtet, dass Leistungen nach ähnlichen Kriterien zu Produkten und Produktgruppen zusammengefasst werden, um eine Vergleichbarkeit anzustreben.

1.3.2 Produkte als Ergebnis von Steuerungsvorgaben aus dem Rat oder der Verwaltungsspitze und Voraussetzung für die Übertragung der Ressourcenverantwortung

Ein wesentliches Ziel des Neuen Steuerungsmodells ist die Einführung einer **outputorientierten** Steuerung. Darunter versteht man die unmittelbare Steuerung des Verwaltungsgeschehens durch Vorgabe oder Vereinbarung produktbezogener Ziele sowie die Kontrolle der Zielerreichung auf jeder Hierarchieebene. Über die ergebnis- oder outputorientierte Steuerung der Verwaltung sollen die Organisationseinheiten, aber auch die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeitsprozesse eigenverantwortlicher als bisher steuern können (**Management by objectives**).



Die o. g. Steuerung über Zielvorgaben oder Zielvereinbarungen bildet die Grundlage für eine Übertragung der Ressourcenverantwortung. Nur unter dieser Voraussetzung kann eine am Output orientierte Budgetbildung vorgenommen werden.

Produkte bilden die erforderlichen Anknüpfungspunkte für den Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltung.

1.3.3 Produkte als Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung und damit als Anknüpfungspunkt für die notwendigen Qualitätsanforderungen

Die Verwaltung erbringt ihre Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger ihrer Gemeinde. Sie ist kein Selbstzweck.

Im Laufe des Wertewandels in der Gesellschaft sind die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an eine moderne Verwaltung immer weiter gestiegen. Sämtliche Aufgaben, die hoheitlichen oder dienstleistenden Charakter haben, münden in einer Vielzahl von (Dienst-) Leistungen, die sozusagen die „Produkte“ der Verwaltung bilden. Neben diesen externen Produkten, also denjenigen, die von außerhalb der Verwaltung nachgefragt werden, gibt es zudem auch Dienstleistungen, die für andere Dienststellen innerhalb der Verwaltung erbracht werden. In diesen Fällen spricht man von internen Produkten bzw. Serviceprodukten.

Dazu gehören typischerweise die Leistungen der Querschnittsämter wie Hauptamt und Kämmerei.

1.3.4 Produkte als maßgebliche Größen für die Gestaltung der Abläufe und der Organisation innerhalb der Verwaltung

Um die Deckungsgleichheit von Befugnissen und Verantwortung und eine eindeutige Produktverantwortlichkeit zu gewährleisten, muss sichergestellt werden, dass die Verantwortung für die Bearbeitung eines Produkts nicht auf mehrere Produktverantwortliche entfällt.

Um dieser Vorgabe gerecht zu werden, werden in unserem Haushalt die Produktgruppen als zentrale Steuerungsgröße ausgewiesen.

1.3.5 Produktorientierte Darstellung als Verbindung von Haushalt, Neuem Steuerungsmodell und betriebswirtschaftlichen Methoden als Grundlage der künftigen finanzpolitischen Steuerung

Mit Hilfe des Produkthaushaltes können Rat und Ausschüsse Schwerpunkte nach Leistungsbereichen setzen. Die Ergebnisse des Verwaltungshandelns werden produktorientiert dargestellt und so die Transparenz gegenüber den Bürgern erhöht. Informationen hinsichtlich der Qualität und Quantität oder Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns werden gegeben.



Der doppische Produkthaushalt ist Grundlage für politische Richtungsentscheidungen und löst den kameralen Haushaltsplan ab. Finanzpolitische Steuerung findet künftig sowohl mittels Budgetierung als auch anhand des zentralen Finanzcontrollings statt, da beide Instrumente an eine produktorientierte Darstellung anknüpfen und den gesamten Ressourcenverbrauch widerspiegeln.

Bei einer bisher rein kameralistischen Betrachtungsweise war oftmals nicht bekannt, welche Ziele durch den aufgabenbezogen dargestellten Leistungsprozess verfolgt werden sollen. Im Fall der Finanzknappheit wurden deshalb die Mittel häufig pauschal gekürzt. Leistungsdaten wurden selten oder gar nicht kontinuierlich erfasst, so dass ein zeitnahes Eingreifen in der Regel nicht möglich war. Der tatsächliche Ressourcenverbrauch wurde zudem nicht berücksichtigt, weshalb auch keine hinreichenden Aussagen über die Wirtschaftlichkeit möglich waren. Die von der Verwaltung erbrachten Leistungen sind aus diesen Gründen ohne entsprechende Darstellung für die Bürger wenig transparent, Vergleiche mit Unternehmen oder anderen Institutionen der Privatwirtschaft und des öffentlichen Sektors waren bislang nicht möglich.

Neuer Rechnungsstoff des doppischen Produkthaushaltes sind einerseits „Aufwendungen“ und „Erträge“ (Ausweisung in den Teilergebnisplänen) und andererseits „Auszahlungen“ und „Einzahlungen“ (Ausweisung in den Teilfinanzplänen). Dies bedeutet die Darstellung des tatsächlichen Ressourcenverbrauchs und -aufkommens, der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Finanzlage.

Der Produkthaushalt ist dem externen Rechnungswesen mit seinen Zielen der Dokumentation, Rechenschaft und Kapitalerhaltung zuzuordnen. Er beinhaltet auf Produktbereichsebene und Produktgruppenebene die entsprechenden Teilergebnispläne sowie Teilfinanzpläne. Die Teilergebnispläne stellen eine produktorientierte und an die Belange der öffentlichen Verwaltung angepasste Gewinn- und Verlustrechnung dar. Die Teilfinanzpläne zeigen im Wesentlichen die investiven Tätigkeiten auf.

1.3.6 Produkte als zentrale Informationsträger für die Kosten, das Controlling und den Kostenvergleich im Wettbewerb

Produkte bzw. die ihnen zugeordneten Leistungen bilden als Kostenträger das Kernelement für den Aufbau einer qualifizierten Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) in der Gesamtverwaltung. Als **Kostenträger** sind Produkte und deren Leistungen von zentraler Bedeutung für die fachbereichsinternen Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollverfahren. Sie geben Auskunft über die tatsächlichen Kosten und Erlöse, die im Rahmen der Leistungserbringung anfallen, zeigen die notwendigen Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit auf, sind die entscheidende Grundlage für den Kostenvergleich im Wettbewerb und sind Basis für die Preiskalkulationen. Die KLR stellt also in Ergänzung zum externen, auf Produktbereiche (bzw. -gruppen) und Produkte aggregierten Rechnungswesen (NKF) die Informationen für die detaillierte interne Steuerung der einzelnen Organisationseinheiten bereit.

Das externe Rechnungswesen (NKF) und das interne Rechnungswesen (KLR) beruhen auf einer in weiten Teilen gemeinsamen Datenbasis. Im Rahmen der Einführung der Doppik wird die in den Bereichen des Baubetriebshofes und des Grundstücks- und Gebäudemanagements bereits begonnene KLR nun auf die gesamte Verwaltung erweitert. Auch hier fließen die Erfahrungen und Ergebnisse der bereits mit der KLR arbeitenden Fachbereiche ein, sodass die bereits vorliegenden Arbeitsergebnisse sinnvoll genutzt und weitergeführt werden können.



1.4 Grundsätze der Produktdefinition und -beschreibung

Die inhaltliche Ausgestaltung der Produktblätter orientiert sich an den Rahmenbedingungen des NKF und den besonderen Regelungen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid.

Nachfolgend werden die grundsätzlich abzudeckenden inhaltlichen Angaben, die bei einer Produktdefinition und -beschreibung und bei der Aufnahme in den Produkthaushalt berücksichtigt wurden, sowie einige bei der praktischen Umsetzung grundsätzlich zu beachtende Rahmenbedingungen näher erläutert.

1.4.1 Rahmenbedingungen

Produktrahmen für Neunkirchen-Seelscheid

Bei der Erstellung eines Produktplanes für ein einzelnes Amt sind als übergeordnetes Gliederungskriterium zunächst die **Vorgaben des IM über die Bildung von Produktbereichen im kommunalen Haushalt** (Anlage 5 der VV Muster zur GO und GemHVO, RdErl. d. IM v. 21.09.05) zu berücksichtigen.

Diese legen 17 Produktbereiche als Mindestgliederung verbindlich für alle Kommunen fest und regeln ihre inhaltliche Abgrenzung.

Unter Berücksichtigung von Erfahrungen vergleichbarer Gemeinden und der örtlichen Besonderheiten in Neunkirchen-Seelscheid hat die Projektgruppe vorab Produktgruppen definiert. Diese wurden von der Verwaltungsleitung als grobes Gerüst unseres zukünftigen Haushalts vorgegeben.

Die inhaltliche Ausgestaltung dieses Rahmens oblag den Fachbereichen. Diese haben die Produkte entsprechend den örtlichen Gegebenheiten definiert und beschrieben.

Aus der **Überleitungstabelle der Budgets in den Produkthaushalt** geht hervor, welche Aufgaben des kameraleen Haushalts welchen Produktgruppen zugeordnet werden. Bei der Definition der Produktgruppen wurde beachtet, dass jede Produktgruppe eindeutig einem Amt zugeordnet werden kann.

Vorüberlegungen zur Produktbildung

Das Ergebnis von Tätigkeiten zur Erfüllung einer Aufgabe entspricht einer Leistung. Viele Aufgaben beinhalten nicht nur eine einzelne Leistung, sondern setzen sich aus mehreren Leistungen zusammen.

Da aber auch eine Differenzierung in Produkte für bestimmte Fragestellungen der Politik und für die Darstellung im Haushaltsplan oftmals noch zu detailliert ist, werden Produkte unter dem Gesichtspunkt der Steuerungsrelevanz zweckmäßigerweise zu Produktgruppen zusammengefasst. Diese werden auf der nächsten Ebene zu Produktbereichen aggregiert. Auf diese Weise entsteht ein hierarchisch aufgebautes Informationssystem, dessen Aggregationsebenen unterschiedliche Informationsbedürfnisse befriedigen: der Produktplan.



Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist dieser Produktplan bis zur Ebene der Produktgruppen bereits zentral definiert worden.

Interne und externe Produkte

Der Produktplan eines Amtes kann sowohl verwaltungsexterne Produkte als auch verwaltungsinterne Produkte umfassen.

Verwaltungsexterne Produkte

Verwaltungsexterne Produkte sind Produkte, die **für Abnehmer außerhalb der Verwaltung (Bürger, Institutionen usw.)** erbracht werden (z. B. Baugenehmigung, Wohngeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Straßenbau und -unterhalt). Verwaltungsinterne Produkte bilden die Grundlage für die Erbringung externer Produkte und richten sich an Abnehmer innerhalb der Verwaltung. Zudem ist es möglich, dass einzelne Produkte sowohl für verwaltungsinterne als auch für verwaltungsexterne Abnehmer erbracht werden (z. B. Bebauungsplan als Grundlage für die Tätigkeit der Bauaufsicht und als Informationsgrundlage für die Bürger).

Verwaltungsinterne Produkte

Hierzu zählen alle Produkte, die **für andere OE innerhalb der Verwaltung** erbracht werden. Man kann hier zwischen Steuerungs- und Serviceleistungen unterscheiden. Diese umfassen alle Leistungen, die im Zusammenhang mit der Steuerung durch Verwaltungsführung und Politik erbracht werden sowie solche Leistungen, die aufgrund eines Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnisses von Servicebereichen innerhalb der Verwaltung für andere Ämter erbracht werden (z.B. Bauhof, Gebäudemanagement, IT) und für die üblicherweise eine Wettbewerbssituation existiert (echter Wettbewerb oder Wettbewerbsurrogat). Verwaltungsinterne und verwaltungsexterne Produkte werden im Produktplan der jeweiligen Organisationseinheit erfasst.

Vergleichbarkeit von Produkten

Bei Existenz eines vergleichbaren Marktes ist es zweckmäßig, die Produkte in ihrer Gliederungstiefe und Abgrenzung entsprechend den vorfindbaren Angeboten - unter Einhaltung der im Produktrahmen abgesteckten Grenzen - auszurichten. Existiert hingegen kein vergleichbarer Markt, so setzen Wettbewerbssurrogate voraus, dass eine interkommunale Vergleichbarkeit durch möglichst gleichartige Produkte ermöglicht wird. Aktuelle Veröffentlichungen anderer Kommunen, aktuelle Literatur und ein Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen wurden in die Bildung der Produkte einbezogen. Eine gewisse Vergleichbarkeit wird zudem durch den Produktrahmen des NKF mit seiner verbindlich vorgegebenen normierten Ebene angestrebt.

Statistische Anforderungen

Nach den Vorschriften des Finanz- und Personalstatistikgesetzes (FPStatG) hat die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid Daten aus dem Finanzwesen an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zu melden. Für die Erfüllung dieser Meldepflicht ist nach der



Umstellung auf das NKF die Zuordnung zu den Produktgruppen der kommunalen Finanzstatistik zu beachten.

Im Rahmen der Definition der Produktgruppen für den NKF-Haushalt wurde der finanzstatistische Produktrahmen zwar berücksichtigt; eine exakte Übernahme war jedoch aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht sinnvoll.

Sofern daher nach den Anforderungen der Finanzstatistik eine tiefere Gliederung der Produktgruppen vorgesehen ist als in unserem Haushaltsplan, kann die finanzstatistische Zuordnung im Regelfall aus dem Produkt abgeleitet werden.

1.4.2 Anzahl der Produkte

Für eine outputorientierte Steuerung sind die Produkte das entscheidende Kriterium. Auf der Ebene der Produkte werden die für die Steuerung wichtigen Ziele, Zielgruppen, Auftragsgrundlagen, Verantwortlichkeiten usw. definiert.

Aufgrund ihrer umfangreichen und komplexen Aufgabenstruktur erbringt die Verwaltung eine große Anzahl von Leistungen.

Eine große Herausforderung liegt darin, diese Leistungen so zu Produkten und Produktgruppen zu aggregieren, dass eine effektive Steuerung möglich ist. **Es ist daher ratsam, die Anzahl der Produkte möglichst klein und damit handhabbar zu halten.** Werden – etwa im Rahmen der Haushaltsberatungen – weitergehende Informationen benötigt, können diese über weitere Auswertungen aus Kostenstellen und Sachkonten zur Verfügung gestellt werden.

Vor diesem Hintergrund wurden insgesamt **40 Produktgruppen** gebildet, die das Grundgerüst des NKF-Haushalts bilden. Darunter sind **81 Produkte** definiert.

1.4.3 Horizontale Abgrenzung der Produkte

Die Produkte wurden so definiert, dass sie jeweils **inhaltlich abgegrenzte und zusammengehörige Leistungen** umfassen. Die Gesamtverwaltung wird ohne Lücken und Überschneidungen abgebildet.

Den Produkte können Steuerungsvorgaben in Form von Zielvorgaben und -vereinbarungen sowie Ergebnisinformationen im Regelfall eindeutig zugerechnet werden.

1.4.4 Produkt- und Gliederungssystematik

Die Produkthierarchie bildet die Gesamtheit der Produkte in der Gesamtverwaltung ab. Produkte werden zusammengefasst zu Produktgruppen und Produktgruppen bilden Produktbereiche. Jedes Produkt lässt sich genau einer Produktgruppe, jede Produktgruppe genau einem Produktbereich zuordnen. Unterhalb der Ebene der Produkte sind die Leistungen, aus denen sich die Produkte zusammensetzen, angesiedelt. Die Leistungsebene wird nachrichtlich bei den Produktbeschreibungen ausgewiesen.














Die möglichst langfristige Kontinuität und Vergleichbarkeit der dargestellten Produkthierarchie erfordert eine von der Aufbauorganisation grundsätzlich gelöste, neutrale Produkt- und Gliederungssystematik.

Daher wird der flächendeckende Produktplan unabhängig von der jeweiligen Organisationsstruktur dargestellt. Er definiert die Dienstleistungen der Verwaltung aus der Perspektive der Ergebnisse, ohne festzulegen und vorzugeben, in welcher Organisationseinheit diese erbracht werden.

1.5 Inhalte der Produktblätter

Für alle Elemente des Produktplanes wurden Beschreibungen erstellt.

Diese beinhalten grundsätzlich die

-  Einordnung in den Produktplan
-  Kurze Beschreibung und Zielsetzung
-  Organisationseinheit
-  Produktverantwortung
-  Auftragsgrundlage
-  Zielgruppen
-  Ziele
-  Kennzahlen
-  Teilergebnisplan einschließlich Erläuterungen
-  Teilfinanzplan einschließlich Darstellung der Investitionsmaßnahmen und Erläuterungen
-  Auszug aus dem Stellenplan

1.5.1 Einordnung in den Produktplan

Zu jedem Element des Produktplanes ist dessen eindeutige Zuordnung in die Produkthierarchie anzugeben.

Die Produktgruppenübersicht (auf der Produktbereichsebene) und die Produktübersicht (auf der Produktgruppenebene) spiegeln darüber hinaus die systematische Einordnung in die Produkthierarchie wider.



1.5.2 Kurze Beschreibung und Zielsetzung

Die verbale Produktbeschreibung erfolgt grundsätzlich einmalig und dauerhaft. Produkte unterliegen jedoch einer ständigen Aufgabekritik. Sie können insofern erweitert und eingeschränkt werden oder auch gänzlich entfallen.

1.5.3 Organisationseinheit (Dezernat und Amt)

Grundsätzlich gilt, dass für die Erstellung eines Produkts nur eine Organisationseinheit verantwortlich (allein zuständig oder federführend) sein darf. Ziel war es, auch die Verantwortung für eine Produktgruppe jeweils einer Organisationseinheit zuzuordnen. Damit sollen sowohl Transparenz als auch die Grundlage für ein Leistungsanreizsystem geschaffen werden. Hingegen sind auf Produktbereichsebene regelmäßig mehrere Organisationseinheiten mit eigenen Produkten bzw. Produktgruppen befasst.

Eine Aufbauorganisation darf niemals als statisches Gefüge angesehen werden, sondern sollte dauernd überprüft und angepasst werden. Dies ist auch in der Vergangenheit laufend geschehen, sodass sich die Aufbauorganisation in der Regel bereits an der Produkterstellung orientiert. Die Erarbeitung und Überarbeitung von Produktplänen ist jedoch stets ein Anlass, die bestehende Aufbauorganisation zu überprüfen. Produktpläne bieten eine gute Grundlage zur Bewertung bestehender Schnittstellen zwischen Organisationseinheiten und zu einer darauf aufbauenden Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation.

1.5.4 Produktverantwortliche bzw. Produktverantwortlicher

Für jedes Produkt ist jeweils ein(e) Produktverantwortliche(r) benannt. Die Produktverantwortlichen verfügen über **Ressourcenverantwortung, Organisationsverantwortung sowie Steuerungsmöglichkeiten hinsichtlich des Zielerreichungsgrades**, soweit diese Befugnisse beim Fachamt liegen. Die entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind innerhalb der Organisationseinheit für die Erstellung des Produkts hinsichtlich Qualität und Quantität sowie Ressourceneinsatz/Finanzen verantwortlich.

Die Verantwortlichkeit für ein Produkt muss eindeutig sein, auch wenn mehrere Organisationseinheiten Teilleistungen für ein Produkt erbringen.

Zu den Aufgaben der Produktverantwortlichen zählt die Kalkulation von Produkterlösen und Produktkosten. Ferner ermitteln sie Kennzahlen und Indikatoren ihres Produktes, werten diese aus und nutzen sie zur Optimierung des Produktes. Bei veränderten Anforderungen sind die Produktverantwortlichen für die Anpassung der Produktdefinition zuständig.



1.5.5 Leistungen

Durch die Verdichtung der Leistungen zu Produkten steigt oftmals der Abstraktionsgrad der Produkte. Aussagefähige produktbezogene Leistungsmengen, Kennzahlen und Ziele lassen sich daher vielfach nur auf Leistungsebene entwickeln.

Die genaue Kenntnis dieser Ebene ist insbesondere für die interne Steuerung eines Amtes, so auch im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung, von Bedeutung. Die Leistungsebene ist daher bei der Definition der Produkte grundsätzlich zu berücksichtigen. Unter Steuerungsgesichtspunkten ist es jedoch nicht erforderlich, dass sich beispielsweise politische Vertretungen mit den Daten zu jeder einzelnen Leistung befassen.

Daher werden die Leistungen als Grundlagen der abzubildenden Ziele und Kennzahlen informatorisch in der Produktbeschreibung aufgelistet.

Die Leistungen stellen dabei keine Beschreibung von Tätigkeiten dar, sondern beschreiben den "Output" (im Sinne einer "Ausbringungsmenge") des Produkts. Die konkrete Benennung der Leistungen trägt - neben der Produktbeschreibung - dazu bei, die Produkte transparent zu machen.

1.5.6 Auftragsgrundlage

Gesetzliche Grundlagen, Beschlüsse politischer Gremien etc. sollten fortwährend überprüft werden, ob sie unverändert gültig bzw. sachgerecht sind. An dieser Stelle ist darüber hinaus angegeben, ob es sich um eine freiwillige oder eine Pflichtaufgabe handelt.

1.5.7 Zielgruppen

Hier werden die **Personengruppe(n)** genannt, **die mit dem Angebot angesprochen werden soll(en)**. Dabei wurde versucht, die Zielgruppen so konkret wie möglich zu benennen und pauschale Formulierungen wie „alle Bürgerinnen und Bürger“ oder „die Politik“ zu vermeiden. Zudem ist hier immer der **direkte Abnehmer bzw. Nachfrager**, also im Falle der Querschnittsaufgaben eine andere Organisationseinheit innerhalb der Verwaltung angegeben, auch wenn das Produkt letztendlich einer anderen Gruppe zugute kommt.

1.5.8 Ziele

In der Produktbeschreibung werden die Ziele und evtl. Zielvereinbarungen angegeben, die mit der Produkterstellung verfolgt werden.

Unter einem Ziel wird eine angestrebte Wirkung bzw. ein erwünschter Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt verstanden. Demgegenüber stehen Lösungen oder Aufgaben, die Wege zur Erreichung eines Zieles darstellen können.

Ziele sind der Kern eines professionellen Managements. Sie sollen alles Handeln konsequent an den Herausforderungen und Erwartungen der örtlichen Gemeinschaft ausrichten, die vielfältigen



Aktivitäten der Verwaltung bündeln, Eigenverantwortung und Flexibilität fördern und zugleich für die Vielzahl von Einzelentscheidungen einen Rahmen bilden.

Sie können sich auf das Produkt als ganzes oder auf eine oder mehrere Leistungen beziehen. Dabei kann auf Quantität, Qualität, Kunden- bzw. Bürgerzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit etc. eingegangen werden.

Ziele müssen konkret und realistisch formuliert werden. Dies bezieht sich u.a. auf Finanzen, Zeiten und Kapazitäten.

Der Grad der Zielerreichung muss durch Kennzahlen und Indikatoren (vgl. 1.5.9) messbar sein. Auch bei schwer einschätzbaren Zielen müssen klare Faktoren definiert werden.

Es sollten handlungsleitende Ziele formuliert werden, d.h. aus den Zielen müssen sich konkrete Handlungen ergeben.

Ziele sollen nicht bereits erreichte Zustände beschreiben (Zementierung des Ist-Zustandes), sondern müssen eine Herausforderung aufzeigen. Hierunter fallen aber auch Ziele, die immer wieder neu erreicht werden müssen (z. B. der Haushaltsausgleich). Die Ziele sollen allerdings realisierbar sein.

1.5.9 Kennzahlen

Kennzahlen stellen quantitativ erfassbare Sachverhalte in konzentrierter Form dar.

Sie bilden daher geeignete Maßstäbe zur Beantwortung der Frage, inwieweit sich die Tätigkeit der Verwaltung an den gesetzten Zielen ausrichtet.

Kennzahlen sind **unter Quantitäts- und Qualitätsgesichtspunkten in direktem Zusammenhang zu den jeweiligen Zielen** zu bilden.

Sofern dies nicht möglich war, wurden zumindest **Indikatoren** genannt. Bei einem Indikator handelt es sich um eine Variable, die zur Diagnose und/oder Prognose von Vorgängen geeignet ist. Sie sollen helfen, kritische Entwicklungen zu erkennen.

Kennzahlen müssen **Entscheidungs- und Steuerungsrelevanz** besitzen und dienen als Grundlage für externe oder interne Vergleiche.

Basis von Kennzahlen bilden die sog. Grundzahlen. Hierbei handelt es sich um quantitative Informationen, die ohne die Herstellung von Verknüpfungen Sachverhalte beschreiben. Grundzahlen haben nur eine begrenzte Aussagekraft, weil sie nur absolute Veränderungen berücksichtigen. Zudem beziehen sie sich im Allgemeinen auf Sachverhalte, die kurz- oder mittelfristig nicht oder kaum zu beeinflussen sind (z. B. die Einwohnerzahl). Sie können aber zur Bildung produktspezifischer Kennzahlen herangezogen werden, indem sie in Form einer Verhältnis- oder Beziehungszahl zusammengeführt werden (z. B. Anteil der ausländischen Einwohner in Bezug zur Gesamteinwohnerzahl).



Leistungskennzahlen beschreiben Mengen, Erlöse und Qualität von Produkten (Output). Wirkungskennzahlen spiegeln den Grad der Zielerreichung wider, beschreiben das Ergebnis (Outcome/Erfolg), das erreicht wurde bzw. werden soll.

Mit der Einführung des NKF wird ein für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid geltendes Kennzahlensystem erarbeitet werden, das bestimmte zusammenhängende Pflichtkennzahlen enthalten wird. Die Kennzahlenbildung orientiert sich an den Ergebnissen des IKO-Kennzahlennetzwerks der KGSt.

1.5.10 Erläuterungen

Die Teilergebnispläne und die Teilfinanzpläne einschließlich der Übersichten über die Investitionsmaßnahmen sind auf der Ebene der Produktgruppen zu erläutern. Gemäß den Grundsätzen der Verständlichkeit und Relevanz müssen die Erläuterungen so aufbereitet werden, dass die Adressaten (Bürger, Politiker, Verwaltungsmitarbeiter u. a.) die wesentlichen Informationen über den Ressourcenverbrauch, die Zahlungsströme und die Investitionsmaßnahmen daraus entnehmen können. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Finanzdaten im doppelischen Produkthaushalt gegenüber dem kameralen Haushalt weitaus stärker komprimiert ausgewiesen werden. Den Erläuterungen kommt somit eine deutlich verstärkte Bedeutung zu.

Hierzu erläutern die Fachämter die entsprechenden Produktsachkonten. Diese werden dann von der Kämmerei zusammengefasst und bei den jeweiligen Positionen des Produkthaushaltes ausgewiesen.

PB	PG	Produkt	Aussch.	Org.Eh.	Verantwortung	Aufg. ²⁾
01		Innere Verwaltung	HFA	I	Meng	
	0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit	HFA	I	Meng	
	010101	Unterstützung politischer Gremien	HFA	10.10	Meng	P
	010102	Öffentlichkeitsarbeit	HFA	I	Meng	S
	0102	Personalrat, Rats- und Verw.-Beauftr.	HFA	I	Meng	
	010201	Personalrat	HFA	PR	Steven	P
	010202	Gleichstellung	HFA	I.G	Grothoff	SP
	010203	Menschen mit Behinderungen	HFA	II	Haas	SP
	0103	Zentrale Dienste	HFA	10.10	Tenten-Groell	
	010301	Fahrzeuge	HFA	10.10	Tenten-Groell	S
	010302	Poststelle	HFA	10.10	Tenten-Groell	P
	010303	Druckerei	HFA	10.10	Tenten-Groell	S
	010304	sonstige zentrale Leistungen	HFA	10.10	Tenten-Groell	SP
	0105	IT	HFA	IT	Schulz	
	010501	IT	HFA	IT	Schulz	S
	0106	Personalmanagement und Organisation	HFA	10	Tenten-Groell	
	010601	Personalentwicklung	HFA	10.20	Tenten-Groell	S
	010602	Personalverwaltung	HFA	10.20	Tenten-Groell	P
	010603	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	HFA	10.10	Tenten-Groell	P
	010604	Organisation	HFA	10.20	Tenten-Groell	S
	0107	Finanzmanagement	HFA	20	Zinzus	
	010701	Haushalt, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement	HFA	20.00	Zinzus	SP
	010702	Gemeindesteuern	HFA	20.10	Grothoff	SP
	010703	Vollstreckung	HFA	20.10	Grothoff	SP
	010704	Versicherungen	HFA	20.00	Zinzus	SP
	0108	Immobilienmanagement	BauA	60	Pütz	
	010801	Gebäudemanagement	BauA	60	Pütz	S
	010802	Liegenschaftsmanagement	BauA	60	Pütz	S
	0109	Rechnungsprüfung	RPA	14	Birnstengel	
	010901	Rechnungsprüfung	RPA	14	Birnstengel	
02		Sicherheit und Ordnung	HFA	32	Schulz	
	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	HFA	32	Schulz	
	020101	allgemeine Ordnungsangelegenheiten	HFA	32.10	Hupperich	W
	020102	Gewerbe	HFA	32.10	Hupperich	W
	020103	Immissionsschutz	HFA	32.10	Hupperich	W
	020104	Schiedsamt und Schöffen	HFA	32.10	Hupperich	P
	0202	Verkehrssicherung	HFA	32.10	Hupperich	
	020201	Verkehrssicherung	HFA	32.10	Hupperich	W
	020202	Überwachung des Ruhenden Verkehrs	HFA	32.10	Hupperich	W
	0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen	HFA	32	Schulz	
	020301	Meldewesen	HFA	32.20	Schulz	W
	020302	Personenstandswesen	HFA	32.10	Schulz	W
	020303	Bürgerservice	HFA	32.10	Schulz	W
	0204	Statistik und Wahlen	HFA	32.00	Schulz	
	020401	Statistik	HFA	32.00	Schulz	PW
	020402	Wahlen	HFA	32.00	Schulz	PW
	0205	Gefahrenabwehr	HFA	32.10	Hupperich	
	020501	Gefahrenabwehr	HFA	32.10	Hupperich	W
	020502	Großschadensereignisse	HFA	32.10	Hupperich	W

PB	PG	Produkt	Aussch.	Org.Eh.	Verantwortung	Aufg. ²⁾
03		Schulträgeraufgaben	SchulA	50.00	Franken	
	0301	GGs Neunkirchen	SchulA	50.00	Franken	
	030101	GGs Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030102	GGs Neunkirchen Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	030103	GGs Neunkirchen Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1	SchulA	50.00	Franken	S
	0302	GGs Seelscheid	SchulA	50.00	Franken	
	030201	GGs Seelscheid Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030202	GGs Seelscheid Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	030203	GGs Seelscheid Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1	SchulA	50.00	Franken	S
	0303	GGs Wolperath	SchulA	50.00	Franken	
	030301	GGs Wolperath Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030302	GGs Wolperath Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	030303	GGs Wolperath Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1	SchulA	50.00	Franken	S
	0304	Hauptschule	SchulA	50.00	Franken	
	030401	Hauptschule Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030402	Hauptschule Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	0305	Realschule	SchulA	50.00	Franken	
	030501	Realschule Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030502	Realschule Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers	SchulA	50.00	Franken	
	030601	Schulentwicklungsplanung	SchulA	50.00	Franken	P
	030602	Schülerbeförderung	SchulA	50.00	Franken	P
	030603	Schulwegsicherung	SchulA	50.00	Franken	P
	030604	sonstige Leistungen des Schulträgers	SchulA	50.00	Franken	P
	0307	Gesamtschule	SchulA	50.00	Franken	
	030501	Gesamtschule Bereitstellung, Verwaltung, Bewirtschaftung	SchulA	50.00	Franken	P
	030502	Gesamtschule Beschaffungswesen	SchulA	50.00	Franken	P
04		Kultur und Wissenschaft	FamA	50.20	Franken	
	0401	Gemeindebücherei	FamA	50.20	Franken	
	040101	Gemeindebücherei	FamA	50.20	Franken	S
	040102	Artothek	FamA	50.20	Franken	S
	0402	Kultureinrichtungen u. Kulturförderung	FamA	50.20	Franken	
	040201	Volkshochschule	FamA	50.20	Franken	P
	040202	Kommunale Veranstaltungen	FamA	50.20	Franken	S
	040203	Kulturförderung	FamA	50.20	Franken	S
	040204	Kommunales Archiv	FamA	50.20	Franken	S
05		Soziale Leistungen	FamA	50.10	Franken	
	0501	Grundversorgung	FamA	50.10	Franken	
	050101	Leistungen nach dem SGB XII und dem BSHG	FamA	50.10	Franken	P
	0502	Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler	FamA	50.10	Franken	
	050201	Betreuung Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler	FamA	50.10	Franken	P
	0503	sonstige soziale Leistungen	FamA	50	Franken	
	050301	Seniorenarbeit	FamA	50.20	Franken	P
	050302	Wohngeld	FamA	50.10	Franken	P
	050303	sonstige soziale Leistungen	FamA	50.10	Franken	SP
06		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FamA	50.20	Franken	
	0601	Jugendarbeit	FamA	50.20	Franken	
	060101	Jugendzentrum	FamA	50.20	Franken	P
	060102	Förderung der Jugendarbeit	FamA	50.20	Franken	S
	0602	Einrichtungen der Kinder- u. Jugendarbeit	FamA	50.20	Franken	
	060201	Förderung von Kindertageseinrichtungen	FamA	50.50	Franken	P
08		Sportförderung	FamA	50.20	Franken	
	0801	Sportförderung	FamA	50.20	Franken	
	080101	Sportförderung	FamA	50.20	Franken	S

PB	PG	Produkt	Aussch.	Org.Eh.	Verantwortung	Aufg. ²⁾
09		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	PlanA	60.00	Pütz	
	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	PlanA	60.00	Pütz	
	090101	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	PlanA	60.00	Pütz	SP
10		Bauen und Wohnen		60.00	Pütz	
	1001	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege	BauA	60.00	Pütz	
	100101	Bauordnung und Bauaufsicht	BauA	60.00	Pütz	P
	100102	Denkmalschutz	BauA	60.00	Pütz	SP
12		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		60.00	Pütz	
	1201	Öffentliche Verkehrsflächen	BauA	60.00	Pütz	
	120101	Straßen, Wege, Plätze, Brücken	BauA	60.00	Pütz	SP
	1202	Öffentliche Verkehrsanlagen	BauA	60.00	Pütz	
	120201	Verkehrsanlagen	BauA	60.00	Pütz	SP
	1203	ÖPNV	PlanA	60.00	Pütz	
	120301	ÖPNV	PlanA	60.00	Pütz	S
13		Natur- und Landschaftspflege		I	Meng	
	1301	Natur und Landschaft	PlanA	60.00	Pütz	
	130101	Natur- und Landschaftspflege	PlanA	60.00	Klein	P
	1302	Bestattungswesen	HFA	81	Lohre	
	130201	Bestattungswesen	HFA	81	Lohre	P
14		Umweltschutz	PlanA	60.00	Pütz	
	1401	Umweltschutz	PlanA	60.00	Pütz	
	140101	Umweltschutz	PlanA	60.00	Klein	SP
15		Wirtschaft und Tourismus		60.00	Pütz	
	1501	Wirtschaft und Tourismus	HFA	60.00	Pütz	
	150101	Wirtschaft und Tourismus	HFA	60.00	Pütz	S
	1502	Allgemeine Einrichtungen	BauA	60.00	Pütz	
	150201	Allgemeine Einrichtungen	BauA	60.00	Pütz	S
16		Allgemeine Finanzwirtschaft	HFA	20.00	Zinzius	
	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	HFA	20.00	Zinzius	
	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	HFA	20.00	Zinzius	
	1602	Allgemeine Finanzwirtschaft	HFA	20.00	Zinzius	
	160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	HFA	20.00	Zinzius	

14 Produktbereiche
40 Produktgruppen
81 Produkte

²⁾ Aufgabe:

S freiw. Selbstverwaltungsaufg.
P Pflichtaufgabe
W Pflichtaufgabe nach Weisung
A Auftragsangelegenheit

Für die grau gedruckten Produkte werden noch Produktbeschreibungen erstellt.

01 Innere Verwaltung	02 Sicherheit und Ordnung	03 Schulträgeraufgaben	04 Kultur und Wissenschaft	05 Soziale Leistungen	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	08 Sportförderung
-------------------------	------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--------------------------	--	----------------------

0101 Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0301 GGs Neunkirchen	0401 Gemeindebücherei	0501 Grundversorgung	0601 Jugendarbeit	0801 Sportförderung
---	---	-------------------------	--------------------------	-------------------------	----------------------	------------------------

0102 Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte	0202 Verkehrsangelegenheiten	0302 GGs Seelscheid	0402 Kultureinrichtungen und Kulturförderung	0502 Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler	0602 Kindertageseinrichtungen
---	---------------------------------	------------------------	---	---	----------------------------------

0103 Zentrale Dienste	0203 Einwohnerangelegenheiten, Personensandswesen	0303 GGs Wolperath	0503 sonstige soziale Leistungen
--------------------------	--	-----------------------	-------------------------------------

0105 IT	0204 Statistik und Wahlen	0304 Hauptschule
------------	------------------------------	---------------------

0106 Personalmanagement und Organisation	0205 Gefahrenabwehr	0305 Realschule
---	------------------------	--------------------

0107 Finanzmanagement	0306 Zentrale Leistungen des Schulträgers
--------------------------	--

0108 Immobilienmanagement	0307 Gesamtschule
------------------------------	----------------------

0109 Rechnungsprüfung

Verantwortung:

Amt 10
Amt 14
Amt 20
Amt 32
Amt 50
Amt 60
Amt 81
IT-Beauftragter

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	10 Bauen und Wohnen	12 Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege	14 Umweltschutz	15 Wirtschaft und Tourismus	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
---	------------------------	--	---------------------------------------	--------------------	-----------------------------------	--------------------------------------

0901 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1001 Bauordnung und Bauaufsicht, Denk- malschutz und -pflege	1201 Öffentliche Verkehrsflächen	1301 Natur und Landschaft	1401 Umweltschutz	1501 Wirtschaft und Tourismus	1601 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
		1202 Öffentliche Verkehrsanlagen	1302 Bestattungswesen		1502 Allgemeine Einrichtungen	1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		1203 ÖPNV				

**Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Handlungsrahmen der Budgetierung

Inhalt

1.	Ziele	107
2.	Grundsätze der Budgetierung	108
2.1	Budgetformen und Budgetverantwortung	108
2.2	Budgetzeitraum	109
2.3	Budgetinhalt und -festsetzung	109
3.	Handlungsinstrumente	111
3.1	Deckungsfähigkeit	111
3.2	Übertragbarkeit	112
3.3	Budgetüberschreitungen/Budgetausgleich	112
3.4	Berichtspflicht	113
4.	Investitionsvorhaben	113
5.	Zentrale Aufgaben	115
6.	Sperrvermerke	115

1. Ziele

Ziel der Finanzwirtschaft der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist es, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen, sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

Den Organisationseinheiten der Verwaltung werden die Aufwendungen und Erträge als betriebswirtschaftliche Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Budget dezentral zugewiesen. Die Aufgaben werden als Produkte im Haushalt und als Leistungen in der Kosten- und Leistungsrechnung abgebildet.

In seinem Kern beinhaltet der Gedanke der Budgetierung, dass

- ✚ eine bestimmte Organisationseinheit der Verwaltung
- ✚ einen bestimmten Geldbetrag
- ✚ zur flexiblen und freien Bewirtschaftung erhält, um
- ✚ damit zugewiesene Aufgaben selbständig zu erfüllen und
- ✚ über die quantitative und qualitative Art der Aufgabenerfüllung im Rahmen des Berichtswesens regelmäßig zu informieren.

Die Budgetierung bildet die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Hier soll

- ✚ mehr Flexibilität bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt,
- ✚ mehr Kostenverantwortung für bisher zentral verwaltete Kostenarten geschaffen,
- ✚ mehr Anreize für einen wirtschaftlichen und sparsamen Mitteleinsatz gegeben,
- ✚ sowie eine erhöhte Mitarbeitermotivation bewirkt werden.

Sie ist die Voraussetzung für eine hohe Managementverantwortung der Führungskräfte und soll eine ergebnisorientierte Steuerung und Bewirtschaftung der Mittel fördern.

Auf der Grundlage der rechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen wird der in folgenden Abschnitten beschriebene Handlungsrahmen festgelegt.

Insbesondere sind

- ✚ § 4 – Teilpläne,
- ✚ § 20 – Grundsatz der Gesamtdeckung,
- ✚ § 21 – Bildung von Budgets,
- ✚ § 22 – Ermächtigungsübertragung

der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zu beachten.

2. Grundsätze der Budgetierung

2.1 Budgetformen und Budgetverantwortung

Ein Budget ist grundsätzlich auf der Produktbereichsebene definiert. Damit werden mehrere Produkte und Produktgruppen zu einem Budget zusammengefasst und einem Budgetverantwortlichen zugeordnet.

Ausnahmen bilden die Produktbereiche 01 (Innere Verwaltung) und 13 (Natur- und Landschaft). Hier erfolgt die Budgetierung auf der Produktgruppenebene (Näheres siehe Ziffer 2.3 dieses Handlungsrahmens).

Grundgedanke der Budgetierung in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist es, dass jede organisatorisch und inhaltlich eigenständige Einheit über ein eigenes Budget verfügen soll.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetansätze liegt bei den jeweiligen **Budgetverantwortlichen**.

Die Budgetverantwortung bezieht sich auf den laufenden Budgetansatz und auf die langfristige Einhaltung des Finanzrahmens.

Sie umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu Veränderungen des vereinbarten Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zu diesen Gegenmaßnahmen zählt vor allem die Realisierung aller Einsparmöglichkeiten, die innerhalb eines Budgets ausgeschöpft werden können. Lässt sich trotz der einzuleitenden Gegenmaßnahmen eine Überschreitung des Budgets nicht ausschließen, sind das Amt für Finanzmanagement und die Verwaltungsleitung unverzüglich zu benachrichtigen.

Ferner umfasst die Budgetverantwortung die Verantwortlichkeit für die mit den Finanzmitteln vorgegebenen und zu erreichenden Sachziele sowie die Überwachung des Mittelabflusses aus dem Budgetbereich. Bei der Wahrnehmung letztgenannter Aufgabe unterstützt das Amt für Finanzmanagement die Budgetverantwortlichen durch die Bereitstellung von Quartalsabschlüssen über die einzelnen Budgetbereiche. Die Verwaltungsleitung erhält die Quartalsabschlüsse ebenfalls zur Kenntnis. Darüber hinaus hat jede(r) mittelverwaltende Sachbearbeiter(in) die Möglichkeit, sich durch direkten Zugriff auf das SAP-System über den jeweiligen Kontostand zu informieren.

Die Budgetverantwortung beinhaltet das Recht und die Pflicht, flexibel und schnell auf veränderte Problem- und Bedarfslagen im Verantwortungsbereich zu reagieren. Sie erhöht das Kostenbewusstsein und fördert somit ein wirtschaftliches und ergebnisorientiertes Handeln.

Die Budgetverantwortung schließt die Einhaltung aller allgemein geltenden Regelungen (Tarifrecht, Vergabegrundsätze, Dienstanweisungen), insbesondere der Verpflichtungen aus diesem Handlungsrahmen ein.

2.2 Budgetzeitraum

Der Budgetumfang wird für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt. Die Möglichkeit der Übertragbarkeit nicht ausgeschöpfter Mittel gemäß § 22 GemHVO bleibt hiervon unberührt.

2.3 Budgetinhalt und -festsetzung

Dem Budget werden alle im Zusammenhang mit der Leistung entstehenden Erträge und Aufwendungen zugeordnet. Ausnahme bilden die Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die Abschreibungen.

Zuordnung der Produktgruppen zu Budgets:

(Grundlage Produktplan der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid)

Budget		Budgetverantwortlicher	Produktgruppen	
0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit	Herr Meng	0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit
0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte	Herr Meng	0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
0103	Zentrale Dienste	Frau Tenten-Groell	0103	Zentrale Dienste
0105	IT	Herr Schulz	0105	IT
0106	Personalmanagement und Organisation	Frau Tenten-Groell	0106	Personalmanagement und Organisation
0107	Finanzmanagement	Herr Zinzus	0107	Finanzmanagement
0108	Immobilienmanagement	Herr Pütz	0108	Immobilienmanagement
0109	Rechnungsprüfung	Frau Birnstengel	0109	Rechnungsprüfung
0200	Sicherheit und Ordnung	Herr Schulz	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
			0202	Verkehrssicherung
			0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen
			0204	Statistik und Wahlen
			0205	Gefahrenabwehr

Budget		Budgetver- antwortlicher	Produktgruppen	
0300	Schulträgeraufgaben	Herr Franken	0301	GGs Neunkirchen
			0302	GGs Seelscheid
			0303	GGs Wolperath
			0304	Hauptschule
			0305	Realschule
			0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
			0307	Gesamtschule
0400	Kultur und Wissenschaft	Herr Franken	0401	Gemeindebücherei
			0402	Kultureinrichtungen und Kulturförderung
0500	Soziale Leistungen	Herr Franken	0501	Grundversorgung
			0502	Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler
			0503	sonstige soziale Leistungen
0600	Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	Herr Franken	0601	Jugendarbeit
			0602	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
0800	Sportförderung	Herr Franken	0801	Sportförderung
0900	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	Herr Pütz	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
1000	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege	Herr Pütz	1001	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege
1200	Verkehrsflächen & -anlagen, ÖPNV	Herr Pütz	1201	Öffentliche Verkehrsflächen
			1202	Öffentliche Verkehrsanlagen
1301	Natur- und Landschaftspflege	Herr Pütz	1301	Natur- und Landschaftspflege
1302	Bestattungswesen	Herr Lohre	1302	Bestattungswesen
1400	Umweltschutz	Herr Pütz	1401	Umweltschutz
1500	Wirtschaft und Tourismus	Herr Pütz	1501	Wirtschaft u. Tourismus
			1502	Allgemeine Einrichtungen
1600	Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Zinzus	1601	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
			1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

3. Handlungsinstrumente

3.1 Deckungsfähigkeit

Ziel der Budgetierung ist die freie und voll flexible Verfügung über das Budget, um die in der Zielplanung vereinbarten Aufgaben zu erfüllen. Diese flexible Mittelbewirtschaftung muss durch entsprechende Deckungsregeln möglich gemacht werden.





Bei der Anwendung von Deckungsregeln ist durch den Budgetverantwortlichen **stets der Gesamtbudgetabschluss** entsprechend der Vorgabe zu sichern. Grundsätzlich sind **alle Aufwendungen eines Budgets gegenseitig deckungsfähig**. Gleiches gilt für alle konsumtiven Auszahlungen. Die Deckungsfähigkeit wird über diesen zentralen Haushaltsvermerk hergestellt.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt. Im laufenden Haushaltsjahr eintretende Steigerungen der Personalausgaben im Rahmen des verabschiedeten Stellenplans z.B. durch eine verbesserte Stellenbewertung müssen im Rahmen des einzelnen Budgets mitgetragen und ausgeglichen werden.

Die Personalkosten werden nicht in die allgemeine Deckungsfähigkeit des Budgets einbezogen.

Managementbedingte Mehrerträge in den einzelnen Budgets berechtigen zu Mehraufwendungen in diesen Budgets. Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen.

Zu den managementbedingten Erträgen zählen:

-  Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Ertragszeile 5),
-  Privatrechtliche Leistungsentgelte (Ertragszeile 6)
-  Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ertragszeile 7),
-  Sonstige ordentliche Erträge (Ertragszeile 8).

Alle anderen Erträge werden als **nicht-managementbedingt** eingestuft.

3.2 Übertragbarkeit

Werden im Ergebnis der Jahresrechnung durch den Budgetverantwortlichen **managementbedingte Mehrerträge/Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen/Minderauszahlungen** nachgewiesen und kommt es somit zu einer Unterschreitung des vorgegebenen Zuschussbedarfs des Budgets bzw. zu einer Überschreitung des vorgegebenen Überschusses des Budgets, können die Mittel wie folgt in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden:

- ✚ bei ausgeglichenem Ergebnisplan 75 %,
- ✚ bei nicht ausgeglichenem Ergebnisplan 30 %

Die Übertragung bedarf der Genehmigung des Kämmerers.

Die übertragenen Mittel stehen längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zur Verfügung.

Ermächtigungen von Aufwendungen und Auszahlungen, denen zweckgebundene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen, bleiben bis zur Erfüllung des Zwecks bzw. bis zur Fälligkeit der letzten Auszahlung verfügbar.

Dem Jahresabschluss ist eine Übersicht zu den übertragenen Ermächtigungen und deren Auswirkungen auf den Ergebnis- und Finanzhaushalt beizufügen.

3.3 Budgetüberschreitungen/Budgetausgleich

Der Budgetverantwortliche trägt die Verantwortung für die Einhaltung seines Budgets. **Mindererträge und Mehraufwendungen** sind innerhalb des Budgets auszugleichen. Ist ein Ausgleich auf dieser Ebene nicht möglich, ist ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendungen unter Beachtung der Vorschriften des **§ 83 GO** an den Kämmerer zu stellen. Er prüft die Möglichkeit des Ausgleichs aus dem Gesamthaushalt nach dem Gesamtdeckungsprinzip.

Über den Ausgleich der Überschreitungen der Budgetvorgaben im nächsten Haushaltsjahr werden in Abstimmung mit dem Kämmerer entsprechende Festlegungen getroffen. Dazu sind die Ursachen der Überschreitung durch den Budgetverantwortlichen genau darzulegen.

Ist es im Rahmen eines laufenden Haushaltsjahres erforderlich, aus Gründen der Konsolidierung (z.B. Reduktion der allg. Finanzzuweisungen, Ausfälle bei den Steuereinnahmen, Begrenzung von Kreditmitteln usw.) die Haushaltsmittel zu kürzen, so wird von dem Verwaltungsvorstand gemeinsam mit den politischen Gremien ein Einsparziel festgelegt und auf die Ämter aufgeteilt. Die Amtsleiter haben dann die Aufgabe, diese Einsparvorgabe in Abstimmung mit den Mitarbeiter/innen umzusetzen.

3.4 Berichtspflicht

Im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist mittelfristig auch eine Berichtspflicht vorgesehen. Die Budgetverantwortlichen sollen jeweils zum 30.03., 30.06. und 30.09. eines Jahres der Verwaltungsleitung über die budgetbezogene Entwicklung in ihrem Verantwortungsbereich berichten, und zwar insbesondere über

- ✚ relevante Veränderungen und Ergebnisse, auch zu Zielen, Kennzahlen u.ä. der
- ✚ Produkte des Budgets
- ✚ neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- ✚ den Fortgang wichtiger Projekte
- ✚ den Stand wichtiger Investitionsmaßnahmen
- ✚ die Einhaltung des Budgets
- ✚ die Prognose zum Jahresende
- ✚ erforderliche Korrekturvorschläge und Gegensteuerungsmaßnahmen

4. Investitionsvorhaben

Alle unter Ziffer 2.3 definierten Budgets verfügen neben dem Verwaltungsbudget über ein eigenes Investitionsbudget.

Die Haushaltsmittel sind auf einzelne Investitionsobjekte aufgeteilt.

Grundsätzlich gilt, dass alle investiven Auszahlungen innerhalb eines Budgets untereinander deckungsfähig sind. Die Deckungsfähigkeit wird über diesen zentralen Haushaltsvermerk hergestellt.

Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen sind Auszahlungen, die durch zweckgebundene Einzahlungen finanziert werden sowie solche Maßnahmen, die durch politischen Einzelfallbeschluss von der Deckungsfähigkeit ausdrücklich ausgenommen sind. Dies geschieht im Rahmen des Haushaltsplans mit Vermerken der Nicht-Deckungsfähigkeit (n.D.).

Einzelne Verpflichtungsermächtigungen können für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Mehreinzahlungen innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich zur Reduzierung des Kreditbedarfs zu verwenden.

Für jede Hoch- bzw. Tiefbaumaßnahme wird vor der offiziellen Beschlussfassung zur Realisierung eine Planung mit folgenden Anforderungen durchgeführt:

- a) Baukostenschätzung nach DIN 276 und Baukostenberechnungen,
- b) Zeitplanung für die Durchführung,
- c) Folgekostenberechnung.

Für jedes beschlossene Bauprojekt wird ein projektorientiertes, übersichtliches Berichtswesen aufgebaut, mit dem jeweils Ist- und Plangrößen für folgende Parameter gegenübergestellt werden:

- a) Ausgaben: differenziert nach den wichtigsten Ausgabekategorien (inkl. eigener Personalaufwendungen),
- b) Einnahmen: differenziert nach Beiträgen, projektgebundenen Zuschüssen,
- c) Krediten, Kosten der Vorfinanzierung.

Die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckung zwischen den Investitionsmaßnahmen eines Budgets ist durch den Budgetverantwortlichen pro Einzelfall bis **12.500 €** möglich. Bei Überschreitung dieser Grenzen erfolgt eine Entscheidung durch den zuständigen Fachausschuss.





Die in den politischen Beschlüssen zu einzelnen Bauprojekten niedergelegten Qualitätsanforderungen bleiben von dieser Budgetflexibilität unberührt und müssen eingehalten werden.

Für überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sind die Vorschriften des **§ 83 GO** zu beachten.

5. Zentrale Aufgaben

Die Nutzung von zentralen Diensten wird beibehalten, um das Fachwissen der Sachgebiete entsprechend zu nutzen.

Die zentralen Dienste betreffen insbesondere:

-  Materialbestellung
-  Beschaffung von PC-Technik u.ä.
-  Personalbuchhaltung
-  Werterhaltung und Bauvorhaben

Die Budgetverantwortung wird jedoch dadurch nicht durchbrochen.

Es ist eine ausreichende Kommunikation zwischen Budgetverantwortlichen und „Dienstleistern“ zu führen. Die Entscheidung wann, wie viel, wofür ausgegeben wird, trifft der Budgetverantwortliche.

6. Sperrvermerke

Die Sperrvermerke werden bei Bedarf bei den einzelnen Planpositionen gebildet.

**Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Ergebnisplan

Finanzplan

Teilpläne



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.964.538,78	-18.870.436,00	-19.747.332,00	-20.756.835,00	-21.747.853,00	-22.735.749,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.629.813,97	-5.763.508,00	-6.120.882,49	-5.892.922,59	-5.833.126,44	-5.795.517,06
3	+ Sonstige Transfererträge	-20.822,68	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.418.793,03	-1.458.085,00	-1.404.316,47	-1.406.688,39	-1.411.104,95	-1.409.376,64
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-303.563,84	-264.190,00	-780.279,00	-1.401.279,00	-1.401.291,00	-1.401.404,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.170.409,64	-880.538,00	-1.011.658,00	-865.431,00	-874.232,25	-898.155,83
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.492.306,10	-1.009.807,42	-1.147.994,57	-1.126.913,23	-1.125.741,53	-1.118.566,37
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-21.901,44					
9	+/- Bestandsveränderungen	-1,00					
10	= Ordentliche Erträge	-35.022.150,48	-28.246.614,42	-30.212.512,53	-31.450.119,21	-32.393.399,17	-33.358.818,90
11	- Personalaufwendungen	4.894.626,32	4.728.158,16	4.888.132,45	4.838.887,56	4.948.822,18	4.973.221,92
12	- Versorgungsaufwendungen	329.359,00	236.077,03	238.990,37	240.197,44	247.758,14	270.993,47
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.023.336,49	7.426.169,34	7.784.594,63	7.783.251,73	7.748.367,69	7.873.385,73
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.941.938,16	2.741.856,00	2.857.834,33	2.987.247,58	2.993.534,62	2.938.639,51
15	- Transferaufwendungen	13.533.302,63	15.207.304,00	15.953.243,00	15.384.693,00	15.710.195,00	15.984.708,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.100.369,45	1.624.652,50	1.716.812,00	1.580.601,00	1.625.992,00	1.585.747,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	37.822.932,05	31.964.217,03	33.439.606,78	32.814.878,31	33.274.669,63	33.626.695,63
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.800.781,57	3.717.602,61	3.227.094,25	1.364.759,10	881.270,46	267.876,73
19	+ Finanzerträge	-8.788,11	-453.189,00	-455.551,00	-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	868.652,36	903.000,00	904.424,00	886.120,00	869.557,00	839.084,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	859.864,25	449.811,00	448.873,00	428.184,00	409.211,00	376.305,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	3.660.645,82	4.167.413,61	3.675.967,25	1.792.943,10	1.290.481,46	644.181,73
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	3.660.645,82	4.167.413,61	3.675.967,25	1.792.943,10	1.290.481,46	644.181,73



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.325.096,81	-18.870.436,00	-19.747.332,00	-20.756.835,00	-21.747.853,00	-22.735.749,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.540.339,16	-4.663.587,00	-5.107.756,00	-4.812.804,00	-4.726.959,00	-4.685.994,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-19.769,50	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-958.372,62	-1.177.250,00	-1.122.695,00	-1.126.335,00	-1.131.107,50	-1.136.760,47
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-249.530,71	-264.190,00	-780.279,00	-1.401.279,00	-1.401.291,00	-1.401.404,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.528.618,22	-1.227.859,00	-1.259.435,00	-1.113.208,00	-1.122.009,25	-898.155,83
7	+ Sonstige Einzahlungen	-959.476,13	-934.139,00	-935.180,00	-938.497,00	-941.892,00	-945.362,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-8.788,11	-453.189,00	-455.551,00	-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.589.991,26	-27.590.700,00	-29.408.278,00	-30.606.944,00	-31.531.507,75	-32.266.254,30
10	- Personalauszahlungen	4.272.679,94	4.384.777,88	4.556.102,21	4.488.941,99	4.545.930,31	4.584.507,08
11	- Versorgungsauszahlungen	326.607,00	319.189,03	333.707,37	337.044,44	346.713,14	381.986,47
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.750.379,97	7.829.282,34	8.160.127,63	8.140.885,73	8.106.080,69	7.881.444,52
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	901.482,04	908.000,00	908.424,00	891.120,00	874.557,00	844.084,00
14	- Transferauszahlungen	13.514.619,60	15.170.579,00	15.916.143,00	15.347.098,00	15.672.600,00	15.948.371,00
15	- sonstige Auszahlungen	1.525.904,28	1.541.874,50	1.613.179,00	1.517.670,00	1.561.766,00	1.520.016,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.291.672,83	30.153.702,75	31.487.683,21	30.722.760,16	31.107.647,14	31.160.409,07
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.701.681,57	2.563.002,75	2.079.405,21	115.816,16	-423.860,61	-1.105.845,23
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-883.391,82	-728.264,00	-1.519.284,00	-803.000,00	-837.000,00	-959.251,00
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-130.230,00	-218.197,12	-240.000,00	-310.000,00	-10.000,00	-10.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-39.729,19					
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-28.465,02	-29.000,00	-29.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.081.816,03	-975.461,12	-1.788.284,00	-1.143.000,00	-877.000,00	-1.000.251,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		10.000,00	165.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	876.125,55	539.507,00	1.206.252,00	408.326,00	421.944,00	416.041,00
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	333.111,25	360.954,00	378.867,00	363.960,00	214.210,00	514.210,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		3.000.000,00				
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	53.195,93	26.000,00	21.565,00	26.000,00	21.000,00	6.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	7.856,23	15.000,00	22.600,00	33.800,00	25.400,00	10.000,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.270.288,96	3.951.461,00	1.794.284,00	842.086,00	692.554,00	956.251,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	188.472,93	2.975.999,88	6.000,00	-300.914,00	-184.446,00	-44.000,00
32	Finanzmittelüberschuss-/fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	1.890.154,50	5.539.002,63	2.085.405,21	-185.097,84	-608.306,61	-1.149.845,23
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-891.000,00	-3.000.000,00				
33a	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	-16.000.000,00					
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	824.297,41	939.000,00	808.000,00	734.000,00	801.000,00	918.000,00
34a	- Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	13.517.000,00					
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.549.702,59	-2.061.000,00	808.000,00	734.000,00	801.000,00	918.000,00
36	Änderung Bestand an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 35)	-659.548,09	3.478.002,63	2.893.405,21	548.902,16	192.693,39	-231.845,23
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-385.460,04	-1.047.492,22	2.430.510,41	5.323.915,62	5.872.817,78	6.065.511,17
37a	+ Änderung Bestand an fremden Finanzmitteln	-2.484,09					
38	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.047.492,22	2.430.510,41	5.323.915,62	5.872.817,78	6.065.511,17	5.833.665,94



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01

Innere Verwaltung

Produktgruppen

- 0101 Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit
- 0102 Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
- 0103 Zentrale Dienste
- 0104 Baubetriebshof
- 0105 IT
- 0106 Personalmanagement und Organisation
- 0107 Finanzmanagement
- 0108 Immobilienmanagement
- 0109 Rechnungsprüfung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Verantwortung: Herr Meng

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-712.593,79	-697.592,00	-584.245,33	-611.925,92	-626.321,59	-630.756,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.897,30	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-217.861,57	-240.740,00	-755.929,00	-1.376.929,00	-1.377.041,00	-1.377.154,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-615.455,87	-502.951,00	-508.933,00	-518.777,00	-529.437,25	-534.298,83
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.394.812,74	-100.125,00	-224.900,03	-219.847,03	-220.901,03	-221.990,03
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-21.557,04					
9	+/- Bestandsveränderungen	-1,00					
10	= Ordentliche Erträge	-8.969.179,31	-1.548.158,00	-2.080.757,36	-2.734.228,95	-2.760.450,87	-2.770.948,86
11	- Personalaufwendungen	2.351.675,46	2.198.575,78	2.279.114,70	2.313.905,03	2.366.707,87	2.372.253,77
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.783.868,84	2.138.386,23	2.382.941,67	2.467.016,07	2.444.725,38	2.437.106,33
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.091.577,26	1.079.594,00	1.169.127,90	1.275.648,77	1.273.312,19	1.263.266,91
15	- Transferaufwendungen	28.803,30	28.803,00	28.803,00	28.803,00	28.803,00	28.803,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.185.435,32	980.664,31	967.657,50	932.585,62	934.490,55	933.721,39
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.441.360,18	6.426.023,32	6.827.644,77	7.017.958,49	7.048.039,00	7.035.151,40
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.472.180,87	4.877.865,32	4.746.887,41	4.283.729,54	4.287.588,13	4.264.202,54
19	+ Finanzerträge	-2,39					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	244.067,19	220.506,98	251.104,96	270.492,13	256.724,67	242.908,07
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	244.064,80	220.506,98	251.104,96	270.492,13	256.724,67	242.908,07
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.716.245,67	5.098.372,31	4.997.992,37	4.554.221,67	4.544.312,79	4.507.110,61
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	4.716.245,67	5.098.372,31	4.997.992,37	4.554.221,67	4.544.312,79	4.507.110,61
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.615.684,21	-4.036.497,28	-3.932.069,20	-3.502.099,80	-3.476.766,96	-3.449.606,51
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.377,45	48.494,83	50.643,39	51.625,02	52.536,58	53.448,15
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.152.938,91	1.110.369,86	1.116.566,56	1.103.746,90	1.120.082,41	1.110.952,24



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Verantwortung: Herr Meng

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100,00						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.893,80	-6.750,00	-6.750,00		-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-221.855,18	-240.740,00	-755.929,00		-1.376.929,00	-1.377.041,00	-1.377.154,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.601.747,05	-502.951,00	-508.933,00		-518.777,00	-529.437,25	-534.298,83
7	+ Sonstige Einzahlungen	-111.513,47	-81.000,00	-80.900,00		-80.900,00	-80.900,00	-80.900,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2,39						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.942.111,89	-831.441,00	-1.352.512,00		-1.983.356,00	-1.994.128,25	-1.999.102,83
10	- Personalauszahlungen	1.944.065,90	1.936.693,66	2.012.417,46		2.031.634,68	2.069.693,21	2.082.617,12
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.718.540,05	2.173.386,23	2.382.941,67		2.467.016,07	2.444.725,38	2.437.106,33
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	1.083.745,01	1.058.284,50	1.052.199,00		1.013.347,00	1.014.407,00	1.013.478,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.746.350,96	5.168.364,39	5.447.558,13		5.511.997,75	5.528.825,59	5.533.201,45
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	2.804.239,07	4.336.923,39	4.095.046,13		3.528.641,75	3.534.697,34	3.534.098,62
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-25.700,00				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-116.870,00	-208.197,12	-230.000,00		-300.000,00		
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-116.870,00	-208.197,12	-255.700,00		-300.000,00		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			155.000,00				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	861.420,69	519.507,00	507.952,00		408.326,00	421.944,00	416.041,00
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.717,29	124.944,00	86.223,00		22.500,00	17.500,00	17.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	926,36						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	7.856,23	15.000,00	22.600,00		33.800,00	25.400,00	10.000,00
30	= investive Auszahlungen	876.920,57	659.451,00	771.775,00		464.626,00	464.844,00	443.541,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	760.050,57	451.253,88	516.075,00		164.626,00	464.844,00	443.541,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101
Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit I

Verantwortung Herr Meng

Produkt 010101 Unterstützung politischer Gremien

Produkt 010102 Öffentlichkeitsarbeit



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit
Produkt	010101	Unterstützung politischer Gremien
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Herr Meng	
Beschreibung	Ratsservice einschl. Sitzungsdienst Rat und HFA und das kommunale Verfassungsrecht, Sitzungskalender, Berechnung von Aufwandsentschädigungen, Verdienstausfällen, Sitzungsgeldern, Fraktionsentschädigungen, Finanzamtsbescheinigungen, Herausgabe und Aktualisierung der Sammlung des Ortsrechts	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">· Gemeindeordnung (GO NW)· Bekanntmachungsverordnung (BekanntVO)· Entschädigungsverordnung (EntschVO)· Hauptsatzung· Zuständigkeitsordnung· Geschäftsordnung· sonstiges Ortsrecht und die dieses begründenden Gesetze und Verordnungen· Ratsbeschlüsse· Lohnsteuer-Richtlinien (LStR)	
Leistungen	01010101	Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten des Kommunalrechts
	01010102	Betreuung des Rates, der Ausschüsse und der Fraktionen
	01010103	Schriftführung für Rat sowie Haupt- und Finanzausschuss, Abrechnung Sitzungsgelder u.ä.
	01010104	Herausgabe und Aktualisierung der Sammlung des Ortsrechts
Zielgruppen	Interne	Alle Fachbereiche
	Externe	Rats- und Ausschussmitglieder, Gremien, Fraktionen, Bürgerinnen und Bürger, Kommunalaufsicht, Behörden und Organisationen
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit
Produkt	010102	Öffentlichkeitsarbeit
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	I	
Verantwortung	Herr Meng	
Beschreibung	Information der Bürger/innen und der Medien über die Aktivitäten und aktuellen Angelegenheiten der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Gesetzlicher Informationsanspruch der Medien und der Öffentlichkeit	
	01010201	Verfassen, redigieren und verbreiten von Pressemitteilungen
	01010202	Zentrale Koordination aller Medienkontakte der Gemeinde
	01010203	Koordination und Weiterleitung bekanntmachungspflichtiger Informationen (Amtliche Bekanntmachungen)
Zielgruppen	Interne	Alle Fachbereiche
	Externe	Bürger/innen
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101 - Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortung: Herr Meng

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.463,71	-12.953,00	-14.957,00	-15.052,00	-15.011,25	-15.183,83
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.890,90	-800,80	-875,35	-940,80	-1.029,00	-1.115,10
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-18.374,61	-13.753,80	-15.832,35	-15.992,80	-16.040,25	-16.298,93
11	- Personalaufwendungen	488.527,41	459.403,03	487.716,13	498.997,02	505.426,69	493.246,93
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111,93	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	309.568,79	313.054,38	306.811,07	295.444,90	297.374,82	296.464,36
17	= Ordentliche Aufwendungen	798.208,13	772.957,41	795.027,21	794.941,92	803.301,51	790.211,29
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	779.833,52	759.203,61	779.194,86	778.949,12	787.261,26	773.912,36
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	779.833,52	759.203,61	779.194,86	778.949,12	787.261,26	773.912,36
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	779.833,52	759.203,61	779.194,86	778.949,12	787.261,26	773.912,36
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-620.238,65	-607.545,28	-623.837,31	-633.638,46	-639.961,79	-640.314,17
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	569.415,16	559.648,56	569.561,88	565.522,10	574.269,76	580.379,69
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	729.010,03	711.306,89	724.919,42	710.832,76	721.569,23	713.977,88



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kostenerstattungen und Umlagen

Hierbei handelt es sich zum einen um die Kostenerstattung der Gemeindewerke für die Rathausseiten im Mitteilungsblatt. Außerdem werden von den Gemeindewerken die Kosten für Sitzungen des Verwaltungsrates erstattet. Das gKU erstattet die Kosten für die in Neunkirchen stattfindenden Sitzungen und für die Schriftführung des Verwaltungsrates sowie für die Geschäftsführung.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A 10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A 11 und A 12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	Ansatz 2014
Aus- und Fortbildung, Reisekosten	2.250 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	5.000 €
Entschädigungen Rats- & Ausschussmitglieder	201.523 €
Sonstige Kosten Unterstützung politischer Gremien	2.200 €
Fraktionszuwendungen	8.500 €
Veröffentlichung Rathausseiten	10.500 €
Geschäftsaufwendungen	6.200 €
Pflege der Internetseite	1.500 €
Verfügungsmittel	11.000 €
Versicherungen	58.138 €
Summe	306.811 €

Der Ansatz für die Fraktionszuwendungen wurde gegenüber dem Vorjahr heraufgesetzt. Zwar wurden im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes die Fraktionszuwendungen reduziert, jedoch wurde für 2014 eine mögliche weitere Fraktion berücksichtigt.

Die Kosten für Geschenke anlässlich Alters- und Ehejubiläen steigen jährlich aufgrund allg. Kostenerhöhungen und Anstieg der Zahl der Jubiläen. Durch Beschaffung größerer Mengen können Rabatte erzielt werden, die die Mehrkosten zumindest teilweise wieder auffangen. Daher sollen in 2014 die Verfügungsmittel um 2.000 € erhöht werden. Um diesen Betrag werden die Verfügungsmittel in 2015 wieder reduziert auf 7.000 €. Ab 2016 werden wieder wie gewohnt 9.000 € angesetzt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101 - Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortung: Herr Meng

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20,00						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.285,17	-12.953,00	-14.957,00		-15.052,00	-15.011,25	-15.183,83
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.184,07						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.489,24	-12.953,00	-14.957,00		-15.052,00	-15.011,25	-15.183,83
10	- Personalauszahlungen	339.780,84	350.365,31	359.552,71		366.743,56	375.102,15	375.133,43
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.632,99	500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	260.960,13	255.140,00	250.683,00		238.216,00	240.226,00	240.236,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	605.373,96	606.005,31	610.735,71		605.459,56	615.828,15	615.869,43
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	595.884,72	593.052,31	595.778,71		590.407,56	600.816,90	600.685,60
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			53.723,00				
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			53.723,00				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)			53.723,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101 - Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortung: Herr Meng

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000287 - Digitales Ratsinformationssystem										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			53.723,00						53.723,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			53.723,00						53.723,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			53.723,00						53.723,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Bislang erhielt jedes Ratsmitglied und jeder sachkundige Bürger (SKB) die Ratspost in ausgedruckter Form per Kurier nach Hause geliefert. Dies führt zu einem enormen Aufwand im Bereich der Personalkosten für Druck, Lieferung etc. und im Bereich der Materialkosten für Maschinen und Papier.

Durch die Umstellung auf ein digitales Ratsinformationssystem soll ab der nächsten Wahlperiode jeder Mandatsträger die Ratspost elektronisch mittels einer speziellen App auf einen durch die Gemeinde zur Verfügung gestellten Tablet-PC erhalten. Dadurch entfallen zukünftig Kosten für Personal und Material.

In 2014 wird die Anschaffung der Tablet-PCs sowie der dazugehörigen Software etatisiert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0102

Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit I

Verantwortung Herr Meng

Produkt 010201 Personalrat

Produkt 010202 Gleichstellung

Produkt 010203 Menschen mit Behinderungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
Produkt	010201	Personalrat
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	PR	
Verantwortung	Frau Steven	
Beschreibung	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vertretung der Interessen aller Beschäftigten der Gemeindeverwaltung	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) · Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) · Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG) · Grundgesetz (GG) · Dienstvereinbarungen	
Leistungen	01020101	Beratung und Wahrnehmung der Interessen und Belange der einzelnen Beschäftigten insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsführung
	01020102	Organisation des Betriebsausfluges (i.A. des BM)
	01020103	Organisation der Jahresabschlussfeier (i.A. des BM)
Zielgruppen	Interne	Mitarbeiter/innen, Bürgermeister/Verwaltungsführung
	Externe	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
Produkt	010202	Gleichstellung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	I.G	
Verantwortung	Frau Grothoff	
Beschreibung	Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit · Landesgleichstellungsgesetz NRW · Gemeindeordnung NRW · Dienstanweisung	
Leistungen	01020201	Erstellung des Gleichstellungsberichtes
	01020202	Stellungnahmen zu Fragen der Gleichstellung
	01020203	Teilnahme an Sitzung verschiedener Gremien
	01020204	Unterstützung und Mitwirkung bei Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern haben oder haben können, z.B. soziale, organisatorische und personelle Maßnahmen
	01020205	Sicherstellung der Belange der Gleichstellung innerhalb der Verwaltung (Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräche, Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung)
	01020206	Unterstützung bei der Aufstellung und Änderung des Frauenförderplanes
	01020207	Organisation und/oder Begleitung von Ausstellungen, Veranstaltungen, Vorhaben und Durchführung von eigenen Seminaren
	01020208	Mitwirkung bei Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises
	01020209	Konfliktberatung
	01020210	Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppen	Interne	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner
Ziele		
Kennzahlen	01020201	Anzahl der Beratungsleistungen/Hilfestellungen intern/extern
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102	Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte
Produkt	010203	Menschen mit Behinderungen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	II	
Verantwortung	Herr Haas	
Beschreibung	Menschen mit Behinderungen über die gesetzlich festgelegten Ansprüche hinaus die Möglichkeit zu eröffnen in eigener Sache aktiv und selbstständig ihre Interessen, Ziele und Vorstellungen z.B. im Hinblick auf die Herstellung von "Barrierefreiheit" umzusetzen und mitgestalten zu können	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">· Behindertengleichstellungsgesetz (BGG NW)· Gesetz zur Sicherstellung der Eingliederung Schwer Behinderter in Arbeit· Beruf und Gesellschaft (SchwbG)· Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG)· Bundesversorgungsgesetz (BVG)· Landesbauordnung NW (BauO NW)	
Leistungen	01020301	Stellungnahmen zu kommunalen und privaten baulichen Maßnahmen und Entwicklungskonzepten
	01020302	Erleichterung der Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten im Arbeitsleben
	01020303	Beratung von Schwerbehinderten in Dingen des alltäglichen Lebens. Hilfestellung und Leistungsmöglichkeiten aufweisen, die Behinderten in und außerhalb von Einrichtungen helfen ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.
	01020304	Umfassende Beratung, schnelle, bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Durchführung der gesetzlichen Aufgaben
Zielgruppen	Interne	Tiefbauamt, Gebäudemanagement
	Externe	Familienausschuss, Gemeinderat, Behinderte und betreute Personen sowie heimunterbringungsbedürftige Menschen, Berufstätige mit mind. 50 % Grad der Behinderung, Personen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen, Bundes-, Landes- und Ortsverbände, Kommunale Körperschaften, Unternehmen, staatliche Organisationen und Institutionen, Kirchen etc.
Ziele	01020301	Ermöglichung von Barrierefreiheit, Erleichterungen der Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten im Arbeitsleben - Arbeitsplatzsicherung -
	01020302	Verhinderung bzw. Linderung von Pflegebedürftigkeit und Behinderung
Kennzahlen	01020301	Stellungnahmen
	01020302	Beratungen
	01020303	Förderanträge
	01020304	Anzahl der Menschen mit Behinderung
	01020305	Anzahl der schwerbehinderten Mitarbeiter der Gemeinde (mind. 50%)
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0102 - Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte

Verantwortung: Herr Meng

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100,00					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-6.022,00	-6.085,00	-6.187,00	-6.275,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-100,00		-6.022,00	-6.085,00	-6.187,00	-6.275,00
11	- Personalaufwendungen	50.126,88	47.238,26	47.408,66	48.364,45	49.264,54	50.054,04
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286,15	1.050,00	7.550,00	14.050,00	14.060,50	14.071,11
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.990,22	8.409,44	8.211,50	8.182,78	8.143,95	8.099,10
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.403,25	56.697,71	63.170,15	70.597,23	71.468,99	72.224,25
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	55.303,25	56.697,71	57.148,15	64.512,23	65.281,99	65.949,25
19	+ Finanzerträge	-2,39					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-2,39					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	55.300,86	56.697,71	57.148,15	64.512,23	65.281,99	65.949,25
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	55.300,86	56.697,71	57.148,15	64.512,23	65.281,99	65.949,25
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-51.810,90	-44.723,62	-50.827,35	-58.042,65	-58.636,98	-59.075,67
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.365,22	10.290,43	9.437,30	9.655,02	9.690,79	9.593,36
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	15.855,18	22.264,52	15.758,10	16.124,61	16.335,80	16.466,94



Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kosten für den gemeindlichen Datenschutzbeauftragten werden von den Werken im Verhältnis der Mitarbeiterzahl erstattet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ab der zweiten Jahreshälfte 2014 werden Kosten für einen Datenschutzbeauftragten etatisiert, welcher beim Rhein-Sieg-Kreis die Aufgaben für die Gemeinde wahrnimmt. Dieses Modell ist zunächst auf 5 Jahre befristet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich insbesondere um Aus-, Fortbildungs- und Reisekosten sowie um Geschäftsaufwendungen des Personalrats und der Rats- und Verwaltungsbeauftragten.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0102 - Personalrat, Rats- und Verwaltungsbeauftragte

Verantwortung: Herr Meng

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100,00						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-6.022,00		-6.085,00	-6.187,00	-6.275,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2,39						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-102,39		-6.022,00		-6.085,00	-6.187,00	-6.275,00
10	- Personalauszahlungen	37.654,31	42.808,78	42.212,57		43.056,82	43.917,97	44.796,32
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	238,60	1.050,00	7.550,00		14.050,00	14.060,50	14.071,11
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	1.287,70	6.710,00	6.710,00		6.710,00	6.710,00	6.710,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.180,61	50.568,78	56.472,57		63.816,82	64.688,47	65.577,43
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	39.078,22	50.568,78	50.450,57		57.731,82	58.501,47	59.302,43
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0103

Zentrale Dienste

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 10.10

Verantwortung Frau Tenten-Groell

Produkt 010301 Fahrzeuge

Produkt 010302 Poststelle

Produkt 010303 Druckerei

Produkt 010304 Sonstige zentrale Leistungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Zentrale Dienste
Produkt	010301	Fahrzeuge
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Bereitstellung von Dienstfahrzeugen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Bedarf der gesamten Verwaltung	
Leistungen	01030101	Bereitstellung, Beschaffung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen für die Mitarbeiter der Verwaltung
Zielgruppen	Interne	Beschäftigte
	Externe	
Ziele	01030101	Reduktion der Kosten pro km um x Prozent in 3 Jahren
Kennzahlen	01030101	Anzahl Fahrzeuge
	01030102	Gefahrene Strecke
	01030103	Kosten je Kilometer und Fahrzeug unterteilt nach fixen und variablen Kosten
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Zentrale Dienste
Produkt	010302	Poststelle
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Ordnungsgemäße Versendung der Post an Ratsmitglieder, Einwohner/Bürger usw. sowie Zustellung der Sitzungsunterlagen an Rats- Fraktionsmitglieder und sachkundige Bürger und andere Organisationen durch Bereitstellung von Briefumschlägen/Postzustellungsurkunden, andere Versandmaterialien sowie Sicherstellung des störungsfreien Betriebes der Frankiermaschine (incl. Betriebsmaterial und Wartung). Rechnungsstellung der Versandkosten nach Verbrauchseinheiten.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit Bedarf der gesamten Verwaltung	
Leistungen	01030201	Bereitstellung von benötigten Versandmaterialien (Briefumschläge, Versandtaschen usw.) um einen reibungslosen Postbetrieb zu gewährleisten. Erhaltung der störungsfreien Betriebsbereitschaft der Frankiermaschine incl. Materialbereitstellung und Wartung.
Zielgruppen	Interne	Mitarbeiter
	Externe	Ratsmitglieder, sachkundige Bürger, Deutsche Post, Postfiliale, alle per Postweg zu erreichenden Einwohner, Bürger, Organisationen Firmen, Schulen, Verwaltungen, Herstellerfirmen usw.
Ziele	01030201	Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs der Postwege zur Information der Bürger/Einwohner und anderer Adressaten sowie der Rechtssicherheit von Bescheiden und anderem Verwaltungshandeln durch Einhaltung von Fristen.
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Zentrale Dienste
Produkt	010303	Druckerei
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Bereitstellung von Druckmaterial (Papier usw), Überwachung und Verwaltung einschließlich Rechnungsbearbeitung der Maschinen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Bedarf der gesamten Verwaltung	
Zielgruppen	01030301 Bereitstellung der Druckmaterialien und Maschinen, Abrechnung der Druck- und Maschinenkosten	
Ziele	Interne Beschäftigte der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerke	
Kennzahlen	Externe Bürger/Einwohner, Schulen, Vereine, Organisationen	
Erläuterungen	01030301 Reduzierung der Ausfallzeiten um x Prozent in 3 Jahren	
	01030302 Senkung der Kosten je Druck um x Prozent in 3 Jahren	
	01030301 Ausfallzeiten pro Jahr	
	01030302 Anzahl Drucke	
	01030303 durchschnittliche Kosten je Druck	



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Zentrale Dienste
Produkt	010304	Sonstige zentrale Leistungen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Zentrale Bereitstellung von Leistungen für die gesamte Verwaltung, einschließlich Dienstsiegel und –ausweise, Wegeleitsystem, Beflagungen, Schließanlage, Kopiergeräte sowie Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Möbeln	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Bedarf der gesamten Verwaltung Beflagungsordnung	
Leistungen	01030401	Beschaffung und Überwachung von Dienstsiegeln sowie Beschaffung, Überwachung und Einstellung von Dienstaussweisen
	01030402	Bereitstellung des Wegeleitsystems, Überwachung und Berichtigung der Beschilderung
	01030403	Beflagungen nach Vorgabe der Beflagungsordnung
	01030404	Bereitstellung der Schließanlage, Verwaltung und Beschaffung der Schlüssel
	01030405	Bereitstellung der Kopiergeräte, verursachungsgerechte Abrechnung der Kopierkosten
Zielgruppen	Interne	Alle Mitarbeiter
	Externe	Bürgerinnen und Bürger
Ziele	01030401	Senkung der Kopierkosten je Kopie um x Prozent in 3 Jahren
	01030402	Bündelung von Ausschreibungs- und Beschaffungsvorgängen
Kennzahlen	01030401	Anzahl Kopien
	01030402	Kosten je Kopie und Maschine
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0103 - Zentrale Dienste

Verantwortung: Frau Tenten-Groell

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.925,00	-1.925,00	-1.925,00	-1.925,00	-962,50	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-58.965,54	-57.270,00	-63.776,00	-65.757,00	-71.121,00	-67.144,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.466,35	-800,80	-875,35	-940,80	-1.029,00	-1.115,10
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-63.356,89	-59.995,80	-66.576,35	-68.622,80	-73.112,50	-68.259,10
11	- Personalaufwendungen	128.985,91	121.362,67	131.496,50	131.046,97	139.503,72	123.179,51
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.293,24	12.900,00	12.300,00	12.315,00	12.345,00	12.375,15
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.074,98	4.890,00	4.890,30	4.890,31	3.680,57	1.739,57
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.172,45	106.024,54	100.474,47	100.393,31	100.852,03	100.556,49
17	= Ordentliche Aufwendungen	259.526,58	245.177,21	249.161,28	248.645,59	256.381,32	237.850,72
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	196.169,69	185.181,41	182.584,93	180.022,79	183.268,82	169.591,62
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	161,65	125,35	90,75	57,00	32,43	15,46
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	161,65	125,35	90,75	57,00	32,43	15,46
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	196.331,34	185.306,75	182.675,68	180.079,79	183.301,25	169.607,08
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	196.331,34	185.306,75	182.675,68	180.079,79	183.301,25	169.607,08
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-223.995,81	-236.917,90	-232.885,15	-229.230,16	-234.948,41	-221.036,68
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.480,15	51.294,41	51.329,92	51.266,95	53.543,92	53.109,99
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	24.815,68	-316,74	1.120,45	2.116,59	1.896,75	1.680,39



Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei dieser Position sind die Kostenerstattungen der Gemeindewerke für die Postausgangsstelle, die Druckerei, die Zentrale Vergabestelle sowie den Bereich Post-/Rechnungseingang veranschlagt (62.376 €). Darüber hinaus werden 1100 € für die Erstattung von Kopierkosten durch Dritte und 300 € für die private Nutzung von Dienstfahrzeugen angesetzt.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

In 2014 wird hier ein 5%iger Stellenanteil für die Druckerei berücksichtigt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Neben den Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Haltung der Fahrzeuge anfallen, werden hier die Kosten für die Druckerei berücksichtigt und die Miete für einen Kopierer.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>Ansatz 2014</u>
Aus- & Fortbildung, Reisekosten	3.100 €
Miete für Drucker und Kopierer	15.500 €
Büro- und Verbrauchsmaterial	9.700 €
Kopierkosten	2.500 €
Zeitungen und Fachliteratur	5.700 €
Portokosten	35.000 €
Beiträge zu kommunalen Spitzenverbänden	11.000 €
Kosten der Dienstfahrzeuge (Leasing, Steuer, Versicherungen)	9.843 €
Versicherungsbeiträge	6.031 €
Gebühren	<u>2.100 €</u>
Summe	100.474 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung								
Produktgruppe 0103 - Zentrale Dienste								
Verantwortung: Frau Tenten-Groell								
Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-154.887,19	-57.270,00	-63.776,00		-65.757,00	-71.121,00	-67.144,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-254,18						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-155.141,37	-57.270,00	-63.776,00		-65.757,00	-71.121,00	-67.144,00
10	- Personalauszahlungen	82.707,82	91.157,40	98.303,03		97.140,51	104.201,36	104.614,16
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.114,07	12.900,00	12.300,00		12.315,00	12.345,00	12.375,15
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	99.648,84	100.070,00	94.604,00		94.614,00	94.624,00	94.634,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	251.470,73	204.127,40	205.207,03		204.069,51	211.170,36	211.623,31
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	96.329,36	146.857,40	141.431,03		138.312,51	140.049,36	144.479,31
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0104

Baubetriebshof

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 60.10

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 010401 Unterhaltung und Pflege von Infrastrukturvermögen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0104 - Baubetriebshof

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.114,87					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-2.114,87					
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.656,56					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.656,56					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.541,69					
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	11.541,69					
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	11.541,69					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.541,69					

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0104 - Baubetriebshof

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-185.962,85						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-324,64						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-186.287,49						
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.942,34						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.942,34						
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-158.345,15						
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105

IT

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit IT

Verantwortung Herr Schulz

Produkt 010501 IT



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0105	IT
Produkt	010501	IT
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	IT	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Gewährleistung der EDV-Unterstützung und Sicherstellung der Telekommunikation	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Bedarf der gesamten Verwaltung · Dienstanweisungen des Bürgermeisters · Datenschutz-/ Telekommunikationsgesetze	
Leistungen	01050101	Beratung der Ämter/Fachbereiche in EDV-Fragen
	01050102	Netz und Hardware: Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen). Beschaffung, Installation und Betreuung der Hardware. Störungsbeseitigung. Bereitstellung der Hardware für alle Arbeitsplätze. Leistungen für Dritte
	01050103	Software: Beratung, Beschaffung, Installation und Pflege von Anwendungen. Datensicherung, Anwenderschulung, Hotline. Beratung und Betreuung einschl. Benutzerbetreuung und Datenschutz. Leistungen für Dritte
	01050104	Miete und Abrechnung: Telefon (Avaya und Handy-Verträge), Fax, Arbeitszeiterfassung und PCs; Verfahren incl. Datenbanken
Zielgruppen	Interne	Fachbereiche/Ämter, alle Mitarbeiter der Verwaltung, AÖR
	Externe	Internetbenutzer, civitec (vormals GKD), Schulen, Behörden (IT.NRW, Finanzamt)
Ziele	01050101	Standardisierung der IT-Anwendungen
	01050102	Online-Vorhaltung aller gemeindlichen Formulare
	01050103	Einrichtung eines Ratsinformationssystems
Kennzahlen	01050101	Anzahl der DV-Verfahren
	01050102	Anzahl PC-Arbeitsplätze
	01050103	Kosten pro PC- Arbeitsplatz
	01050104	Kosten pro Verfahren
	01050105	Anzahl der Veröffentlichungen bzw. der bereitgestellten Formulare im Internet
	01050106	Anzahl der Seitenaufrufe der Website pro Monat
	01050107	Quote der gemeindlichen Formulare, die online abrufbar sind
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105 - IT

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-49.885,91	-17.283,00	-16.579,38	-32.235,86	-38.677,63	-30.893,66
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-96.361,58	-43.692,00	-47.737,00	-48.145,00	-48.127,00	-48.665,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-146.247,49	-60.975,00	-64.316,38	-80.380,86	-86.804,63	-79.558,66
11	- Personalaufwendungen	52.776,46	52.968,28	66.867,12	68.137,23	69.320,32	70.333,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.765,28	52.177,00	51.757,00	52.172,00	52.626,50	53.086,35
14	- Bilanzielle Abschreibungen	55.194,21	19.949,00	16.711,80	32.234,87	38.592,15	30.874,84
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	265.764,40	304.116,22	300.654,22	277.532,88	277.508,57	277.472,67
17	= Ordentliche Aufwendungen	453.500,35	429.210,50	435.990,14	430.076,98	438.047,54	431.766,86
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	307.252,86	368.235,50	371.673,76	349.696,12	351.242,91	352.208,20
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	95,90	15,90	0,93	0,17	0,65	0,88
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	95,90	15,90	0,93	0,17	0,65	0,88
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	307.348,76	368.251,40	371.674,69	349.696,29	351.243,55	352.209,07
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	307.348,76	368.251,40	371.674,69	349.696,29	351.243,55	352.209,07
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-340.922,34	-405.144,34	-418.803,28	-399.307,25	-401.054,55	-402.960,77
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.007,38	36.689,66	41.217,31	41.973,87	42.064,94	42.708,36
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.433,80	-203,28	-5.911,27	-7.637,08	-7.746,06	-8.043,34



Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei dieser Position werden die von der AÖR zu leistenden Erstattungen für anteilige IT-Kosten veranschlagt.

Personalaufwendungen

Ab 2014 wird zusätzlich ein Stellenanteil für den IT-Beauftragten veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier wird neben dem Unterhaltungsaufwand für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Datenverarbeitungseinrichtungen auch die Verbandsumlage an die civitec berücksichtigt. Daneben sind den Werken die anteilige Miete und Betriebskosten für die Telefonanlage zu erstatten.

Bilanzielle Abschreibungen

Ab dem Jahr 2014 fallen voraussichtlich Abschreibungen für das Dokumentenmanagementsystem und das digitale Ratsinformationssystem an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um folgende Aufwandspositionen:

	<u>Ansatz 2014</u>
Aus- & Fortbildung, Reisekosten	5.150 €
Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.154 €
EDV-Support	104.044 €
Softwarepflege	101.610 €
Beratungskosten DMS-Einführung + Telefonanlage	23.700 €
Verbrauchsmaterial	7.500 €
Telefon	15.000 €
Internetkosten	8.200 €
Versicherungsbeiträge	3.296 €
Summe	<u>300.654 €</u>



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105 - IT

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-319.403,83	-43.692,00	-47.737,00		-48.145,00	-48.127,00	-48.665,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-319.403,83	-43.692,00	-47.737,00		-48.145,00	-48.127,00	-48.665,00
10	- Personalauszahlungen	51.530,28	52.782,94	62.700,53		63.954,65	65.233,75	66.538,30
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.488,05	52.177,00	51.757,00		52.172,00	52.626,50	53.086,35
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	243.206,84	303.495,00	298.978,00		275.898,00	275.928,00	275.958,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	355.225,17	408.454,94	413.435,53		392.024,65	393.788,25	395.582,65
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	35.821,34	364.762,94	365.698,53		343.879,65	345.661,25	346.917,65
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	160,03		2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	7.856,23	15.000,00	22.600,00		33.800,00	25.400,00	10.000,00
30	= investive Auszahlungen	8.016,26	15.000,00	24.600,00		35.800,00	27.400,00	12.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	8.016,26	15.000,00	24.600,00		35.800,00	27.400,00	12.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105 - IT

Verantwortung: Herr Schulz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000007 - Beschaffung von Software										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	7.856,23	15.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00		
13	= Summe Auszahlungen	7.856,23	15.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.856,23	15.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Hier werden die anfallenden Zahlungen im Rahmen von notwendigen Softwarebeschaffungen etatisiert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung									
Produktgruppe 0105 - IT									
Verantwortung: Herr Schulz									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000262 - Dokumentenmanagementsystem									
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2 -	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3 -	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4 -	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5 -	Sonstige Investitionseinzahlungen								
6 =	Summe Einzahlungen								
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11 -	Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen			12.600,00	23.800,00	15.400,00			51.800,00
13 =	Summe Auszahlungen			12.600,00	23.800,00	15.400,00			51.800,00
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			12.600,00	23.800,00	15.400,00			51.800,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Zur Vereinheitlichung der Aktenführung und Sicherstellung der Vernetzung ist die Einführung eines digitalen Schriftgutmanagements auf der Grundlage eines einheitlichen Aktenplanes und festgelegter Zugriffsrechte geplant. Für den Erwerb der erforderlichen Client- und Serverlizenzen im Rahmen der Einführung dieses Dokumentenmanagementsystems werden in 2014 12.600 €, in 2015 23.800 € und in 2016 15.400 € etatisiert. Die parallel anfallenden Beratungskosten i.H.v. rd. 23.900 € werden unmittelbar aufwandswirksam veranschlagt. Die geplanten Gesamtkosten für die Einführung betragen somit rd. 75.700 €.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0105 - IT

Verantwortung: Herr Schulz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	160,03		2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	160,03		2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den investiven **Auszahlungen**, die unter der Wertgrenze von 15.000 € liegen, handelt es sich um Beschaffungen von EDV- und Telekommunikationsgeräten, die nicht von der civitec im Rahmen der Vermietung bereitgestellt werden.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0106 Personalmanagement und Organisation

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 10

Verantwortung Frau Tenten-Groell

Produkt 010601 Personalentwicklung

Produkt 010602 Personalverwaltung

Produkt 010603 Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Produkt 010604 Organisation



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Personalmanagement und Organisation
Produkt	010601	Personalentwicklung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.20	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Entwicklung des Personalbestandes unter Berücksichtigung von Qualifikation, Motivation und wirtschaftlichen Gesichtspunkten	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Beamtenrecht · Tarifverträge · Stellenplan · Dienstvereinbarungen · Ortsrecht	
Leistungen	01060101	Stellen- und Personalbedarf, Stellenplan, Stellenausschreibungen
	01060102	Grundsatzangelegenheiten im Tarifrecht und Beamtenrecht, Dienstvereinbarungen
	01060103	Personalorganisation, Stellenbewertung
	01060104	Ausbildung und fachübergreifende Fortbildung
Zielgruppen	Interne	alle Mitarbeiter/innen Personalrat
	Externe	Gemeinderat, mögliche Bewerber/innen Gemeindewerke (AöR) Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV) Rheinische Versorgungskassen (RVK) Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt) Städte- und Gemeindebund (StGB NW) Studieninstitut Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
Ziele	01060101	Erhaltung der Motivation sowie der fachübergreifenden und sozialen Kompetenzen der Mitarbeiter/innen
	01060102	Schaffung einer möglichst ausgeglichenen Altersstruktur
Kennzahlen	01060101	Anzahl der fachübergreifenden Fortbildungsveranstaltungen, Workshops u.ä. je Mitarbeiter
	01060102	Kosten für o.g. Veranstaltungen je Mitarbeiter
	01060103	Alter der Mitarbeiter/innen
	01060104	Durchschnittsalter aller Mitarbeiter/innen
	01060105	Gesamtpersonalkosten
	01060106	Personalkosten je Einwohner
	01060107	Anzahl der Fortbildungen zu Gesamtarbeitsstunden
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Personalmanagement und Organisation
Produkt	010602	Personalverwaltung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.20	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Begründung, Verwaltung und Beendigung von Arbeits- und Beamtenverhältnissen Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Beamtenrecht · Tarifverträge · Stellenplan · Dienstvereinbarungen · Ortsrecht	
Leistungen	01060201	Einstellung von Mitarbeiter/innen
	01060202	Personalverwaltung (z.B. Höhergruppierung, Beförderung, Nebentätigkeit, Zusammenarbeit mit RVK – Personalentgelte, Beihilfestelle, Versorgung, Betriebsrente –, Arbeitszeitänderungen, Gleitzeit, arbeits-/beamtenrechtliche Maßnahmen)
	01060203	Personalkostenberechnungen einschließlich Personalrückstellungen
	01060204	Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen einschließlich Beantragung von Betriebsrente, Zeugniserstellung und Kündigungsverfahren
Zielgruppen	Interne	alle Mitarbeiter/innen Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Vertrauensmann der Schwerbehinderten
	Externe	Gemeinderat, Rheinische Versorgungskassen (RVK) Gemeindewerke (AöR)
Ziele	01060201	Erhalten oder Erreichen eines geringen Krankenstandes
Kennzahlen	01060201	Gesamtarbeitstage aller Mitarbeiter/innen
	01060202	Krankheitsquote gemessen an den Arbeitstagen
	01060203	Krankheitsquote mit Vergleichswerten
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Personalmanagement und Organisation
Produkt	010603	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.10	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Koordination von Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister; Organisation der durch die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) geforderten Lehrgänge und Untersuchungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Sozialgesetzbuch (SGB) · Arbeitssicherheitsgesetz (ArbSichG) · Unfallverhütungsvorschriften (UVV) des Gemeindeunfallversicherungsverbandes (GUV)	
Leistungen	01060301	Zusammenarbeit mit einem Dienstleister in allen Belangen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin, insbesondere in der Überwachung der Arbeitssicherheit in den Gebäuden und Geräten der Gemeinde und der Gemeindewerke sowie den Schulen
	01060302	Zusammenarbeit mit einem Arbeitsmediziner zur Durchführung der ärztlichen Betreuung der Mitarbeiter nach den Vorgaben des Arbeitssicherheitsgesetzes und der Unfallverhütungsvorschriften
	01060303	Durchführung und Vorbereitung des Arbeitsschutzausschusses nach den Bestimmungen des Arbeitssicherheitsgesetzes
Zielgruppen	Interne	Alle Beschäftigten
	Externe	Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV), Dienstleister und Lieferanten im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Apotheken, Erste-Hilfe-Organisationen, Verwaltungen umliegender Kommunen
Ziele	01060301	Vermeidung von Dienstunfällen
Kennzahlen	01060301	Anzahl Arbeitsunfälle
	01060302	Anzahl Wegeunfälle
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Personalmanagement und Organisation
Produkt	010604	Organisation
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	10.20	
Verantwortung	Frau Tenten-Groell	
Beschreibung	Organisationsberatung und -maßnahmen, Personalbedarfsermittlung, Stellenbewertung, Stellenplan	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Arbeitsgesetze, Tarifverträge, Beamtenrecht, KGSt-Gutachten	
Leistungen	01060401	Organisationsberatung, Organisationsmaßnahmen
	01060402	Stellenplan
	01060403	Personalbedarfsermittlung
	01060404	Stellenbewertung
Zielgruppen	Interne	Bürgermeister, Beigeordneter, Amtsleiter/innen, Mitarbeiter/innen
	Externe	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0106 - Personalmanagement und Organisation

Verantwortung: Frau Tenten-Groell

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-104.468,91	-102.464,00	-103.833,00	-108.229,00	-112.297,00	-118.008,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.053,88	-686,40	-750,30	-806,40	-882,00	-955,80
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-105.522,79	-103.150,40	-104.583,30	-109.035,40	-113.179,00	-118.963,80
11	- Personalaufwendungen	127.296,58	116.759,34	125.589,33	128.109,51	135.228,59	143.300,15
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.792,43	105.353,00	56.763,65	56.964,78	57.115,14	57.045,07
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.804,20	25.763,14	25.605,01	25.552,81	25.896,33	26.483,74
17	= Ordentliche Aufwendungen	259.893,21	247.875,48	207.957,98	210.627,10	218.240,05	226.828,96
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	154.370,42	144.725,08	103.374,68	101.591,70	105.061,05	107.865,16
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	154.370,42	144.725,08	103.374,68	101.591,70	105.061,05	107.865,16
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	154.370,42	144.725,08	103.374,68	101.591,70	105.061,05	107.865,16
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-226.586,80	-223.217,15	-185.214,10	-184.539,44	-190.708,27	-198.525,51
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.998,52	78.338,09	86.787,26	88.742,77	91.033,16	95.312,90
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.782,14	-153,97	4.947,85	5.795,03	5.385,94	4.652,56



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier handelt es sich um die Verwaltungskostenerstattungen der AöR. Im Einzelnen werden die anteiligen Kosten des Arbeitsschutzes, von Personalmanagement/Organisation und für die Versicherungssachbearbeitung hier erstattet.

	<u>Ansatz 2014</u>
Versicherungen	11.580 €
Arbeitsschutz	15.859 €
Personalmanagement	<u>76.394 €</u>
Summe	103.833€

Die Kostenerstattungen richten sich nach den zwischen Gemeinde und Werken getroffenen Verwaltungsvereinbarungen. Die Kostenaufteilung zwischen Werken und Gemeinde erfolgte bisher überwiegend auf der Basis von Verrechnungsschlüsseln (Anzahl Mitarbeiter, Anzahl Bildschirmarbeitsplätze, Quadratmeter Geschossfläche etc.). Seit dem 01.09.2012 erfolgen in den Bereichen Personalmanagement, Vergabestelle und Gebäudemanagement Arbeitszeitaufzeichnungen, um die Kostenaufteilung nach dem tatsächlich angefallenen Zeitaufwand durchführen zu können.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.




Für die Auszubildenden werden Personalaufwendungen in Höhe von rd. 60 T€ veranschlagt. Diese werden im Wege der Primärkostenverteilung, d.h. kostenartenscharf, nach der Höhe der Personalaufwendungen auf die Produktgruppen verteilt. Diese Aufwendungen sind daher jeweils unter der Position Personalaufwendungen in den Teilergebnishaushalten der einzelnen Produktgruppen nachgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position sind schwerpunktmäßig der an die Rheinische Versorgungskasse zu entrichtende Verwaltungskostenanteil für die Abwicklung der Beamtenpensionen (rd. 19,1 T€) sowie der Verwaltungskostenanteil für die Berechnung der Beihilfe (4 T€ p.a.) und die Entgeltabrechnung (rd. 32,5 T€ p.a.) veranschlagt. Bei der Abwicklung der Pensionen hat sich der Betrag im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Schwerpunkte liegen bei dieser Position bei:

-  Kosten für den Arbeitsschutz (10 T€)
-  Kosten für Rechtsberatung bei personalrechtlichen Verfahren (5 T€)
-  Aus- und Fortbildung, Reisekosten (3,5 T€)



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0106 - Personalmanagement und Organisation

Verantwortung: Frau Tenten-Groell

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-339.765,14	-102.464,00	-103.833,00		-108.229,00	-112.297,00	-118.008,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-339.765,14	-102.464,00	-103.833,00		-108.229,00	-112.297,00	-118.008,00
10	- Personalauszahlungen	133.351,83	119.262,69	162.561,69		156.880,05	148.956,38	130.929,65
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.582,86	105.353,00	56.763,65		56.964,78	57.115,14	57.045,07
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	131.003,71	141.130,00	142.830,00		138.215,00	136.010,00	133.121,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	375.938,40	365.745,69	362.155,34		352.059,83	342.081,52	321.095,72
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	36.173,26	263.281,69	258.322,34		243.830,83	229.784,52	203.087,72
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0107 Finanzmanagement

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 20

Verantwortung Herr Zinzius

Produkt 010701 Haushalt, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement

Produkt 010702 Gemeindesteuern

Produkt 010703 Vollstreckung

Produkt 010704 Recht & Versicherungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzmanagement
Produkt	010701	Haushalt, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.00	
Verantwortung	Herr Zinzus	
Beschreibung	Jährliche Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes, zentrales Finanzcontrolling zur Unterstützung der Verwaltungsführung, optimale Bewirtschaftung des gemeindlichen Anlagevermögens und der Schulden	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">· Gemeindeordnung (GO NW)· Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)· Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKFG)· Gemeindefinanzierungsgesetze (GFG)· Haushalts-, Hebesatz- und Steuersatzungen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid· Landeshaushaltsordnung (LHO)	
Leistungen	01070101	Jährliche Aufstellung und Abwicklung des Haushaltsplans, Unterstützung der Fachbereiche bei der Haushaltsausführung
	01070102	Zentrales Finanzcontrolling zur Unterstützung der Verwaltungsführung
	01070103	Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement, Aufbau und Weiterentwicklung einer umfassenden Kosten- und Leistungsrechnung
	01070104	Bewirtschaftung der allgemeinen Finanzmittel sowie der gemeindlichen Finanzanlagen und Schulden
	01070105	Unterstützung bei der Prüfung der Jahresabschlusses und bei der überörtlichen Prüfung, Durchführung der örtlichen Kassenprüfung, Vorprüfung von Landes- & Bundesmitteln (i.e. Wohngeldstelle)
	01070106	Ordnungsgemäße Fortschreibung des Produktbuches
Zielgruppen	Interne	alle Fachbereiche, Verwaltungsführung, Wohngeldstelle
	Externe	Rechnungsprüfungsausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Gemeinderat, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kreditinstitute, Kommunalaufsicht, Gemeindewerke, Landesrechnungshof, Gemeindeprüfungsanstalt
Ziele	01070101	Jährlicher Ausgleich von Aufwendungen und Erträgen
	01070102	Langfristige Sicherung der Liquidität
	01070103	Minimierung der Kosten für gemeindliche Kredite
	01070104	Vorlage von Quartalsberichten der Haushaltsausführung an den Rat
Kennzahlen	01070101	Entwicklung Überschuss/Defizit
	01070102	Bilanzkennzahlen (EK-Quote, Anlagendeckungsgrad)
	01070103	Kreditaufwendungen, ordentliche Aufwendungen
	01070104	Darlehensvolumina, Zinssätze
	01070105	Anteil Kreditaufwendungen an ordentlichen Aufwendungen
	01070106	Durchschnittlicher Zinssatz
Erläuterungen	Im Teilplan dieses Produktes werden lediglich die Einzahlungen und Auszahlungen sowie Aufwendungen und	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Erträge dargestellt, die mit den o.g. Leistungen in direktem Zusammenhang stehen. Die bewirtschafteten Beträge werden aufgrund ihrer Bedeutung für die gesamte Gemeinde keinem originären Produkt zugeordnet, sondern im technischen Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft nachgewiesen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzmanagement
Produkt	010702	Gemeindesteuern
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.10	
Verantwortung	Frau Grothoff	
Beschreibung	Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) sowie der sonstigen Gemeindesteuern, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, Erlass von Haftungsbescheiden, Durchführung von Widerspruchsverfahren	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Grundgesetz (GG) · Abgabenordnung (AO) · Kommunalabgabengesetz (KAG) · Grundsteuergesetz (GrStG) · Gewerbesteuergesetz (GewStG) · Hebesatzsatzung · Steuersatzungen	
Leistungen	01070201	Erhebung der Gewerbesteuer
	01070202	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer A und B
	01070203	Festsetzung und Erhebung der Hunde-, Vergnügung- und Zweitwohnungsteuer, Überprüfung und Ermittlung nicht angemeldeter Steuertatbestände
Zielgruppen	Interne	Einwohnermeldeamt, Kämmerei
	Externe	Grundbesitzer, Gewerbetreibende, Hundehalter, Veranstalter von Vergnügungen, Halter von Spielapparaten, Inhaber von Zweitwohnungen, Finanzamt
Ziele	01070201	Lenkung und ggf. Begrenzung der Steuertatbestände (Hunde-, Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer)
	01070202	Rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung unter Beachtung des Grundsatzes der Steuergerechtigkeit
	01070203	Zeitnahe Auswertung der Gewerbesteuerermessbescheide
Kennzahlen	01070201	Anzahl Bescheide, Haftungsfälle, Widersprüche je Steuer
	01070202	Volumen Stundungen, Niederschlagungen
	01070203	Zeitraum zwischen Gewerbesteuerermessbescheid und Steuermessbescheid
Erläuterungen	Im Teilplan dieses Produktes werden lediglich die Einzahlungen und Auszahlungen sowie Aufwendungen und Erträge dargestellt, die mit den o.g. Leistungen in direktem Zusammenhang stehen. Die tatsächlichen Beträge der Steuern einschließlich Nachforderungszinsen etc. werden aufgrund ihrer Bedeutung für die gesamte Gemeinde keinem originären Produkt zugeordnet, sondern im technischen Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft nachgewiesen.	



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzmanagement
Produkt	010703	Vollstreckung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.10	
Verantwortung	Frau Grothoff	
Beschreibung	Durchführung von Maßnahmen der Vollstreckung zur Realisierung von eigenen Forderungen sowie im Auftrag der Gemeindewerke und anderer Kommunen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Gemeindeordnung (GO NW) · Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) · Abgabenordnung (AO) · Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) · Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG)	
Leistungen	01070301	Beitreibung von Forderungen der Gemeinde durch eigene Vollstreckungsmaßnahmen oder Amtshilfeersuchen an andere Kommunen
	01070302	Beitreibung von Forderungen für die Gemeindewerke
	01070303	Beitreibung von Forderungen für andere Kommunen im Wege der Amtshilfe
Zielgruppen	Interne	alle Fachbereiche, insbesondere Steuern, Soziales, Kämmerei
	Externe	Zahlungspflichtige, Arbeitgeber, Kreditinstitute, Amtsgerichte, Gemeindewerke, Kassen anderer Kommunen
Ziele	01070301	Reduzierung des Bestandes an offenen Forderungen um x Prozent in 3 Jahren
Kennzahlen	01070301	Mengenmäßiger und bewerteter Bestand zur Beitreibung gegebener sowie befristet niedergeschlagener Forderungen
	01070302	Volumen beigetriebener Forderungen, befristeter und unbefristeter Niederschlagungen pro Jahr
	01070303	Jährliche Veränderung des Bestandes an offenen Forderungen, befristeten Niederschlagungen
	01070304	Realisierte Forderungen/Aufwand für die Vollstreckung
	01070305	Fristigkeit und Anzahl der Forderungen
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzmanagement
Produkt	010704	Recht & Versicherungen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.00	
Verantwortung	Herr Zinzius	
Beschreibung	Beratung und Vertretung der Gemeinde in Rechtsangelegenheiten sowie Minimierung von Risiken durch Abschluss und Abwicklung von Versicherungen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Aufträge und Anfragen der Verwaltungsführung und anderer Fachbereiche · Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) · Zivilprozessordnung (ZPO)	
Leistungen	01070401	Unterstützung aller Fachbereiche durch Beratung in rechtlich schwierigen Angelegenheiten
	01070402	Vertretung der Gemeinde vor Verwaltungs- und Zivilgerichten
	01070403	Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen
	01070404	Abwicklung von Schadensfällen
Zielgruppen	Interne	alle Fachbereiche
	Externe	Vertragspartner, Personen mit Ansprüchen gegen die Gemeinde, Versicherungen, Gerichte
Ziele	01070401	Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten
	01070402	Minimierung der Durchlaufzeit von Versicherungsfällen
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0107 - Finanzmanagement

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.897,30	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-87.128,86	-67.286,00	-75.821,00	-76.761,00	-77.999,00	-78.987,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-60.101,29	-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-154.127,45	-147.036,00	-155.571,00	-156.511,00	-157.749,00	-158.737,00
11	- Personalaufwendungen	515.466,31	509.071,87	530.647,91	541.984,08	555.110,92	568.893,92
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	391.741,66	308.900,00	324.624,00	327.858,00	331.133,00	334.447,13
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.326,09	67.087,72	65.378,13	64.492,93	64.250,68	64.233,72
17	= Ordentliche Aufwendungen	989.534,06	885.059,59	920.650,04	934.335,01	950.494,60	967.574,77
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	835.406,61	738.023,59	765.079,04	777.824,01	792.745,60	808.837,77
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	835.406,61	738.023,59	765.079,04	777.824,01	792.745,60	808.837,77
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	835.406,61	738.023,59	765.079,04	777.824,01	792.745,60	808.837,77
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-614.198,55	-618.995,10	-632.522,44	-640.837,61	-650.864,48	-661.885,35
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.051,20	189.810,99	179.200,05	182.598,71	183.155,59	181.765,91
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	387.259,26	308.839,48	311.756,64	319.585,11	325.036,71	328.718,33



Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet insbesondere die Verwaltungsgebühren, die im Rahmen der Vollstreckung erhoben werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der zum 01.01.2011 getroffenen Verwaltungsvereinbarung beteiligen sich die Werke zu 23 % an den Kosten der Vollstreckung (Innen- und Außendienst). Der Erstattungsansatz für 2013 beträgt 66.134 €.

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid führt die Kosten- und Leistungsrechnung für das gKU durch. Die hierfür anfallenden Kosten in Höhe von 9.687 € sind der Gemeinde zu erstatten. Der Erstattungsbetrag bemisst sich nach den tatsächlich angefallenen Aufwendungen, die durch Zeitaufschreibungen ermittelt werden.

Sonstige ordentliche Erträge

Es werden hier insbesondere die Erträge aus Vollstreckungs- und Mahngebühren sowie Säumniszuschlägen in Höhe von insgesamt rd. 70 T€ berücksichtigt. Daneben werden hier die Stundungszinsen etatisiert.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der wesentliche Bestandteil dieses Ansatzes ergibt sich aus der Kostenerstattung für die Finanzbuchhaltung an die AÖR (rd. 323 T€).

Der Restbetrag wird für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Hundesteuermarken benötigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz für 2014 ergibt sich im Einzelnen wie folgt:

	<u>Ansatz 2014</u>
Aus- & Fortbildung, Reisekosten	7.650 €
Bankgebühren	5.000 €
Kosten in Rechtsangelegenheiten	2.000 €
Büromaterial, Fachliteratur	2.700 €
Beiträge zu Verbänden	50 €
Rückstellungen überörtliche Prüfung	12.500 €
Versicherungsbeiträge	<u>35.478 €</u>
Summe	65.378 €

Bei den **Aufwendungen für sonstige Rückstellungen** handelt es sich um die Zuführung zu Rückstellungen für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Bei einem Prüfintervall von 4 Jahren und Kosten pro Prüfung von 50 T€ ergibt sich ein jährlicher Aufwand von 12.500 €, der hier berücksichtigt wird.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung								
Produktgruppe 0107 - Finanzmanagement								
Verantwortung: Herr Zinzius								
Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.893,80	-6.750,00	-6.750,00		-6.750,00	-6.750,00	-6.750,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-136.103,66	-67.286,00	-75.821,00		-76.761,00	-77.999,00	-78.987,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-61.653,65	-73.000,00	-73.000,00		-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-204.651,11	-147.036,00	-155.571,00		-156.511,00	-157.749,00	-158.737,00
10	- Personalauszahlungen	406.752,61	436.516,55	448.618,32		457.590,33	469.087,29	482.918,92
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	209.856,97	308.900,00	324.624,00		327.858,00	331.133,00	334.447,13
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	69.730,96	123.580,00	125.500,00		126.100,00	127.160,00	128.255,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	686.340,54	868.996,55	898.742,32		911.548,33	927.380,29	945.621,05
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	481.689,43	721.960,55	743.171,32		755.037,33	769.631,29	786.884,05
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 Immobilienmanagement

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 010801 Gebäudemanagement

Produkt 010802 Liegenschaftsmanagement



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108	Immobilienmanagement
Produkt	010801	Gebäudemanagement
Pol. Gremium	Liegenschaftsausschuss	
OrgEinheit	60	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Das Gebäudemanagement führt alle Maßnahmen im Lebenszyklus der gemeindeeigenen Gebäude einschließlich Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Unterhaltung sowie Bewirtschaftung durch und stellt diese den verwaltungsinternen und -externen Nutzern im Wege der Vermietung zur Verfügung.	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Bedarf der gesamten Verwaltung · technische Vorschriften	
Leistungen	01080101	Bereitstellung der kommunalspezifisch genutzten Gebäude für die jeweiligen Nutzer
	01080102	Bereitstellung des Verwaltungsgebäudes für alle Fachbereiche einschließlich der Gemeindewerke
	01080103	Bereitstellung von Räumlichkeiten und Ausstattungsgegenständen für externe Nutzer
Zielgruppen	Interne	alle Fachbereiche, Baubetriebshof
	Externe	Gemeindewerke, Schulen, Vereine, Mieter von Räumen und Ausstattungsgegenständen
Ziele	01080101	Stabilisierung der Unterhaltungsaufwendungen in Relation zu den Wiederherstellungskosten
	01080102	Minimierung des Ressourcenverbrauchs an Wärme, Strom und Wasser zur Reduzierung von Umweltbelastungen
Kennzahlen	01080101	Unterhaltungsaufwendungen bezogen auf Wiederherstellungskosten je Gebäude
	01080102	Verbräuche für Strom/Energie/Wasser/Abwasser bezogen auf BGF je Gebäude
	01080103	Witterungsbereinigter Wärmeenergieverbrauch bezogen auf BGF je Gebäude
	01080104	Heizenergiekennwert je Gebäude
	01080105	Anzahl bewirtschafteter Gebäude
	01080106	BRI, BGF, Reinigungsfläche je Gebäude
	01080107	Bilanzwerte je Gebäude
Erläuterungen		



Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108	Immobilienmanagement
Produkt	010802	Liegenschaftsmanagement
Pol. Gremium	Liegenschaftsausschuss	
OrgEinheit	60	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Liegenschaftsmanagement	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	
Leistungen	01080201	Erwerb und Veräußerung von Grundstücken
	01080202	An- und Vermietung von Gebäuden und Wohnungen
	01080203	An- und Verpachtung von unbebauten Grundstücken
	01080204	Dingliche Sicherung öffentlicher Leitungen
	01080205	Erteilen von Katasterauskünften
Zielgruppen	Interne	Straßenbau, Gebäudewirtschaft
	Externe	Gemeindewerke, andere Behörden, ortsansässige Vereine, Private
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-660.682,88	-678.384,00	-565.740,95	-577.765,06	-586.681,46	-599.862,34
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-217.841,57	-240.740,00	-755.929,00	-1.376.929,00	-1.377.041,00	-1.377.154,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-249.952,40	-206.017,00	-182.466,00	-184.142,00	-183.796,00	-184.841,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.324.580,36	-20.540,00	-144.860,03	-139.379,03	-139.922,03	-140.488,03
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-21.557,04					
9	+/- Bestandsveränderungen	-1,00					
10	= Ordentliche Erträge	-8.474.615,25	-1.145.681,00	-1.648.995,98	-2.278.215,09	-2.287.440,49	-2.302.345,37
11	- Personalaufwendungen	866.903,19	800.174,01	792.857,93	798.392,85	811.736,10	820.108,94
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.167.221,59	1.657.506,23	1.929.447,02	2.003.156,29	1.976.945,24	1.965.581,52
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.031.308,07	1.054.755,00	1.147.525,80	1.238.523,59	1.231.039,47	1.230.652,50
15	- Transferaufwendungen	28.803,30	28.803,00	28.803,00	28.803,00	28.803,00	28.803,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.385.674,27	142.920,58	147.836,63	148.324,39	147.883,31	147.891,36
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.479.910,42	3.684.158,83	4.046.470,38	4.217.200,13	4.196.407,12	4.193.037,32
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.005.295,17	2.538.477,83	2.397.474,40	1.938.985,04	1.908.966,63	1.890.691,95
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	243.809,64	220.365,74	251.013,28	270.434,96	256.691,59	242.891,73
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	243.809,64	220.365,74	251.013,28	270.434,96	256.691,59	242.891,73
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.249.104,81	2.758.843,57	2.648.487,68	2.209.420,00	2.165.658,22	2.133.583,68
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	2.249.104,81	2.758.843,57	2.648.487,68	2.209.420,00	2.165.658,22	2.133.583,68
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.685.742,58	-3.088.946,97	-2.972.907,78	-2.554.224,43	-2.517.248,41	-2.486.393,88
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	410.878,90	398.671,52	388.395,96	401.734,28	409.194,41	406.309,49
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-25.758,87	68.568,12	63.975,86	56.929,84	57.604,22	53.499,29



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die Erträge, die sich aus der Auflösung der Sonderposten ergeben. Sonderposten werden für erhaltene Investitionszuwendungen gebildet und sind auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. Diese Zuwendungen werden mit der Aktivierung eines Vermögensgegenstandes auf der Aktivseite diesem zugeordnet.

Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter, hier der Immobilien, jährlich ertragswirksam aufgelöst und mindern hierdurch den anfallenden Abschreibungsaufwand.

Zusätzlich werden hier Erträge aus der Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die zur Finanzierung des Investitionszuschusses für die Mensaküche verwendeten Landeszuwendungen i.H.v. rd. 29 T€ nachgewiesen.

Die Auflösung der Sonderposten aus der kostenfreien Übertragung der Grundstücke des Antoniuskollegs wird ab 2014 im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge veranschlagt (rd. 118 T€).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei dieser Ertragsposition werden Mieterträge und Erstattungen von Mietnebenkosten veranschlagt. Die Schwerpunkte bilden hier die Vermietung des Kindergartens Birkenfeld (59 T€) sowie des Berufskollegs (66 T€) und des Jugendhilfezentrums (52 T€). Darüber hinaus werden hier Pachteinahmen von den Gemeindewerken für das Grundstück der Aquarena i.H.v. 25,3 T€ etatisiert.

Die höheren Ansätze ergeben sich aus den erstmals in 2014 berücksichtigten Erträgen im Zusammenhang mit der Vermietung des Antoniuskollegs. Die Grundstücke des Antoniuskollegs werden ab dem Schuljahr 2014/2015 zu einem monatlichen Mietzins von rd. 89 T€ an die Malteserwerke gGmbH als Schulträger vermietet werden. Daraus ergeben sich für 2014 Erträge in Höhe von rd. 440 T€.

Daneben wird ab 2014 eine Erstattung von Mietnebenkosten durch den Schulträger des Antoniuskollegs in Höhe von rd. 71 T€ angesetzt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die anteiligen Kosten des Gebäudemanagements, die auf die Liegenschaften der Gemeindewerke und ab des gemeinsamen Kommunalunternehmens entfallen, werden von diesen erstattet.

Der Erstattungsansatz im Bereich Gebäudemanagement enthält auch die Kosten für die Sportanlage Höfferhof, soweit diese nicht unmittelbar bei den Werken verbucht werden (anteilige Fremdkapitalzinsen Bodenwert, Personalkosten Reinigung, Hausmeister).

Der technische Hochbau der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid führt Planungsaufgaben für den Neubau des Bauhofes in Nackhausen durch das gemeinsame Kommunalunternehmen durch. Hierfür wird ein Erstattungsansatz in Höhe von 15 T€ gebildet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt mit rd. 24 T€ bei den Kostenerstattungen des Kreises für den Hausmeister im Berufskolleg in Neunkirchen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 sind die Grundstücke des Antoniuskollegs mit einem Wert von rd. 7,6 Mio. € kostenfrei ins Eigentum der Gemeinde übergegangen. Die Grundstücke wurden mit dem Verkehrswert in das Anlagevermögen aufgenommen. Gleichzeitig wurden in derselben Höhe Sonderposten gebildet. Die Sonderposten wurden in 2013 aus den Sonderposten aus Zuwendungen in die sonstigen Sonderposten umgegliedert. Die Auflösung dieser Sonderposten i.H.v. rd. 118 T€ p.a. wird somit nicht mehr im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, sondern bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Haus Seelscheid werden Erträge in Höhe von rd. 13 T€ veranschlagt (Forderungsaufzinsung und Stundungszinsen).

Daneben werden insbesondere Ersatzleistungen durch Versicherungen veranschlagt, welche in Schadensfällen gezahlt werden (7.900 €).

Außerdem resultiert aus dem Verkauf des Grundstückes für die geplante Biogasanlage in Oberdorst/Broich ein Ertrag i.H.v. 6°T€.

Personalaufwendungen

Der Ansatz verringert sich insbesondere, da eine in 2013 freigewordene Stelle in der Gebäudereinigung nicht wiederbesetzt werden soll.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen insbesondere die Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten der Gebäude. Diese teilen sich auf folgende Bereiche auf:

	<u>2014</u>
Stromkosten	165.951 €
Heizkosten, Gas, Fernwärme und Heizöl	376.981 €
Unterhaltung der Grundstücke u. Infrastrukturvermögen	38.275 €
Unterhaltung der Gebäude	172.148 €
Sanierungsmaßnahmen	122.000 €
Unterhaltung bewegliches Vermögen	17.689 €
Abfallentsorgung	21.756 €
Gebäudereinigung	171.188 €
Sonstige Bewirtschaftung	4.779 €
Wasser/Abwasser, Niederschlagswasser	69.927 €
Wartung Gebäudetechnik	75.220 €
Erstattungen Zinskosten Vorfinanzierung Berufskolleg	8.633 €
Kostenerstattungen an die Gemeindewerke	14.327 €
Kostenerstattungen an private Unternehmen (Erstattung Zinsen, Bauzwischenfinanzierung und Verwaltungstätigkeiten PPP Antoniuskolleg)	426.390 €
Zuschüsse zur Beaufsichtigung von Sporthallen	11.800 €
Materialverbrauch Dienstleistungspool	13.950 €



Materialverbrauch Gebäudereinigung	8.273 €
Kostenerstattungen an das gKU	210.160 €
Summe	1.929.447 €

Bewirtschaftung

Der Kostenansatz für Gas steigt aufgrund des zusätzlichen Gasverbrauchs für das Blockheizkraftwerk am Antoniuskolleg (rd. 28T€). Diese Kosten werden durch den Energieverkauf vollständig refinanziert.

Die Aufwendungen für Lichtcontracting entfallen in 2014 ganz, da die bestehen Verträge in 2013 ausgelaufen sind.

Bei der Gebäudereinigung müssen die Ansätze in 2014 um rd. 30 T€ erhöht werden. Ursächlich hierfür ist insbesondere, dass eine Reinigungskraft in 2013 ausgeschieden ist und entsprechend höhere Kosten für die Fremdreinigung anfallen.

Unterhaltung der Grundstücke

Für die Sanierung der von der Gemeinde mitgenutzten Sportanlage Wolperath werden Mittel in Höhe von 25 T€ benötigt.

Unterhaltung der Gebäude

Bei den Gebäudeunterhaltungskosten handelt es sich um kleinere, immer wiederkehrende Unterhaltungsmaßnahmen an sämtlichen Gebäuden der Gemeinde.

Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden:

Der Ansatz bei den Sanierungsmaßnahmen wurde für größere bauliche Maßnahmen ab 5.000 € gebildet, die jedoch nicht aktivierbar sind und somit als Aufwand verbucht werden müssen.

Von den Fachämtern wurden im Rahmen der Mittelanforderungen Sanierungsmaßnahmen an gemeindlichen Gebäuden, die technisch zum Erhalt der gemeindlichen Vermögenssubstanz erforderlich sind, angemeldet. Im Hinblick auf die katastrophale Haushaltslage können nur solche Maßnahmen umgesetzt werden, die zum Schutz von Leib und Leben unmittelbar erforderlich sind. Die im Einzelnen angemeldeten und im Haushalt enthaltenen Maßnahmen sind im Vorbericht des Haushalts dargestellt.

Maßnahme	Ansatz 2014
Feuerwehrgerätehaus Seelscheid	
4.01003.790.004 Notstromversorgung	5.000 €
Grundschule Neunkirchen	
4.010004.790.004 Lehrerarbeitszimmer Gesamtschule	6.000 €
4.000031.790.004 Feststelleinrichtung Rauchschutztüren	9.000 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Turnhalle Grundschule Neunkirchen

4.010005.790.006	Anschluss an ELA-Anlage der Grundschule	8.000 €
------------------	---	---------

Grundschule Seelscheid

4.010006.790.001	Austausch Türen oberes Schulgebäude	8.000 €
------------------	-------------------------------------	---------

Grundschule Wolperath

4.010008.790.002	Büro für Sonderpädagogen	30.000 €
------------------	--------------------------	----------

Turnhalle Hauptschule

4.010011.790.006	Anschluss an die ELA-Anlage der Gesamtschule	6.000 €
------------------	--	---------

Gesamtschule

4.000037.790.014	Erneuerung Trafostation	50.000 €
------------------	-------------------------	----------

Summe		122.000 €
--------------	--	------------------

Grundschule Seelscheid

Im oberen Schulgebäude sind Türen so marode, dass sie ausgewechselt werden müssen.

Grundschule Wolperath

In der Grundschule Wolperath besteht großer Bedarf an einem Raum für den dort eingesetzten Sonderpädagogen, um z.B. Elterngespräche zu führen. Ein bestehender Raum wird daher durch eine Wand aufgeteilt.

Gesamtschule Neunkirchen

In der Turnhalle der Hauptschule steht eine Trafostation, von der aus die Schulen, die Turnhalle und die Sporthalle versorgt werden, wobei die Station und die Schaltungen nur noch eingeschränkt funktionieren. Nach dem derzeitigen Stand der Prüfung und Kalkulation geht die Verwaltung von 105.000 € Sanierungskosten aus, die in 2014 und 2015 etatisiert werden.

Kostenerstattungen an private Unternehmen

Unter diesem Konto werden die Erstattungen von Zinsaufwendungen, Kosten der Bauzwischenfinanzierung sowie für die Verwaltungstätigkeiten in der Betriebsphase im Rahmen des PPP-Projekts „Sanierung und Teilneubau Antoniuskolleg“ veranschlagt. In 2014 fallen voraussichtlich rd. 278 T€ Zinsaufwendungen sowie rd. 138 T€ Bauzwischenfinanzierungskosten an. Mit einem Betrag von rd. 11 T€ werden erstmals Kosten für Objektmanagement, Wartung etc. eingestellt.



Bilanzielle Abschreibungen

Dem Anlagevermögen zuzuordnen sind alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen.

Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als bilanzielle Abschreibung ergebniswirksam erfasst.

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Auflösung des Investitionszuschusses für die Küche in der Mensa.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

	<u>2014</u>
Aus-, Fortbildungs- und Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung	5.900 €
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	48.817 €
Geschäftsaufwendungen	5.900 €
Gebäudeversicherung	64.307 €
Beiträge zu Vereinen und Verbänden	150 €
Grundsteuer	300 €
Sonstige Versicherungsbeiträge	22.463 €
Summe	147.837 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-221.835,18	-240.740,00	-755.929,00		-1.376.929,00	-1.377.041,00	-1.377.154,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-461.339,21	-206.017,00	-182.466,00		-184.142,00	-183.796,00	-184.841,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-44.096,93	-8.000,00	-7.900,00		-7.900,00	-7.900,00	-7.900,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-727.271,32	-454.757,00	-946.295,00		-1.568.971,00	-1.568.737,00	-1.569.895,00
10	- Personalauszahlungen	820.720,89	773.837,20	767.062,85		773.434,88	788.903,87	801.910,06
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.234.684,17	1.692.506,23	1.929.447,02		2.003.156,29	1.976.945,24	1.965.581,52
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	275.789,26	123.294,50	128.029,00		128.729,00	128.884,00	129.699,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.331.194,32	2.589.637,93	2.824.538,87		2.905.320,17	2.894.733,11	2.897.190,58
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.603.923,00	2.134.880,93	1.878.243,87		1.336.349,17	1.325.996,11	1.327.295,58
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-25.700,00				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-116.870,00	-208.197,12	-230.000,00		-300.000,00		
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-116.870,00	-208.197,12	-255.700,00		-300.000,00		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			155.000,00				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	861.420,69	519.507,00	507.952,00		408.326,00	421.944,00	416.041,00
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.557,26	124.944,00	30.500,00		20.500,00	15.500,00	15.500,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	926,36						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	868.904,31	644.451,00	693.452,00		428.826,00	437.444,00	431.541,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	752.034,31	436.253,88	437.752,00		128.826,00	437.444,00	431.541,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000014 - Rathuserweiterung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					20.000,00	20.000,00			40.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen					20.000,00	20.000,00			40.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					20.000,00	20.000,00			40.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Abdichtung der Rathausfenster ist mangelhaft und hat einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge. Die erforderlichen Nacharbeiten sind in 2015 mit 20.000 € veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000030 - Fettabscheider KG Birkenfeld										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000,00						20.000,00	20.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		25.000,00						20.000,00	20.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000,00						20.000,00	20.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000035 - Allgemeiner Grunderwerb										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			155.000,00						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			155.000,00						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			155.000,00						

Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Das Grundstück ist im Bebauungsplan zum Teil als öffentliche Grünfläche und Parkplatz festgesetzt. Ferner (siehe städtebauliches Konzept Neunkirchen) ist das Grundstück als ein Kerngrundstück zu betrachten, um den Bereich westlich der Hauptstraße in Verbindung mit dem angrenzenden Spielplatz und der Bauflächen aufzuwerten und attraktiver zu gestalten. In Verbindung mit dem östlich der Hauptstraße gelegenen Bereich Marktplatz/ Schulstraße soll eine Querentwicklung zur Hauptstraße erfolgen. Dies ist städtebaulich für die Betonung und den Erhalt des Ortszentrums um die kath. Kirche wichtig. Besondere Bedeutung erhält diese Maßnahme dadurch, dass das Geschäftszentrum durch das Nahversorgungszentrum an der Eisenerzstraße sich sonst aus dem Ortsmittelpunkt herausentwickelt und das Zentrum von Neunkirchen „stirbt“.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung									
Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement									
Verantwortung: Herr Pütz									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000140 - Erneuerung Küchenzeile Hauptschule									
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2 -	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3 -	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4 -	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5 -	Sonstige Investitionseinzahlungen								
6 =	Summe Einzahlungen								
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.772,00						30.000,00	30.000,00
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11 -	Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen								
13 =	Summe Auszahlungen	6.772,00						30.000,00	30.000,00
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.772,00						30.000,00	30.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000174 - Umbaumaßnahmen zur Ganztagsrealschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-100.000,00	-100.000,00
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen								-100.000,00	-100.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								460.000,00	460.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-83,00								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	-83,00							460.000,00	460.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-83,00							360.000,00	360.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000184 - Umbau Berufskolleg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.175,01	33.566,00	35.017,00		36.531,00	38.111,00	39.758,00	264.320,00	413.737,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	32.175,01	33.566,00	35.017,00		36.531,00	38.111,00	39.758,00	264.320,00	413.737,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	32.175,01	33.566,00	35.017,00		36.531,00	38.111,00	39.758,00	264.320,00	413.737,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Kosten für den Umbau des Berufskollegs wurden durch den Rhein-Sieg-Kreis vorfinanziert und werden mit der Miete verrechnet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000203 - Erweiterung Kindergarten Birkenfeld										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	102.907,38	122.000,00						445.000,00	445.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	102.907,38	122.000,00						445.000,00	445.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	102.907,38	122.000,00						445.000,00	445.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000211 - Umbau Dächer Hauptschule InvFöG										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	340.447,61		4.000,00					450.000,00	454.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	340.447,61		4.000,00					450.000,00	454.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	340.447,61		4.000,00					450.000,00	454.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Im Zuge des Neubaus der Aula wurde eine befestigte Fläche vor den Notausgängen zum Innenhof hergestellt. Damit Personen sicher den Gefahrenort verlassen können, ist eine Wegeanbindung erforderlich.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000224 - Inv.zusch. Parkpl./Laufb. Sporta. Breitsch. InvFÖG										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	926,36								
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	926,36								
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	926,36								

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000229 - Sanierung/Teilneubau Antoniuskolleg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	379.118,69	319.941,00	293.760,00		351.795,00	363.833,00	376.283,00	826.051,00	2.211.722,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		104.444,00	15.000,00		5.000,00			104.444,00	124.444,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	379.118,69	424.385,00	308.760,00		356.795,00	363.833,00	376.283,00	930.495,00	2.336.166,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	379.118,69	424.385,00	308.760,00		356.795,00	363.833,00	376.283,00	930.495,00	2.336.166,00



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Den Schwerpunkt der gemeindlichen Investitionstätigkeit im Planungszeitraum bilden die Sanierung und der Teilneubau des Antoniuskollegs. Die Maßnahme wird im Rahmen eines PPP-Projektes umgesetzt. Mit den Arbeiten wurde 2012 begonnen. Die Endabnahme und Übergabe des Neubaus an den Mieter erfolgte am 05.07.2013. In dem Sommerferien 2013 wurden kleinere Ertüchtigungen abgeschlossen. Die Sanierung der bestehenden Gebäudeteile wird nunmehr voraussichtlich bis Sommer 2014 umgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Investitionsleistungen im Rahmen der PPP beträgt rd. 13,163 Mio. €.

Der PPP-Vertragspartner finanziert die Investitionskosten vor. Nach Abschluss der Baumaßnahme bzw. einzelner Bauabschnitte werden die angefallenen Herstellungskosten in der Bilanz der Gemeinde aktiviert und entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber dem PPP-Vertragspartner passiviert. Die Rückzahlung dieser Verbindlichkeiten durch die Gemeinde erfolgt über ein Annuitätendarlehen über einen Zeitraum von 28 Jahren. Die Tilgungsanteile werden in den Jahren 2013 bis 2039 im Teilfinanzplan als investive Auszahlungen veranschlagt. Für 2014 fällt eine Tilgungszahlung in Höhe von rd. 225 T€ an.

Darüber hinaus werden im Rahmen der PPP Kosten für das Projektcontrolling in Höhe von rd. 229 T€ angesetzt. Hiervon wird in 2014 der Restbetrag von 69 T€ veranschlagt.

Im Rahmen der Umsetzung der Baumaßnahmen sind 2013 verschiedene, zuvor nicht bekannte und nicht absehbare Mängel in der Altsubstanz aus dem Baujahr 1961 festgestellt worden.

Die vorliegenden Analyseergebnisse der Betonfestigkeit und der Bewehrungsüberdeckung zeigen eine so schlechte Bausubstanz, dass zumindest im Verbindungstrakt/Foyerbereich eine vollständige Sanierung aller Decken und Stützen erforderlich wird. Insgesamt entstehen für die Gemeinde voraussichtliche Mehrkosten in Höhe von rd. 900 T €.

Diese sollen mit über den PPP-Vertragspartner vorfinanziert werden und sind entsprechend in der o.g. Investitionssumme und Tilgungsrate enthalten.

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen ergeben sich aus der Beschaffung der Schuleinrichtung.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000266 - Aufzug Gesamtschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-25.700,00						-25.700,00
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen			-25.700,00						-25.700,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			60.000,00						60.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			60.000,00						60.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			34.300,00						34.300,00



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

In 2011/2012 wurde die Hauptschule über Konjunkturpaketmittel energetisch saniert. Erste Maßnahmen zur Barrierefreiheit konnten umgesetzt werden. Zur Erlangung der neu geschaffenen Galerie und Verbindungsflure im Obergeschoss ist für Menschen mit Behinderung zwingend ein Fahrstuhl einzubauen. In Gemeindeverwaltung und Lehrerschaft wurden erste Mitarbeiter mit körperlichen Einschränkungen eingestellt.

Außerdem besteht grundsätzlich das Recht auf eine freie Schulwahl. Dieses Recht könnte ggf. im Rahmen eines Klageverfahrens auch erstritten werden.

Zukünftig ist auf jeden Fall damit zu rechnen, dass Eltern ihr Kind auch am Wohnort beschulen lassen wollen. So wird voraussichtlich aus der Grundschule Wolperath in den kommenden Jahren jährlich mindestens ein Kind mit einer körperlich-motorischen Behinderung auf eine weiterführende Schule (konkret die Gesamtschule) wechseln und auf einen Aufzug angewiesen sein.

Daher wird der Einbau des Aufzuges für das Jahr 2014 etatisiert.

Für die Maßnahme soll beim Landschaftsverbands eine Inklusionspauschale in Höhe von 15.700 € beantragt werden. Voraussetzung für die Förderung ist, dass sich ein Kind mit Behinderung an der Gesamtschule anmeldet und dort aufgenommen wird. Daneben wird für eine behinderte Lehrerin ein weiterer Zuschuss von 10.000 € beantragt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung									
Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement									
Verantwortung: Herr Pütz									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000286 - Blockheizkraftwerk Antoniuskolleg									
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2 -	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3 -	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4 -	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5 -	Sonstige Investitionseinzahlungen								
6 =	Summe Einzahlungen								
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen			115.175,00					115.175,00
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11 -	Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen								
13 =	Summe Auszahlungen			115.175,00					115.175,00
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			115.175,00					115.175,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Zur Optimierung der Energieversorgung soll im Rahmen des Umbaus des Antoniuskollegs ein Blockheizkraftwerk errichtet werden, um das Schulgebäude teilweise mit Strom und Wärmeenergie zu versorgen. Zudem kann ein Teil des produzierten Stroms eingespeist werden.

Für die Investition werden in 2014 ca. 115.000 € benötigt.

Die Gesamteinnahmen aus dem Verkauf von Energie belaufen sich auf ca. 55.700 € p.a. Für die Gemeinde fallen laufende Kosten für Gas und Instandhaltung i.H.v. 39.000 € p.a. an.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 - Immobilienmanagement

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-116.870,00	-208.197,12	-230.000,00		-300.000,00		
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.640,26	39.500,00	15.500,00		15.500,00	15.500,00	15.500,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-110.229,74	-168.697,12	-214.500,00		-284.500,00	15.500,00	15.500,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den investiven **Auszahlungen**, die für sich genommen unter der Wertgrenze von 15.000 € liegen, wird der Schwerpunkt von den Beschaffungen gebildet.

Insbesondere sind Ersatzbeschaffungen für den Hausmeisterpool, für die Gebäudereinigung, des Mobiliars im Rathaus sowie von Bühnenelementen erforderlich.

Bei den investiven **Einzahlungen** handelt es sich um Erlöse aus Grundstücksverkäufen.

Für 2014 ist der Verkauf von zwei Grundstücken in Seelscheid vorgesehen.

In 2015 soll das Feuerwehrhaus an der Ringstraße veräußert werden. Die Feuerwehr soll dann in einem von den Gemeindewerken neu zu errichtenden Feuerwehrgerätehaus untergebracht werden. Etatisiert ist der Verkauf des Grundstücks abzüglich der Abrisskosten in 2015.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0109
Rechnungsprüfung

Pol. Gremium Rechnungsprüfungsausschuss

OrgEinheit 14

Verantwortung Frau Birnstengel

Produkt 010901 Rechnungsprüfung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Rechnungsprüfung
Produkt	010901	Rechnungsprüfung
Pol. Gremium	Rechnungsprüfungsausschuss	
OrgEinheit	14	
Verantwortung	Frau Birnstengel	
Beschreibung	Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen und übertragenden Prüfungen; Beratung der gesamten Verwaltung und der Gemeindewerke (AöR); Prüfung der Finanzvorfälle gem. § 100 Abs. 4 Landeshaushaltsordnung	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Landeshaushaltsordnung NRW, Rechnungsprüfungsordnung	
Leistungen	01090101	Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gemäß § 103 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW
	01090102	Übertragene Prüfungen gemäß § 103 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW
	01090103	Beratung der gesamten Verwaltung insbesondere in vergaberechtlichen und Verfahrensfragen
	01090104	Durchführung der Innenrevision der Gemeindewerke (AöR)
	01090105	Prüfung der bestimmungsgemäßen Verwendung von Landesmitteln für den Landesrechnungshof
Zielgruppen	Interne	Gemeinderat, Rechnungsprüfungsausschuss; Verwaltungsführung, Vorstand Gemeindewerke, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
	Externe	Landesrechnungshof
Ziele	01090101	Stärkung des rechtmäßigen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Handelns der gesamten Verwaltung und der Gemeindewerke (AöR), durch Kontrolle und Beratung im Rahmen der vorhandenen Personalressourcen
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0109 - Rechnungsprüfung

Verantwortung: Frau Birnstengel

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-13.269,00	-14.321,00	-14.606,00	-14.899,00	-15.195,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.719,96	-4.297,00	-4.539,00	-4.780,00	-5.039,00	-5.316,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-4.719,96	-17.566,00	-18.860,00	-19.386,00	-19.938,00	-20.511,00
11	- Personalaufwendungen	121.592,72	91.598,31	96.531,12	98.872,92	101.117,00	103.137,28
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.134,90	13.288,29	12.686,47	12.661,61	12.580,87	12.519,95
17	= Ordentliche Aufwendungen	131.727,62	104.886,60	109.217,59	111.534,53	113.697,87	115.657,23
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	127.007,66	87.320,60	90.357,59	92.148,53	93.759,87	95.146,23
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	127.007,66	87.320,60	90.357,59	92.148,53	93.759,87	95.146,23
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	127.007,66	87.320,60	90.357,59	92.148,53	93.759,87	95.146,23
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-156.548,06	-120.004,61	-120.420,14	-122.992,75	-124.717,54	-125.859,28
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.540,40	32.748,86	30.062,05	30.844,27	30.957,50	30.713,26
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		64,85	-0,49	0,05	-0,18	0,21



Kostenerstattungen und -umlagen

Das Rechnungsprüfungsamt der Gemeinde führt auch Prüfungen für die Gemeindewerke durch. Die Kosten werden anhand des tatsächlichen Aufwands, der durch Zeitaufschreibungen ermittelt wird, erstattet.

Sonstige ordentliche Erträge

Bei der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist zum 01.05.2010 ein eigenes Rechnungsprüfungsamt eingerichtet worden. Für die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes bestehen Ansprüche gegen den vorigen Dienstherrn auf anteilige Pensionszahlungen.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Betrag setzt sich aus Aufwendungen für Aus-und Fortbildung/Umschulung, Reisekosten Büromaterial, Zeitungen und Fachliteratur, Beiträgen zu Verbänden (jährlicher Mitgliedsbeitrag für die Vereinigung der Rechnungsprüfungsämter) und verrechneten Versicherungsbeiträgen zusammen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Produktgruppe 0109 - Rechnungsprüfung

Verantwortung: Frau Birnstengel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-13.269,00	-14.321,00		-14.606,00	-14.899,00	-15.195,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.269,00	-14.321,00		-14.606,00	-14.899,00	-15.195,00
10	- Personalauszahlungen	71.567,32	69.962,79	71.405,76		72.833,88	74.290,44	75.776,28
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	2.117,57	4.865,00	4.865,00		4.865,00	4.865,00	4.865,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.684,89	74.827,79	76.270,76		77.698,88	79.155,44	80.641,28
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	73.684,89	61.558,79	61.949,76		63.092,88	64.256,44	65.446,28
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 02

Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen

- 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 0202 Verkehrssicherung
- 0203 Einwohnerangelegenheiten,
Personenstandswesen
- 0204 Statistik und Wahlen
- 0205 Gefahrenabwehr



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.446,36	-63.496,00	-76.851,55	-95.048,80	-102.198,36	-109.949,94
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-143.324,54	-136.350,00	-136.350,00	-136.350,00	-136.360,50	-136.371,11
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-995,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.880,48	-31.450,00	-36.325,00	-19.054,00	-19.195,00	-39.357,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.505,19	-27.050,00	-27.050,00	-27.050,00	-27.050,00	-27.050,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-279.151,57	-259.446,00	-277.676,55	-278.602,80	-285.903,86	-313.828,05
11	- Personalaufwendungen	584.285,82	578.653,00	596.784,48	593.382,80	629.505,40	639.023,61
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	152.784,44	156.215,33	153.186,91	154.621,46	151.577,14	153.591,04
14	- Bilanzielle Abschreibungen	80.611,90	84.914,00	97.042,45	99.807,89	105.984,10	110.962,38
15	- Transferaufwendungen	3.732,50					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.839,14	146.045,60	172.308,24	135.592,20	127.569,18	171.103,53
17	= Ordentliche Aufwendungen	925.253,80	965.827,93	1.019.322,09	983.404,35	1.014.635,83	1.074.680,56
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	646.102,23	706.381,93	741.645,54	704.801,55	728.731,97	760.852,51
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.645,30	925,94	626,93	457,88	415,06	384,50
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.645,30	925,94	626,93	457,88	415,06	384,50
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	647.747,53	707.307,87	742.272,46	705.259,42	729.147,02	761.237,01
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	647.747,53	707.307,87	742.272,46	705.259,42	729.147,02	761.237,01
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	419.179,44	503.782,36	483.983,90	492.014,94	533.014,08	543.034,85
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.066.926,97	1.211.090,22	1.226.256,36	1.197.274,36	1.262.161,10	1.304.271,86



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-142.860,10	-144.250,00	-144.250,00		-144.250,00	-144.260,50	-144.271,11
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-995,00	-1.100,00	-1.100,00		-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-36.356,24	-31.450,00	-36.325,00		-19.054,00	-19.195,00	-39.357,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-24.610,58	-27.050,00	-27.050,00		-27.050,00	-27.050,00	-27.050,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-204.821,92	-203.850,00	-208.725,00		-191.454,00	-191.605,50	-211.778,11
10	- Personalauszahlungen	502.464,10	533.741,48	555.489,99		551.890,82	586.999,97	596.524,11
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	152.953,48	164.115,33	161.086,91		162.521,46	159.556,14	161.649,83
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	3.732,50						
15	- sonstige Auszahlungen	75.906,86	95.528,00	112.768,00		88.279,00	79.319,00	121.559,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	735.056,94	793.384,81	829.344,90		802.691,28	825.875,11	879.732,94
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	530.235,02	589.534,81	620.619,90		611.237,28	634.269,61	667.954,83
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-45.384,34	-45.000,00	-45.000,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-7.000,00						
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-52.384,34	-45.000,00	-45.000,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	300.608,31	150.500,00	162.000,00		267.000,00	117.000,00	417.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	300.608,31	150.500,00	162.000,00		267.000,00	117.000,00	417.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	248.223,97	105.500,00	117.000,00		222.000,00	72.000,00	372.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32

Verantwortung Herr Schulz

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkt 020102 Gewerbe

Produkt 020103 Immissionsschutz

Produkt 020104 Schiedsamt und Schöffen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Anwendung und Durchsetzung aller bestehenden Normen, die das Zusammenleben der Einwohner/innen regeln, insbesondere zum Schutz Einzelner oder der Allgemeinheit vor Gefahrensituationen oder sonstigen Störungen aufgrund der Generalklausel des OBG oder von Spezialgesetzen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">· Ordnungsbehördengesetz (OBG)· Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG)· Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)· Landeshundegesetz (LHundG)· Bestattungsgesetz (BestG)· Bundesinfektionsschutzgesetz (IfSG)· Tierseuchengesetz (TierSG)· Tierschutzgesetz (TierSchG)· Ordnungsbehörtl. VO der Gemeinde	
Leistungen	02010101	Erlass von Ordnungsverfügungen zur Beseitigung von Gefahren durch das Handeln von Personen, den Zustand von Sachen, auch Gefährdungen durch Tiere, insbesondere durch Hunde. Überprüfung der Hundehaltung, Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren, Amtshilfe für andere Behörden
	02010102	Unterbringung von Personen nach PsychKG, Unterbringung von Obdachlosen, Desinfektionsmaßnahmen, Tierseuchenvorsorge- und -bekämpfungsmaßnahmen (Tollwut/Vogelgrippe), Abwicklung von Bestattungen von Verstorbenen ohne Angehörige
	02010103	Fundsachenverwaltung, Sicherung der Sonn- und Feiertagsruhe, Klärung von Nachbarschaftsproblemen
	02010104	Kontrolle von Jugendtreffpunkten und anderen Problembereichen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei, Bereitschaftsdienst
Zielgruppen	Interne	Alle Ämter
	Externe	Einwohner, Bürger, Handlungs- oder Zustandstörer, Beschwerdeführer, Betroffene, Polizei, Rhein-Sieg-Kreis, Nachbargemeinden, andere Behörden
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020102	Gewerbe
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Sicherstellung der Ordnung und Überwachung des Gewerbewesens allgemein, von Gaststätten, Märkten und Reisegewerbe, Spielhallen und -automaten	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerbeordnung (GewO) · Gaststättengesetz (GastG) · Ladenschlussgesetz (LadenschlussG) · Preisangabenverordnung (PAngV) · Feiertagsgesetz (FTG) · Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (SchwArbG) · Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG) · Ortsrecht 	
Leistungen	02010201	Führung des Gewerberegisters, An-, Um- und Abmeldung von Gewerbebetrieben
	02010202	Mitwirkung bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit
	02010203	Erteilung von Gewerbeauskünften, Anforderung von Auszügen aus dem Gewerbezentralregister, Eintragungen im Gewerbezentralregister
	02010204	Überprüfung der persönlichen Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden
	02010205	Erteilung und Widerruf von Gaststättenerlaubnissen und Reisegewerbekarten
	02010206	Überwachung der Preisauszeichnung
	02010207	Festsetzung und Überwachung von Märkten
	02010208	Gaststätten- und Jugendschutzkontrollen
	02010209	Durchführung von OWI-Verfahren
Zielgruppen	Interne	Steueramt, Gebäudemanagement
	Externe	Antragsteller, Gewerbetreibende, Einwohner, Beschwerdeführer, sonstige betroffene Personen, Aufsichtsbehörde, Rhein-Sieg-Kreis, Polizei, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Staatl. Umweltamt, Staatl. Amt für Arbeitsschutz
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020103	Immissionsschutz
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Schutz der Bevölkerung vor Störungen und Belästigungen durch Lärm-, Geruchs- und Rauchimmissionen. Gewährleistung der Sicherheit von Kleinf Feuerungsanlagen sowie beim Abbrennen von Feuern und Feuerwerken	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Ordnungsbehördengesetz (OBG), Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetz (BlmschG, LImSchG) Kleinf Feuerungsanlagenverordnung (1. BlmschV), Sprengstoffgesetz (SprengG) und -verordnung (SprstV), Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BlmschV), Kreislaufwirtschafts- u. Abfallgesetz (KRW-/AbfG)	
Leistungen	02010301	Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmen, Bearbeitung von Lärm- und Geruchsbeschwerden aller Art einschl. Tierlärm, Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren
	02010302	Erlass von Untersagungsverfügungen, Durchsetzung von Anordnungen durch Verwaltungszwang, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zum Betrieb von lärm erzeugenden Geräten, zum Abbrennen von Feuerwerken und Brauchtumsfeuern sowie sowie Verbrennen von pflanzlichen Abfällen
	02010303	Ordnungsrechtliche Maßnahmen in Schornsteinfegerangelegenheiten
Zielgruppen	Interne	Verschiedene Ämter
	Externe	Antragsteller, Betroffene, Beschwerdeführer, Einwohner, RSK, Polizei, Schornsteinfeger, Staatl. Umweltamt
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020104	Schiedsamt und Schöffen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Betreuung der Schiedsamtsperson incl. der Abrechnung der Lehrgangskosten der Schiedspersonen und Durchführung der Schiedsamtswahl, Durchführung der Schöffenwahl	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Schiedsamtsgesetz Nordrhein-Westfalen (SchAG NRW) · Landesreisekostengesetz (LRKG) · Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)	
Leistungen	02010401	Betreuung und Unterstützung der Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson
	02010402	Durchführung der Schiedsamtswahl
	02010403	Mitwirkung bei der Durchführung der Schöffenwahl
Zielgruppen	Interne	
	Externe Ratmitglieder, Bürger, Amtsgericht Siegburg, Schiedspersonen, Bund Deutscher Schiedspersonen (BDS), Justizministerium	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Mangels konkreter Steuerungsmöglichkeiten keine Angabe von Zielen und Kennzahlen	



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-187,50	-375,00	-375,00	-375,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.693,99	-29.350,00	-29.350,00	-29.350,00	-29.360,50	-29.371,11
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-201,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.427,60	-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-34.322,59	-31.500,00	-31.687,50	-31.875,00	-31.885,50	-31.896,11
11	- Personalaufwendungen	169.432,84	174.783,43	184.796,02	183.449,36	186.840,39	189.792,42
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.358,57	18.840,10	18.864,10	18.877,74	19.066,52	19.257,18
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30,86		187,50	375,00	375,00	375,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.327,19	19.953,13	17.748,88	17.325,49	17.183,46	17.032,29
17	= Ordentliche Aufwendungen	208.149,46	213.576,66	221.596,50	220.027,59	223.465,38	226.456,89
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	173.826,87	182.076,66	189.909,00	188.152,59	191.579,88	194.560,78
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,19					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	0,19					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	173.827,06	182.076,66	189.909,00	188.152,59	191.579,88	194.560,78
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	173.827,06	182.076,66	189.909,00	188.152,59	191.579,88	194.560,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-129.967,69	-117.128,91	-119.635,15	-120.917,60	-123.502,69	-124.223,26
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.096,03	177.529,86	167.596,34	164.803,05	165.699,85	165.594,28
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	189.955,40	242.477,61	237.870,18	232.038,05	233.777,04	235.931,79

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren allgemeine Ordnungsangelegenheiten	13.000 €
Verwaltungsgebühren Gewerbe	15.000 €
Verwaltungsgebühren Immissionsschutz	300 €
Benutzungsgebühren Gewerbe (Standgelder)	<u>1.050 €</u>
Summe	29.350 €

Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter fallen vor allem Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Geschäftsausgaben der Schiedsperson sind im Ansatz vor allem die Verwaltungskosten für das Ordnungsamt (Büromaterial, Reisekosten, Aus- und Fortbildung etc.) sowie die anteiligen Versicherungsbeiträge enthalten.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.588,55	-37.250,00	-37.250,00		-37.250,00	-37.260,50	-37.271,11
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-201,00	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-185,68						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.324,15	-2.050,00	-2.050,00		-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.299,38	-39.400,00	-39.400,00		-39.400,00	-39.410,50	-39.421,11
10	- Personalauszahlungen	132.911,81	153.971,14	164.917,11		163.219,53	166.483,77	169.813,51
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.585,74	26.740,10	26.764,10		26.777,74	27.045,52	27.315,97
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	9.391,10	9.120,00	9.120,00		9.120,00	9.120,00	9.120,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.888,65	189.831,24	200.801,21		199.117,27	202.649,29	206.249,48
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	133.589,27	150.431,24	161.401,21		159.717,27	163.238,79	166.828,37
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			3.000,00				
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			3.000,00				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)			3.000,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Verantwortung: Herr Schulz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen			3.000,00				
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			3.000,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Es sollen vier digitale Handsprechfunkgeräte beschafft werden.

Es zeigt sich immer wieder, dass die u. a. bei Veranstaltungen (Frühlingsfest, Karneval, Wanderfest, etc.) notwendige Kommunikation zwischen den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Ordnungsamtes über Mobiltelefone nur unzureichend möglich ist und dadurch die Durchführung erforderlicher Maßnahmen oder die Klärung von Sachverhalten teilweise zu spät erfolgt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0202

Verkehrssicherung

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32.10

Verantwortung Herr Hupperich

Produkt 020201 Verkehrssicherung

Produkt 020202 Überwachung des Ruhenden Verkehrs



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Verkehrssicherung
Produkt	020201	Verkehrssicherung
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Sicherung und Lenkung des Straßenverkehrs	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	· Straßenverkehrsgesetz (StVG) · Straßenverkehrsordnung (StVO) einschl. Verwaltungsvorschrift Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und -einrichtungen	
Leistungen	02020101	Vorlageberichte zu beabsichtigten verkehrsregelnden und -lenkenden Maßnahmen an die Straßenverkehrsbehörde bzw. zu gemeindlichen Verkehrsplanungen
	02020102	Stellungnahmen zu Anträgen und Vorschlägen von Antragstellern
	02020103	Erteilung von Aufträgen an den Baubetriebshof zur Durchführung der von der Straßenverkehrsbehörde angeordneten Maßnahmen
	02020104	Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen
Zielgruppen	Interne	Baubetriebshof, Bauamt, Schulamt
	Externe	Straßenverkehrsbehörde, Polizei, Landesbetrieb Straßenbau, Verkehrsteilnehmer, Antragsteller, Einwohner, Bürger, Veranstalter
Ziele	02020101	Reduzierung der Verkehrsunfälle um x Prozent in 3 Jahren
Kennzahlen	02020101	Anzahl der Verkehrsunfälle
Erläuterungen		



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Verkehrssicherung
Produkt	020202	Überwachung des Ruhenden Verkehrs
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Geordnete Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Parken, für die Ausübung von Sondernutzungen und für die Durchführung von Veranstaltungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung einschl. Verwaltungsvorschrift (StVO), Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Sondernutzungssatzung, ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bußgeldvorschriften	
	02020201	Überwachung des Haltens und Parkens im öffentlichen Verkehrsraum. Ahndung von Verstößen durch gebührenpflichtige Verwarnungen
	02020202	Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen mit Erhebung von Sondernutzungsgebühren
	02020203	Entfernung nicht zugelassener Fahrzeuge oder sonstiger Gegenstände aus dem Verkehrsraum
	02020204	Durchführung von Halter- und Fahrerermittlungen, auch in Amtshilfe für andere Behörden
Zielgruppen	Interne	Baubetriebshof
	Externe	Verkehrsteilnehmer, Personen mit besonderen Anliegen, Veranstalter, Einwohner, um Amtshilfe ersuchende Behörden
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0202 - Verkehrssicherung

Verantwortung: Herr Hupperich

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-261,80	-262,00	-261,80	-261,80	-261,80	-261,80
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.773,90	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-16.035,70	-15.262,00	-15.261,80	-15.261,80	-15.261,80	-15.261,80
11	- Personalaufwendungen	61.613,09	56.880,89	70.529,31	72.012,41	73.402,69	74.598,18
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	454,58					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	261,80	262,00	261,80	261,80	261,80	261,80
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.443,86	3.543,10	4.036,73	4.008,93	3.950,77	3.895,78
17	= Ordentliche Aufwendungen	65.773,33	60.685,99	74.827,84	76.283,13	77.615,26	78.755,76
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	49.737,63	45.423,99	59.566,04	61.021,33	62.353,46	63.493,96
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			0,01	0,01	0,01	0,01
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			0,01	0,01	0,01	0,01
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	49.737,63	45.423,99	59.566,04	61.021,34	62.353,47	63.493,97
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	49.737,63	45.423,99	59.566,04	61.021,34	62.353,47	63.493,97
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.416,79	61.096,34	43.158,64	44.525,67	44.045,78	44.061,83
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	89.154,42	106.520,32	102.724,68	105.547,01	106.399,25	107.555,80



Sonstige ordentliche Erträge

Hierbei handelt es sich um die Buß- und Verwarnungsgelder, die im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs erhoben werden.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%.

Zudem wurden im Rahmen der Aktualisierung von Stellenbeschreibungen die auf diese Produktgruppe entfallenden Stellenanteile von zwei Mitarbeitern des Ordnungsamtes angehoben.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0202 - Verkehrssicherung

Verantwortung: Herr Hupperich

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-15.725,00	-15.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.725,00	-15.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
10	- Personalauszahlungen	47.956,69	47.996,75	60.232,88		61.437,52	62.666,29	63.919,58
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	454,58						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.411,27	47.996,75	60.232,88		61.437,52	62.666,29	63.919,58
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	32.686,27	32.996,75	45.232,88		46.437,52	47.666,29	48.919,58
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0203

Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32

Verantwortung Herr Schulz

Produkt 020301 Meldewesen

Produkt 020302 Personenstandswesen

Produkt 020303 Bürgerservice



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen
Produkt	020301	Meldewesen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.20	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Bearbeitung aller Angelegenheiten des Einwohnermelde- und Passwesens, der Wehrerfassung sowie der Ausstellung von Lohnsteuerkarten	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Melderechtsrahmengesetz (MRRG), Meldegesetz NW (MG NW) einschl. VV, Allgem. Verwaltungsgebührenordnung (AVwGebO), Dienstanweisung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren, Passgesetz (PaßG), Personalausweisgesetz (PAuswG), Wehrpflichtgesetz (WPfG), Ausländergesetz (AuslG), Lohnsteuerrichtlinien (LStR), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	
	02030101	Bearbeitung von An-, Um- und Abmeldungen sowie sonstiger melderechtlicher Vorgänge, Ausstellung von Meldebescheinigungen, Erteilung von Melderegisterauskünften, Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen, Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis und Weitergabe an den RSK, Feststellung wehrpflichtiger Personen, Beantragung von Führungszeugnissen
	02030102	Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen, Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten
	02030103	Aufenthalts- und Anschriftenermittlung, örtliche Überprüfung der Meldeverhältnisse
Zielgruppen	Interne	Alle Ämter
	Externe	Einwohner, Bürger, Wehrpflichtige, Ausländer, Rhein-Sieg-Kreis, Oberfinanzdirektion, Bundesdruckerei, Generalbundesanwaltschaft, Kreiswehersatzamt, Polizei
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen
Produkt	020302	Personenstandswesen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Bearbeitung aller Angelegenheiten des Personenstandswesens, Namenrechts und Staatsangehörigkeitsrechts, Einbürgerungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Personenstandsgesetz (PersStg), Personenstandsverordnung (PStV), Dienstanweisung für Standesbeamte, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Internationales Personenstandsrecht, Beistandschaftsgesetz, Kindschaftsreformgesetz, Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Namensänderungsgesetz (NamÄndG)	
Leistungen	02030201	Erhebung und Verarbeitung der Daten von Neugeborenen und deren Eltern, Verstorbenen u. Totgeburten
	02030202	Beurkundung von Personenstandsfällen und der Namensführung nach deutschem und ausländischem Recht, Prüfung der Ehefähigkeit, Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen, Anlegung von Familienbüchern, Beurkundung von Erklärungen zur Namensführung, Fortführung der Personenstandsbücher, Führung der Testamentskartei, Auskünfte aus Personenstandsbüchern, Beurkundung von Vater- und Mutterschaftsanerkennnissen und namensrechtlichen Erklärungen der Ehegatten und Kinder, Eidesstattliche Versicherungen, Trauungen und Verpartnerungen, Entgegennahme und Weiterleitung an den RSK von Anträgen auf Einbürgerung u. Staatsangehörigkeitsausweisen sowie Feststellung des Vor- und Familiennamens, Prüfung der Namensführung deutscher Ehefrauen ausländischer Staatsangehöriger
Zielgruppen	Interne	Einwohnermeldeamt, Friedhofsamt
	Externe	Einwohner, Bürger, Rhein-Sieg-Kreis, Standesamtsaufsicht, Familiengericht, Oberlandesgericht, Geburts- u. Todesanzeigende, Verlobte, andere Behörden, Notariate, Rechtsbeistände u. Anwälte, Lebenspartner, Ausländer
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen
Produkt	020303	Bürgerservice
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Bereitstellung einer zentralen Verwaltungsstelle für die Erteilung von Auskünften sowie für Beratungs- und allgemeine Serviceleistungen; Führung der Gebührenkasse	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Dienstanweisungen, Vereinbarungen mit anderen Behörden	
	02030301	Vereinnahmung der von den Ämtern zu erhebenden Verwaltungsgebühren, sowie Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten für gemeindliche Veranstaltungen, Kosten der Wanderkarten usw.
	02030302	Abrechnung mit der Gemeindekasse, Abführung von Gebühren an die Kreis-, Landes- und Bundeskasse
	02030303	Beglaubigungen von Unterschriften, Abschriften und Ablichtungen, Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen, Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
	02030304	Bearbeitung und Weiterleitung von Führerscheinanträgen an RSK, Änderung von Adressen in KFZ-Scheinen, Abmeldung von KFZ, Aufbewahrung von Führerscheinen bei Fahrverbot
Zielgruppen	Interne	Gemeindekasse, betroffene Ämter
	Externe	Einwohner, Bürger, zahlungspflichtige Personen, sonstige Betroffene, Straßenverkehrsbehörde, Führerschein- und Zulassungsstelle, Polizei, Versorgungsamt, andere Behörden
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0203 - Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110.630,55	-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-794,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.946,65	-15.400,00	-17.275,00	-13.004,00	-13.145,00	-13.307,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-131.371,20	-123.400,00	-125.275,00	-121.004,00	-121.145,00	-121.307,00
11	- Personalaufwendungen	263.967,67	259.406,94	248.591,24	243.248,78	272.906,80	276.834,48
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.374,37	80.150,00	80.150,00	80.150,00	80.951,50	81.761,02
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.380,21	8.671,37	7.364,73	6.942,13	8.155,68	9.740,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	358.722,25	348.228,31	336.105,97	330.340,91	362.013,97	368.336,42
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	227.351,05	224.828,31	210.830,97	209.336,91	240.868,97	247.029,42
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	227.351,05	224.828,31	210.830,97	209.336,91	240.868,97	247.029,42
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	227.351,05	224.828,31	210.830,97	209.336,91	240.868,97	247.029,42
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	201.204,82	199.198,13	200.677,68	195.507,62	209.390,33	213.703,11
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	428.555,87	424.026,44	411.508,65	404.844,53	450.259,30	460.732,53



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei diesen Erträgen handelt es sich um Verwaltungsgebühren aus dem Bereich des Melde- und Personenstandswesens. Die Gebühren für den Personalausweis betragen 28,80 € bzw. 22,80 € für Personen unter 24 Jahren.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der zum 01.01.2011 geschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und den Gemeindewerken werden 20 % der Kosten für die organisatorisch bei dieser Produktgruppe zugeordneten Aufgaben Informationsschalter, Telefonzentrale und Postausgangsstelle sowie Botendienste von den Gemeindewerken erstattet.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%.

Außerdem wurde der auf diese Produktgruppe entfallende Stellenanteil eines Mitarbeiters reduziert.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die veranschlagten Mittel werden im Wesentlichen für Personalausweise und Reisepässe benötigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den jährlichen Aufwendungen (Zeitungen und Fachliteratur) von 600 € sind für Standesbeamte 300 € für Dienstkleidung veranschlagt. Zudem werden anteilige Versicherungsbeiträge berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0203 - Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110.271,55	-107.000,00	-107.000,00		-107.000,00	-107.000,00	-107.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-794,00	-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-31.948,38	-15.400,00	-17.275,00		-13.004,00	-13.145,00	-13.307,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-143.013,93	-123.400,00	-125.275,00		-121.004,00	-121.145,00	-121.307,00
10	- Personalauszahlungen	246.115,43	250.199,08	244.862,02		240.046,21	268.918,59	272.081,18
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.617,05	80.150,00	80.150,00		80.150,00	80.951,50	81.761,02
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	1.299,70	1.200,00	900,00		1.200,00	1.200,00	1.200,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	332.032,18	331.549,08	325.912,02		321.396,21	351.070,09	355.042,20
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	189.018,25	208.149,08	200.637,02		200.392,21	229.925,09	233.735,20
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0204

Statistik und Wahlen

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32.00

Verantwortung Herr Schulz

Produkt 020401 Statistik

Produkt 020402 Wahlen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Statistik und Wahlen
Produkt	020401	Statistik
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.00	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Durchführung der Auftragsstatistik für das Land	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Statistikgesetze	
Leistungen	02040101	Durchführung verschiedener statistischer Erhebungen nach Vorgaben von IT.NRW (vormals LDS) und der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen
	02040102	Bereitstellen statistischer Daten für verwaltungsinterne und -externe Belange und Anfragen
	02040103	Bereitstellen statistischer Daten für das Internet (Homepage der Gemeinde)
Zielgruppen	Interne	Fachbereiche/Ämter, AÖR
	Externe	Soziale Einrichtungen, Verbände, Internetbenutzer
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Statistik und Wahlen
Produkt	020402	Wahlen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.00	
Verantwortung	Herr Schulz	
Beschreibung	Durchführung von Wahlen und Bürgerentscheiden	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Grundgesetz (GG), Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht (EuWG, EuWO, BWahlG, BWahlO, LWahlG, LWahlO, KWahlG, KWahlO), Satzungen	
Leistungen	02040201	Durchführung von Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen
	02040202	Durchführung von Kommunalwahlen (Landrats-, Kreistags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen)
	02040203	Bearbeitung und Durchführung von Bürgerentscheiden
Zielgruppen	Interne	Gesamtverwaltung, Fraktionen
	Externe	Wählerinnen und Wähler, Landrat, Parteien und Wählervereinigungen, Wahlbewerber, Schulen, Wahlleiter, Öffentlichkeit, Presse
Ziele	02040201	Reduzierung der Kosten je Wähler bei der Durchführung von Wahlen und Bürgerentscheiden
Kennzahlen	02040201	Kosten für externe Dienstleistungen und Raummiete je Wahl
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0204 - Statistik und Wahlen

Verantwortung: Herr Schulz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.296,08	-10.000,00	-13.000,00			-20.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-11.296,08	-10.000,00	-13.000,00			-20.000,00
11	- Personalaufwendungen	19.967,48	26.411,95	25.019,78	25.522,90	25.993,91	26.400,65
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.759,71	1.978,07	4.017,70			4.047,78
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.440,22	15.480,84	37.472,72	3.311,44	3.290,75	45.470,53
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.167,41	43.870,86	66.510,20	28.834,34	29.284,66	75.918,96
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	21.871,33	33.870,86	53.510,20	28.834,34	29.284,66	55.918,96
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	21.871,33	33.870,86	53.510,20	28.834,34	29.284,66	55.918,96
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	21.871,33	33.870,86	53.510,20	28.834,34	29.284,66	55.918,96
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.871,08	24.684,03	28.895,39	24.035,30	23.222,63	29.027,55
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	38.742,41	58.554,89	82.405,59	52.869,64	52.507,29	84.946,52



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

In der mittelfristigen Ergebnisplanung sind Personal- und Sachkosten sowie Erstattungserträge für die folgenden Wahlen berücksichtigt:

- ✚ Europawahl 2014
- ✚ Kommunalwahl 2014
- ✚ Landtagswahl 2017
- ✚ Bundestagswahl 2017

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In 2014 sind die Kostenerstattung vom Land für die Europawahl (rd. 10.000 €) und vom Kreis für die Kreistags- und Landratswahl (rd. 3.000 €) zu berücksichtigen. Für 2017 werden Erstattungen des Landes für die Landtags- und Bundestagswahl in Höhe von jeweils 10.000 € veranschlagt.

Personalaufwendungen

Für die Vorbereitung und Durchführung werden je Wahltermin Personalkosten in Höhe von rd. 9 T€ berücksichtigt. Daneben sind seit 2013 auch Stellenanteile für statistische Erhebungen und allgemeine Aufgaben des Sachgebiets Statistik/Wahlen zugeordnet.

Außerdem wurde für das Jahr 2014 eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position werden Kostenerstattungen an das gKU für Bauhofleistungen im Rahmen von Wahlen erfasst.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz 2014 beinhaltet die folgenden Aufwendungen für die Europa- und Kommunalwahl 2014:

Miete für Wahllokale	400 €
Aufwendungen ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (Wahlhelfer)	9.200 €
Verbrauchsmaterial	18.650 €
Porto	7.200 €
freiwillige Unfallversicherung	700 €
Verteilung Versicherungsbeiträge	1.323 €
Summe	37.473 €

Daneben werden 2.000 € für Zählervergütungen im Rahmen der Durchführung von Statistiken berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0204 - Statistik und Wahlen

Verantwortung: Herr Schulz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.296,08	-10.000,00	-13.000,00				-20.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-68,21						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.364,29	-10.000,00	-13.000,00				-20.000,00
10	- Personalauszahlungen	17.224,67	24.557,36	22.320,96		22.767,40	23.222,72	23.687,15
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.759,71	1.978,07	4.017,70				4.047,78
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	10.838,09	14.600,00	36.150,00		2.000,00	2.000,00	44.200,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.822,47	41.135,43	62.488,66		24.767,40	25.222,72	71.934,93
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	18.458,18	31.135,43	49.488,66		24.767,40	25.222,72	51.934,93
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.000,00				
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			1.000,00				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)			1.000,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0204 - Statistik und Wahlen

Verantwortung: Herr Schulz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen			1.000,00				
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			1.000,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Auf Grund der steigenden Zahl der Briefwähler sind die vorhandenen Urnen zu klein. Außerdem müssen einige defekte Urnen ersetzt werden.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205
Gefahrenabwehr

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 32.10

Verantwortung Herr Hupperich

Produkt 020501 Gefahrenabwehr



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205	Gefahrenabwehr
Produkt	020501	Gefahrenabwehr
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	32.10	
Verantwortung	Herr Hupperich	
Beschreibung	Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung sowie Schutz der Bevölkerung im Zusammenhang mit Großschadensereignissen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Ordnungsbehördengesetz (OBG), Feuerschutzhilfegesetz (FSHG), Ortsrecht, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Leistungen	02050101	Vorbeugender und abwehrender Brandschutz, Technische Hilfeleistungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Gestellung von Brandsicherheitswachen bei größeren Veranstaltungen, Heranziehung Kostenpflichtiger, Abwehr von Großschadensereignissen
	02050102	Schutz von Leben und Gesundheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger, Erhalt von Sachwerten
	02050103	Beseitigung von Gefahren
	02050104	Verbesserung des Bewusstseins über Brandgefahren in der Bevölkerung
Zielgruppen	Interne	Baubetriebshof
	Externe	Betroffene im Gemeindegebiet, im Falle überörtlicher Hilfe auch außerhalb des Gemeindegebietes, EinwohnerInnen, BürgerInnen, Feuer- und Rettungsleitstelle, Polizei, Nachbargemeinden
Ziele	02050101	Fortschreibung und Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes
Kennzahlen	02050101	Anzahl Einsätze
	02050102	Anzahl aktiver Mitglieder
	02050203	Erreichungsgrad Eintreffzeit/Hilfszeit
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.184,56	-63.234,00	-76.402,25	-94.412,00	-101.561,56	-109.313,14
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.637,75	-6.050,00	-6.050,00	-6.050,00	-6.050,00	-6.050,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-23.303,69	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-86.126,00	-79.284,00	-92.452,25	-110.462,00	-117.611,56	-125.363,14
11	- Personalaufwendungen	69.304,74	61.169,79	67.848,13	69.149,35	70.361,61	71.397,88
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.837,21	55.247,16	50.155,11	55.593,72	51.559,12	48.525,06
14	- Bilanzielle Abschreibungen	80.319,24	84.652,00	96.593,15	99.171,09	105.347,30	110.325,58
15	- Transferaufwendungen	3.732,50					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.247,66	98.397,17	105.685,20	104.004,21	94.988,53	94.964,01
17	= Ordentliche Aufwendungen	259.441,35	299.466,12	320.281,59	327.918,37	322.256,56	325.212,53
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	173.315,35	220.182,12	227.829,34	217.456,37	204.645,00	199.849,39
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.645,11	925,94	626,92	457,87	415,05	384,49
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.645,11	925,94	626,92	457,87	415,05	384,49
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	174.960,46	221.108,06	228.456,25	217.914,24	205.060,05	200.233,88
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	174.960,46	221.108,06	228.456,25	217.914,24	205.060,05	200.233,88
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.558,41	158.402,91	163.291,00	184.060,89	214.158,17	214.871,34
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	320.518,87	379.510,97	391.747,25	401.975,13	419.218,22	415.105,22



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Sonderposten sind für erhaltene zweckgebundene oder auch pauschale Investitionszuwendungen (hier im Wesentlichen aus der Feuerschutzpauschale) auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. Solche Zuwendungen werden mit der Aktivierung eines Vermögensgegenstandes auf der Aktivseite diesem zugeordnet. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter jährlich ertragswirksam aufgelöst und mindern hierdurch die Belastung des Haushalts aus der anfallenden Abschreibung.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei diesen Erträgen handelt es sich vor allem um die Erstattung von Ausbildungskosten der Feuerwehr durch das Land.

Sonstige ordentliche Erträge

Hier wird der Aufwundersersatz, den Private für technische Hilfeleistungen der Feuerwehr zahlen, berücksichtigt.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Treibstoffe für Fahrzeuge	6.644 €	6.644 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	4.500 €	4.500 €
Unterhaltung Fahrzeuge	7.155 €	7.350 €
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000 €	7.000 €
Gebäudereinigung	440 €	448 €
Andere sonstige Verw.- und Betriebsaufwendungen	8.250 €	8.250 €
Verpflegung	600 €	600 €
Erstattungen an Gemeinden, GV	2.400 €	0 €
Erstattungen an gKU für Bauhofleistungen	3.058 €	3.113 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	<u>15.200 €</u>	<u>12.250 €</u>
Summe	55.247 €	50.155 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>Ansatz 2013</u>	<u>Ansatz 2014</u>
Aus- und Fortbildung, Umschulung	8.000 €	8.000 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	500 €	500 €
Gebühren	960 €	0 €
Aufwendungen ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	12.000 €	12.000 €
Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten	3.000 €	3.750 €
Ärztliche Gutachten	2.000 €	2.000 €
Verbrauchsmaterial	2.500 €	2.500 €
Zeitungen und Fachliteratur	1.500 €	1.500 €
Telefon	5.000 €	5.000 €
Werbung	4.000 €	4.000 €
Freiwillige Unfallversicherung	390 €	390 €
Haftpflichtversicherung	1.750 €	2.600 €
Unfallversicherung	15.600 €	15.600 €
Kfz-Versicherung	6.608 €	6.958 €
Beiträge zu Verbänden und Vereinen	1.800 €	1.800 €
Festwerte	26.000 €	37.000 €
Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung	5.000 €	0 €
Verteilung von Versicherungsbeiträgen	<u>1.789 €</u>	<u>2.087 €</u>
Summe	98.397 €	105.685 €

Die Mittel bei der Position „Werbung“ dienen der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr sowie der Werbung neuer aktiver Mitglieder der Wehr. Da die Zahl der aktiven Mitglieder in beiden Löschzügen derzeit leicht rückläufig ist, sind Maßnahmen zur Gewinnung neuer Kräfte dringend geboten.

Für die gesamte Schutzausrüstung wurde ein Festwert gebildet. Der Ersatz kann somit direkt als Aufwand erfasst werden. Die Ausgaben sind jedoch der Investitionstätigkeit zuzuordnen. Der Ansatz ist daher sowohl im Teilergebnisplan als auch bei den Investitionsmaßnahmen (vgl. Projekt 5.000038) nachzuweisen. Bei vorgesehenen 20 Ersatzbeschaffungen pro Jahr und Kosten je Schutzausrüstung von 1.850 € beträgt der Ansatz hierfür 37.000 €.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.073,90	-6.050,00	-6.050,00		-6.050,00	-6.050,00	-6.050,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.493,22	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-419,32	-16.050,00	-16.050,00		-16.050,00	-16.050,00	-16.050,00
10	- Personalauszahlungen	58.255,50	57.017,15	63.157,02		64.420,16	65.708,60	67.022,69
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.536,40	55.247,16	50.155,11		55.593,72	51.559,12	48.525,06
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	3.732,50						
15	- sonstige Auszahlungen	54.377,97	70.608,00	66.598,00		75.959,00	66.999,00	67.039,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	156.902,37	182.872,31	179.910,13		195.972,88	184.266,72	182.586,75
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	156.483,05	166.822,31	163.860,13		179.922,88	168.216,72	166.536,75
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-45.384,34	-45.000,00	-45.000,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-7.000,00						
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-52.384,34	-45.000,00	-45.000,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	300.608,31	150.500,00	158.000,00		267.000,00	117.000,00	417.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	300.608,31	150.500,00	158.000,00		267.000,00	117.000,00	417.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	248.223,97	105.500,00	113.000,00		222.000,00	72.000,00	372.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000037 - GWG Ausstattung Feuerwehr										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10.005,29	11.000,00	11.000,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	10.005,29	11.000,00	11.000,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.005,29	11.000,00	11.000,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der jährliche Bedarf für den Ersatz von geringwertigen Wirtschaftsgütern zur Ausstattung der Feuerwehr beträgt 11.000 €.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) umfassen Ausrüstungsgegenstände mit einem Wert zwischen 60 und 410 € netto. Hierunter fallen unter anderem Funkmeldeempfänger, Atemschutzmasken, Handscheinwerfer oder Blitzleuchten zur Warnung an Einsatzstellen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000038 - Persönliche Ausrüstung Feuerwehr										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	715,65	26.000,00	37.000,00		26.000,00	26.000,00	26.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	715,65	26.000,00	37.000,00		26.000,00	26.000,00	26.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	715,65	26.000,00	37.000,00		26.000,00	26.000,00	26.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Für die gesamte Schutzausrüstung wurde ein Festwert gebildet. Der Ersatz kann somit direkt als Aufwand erfasst werden. Die Ausgaben sind jedoch der Investitionstätigkeit zuzuordnen. Der Ansatz ist daher sowohl im Teilergebnisplan als auch bei den Investitionsmaßnahmen nachzuweisen. Bei vorgesehenen 20 Ersatzbeschaffungen pro Jahr und Kosten je Schutzausrüstung von 1.850 € beträgt der Ansatz für 2014 37.000 €.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000040 - Anschaffung Hilfeleistungsfahrzeug										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								-217.500,00	-217.500,00
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen								-217.500,00	-217.500,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	246.924,36							320.500,00	320.500,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	246.924,36							320.500,00	320.500,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	246.924,36							103.000,00	103.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Als Ersatzbeschaffung für das ausgemusterte Löschfahrzeug LF 16 TS (Bj. 1986) des Löschzuges Neunkirchen wurde in 2012 ein Hilfeleistungsfahrzeug HLF 20/16 angeschafft. In 2011 fielen bereits Kosten für das Fahrgestell an. Die übrigen Mittel wurden nach 2012 übertragen. Die Anschaffung wurde vollständig über die angesparte Feuerschutzpauschale finanziert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000042 - Geräte Feuerwehr Neunkirchen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.702,77	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	2.702,77	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.702,77	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den Ersatzbeschaffungen für Geräte wurde ein pauschaler Ansatz von 15.000 € pro Jahr und Löschzug vorgesehen. Der Betrag von 15.000 € dient zur Ersatzbeschaffung von Gerätschaften mit einem Wert von jeweils einzeln über 410 € netto, die für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr dringend erforderlich sind, beispielsweise Funkgeräte, Motorkettensägen oder Tauchpumpen. Die konkreten Beschaffungen ergeben sich aus dem Brandschutzbedarfsplan.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000043 - Geräte Feuerwehr Seelscheid										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.548,44	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	5.548,44	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.548,44	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den Ersatzbeschaffungen für Geräte wurde ein pauschaler Ansatz von 15.000 € pro Jahr und Löschzug vorgesehen. Der Betrag von 15.000 € dient zur Ersatzbeschaffung von Gerätschaften mit einem Wert von jeweils einzeln über 410 € netto, die für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr dringend erforderlich sind, beispielsweise Funkgeräte, Motorkettensägen oder Tauchpumpen. Die konkreten Beschaffungen ergeben sich aus dem Brandschutzbedarfsplan.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000218 - Umstellung Digitalfunk										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000,00						33.000,00	33.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		30.000,00						33.000,00	33.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		30.000,00						33.000,00	33.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000242 - Anschaffung Mannschaftstransportfz. /KdoW LZ Seel.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	34.711,80							35.000,00	35.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	34.711,80							35.000,00	35.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	34.711,80							35.000,00	35.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000243 - Anschaffung Einsatzleitwagen/MTF LZ Seelscheid										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000,00						50.000,00	50.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		50.000,00						50.000,00	50.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		50.000,00						50.000,00	50.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Zusätzlich zum Führungsfahrzeug ist im Brandschutzbedarfsplan der Bedarf für ein Mannschaftstransportfahrzeug ermittelt worden. Hierfür wird zunächst der bisherige Einsatzleitwagen 1 aus Seelscheid genutzt, eine Ersatzbeschaffung ist für das Jahr 2013 vorgesehen. Die Finanzierung kann voraussichtlich vollständig über die in 2012 und 2013 erwartete Feuerschutzpauschale in Höhe von rd. 45 T€ p.a. erfolgen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000245 - Anschaffung Gerätewagen Logistik 2 Löschzug Neunk.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			50.000,00		150.000,00				200.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			50.000,00		150.000,00				200.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000,00		150.000,00				200.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Nach dem Brandschutzbedarfsplan soll im Jahr 2015 der Gerätewagen Gefahrgut 1 in Neunkirchen durch einen Gerätewagen Logistik 2 ersetzt werden. Die entsprechenden Mittel werden im Jahr 2014 mit 50 T€ und in 2015 mit 150 T€ eingestellt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000274 - Einrichtung Feuerwehrgerätehaus Neunk.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					50.000,00				50.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen					50.000,00				50.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					50.000,00				50.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Gemeindewerke beabsichtigen ein neues Feuerwehrgerätehaus/Wasserwerk in Neunkirchen zu errichten und das Feuerwehrhaus an die Gemeinde zu vermieten. Die Ersteinrichtung erfolgt durch die Gemeinde. Hierfür wird in 2015 ein Ansatz von 50 T€ gebildet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000278 - Anschaffung Kommandowagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						50.000,00			50.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen						50.000,00			50.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						50.000,00			50.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



In 2016 benötigt der Löschzug Neunkirchen einen neuen Kommandowagen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000280 - Anschaffung Hilfeleistungsfzgz 20/16 Se										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							350.000,00		350.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen							350.000,00		350.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							350.000,00		350.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



In 2017 soll ein neues HLF 20/16 in Seelscheid den bisherigen RW 1 von 1990 ablösen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000284 - Anschaffung Mannschaftstransportfz. LZ Nk.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			30.000,00						30.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			30.000,00						30.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			30.000,00						30.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



In 2014 wird bei der Feuerwehr Seelscheid ein neuer Mannschaftstransportwagen benötigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0205 - Gefahrenabwehr

Verantwortung: Herr Hupperich

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-52.384,34	-45.000,00	-45.000,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen		3.500,00					
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-52.384,34	-41.500,00	-45.000,00		-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Für das Jahr 2013 hat die Gemeinde eine Feuerschutzpauschale in Höhe von 45.384 € erhalten. Für 2014 werden wieder 45.000 € angesetzt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03

Schulträgeraufgaben

Produktgruppen

- 0301 GGS Neunkirchen
- 0302 GGS Seelscheid
- 0303 GGS Wolperath
- 0304 Hauptschule
- 0305 Realschule
- 0306 Zentrale Leistungen des Schulträgers
- 0307 Gesamtschule



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-525.183,57	-331.667,00	-327.551,89	-338.484,01	-340.538,53	-333.296,60
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-513.959,03	-515.980,00	-481.405,00	-485.025,00	-487.824,00	-491.484,05
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.512,90	-17.700,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-288.278,38	-218.000,00	-345.800,00	-222.000,00	-220.000,00	-218.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-21.250,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.374.183,88	-1.083.347,00	-1.173.256,89	-1.064.009,01	-1.066.862,53	-1.061.280,65
11	- Personalaufwendungen	960.790,24	929.075,97	1.014.103,56	956.551,89	972.605,40	985.979,05
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.387.671,57	1.355.786,54	1.396.708,01	1.337.562,01	1.305.823,56	1.414.971,90
14	- Bilanzielle Abschreibungen	88.983,21	82.133,00	87.941,16	101.004,02	102.909,32	91.659,64
15	- Transferaufwendungen	112.714,05	400,00	152.483,00	365.400,00	365.400,00	365.400,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	256.861,62	273.558,02	292.391,23	277.903,26	277.502,01	241.203,79
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.807.020,69	2.640.953,53	2.943.626,97	3.038.421,18	3.024.240,29	3.099.214,38
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.432.836,81	1.557.606,53	1.770.370,08	1.974.412,17	1.957.377,76	2.037.933,73
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.790,95	1.433,23	1.502,79	1.518,25	1.244,40	985,72
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.790,95	1.433,23	1.502,79	1.518,25	1.244,40	985,72
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.434.627,76	1.559.039,77	1.771.872,86	1.975.930,42	1.958.622,15	2.038.919,45
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	1.434.627,76	1.559.039,77	1.771.872,86	1.975.930,42	1.958.622,15	2.038.919,45
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-52.551,13	-44.665,38	-39.491,42	-40.175,22	-40.236,10	-40.708,58
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.339.576,60	2.709.864,53	2.623.273,54	2.201.216,88	2.134.246,96	2.102.298,09
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.721.653,23	4.224.238,92	4.355.654,98	4.136.972,07	4.052.633,02	4.100.508,96



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-472.047,40	-275.345,00	-270.270,00		-271.270,00	-271.270,00	-268.945,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-473.043,71	-515.980,00	-481.405,00		-485.025,00	-487.824,00	-491.484,05
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.233,73	-17.700,00	-18.500,00		-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-272.715,77	-218.000,00	-345.800,00		-222.000,00	-220.000,00	-218.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.812,98						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.247.853,59	-1.027.025,00	-1.115.975,00		-996.795,00	-997.594,00	-996.929,05
10	- Personalauszahlungen	865.424,03	894.966,08	976.591,99		920.646,14	939.089,49	957.926,59
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.379.339,18	1.355.786,54	1.396.708,01		1.337.562,01	1.305.823,56	1.414.971,90
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	112.714,05	400,00	152.483,00		365.400,00	365.400,00	365.400,00
15	- sonstige Auszahlungen	195.961,92	241.617,00	254.965,00		242.715,00	242.975,00	207.485,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.553.439,18	2.492.769,62	2.780.748,00		2.866.323,15	2.853.288,05	2.945.783,49
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.305.585,59	1.465.744,62	1.664.773,00		1.869.528,15	1.855.694,05	1.948.854,44
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.653,67	61.260,00	103.894,00		47.710,00	54.960,00	54.960,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	13.653,67	61.260,00	103.894,00		47.710,00	54.960,00	54.960,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	13.653,67	61.260,00	103.894,00		47.710,00	54.960,00	54.960,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Offene Ganztagschulen

Für das Schuljahr 2013/2014 werden durchschnittlich 4 Gruppen für die Betreuungsmaßnahme „Offene Ganztagschule“ in Neunkirchen, 5 Gruppen in Seelscheid und 3 Gruppen in Wolperath berücksichtigt. Weiterhin wird in jeder OGS eine Gruppe „Schule von 8-1“ für bis zu 25 Kinder angeboten.

Je Betreuungsgruppe sind grundsätzlich 1.100 € für Sachkosten berücksichtigt. Darüber hinaus fallen sowohl Kosten für eigenes Personal als auch für Kostenerstattungen an Kooperationspartner (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) an. Zur Finanzierung der Offenen Ganztagschule wird vom Land und vom Kreis eine Zuwendung gewährt. Die verbleibenden Kosten werden im Rahmen von Elternbeiträgen erstattet.

	OGS Neunkirchen	OGS Seelscheid	OGS Wolperath
Elternbeiträge	110.680 €	126.390 €	83.065 €
Landes-/ Kreisuweisung OGS	85.750 €	110.300 €	67.375 €
Gesamterträge/-aufwendungen	196.430 €	236.690 €	150.440 €

Die Kosten der Mittagsverpflegung in den Offenen Ganztagschulen werden grundsätzlich zu 100 % von den Eltern erstattet.

	OGS Neunkirchen	OGS Seelscheid	OGS Wolperath
Kosten der Mittagsverpflegung	59.760 €	63.450 €	38.060 €
Finanzierung:			
Elternbeiträge	59.760 €	63.450 €	38.060 €

Schulbudgets

Der Ansatz wird basierend auf Pauschalen pro Schüler und pro Schule gebildet. Diese Pauschalen werden für alle Grundschulen einheitlich wie folgt festgelegt:

Kostenartengruppen	Pro Schüler	Pro Schule
Telefonkosten, Kopierkosten, sonstige	5,63 €	0,00 €
Lehr- und Lernmittel, Schulveranstaltungen	6,84 €	600,00 €
Unterhaltung u. Ergänzung v. Ausstattung u. Einrichtung	3,37 €	1.000,00 €
Kosten von Schulleitung und Sekretariat	2,11 €	3.470,00 €
Gesamt	17,95 €	5.070,00 €



Für die weiterführenden Schulen werden die Pauschalen einheitlich wie folgt festgelegt:

Kostenartengruppen	Pro Schüler	Pro Schule
Telefonkosten, Kopierkosten, sonstiges	5,63 €	0,00 €
Lehr- und Lernmittel, Schulveranstaltungen	7,81 €	750,00 €
Unterhaltung u. Ergänzung v. Ausstattung u. Einrichtung	3,47 €	1.000,00 €
Kosten von Schulleitung und Sekretariat	2,11 €	3.470,00 €
Gesamt	19,02 €	5.220,00 €

Dieser Betrag wird der Schule als Budget zur Verfügung gestellt und auch entsprechend von der Schule bewirtschaftet.

In den Teilplänen der einzelnen Schulen wurden dementsprechend die folgenden Beträge berücksichtigt (im Wesentlichen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

SCHULBUDGET 2014									
	GGs NK	GGs SEEL	GGs WOL	HS NK	RS NK	GsS NK-S			
Schülerzahl	303	305	203	181	384	120			
x Schülerpauschale	17,95 €	17,95 €	17,95 €	Berechnung siehe unten					
+ Schulpauschale	5.070,00 €	5.070,00 €	5.070,00 €						
= Zwischensumme	10.508,85 €	10.544,75 €	8.713,85 €						
+ Zuschlag für gebundenen Ganztags	- €	- €	- €						
+ Zuschlag für GU	150,00 €	1.575,00 €	1.425,00 €						
Zwischensumme	10.658,85 €	12.119,75 €	10.138,85 €						
- Projektbudget für GWGs	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 500,00 €						
= Schulbudget	9.658,85 €	11.119,75 €	9.638,85 €						
gerundet	9.650,00 €	11.110,00 €	9.630,00 €				8.180,00 €	11.330,00 €	8.090,00 €

	HS NK 13/14	HS NK 14/15	RS NK 13/14	RS NK 14/15	GeS NK 13/14	GeS NK 14/15
Schülerzahl	181	133	384	310	120	240
x Schülerpauschale	19,02 €	19,02 €	19,02 €	19,02 €	19,02 €	19,02 €
+ Schulpauschale	5.220,00 €	5.220,00 €	5.220,00 €	5.220,00 €	5.220,00 €	5.220,00 €
= Zwischensumme	8.662,62 €	7.749,66 €	12.523,68 €	11.116,20 €	7.502,40 €	9.784,80 €
+ Zuschlag für gebundenen Ganztags	416,00 €	333,00 €	250,00 €	250,00 €	83,00 €	167,00 €
+ Zuschlag für GU	525,00 €	525,00 €	150,00 €	150,00 €	525,00 €	525,00 €
Zwischensumme	9.603,62 €	8.607,66 €	12.923,68 €	11.516,20 €	8.110,40 €	10.476,80 €
- Projektbudget für GWGs	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €
= Schulbudget	8.603,62 €	7.607,66 €	11.923,68 €	10.516,20 €	7.110,40 €	9.476,80 €
gerundet	8.600,00 €	7.600,00 €	11.920,00 €	10.510,00 €	7.110,00 €	9.470,00 €
antlg. 13/14 (7 Monate)	5.016,67 €		6.953,33 €		4.147,50 €	
antlg. 14/15 (5 Monate)		3.166,67 €		4.379,17 €		3.945,83 €
= Schulbudget		8.183,33 €		11.332,50 €		8.093,33 €
gerundet		8.180,00 €		11.330,00 €		8.090,00 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz

Entsprechend § 96 Abs. 5 des Schulgesetzes NRW und den hierzu ergangenen Verordnungen beträgt der Schulträgeranteil an den Lernmitteln 66,67 % des durch das Land festgesetzten Durchschnittsbetrages für Lernmittel. Für Grundschulen wurde ein Durchschnittsbetrag von bis zu 36,00 € je Schuljahr und Schüler festgesetzt, für die Haupt-, und Real- und Gesamtschule beträgt dieser 78,00 €. Unter Berücksichtigung der erwarteten Schülerzahlen ergeben sich daraus die folgenden Ansätze je Schule:

LERNMITTEL nach LFG						
	GGs NK	GGs SEEL	GGs WOL	HS NK	RS NK	GeS NK-S
Schülerzahl	303	305	203	133	310	240
Durchschnittsbetrag / Schüler	36,00 €	36,00 €	36,00 €	78,00 €	78,00 €	78,00 €
Schulträgeranteil / Schüler	24,00 €	24,00 €	24,00 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €
Ansatz nach Schülerzahl	7.272,00 €	7.320,00 €	4.872,00 €	6.916,00 €	16.120,00 €	12.480,00 €
gerundet	7.300,00 €	7.400,00 €	4.900,00 €	7.000,00 €	16.500,00 €	13.000,00 €

Diese Beträge sind in den Teilplänen der einzelnen Schulen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Kostenerstattung für Schulschwimmen

Die Gemeinde erstattet den Gemeindewerken die Kosten für die Nutzung der Schwimmhalle durch die gemeindeeigenen Schulen und das Antoniuskolleg. Die zu erstattenden Kosten für die Nutzung der Schwimmhalle werden anhand der tatsächlichen Nutzungszeiten berechnet.

Der Kostenansatz wird wie folgt auf die Schulen verteilt:

Antoniuskolleg (bis 08/2014)	29.573 €
GS „Am Wenigerbach“ Seelscheid	17.051 €
Ritter-Göttscheid GS Neunkirchen	14.811 €
GS Wolperath-Schönau	7.680 €
Clara-Schumann-Realschule	28.800 €
Hauptschule	5.486 €
Gesamtschule	<u>2.743 €</u>
Summe	106.144 €

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen (Teilfinanzplan)

Der Betrag für die Anschaffung sonstiger Ausstattungsgegenstände setzt sich aus einem Sockelbetrag i.H.v. 1.000 € bei Grundschulen und 2.000 € bei den weiterführenden Schulen zzgl. eines variablen Betrags von 3,50 € je Schüler zusammen.



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Anschaffung Einrichtungsgegenstände						
	GGS NK	GGS SEEL	GGS WOL	HS NK	RS NK	GeS NK-S
Schülerzahl	303	305	202	181	384	120
x Schülerpauschale	3,50 €	3,50 €	3,50 €	Berechnung siehe unten		
+ Schulpauschale	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €			
= Ansatz	2.060,50 €	2.067,50 €	1.707,00 €			
gerundet	2.060,00 €	2.060,00 €	1.700,00 €	2.560,00 €	3.230,00 €	2.600,00 €
+ GWG	1.000,00 €	1.000,00 €	500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	3.060,00 €	3.060,00 €	2.200,00 €	3.560,00 €	4.230,00 €	3.600,00 €

	HS NK 13/14	HS NK 14/15	RS NK 13/14	RS NK 14/15	GS NK 13/14	GS NK 14/15
Schülerzahl	181	133	384	310	120	240
x Schülerpauschale	3,50 €	3,50 €	3,50 €	3,50 €	3,50 €	3,50 €
+ Schulpauschale	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
= Ansatz	2.633,50 €	2.465,50 €	3.344,00 €	3.085,00 €	2.420,00 €	2.840,00 €
gerundet	2.630,00 €	2.460,00 €	3.340,00 €	3.080,00 €	2.420,00 €	2.840,00 €
antlg. 13/14 (7 Monate)	1.534,17 €		1.948,33 €		1.411,67 €	
antlg. 14/15 (5 Monate)		1.025,00 €		1.283,33 €		1.183,33 €
= Schulbudget		2.559,17 €		3.231,67 €		2.595,00 €
gerundet		2.560,00 €		3.230,00 €		2.600,00 €

Darüber hinaus ist ein Teilbetrag des Schulbudgets für kleinere Beschaffungen (geringwertige Wirtschaftsgüter) vorgesehen.

Von den Sachkosten für die Offenen Ganztagschulen (s.o.) entfallen jeweils 500 € auf Beschaffungen von GWG.

Die Ansätze sind in den Teilfinanzplänen der Schulen berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301

GGs Neunkirchen

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030101 GGs Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030102 GGs Neunkirchen Beschaffungswesen

Produkt 030103 GGs Neunkirchen Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	GGs Neunkirchen
Produkt	030101	GGs Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundschule Neunkirchen zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03010101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03010102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03010103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03010101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03010101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	GGs Neunkirchen
Produkt	030102	GGs Neunkirchen Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03010201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03010202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03010203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Grundschule Neunkirchen
	03010204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03010201	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03010201	Anzahl der PC
	03010202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	GGs Neunkirchen
Produkt	030103	GGs Neunkirchen Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen für eine Betreuung im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ bzw. der „Schule von 8 bis 1“	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)• Runderlass „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 26.01.2006• Runderlass „Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Schulen vor und nach dem Unterricht (Primarstufe und Sekundarstufe I)“ des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung v. 19.02.2001• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Offenen Ganztagschule' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Schule von 8 bis 1' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss	
Leistungen	03010301	Betreuung der Schüler/innen durch eigenes Personal und durch Kooperationspartner
	03010302	Nutzerverwaltung (Anmelde- und Abmeldeverfahren, Festsetzung der Beiträge, etc.)
	03010303	Bereitstellung von Sach- und Betriebsmitteln sowie eines Handvorschusses für die Leitung der OGS
	03010304	Bedarfsermittlung für die „offene Ganztagschule“ bzw. die „Schule von 8 bis 1“ und Anpassung der Betreuungsgruppen sowie der räumlichen Ausstattung
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler der Grundschule Neunkirchen, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte
Ziele	03010301	Erhöhung der Auslastung OGS/„Schule von 8 bis 1“ (mindestens X %)
Kennzahlen	03010301	Auslastung der OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03010302	Kosten je Schüler OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03010303	Auslastung der „offenen Ganztagschule“
	03010304	Auslastung der „Schule von 8 bis 1“
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 - GGS Neunkirchen

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-102.060,75	-91.243,00	-91.140,60	-92.139,71	-92.343,69	-93.347,73
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-163.830,05	-165.180,00	-170.440,00	-172.665,00	-173.954,00	-175.094,05
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.975,55		-21.900,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-407,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-271.273,35	-256.423,00	-283.480,60	-264.804,71	-266.297,69	-268.441,78
11	- Personalaufwendungen	214.689,09	215.512,74	228.495,79	219.527,37	223.082,47	226.014,36
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.075,39	115.158,06	121.640,68	121.789,68	120.277,08	119.756,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.289,33	7.626,00	7.526,15	7.527,19	7.731,25	7.888,01
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.643,82	19.150,63	23.493,42	20.370,60	20.227,94	20.040,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	372.697,63	357.447,43	381.156,03	369.214,83	371.318,74	373.699,54
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	101.424,28	101.024,43	97.675,43	104.410,12	105.021,05	105.257,76
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	177,41	149,19	83,12	61,41	47,77	34,47
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	177,41	149,19	83,12	61,41	47,77	34,47
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	101.601,69	101.173,62	97.758,55	104.471,54	105.068,82	105.292,23
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	101.601,69	101.173,62	97.758,55	104.471,54	105.068,82	105.292,23
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	582.597,95	583.213,50	626.817,30	601.692,95	607.934,92	597.867,94
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	684.199,64	684.387,12	724.575,86	706.164,49	713.003,74	703.160,17



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Kosten der Offenen Ganztagschule werden durch Landeszuweisungen (79.500 €) und Elternbeiträge (170.440 €) gedeckt. Für die Mittagsverpflegung an der Offenen Ganztagschule wird mit Elternbeiträgen in Höhe von 59.760 € gerechnet.

Durch den Erlass der 4. Satzung vom 13.07.2012 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ in der Primärstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid vom 15.12.2004 sind seit 2013 höhere Elternbeiträge zu berücksichtigen.

Mit dem Kreisjugendamt wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) an den gemeindlichen Grundschulen geschlossen. Die Gemeinde verpflichtete sich hiernach für bis zu 50 Kinder, die nach Mitteilung des Kreisjugendamtes einen Jugendhilfebedarf haben, eine Betreuung sicherzustellen. Im Gegenzug zahlt der zuständige Jugendhilfeträger hierfür einen monatlichen Pauschalbetrag von 70 € je genutztem Betreuungsplatz. Hierfür wird ein Betrag von 6.250 € angesetzt.

Darüber hinaus wird hier die Auflösung von Sonderposten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Landeszuweisungen für die Einrichtung der Offenen Ganztagschule sowie pauschalen Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen gebildet werden.

Für das Schuljahr 2013/2014 werden 4 Gruppen für die Betreuungsmaßnahme „Offene Ganztagschule“ berücksichtigt und eine Gruppe "Schule von 8-1".

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 31.07.2014 die Personalkosten zzgl Sach- und Gemeinkosten für einen Schulsozialarbeiter erstattet. Hierfür werden 21.900 € veranschlagt.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Außerdem werden nun 2 BFDler und 1 FSJler berücksichtigt. Befristet bis zum 31.07.2014 ist ein Schulsozialarbeiter beschäftigt, dessen Kosten vom Rhein-Sieg-Kreis erstattet werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel, die Kosten für Lernmittel sowie die Sachkosten und Personalkostenerstattungen im Bereich der Offenen Ganztagschule enthalten.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Kosten für die im Rahmen der offenen Ganztagschule angebotene Mittagsverpflegung werden von den Eltern zu 100 % erstattet.

Außerdem sind die Erstattungen an die Gemeindewerke für das Schulschwimmen, die von den Gemeindewerken festgelegt werden, zu berücksichtigen.

Die Erstattungen an übrige Bereiche (Ansatz 39.890 €, Anhebung um 6.000 €) beinhalten 25.800 € Personalkostenerstattungen an die Fördervereine der Grundschulen, Entgelte an Kooperationspartner (Sportvereine; es wurden bis zu 5 Maßnahmen im Jahr berücksichtigt) mit 4.130 € und Zahlungen in Höhe von 3.960 € an die Musikschule Neunkirchen (hier wurden bis zu 3 Jahres-Projekte berücksichtigt). Weiterhin ist hier die Umlage an das IJGD für Anstellungen im FSJ und BFD berücksichtigt (6.000 €, Anhebung um 1.000 €).

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandsposition werden die Kosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert, außerdem die Kosten für Aus- und Fortbildung.

Im Rahmen der Übernahme der EDV durch die civitec fallen Mieten für PC und Peripheriegeräte an.

Der Restbetrag ergibt sich aus Versicherungsbeiträgen, welche bei der Verteilung direkt den Produkten zugeordnet werden.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 - GGS Neunkirchen

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-94.901,00	-85.750,00	-85.750,00		-86.750,00	-86.750,00	-87.550,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.052,33	-165.180,00	-170.440,00		-172.665,00	-173.954,00	-175.094,05
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.225,55		-21.900,00				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-250.178,88	-250.930,00	-278.090,00		-259.415,00	-260.704,00	-262.644,05
10	- Personalauszahlungen	207.229,96	214.758,63	225.654,45		217.238,16	221.583,24	226.014,36
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.760,22	115.158,06	121.640,68		121.789,68	120.277,08	119.756,76
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	9.633,36	13.078,00	15.748,00		12.928,00	12.928,00	12.928,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	349.623,54	342.994,69	363.043,13		351.955,84	354.788,32	358.699,12
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	99.444,66	92.064,69	84.953,13		92.540,84	94.084,32	96.055,07
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.374,72	4.680,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	2.374,72	4.680,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	2.374,72	4.680,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 - GGS Neunkirchen

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.374,72	4.680,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.374,72	4.680,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Grundschule und der Offenen Ganztagschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0302

GGs Seelscheid

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030201 GGs Seelscheid Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030202 GGs Seelscheid Beschaffungswesen

Produkt 030203 GGs Seelscheid Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0302	GGs Seelscheid
Produkt	030201	GGs Seelscheid Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundschule Seelscheid zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03020101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03020102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03020103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03020101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03020101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0302	GGs Seelscheid
Produkt	030202	GGs Seelscheid Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03020201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03020202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03020203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Grundschule Seelscheid
	03020204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03020201	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03020201	Anzahl der PC
	03020202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0302	GGs Seelscheid
Produkt	030203	GGs Seelscheid Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen für eine Betreuung im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ bzw. der „Schule von 8 bis 1“	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)• Runderlass „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 26.01.2006• Runderlass „Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Schulen vor und nach dem Unterricht (Primarstufe und Sekundarstufe I)“ des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung v. 19.02.2001• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Offenen Ganztagschule' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Schule von 8 bis 1' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss	
Leistungen	03020301	Betreuung der Schüler/innen durch eigenes Personal und durch Kooperationspartner
	03020302	Nutzerverwaltung (Anmelde- und Abmeldeverfahren, Festsetzung der Beiträge, etc.)
	03020303	Bereitstellung von Sach- und Betriebsmitteln sowie eines Handvorschusses für die Leitung der OGS
	03020304	Bedarfsermittlung für die „offene Ganztagschule“ bzw. die „Schule von 8 bis 1“ und Anpassung der Betreuungsgruppen sowie der räumlichen Ausstattung
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler der Grundschule Seelscheid, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte
Ziele	03020301	Erhöhung der Auslastung OGS/„Schule von 8 bis 1“ (mindestens X %)
Kennzahlen	03020301	Auslastung der OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03020302	Kosten je Schüler OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03020303	Auslastung der „offenen Ganztagschule
	03020304	Auslastung der „Schule von 8 bis 1“
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0302 - GGS Seelscheid

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-131.950,73	-119.754,00	-122.488,43	-122.577,38	-122.681,83	-119.235,78
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-204.743,85	-206.000,00	-189.840,00	-190.740,00	-191.610,00	-191.610,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.469,23		-21.900,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-343.163,81	-325.754,00	-334.228,43	-313.317,38	-314.291,83	-310.845,78
11	- Personalaufwendungen	296.491,98	296.374,79	318.793,18	310.513,60	315.541,76	319.689,96
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.450,53	118.189,42	124.055,65	124.226,65	124.452,40	125.500,69
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.492,97	15.169,00	14.207,61	14.111,72	13.936,05	14.032,23
15	- Transferaufwendungen	855,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.647,91	23.448,84	27.520,71	24.395,00	24.187,94	23.915,86
17	= Ordentliche Aufwendungen	440.938,39	453.582,06	484.977,15	473.646,97	478.518,16	483.538,74
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	97.774,58	127.828,06	150.748,72	160.329,59	164.226,33	172.692,96
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	154,93	125,55	60,87	41,01	30,68	21,95
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	154,93	125,55	60,87	41,01	30,68	21,95
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	97.929,51	127.953,61	150.809,60	160.370,60	164.257,00	172.714,91
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	97.929,51	127.953,61	150.809,60	160.370,60	164.257,00	172.714,91
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	717.600,66	735.723,83	723.700,61	711.769,04	718.329,03	719.933,55
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	815.530,17	863.677,44	874.510,21	872.139,64	882.586,04	892.648,46



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Kosten der Offenen Ganztagschule werden durch Landeszuweisungen (104.050 €) und Elternbeiträge (189.840 €) gedeckt. Für die Mittagsverpflegung an der Offenen Ganztagschule wird mit Elternbeiträgen in Höhe von 63.450 € gerechnet.

Durch den Erlass der 4. Satzung vom 13.07.2012 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ in der Primärstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid vom 15.12.2004 sind seit 2013 höhere Elternbeiträge zu berücksichtigen.

Mit dem Kreisjugendamt wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) an den gemeindlichen Grundschulen geschlossen. Die Gemeinde verpflichtete sich hiernach für bis zu 50 Kinder, die nach Mitteilung des Kreisjugendamtes einen Jugendhilfebedarf haben, eine Betreuung sicherzustellen. Im Gegenzug zahlt der zuständige Jugendhilfeträger hierfür einen monatlichen Pauschalbetrag von 70 € je genutztem Betreuungsplatz. Hierfür wird ein Betrag von 6.250 € angesetzt.

Darüber hinaus wird hier die Auflösung von Sonderposten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Landeszuweisungen für die Einrichtung der Offenen Ganztagschule sowie pauschalen Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen gebildet werden.

Für das Schuljahr 2013/2014 werden 5 Gruppen für die Betreuungsmaßnahme „Offene Ganztagschule“ berücksichtigt und eine Gruppe "Schule von 8-1".

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 31.07.2014 die Personalkosten zzgl Sach- und Gemeinkosten für einen Schulsozialarbeiter erstattet. Hierfür werden 21.900 € veranschlagt.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel, die Kosten für Lernmittel sowie die Sachkosten und Personalkostenerstattungen im Bereich der Offenen Ganztagschule enthalten.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Kosten für die im Rahmen der offenen Ganztagschule angebotene Mittagsverpflegung werden von den Eltern zu 100 % erstattet.

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Die Erstattungen an übrige Bereiche (Ansatz 40.490 €) beinhalten 26.400 € Personalkostenerstattungen an die Fördervereine der Grundschulen, Entgelte an Kooperationspartner (Sportvereine; es wurden bis zu 5 Maßnahmen im Jahr berücksichtigt) mit 4.130 € und Zahlungen in Höhe von 3.960 € an die Musikschule Neunkirchen (hier wurden bis zu 3 Jahres-Projekte berücksichtigt). Weiterhin ist hier die Umlage an das IJGD für Anstellungen im FSJ (2 FSJ-Stellen) und BFD berücksichtigt (6.000 €).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandposition werden die Sachkosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert.

Im Rahmen der Übernahme der EDV durch die civitec fallen Mieten für PC und Peripheriegeräte an.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0302 - GGS Seelscheid

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-118.033,00	-106.650,00	-110.300,00		-110.300,00	-110.300,00	-106.650,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-187.982,38	-206.000,00	-189.840,00		-190.740,00	-191.610,00	-191.610,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.181,54		-21.900,00				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-314.196,92	-312.650,00	-322.040,00		-301.040,00	-301.910,00	-298.260,00
10	- Personalauszahlungen	285.949,23	295.337,73	314.829,00		307.275,60	313.421,16	319.689,96
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	106.146,87	118.189,42	124.055,65		124.226,65	124.452,40	125.500,69
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	855,00	400,00	400,00		400,00	400,00	400,00
15	- sonstige Auszahlungen	16.883,28	15.348,00	17.468,00		14.648,00	14.648,00	14.648,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	409.834,38	429.275,15	456.752,65		446.550,25	452.921,56	460.238,65
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	95.637,46	116.625,15	134.712,65		145.510,25	151.011,56	161.978,65
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.324,17	4.630,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.324,17	4.630,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	1.324,17	4.630,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0302 - GGS Seelscheid

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.324,17	4.630,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.324,17	4.630,00	4.560,00		4.560,00	4.560,00	4.560,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Grundschule und der Offenen Ganztagschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0303

GGs Wolperath

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030301 GGs Wolperath Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030302 GGs Wolperath Beschaffungswesen

Produkt 030303 GGs Wolperath Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0303	GGs Wolperath
Produkt	030301	GGs Wolperath Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundschule Wolperath zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03030101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03030102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03030103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03030101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03030101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0303	GGs Wolperath
Produkt	030302	GGs Wolperath Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03030201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03030202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03030203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Grundschule Wolperath
	03030204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03030202	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03030201	Anzahl der PC
	03030202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0303	GGs Wolperath
Produkt	030303	GGs Wolperath Offene Ganztagschule und Schule von 8 bis 1
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen für eine Betreuung im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ bzw. der „Schule von 8 bis 1“	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)• Runderlass „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 26.01.2006• Runderlass „Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Schulen vor und nach dem Unterricht (Primarstufe und Sekundarstufe I)“ des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung v. 19.02.2001• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Offenen Ganztagschule' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der 'Schule von 8 bis 1' in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid• Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss	
Leistungen	03030301	Betreuung der Schüler/innen durch eigenes Personal und durch Kooperationspartner
	03030302	Nutzerverwaltung (Anmelde- und Abmeldeverfahren, Festsetzung der Beiträge, etc.)
	03030303	Bereitstellung von Sach- und Betriebsmitteln sowie eines Handvorschusses für die Leitung der OGS
	03030304	Bedarfsermittlung für die „offene Ganztagschule“ bzw. die „Schule von 8 bis 1“ und Anpassung der Betreuungsgruppen sowie der räumlichen Ausstattung
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wolperath, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte
Ziele	03030301	Erhöhung der Auslastung OGS/„Schule von 8 bis 1“ (mindestens X %)
Kennzahlen	03030301	Auslastung der OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03030302	Kosten je Schüler OGS/„Schule von 8 bis 1“
	03030303	Auslastung der „offenen Ganztagschule
	03030304	Auslastung der „Schule von 8 bis 1“
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0303 - GGS Wolperath

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-87.745,42	-80.767,00	-73.003,94	-72.934,32	-72.918,92	-73.482,60
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-140.195,13	-144.800,00	-121.125,00	-121.620,00	-122.260,00	-124.780,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.814,00		-21.900,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27,57					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-232.782,12	-225.567,00	-216.028,94	-194.554,32	-195.178,92	-198.262,60
11	- Personalaufwendungen	133.195,12	128.248,15	151.460,30	140.179,65	142.449,95	144.322,27
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.455,33	93.700,06	100.689,68	100.246,68	100.366,08	100.897,90
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.297,07	10.586,00	10.446,87	10.376,12	10.283,42	10.168,13
15	- Transferaufwendungen	685,00					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.555,85	16.089,75	19.358,02	16.685,46	16.590,88	16.466,63
17	= Ordentliche Aufwendungen	267.188,37	248.623,96	281.954,87	267.487,90	269.690,33	271.854,93
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	34.406,25	23.056,96	65.925,93	72.933,58	74.511,41	73.592,33
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	464,71	389,49	192,16	146,35	118,41	92,43
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	464,71	389,49	192,16	146,35	118,41	92,43
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	34.870,96	23.446,45	66.118,10	73.079,94	74.629,83	73.684,77
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	34.870,96	23.446,45	66.118,10	73.079,94	74.629,83	73.684,77
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	288.911,20	280.347,54	313.667,79	280.824,93	283.752,30	284.823,22
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	323.782,16	303.794,00	379.785,88	353.904,87	358.382,12	358.507,98



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Kosten der Offenen Ganztagschule werden durch Landeszuweisungen (61.975 €) und Elternbeiträge (121.125 €) gedeckt. Für die Mittagsverpflegung an der Offenen Ganztagschule wird mit Elternbeiträgen in Höhe von 38.060 € gerechnet.

Durch den Erlass der 4. Satzung vom 13.07.2012 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ in der Primärstufe der Schulen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid vom 15.12.2004 sind seit 2013 höhere Elternbeiträge zu berücksichtigen.

Mit dem Kreisjugendamt wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) an den gemeindlichen Grundschulen geschlossen. Die Gemeinde verpflichtete sich hiernach für bis zu 50 Kinder, die nach Mitteilung des Kreisjugendamtes einen Jugendhilfebedarf haben, eine Betreuung sicherzustellen. Im Gegenzug zahlt der zuständige Jugendhilfeträger hierfür einen monatlichen Pauschalbetrag von 70,00 € je genutztem Betreuungsplatz. Hierfür wird ein Betrag von 6.250 € angesetzt.

Darüber hinaus wird hier die Auflösung von Sonderposten nachgewiesen, die im Zusammenhang mit den Landeszuweisungen für die Einrichtung der Offenen Ganztagschule sowie pauschalen Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen gebildet werden.

Für das Schuljahr 2013/2014 werden 3 Gruppen für die Betreuungsmaßnahme „Offene Ganztagschule“ berücksichtigt und eine Gruppe "Schule von 8-1".

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 31.07.2014 die Personalkosten zzgl Sach- und Gemeinkosten für einen Schulsozialarbeiter erstattet. Hierfür werden 21.900 € veranschlagt.

Personalaufwendungen

In 2014 wird zusätzlich ein Schulsozialarbeiter beschäftigt. Die Kosten werden vom Rhein-Sieg-Kreis erstattet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel, die Kosten für Lernmittel sowie die Sachkosten und Personalkostenerstattungen im Bereich der Offenen Ganztagschule enthalten.

Die Kosten für die im Rahmen der offenen Ganztagschule angebotene Mittagsverpflegung werden von den Eltern zu 100 % erstattet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Außerdem sind die Erstattungen an die Gemeindewerke für das Schulschwimmen, die von den Gemeindewerken festgelegt werden, zu berücksichtigen.

Der erhöhte Ansatz resultiert aus den Erstattungen an die übrigen Bereiche (Ansatz 49.050 €). Dieser beinhaltet 37.100 € Personalkostenerstattungen an die Fördervereine der Grundschulen, Entgelte an Kooperationspartner (Sportvereine; es wurden bis zu 4 Maßnahmen im Jahr berücksichtigt) mit 3.310 € und Zahlungen in Höhe von 2.640 € an die Musikschule Neunkirchen (hier wurden bis zu 3 Jahres-Projekte berücksichtigt). Weiterhin ist hier die Umlage an das IJGD für Anstellungen im FSJ und BFD berücksichtigt (6.000 €).

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandposition werden die Sachkosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert.

Im Rahmen der Übernahme der EDV durch die civitec fallen Mieten für PC und Peripheriegeräte an.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0303 - GGS Wolperath

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-79.171,00	-74.900,00	-67.375,00		-67.375,00	-67.375,00	-67.900,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-132.804,00	-144.800,00	-121.125,00		-121.620,00	-122.260,00	-124.780,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.564,00		-21.900,00				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-217.539,00	-219.700,00	-210.400,00		-188.995,00	-189.635,00	-192.680,00
10	- Personalauszahlungen	130.677,60	127.799,39	149.576,90		138.717,87	141.492,61	144.322,27
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	104.442,75	93.700,06	100.689,68		100.246,68	100.366,08	100.897,90
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	685,00						
15	- sonstige Auszahlungen	10.250,69	12.958,00	14.748,00		12.448,00	12.448,00	12.448,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.056,04	234.457,45	265.014,58		251.412,55	254.306,69	257.668,17
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	28.517,04	14.757,45	54.614,58		62.417,55	64.671,69	64.988,17
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.383,30	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	5.383,30	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	5.383,30	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0303 - GGS Wolperath

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	5.383,30	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.383,30	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Grundschule und der Offenen Ganztagschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0304

Hauptschule

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030401 GHS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030402 GHS Neunkirchen Beschaffungswesen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0304	Hauptschule
Produkt	030401	GHS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Gemeinschaftshauptschule zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03040101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03040102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03040103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03040101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03040101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0304	Hauptschule
Produkt	030402	GHS Neunkirchen Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03040201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03040202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03040203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Gemeinschaftshauptschule Neunkirchen
	03040204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03040202	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03040201	Anzahl der PC
	03040202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0304 - Hauptschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-119.094,70	-14.693,00	-11.732,85	-11.574,08	-11.520,77	-11.670,51
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-230,00					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.164,50		-21.900,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.315,43					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-136.804,63	-14.693,00	-33.632,85	-11.574,08	-11.520,77	-11.670,51
11	- Personalaufwendungen	34.065,55	33.746,73	48.720,06	35.625,22	36.202,02	36.677,88
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.857,60	26.240,00	21.486,00	20.541,00	21.126,00	21.212,30
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.799,90	15.438,00	12.814,77	12.657,99	12.504,88	12.287,32
15	- Transferaufwendungen	102.039,95					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.818,97	25.187,09	22.388,66	19.151,23	19.125,21	19.091,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	191.581,97	100.611,81	105.409,49	87.975,44	88.958,11	89.268,57
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	54.777,34	85.918,81	71.776,64	76.401,36	77.437,34	77.598,06
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	81,10	56,05	32,53	21,34	13,37	7,94
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	81,10	56,05	32,53	21,34	13,37	7,94
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	54.858,44	85.974,86	71.809,17	76.422,69	77.450,71	77.606,00
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	54.858,44	85.974,86	71.809,17	76.422,69	77.450,71	77.606,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-254,04	-0,20	-1.500,16	-1.500,15	-2.000,14	-2.000,14
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	558.704,81	686.258,32	321.175,60	254.502,34	190.773,46	139.474,24
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	613.309,21	772.232,98	391.484,61	329.424,88	266.224,03	215.080,10



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Position ist die Auflösung von Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuwendungen, insbesondere von Landesmitteln für die Einrichtungskosten der Ganztags Hauptschule, sowie aus Investitionspauschalen veranschlagt.

Erträge aus Kostenerstattung/-umlagen

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 31.07.2014 die Personalkosten zzgl Sach- und Gemeinkosten für einen Schulsozialarbeiter erstattet. Hierfür werden 21.900 € veranschlagt.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. In 2014 werden die Kosten für einen Schulsozialarbeiter berücksichtigt, welche vom Rhein-Sieg-Kreis erstattet werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel, die Kosten für Lernmittel sowie die Mittagsverpflegung im Rahmen der Ganztagschule enthalten.

Außerdem sind die Erstattungen an die Gemeindewerke für das Schulschwimmen, die von den Gemeindewerken festgelegt werden, zu berücksichtigen.

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandposition werden die Sachkosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0304 - Hauptschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-102.039,95						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-230,00						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.135,50		-21.900,00				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-312,98						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-103.718,43		-21.900,00				
10	- Personalauszahlungen	33.350,60	33.628,64	48.114,23		35.253,72	35.958,72	36.677,88
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.668,71	26.240,00	21.486,00		20.541,00	21.126,00	21.212,30
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	102.039,95						
15	- sonstige Auszahlungen	14.604,91	24.508,00	21.188,00		18.368,00	18.368,00	18.368,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.664,17	84.376,64	90.788,23		74.162,72	75.452,72	76.258,18
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	72.945,74	84.376,64	68.888,23		74.162,72	75.452,72	76.258,18
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.080,79	17.840,00	3.560,00		3.560,00	3.560,00	3.560,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	4.080,79	17.840,00	3.560,00		3.560,00	3.560,00	3.560,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	4.080,79	17.840,00	3.560,00		3.560,00	3.560,00	3.560,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben									
Produktgruppe 0304 - Hauptschule									
Verantwortung: Herr Franken									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000261 - Einrichtung Sekundar-/Gesamtschule									
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2 -	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3 -	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4 -	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5 -	Sonstige Investitionseinzahlungen								
6 =	Summe Einzahlungen								
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		14.000,00					14.000,00	14.000,00
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11 -	Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen								
13 =	Summe Auszahlungen		14.000,00					14.000,00	14.000,00
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		14.000,00					14.000,00	14.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0304 - Hauptschule

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.080,79	3.840,00	3.560,00		3.560,00	3.560,00	3.560,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.080,79	3.840,00	3.560,00		3.560,00	3.560,00	3.560,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Gemeinschaftshauptschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305

Realschule

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030501 RS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030502 RS Neunkirchen Beschaffungswesen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0305	Realschule
Produkt	030501	RS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Clara-Schumann-Realschule zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03050101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03050102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03050103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03050101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03050101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0305	Realschule
Produkt	030502	RS Neunkirchen Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03050201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03050202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03050203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Clara-Schumann-Realschule
	03050204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03050202	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03050201	Anzahl der PC
	03050202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305 - Realschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.491,05	-13.291,00	-10.780,55	-14.056,90	-13.781,34	-10.311,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.060,00		-21.900,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-26.551,05	-13.291,00	-32.680,55	-14.056,90	-13.781,34	-10.311,00
11	- Personalaufwendungen	37.052,69	36.811,67	52.369,83	39.340,25	39.977,50	40.502,81
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.374,13	67.578,00	53.270,00	53.238,00	53.547,00	53.859,18
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.103,94	28.240,00	26.867,26	30.036,24	29.760,95	20.326,53
15	- Transferaufwendungen	9.134,10					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.520,82	30.224,17	31.802,23	28.894,04	21.366,54	21.330,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	149.185,68	162.853,84	164.309,32	151.508,53	144.651,98	136.018,93
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	122.634,63	149.562,84	131.628,77	137.451,63	130.870,64	125.707,93
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	912,80	712,95	477,10	298,41	166,35	48,69
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	912,80	712,95	477,10	298,41	166,35	48,69
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	123.547,43	150.275,79	132.105,87	137.750,04	131.037,00	125.756,63
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	123.547,43	150.275,79	132.105,87	137.750,04	131.037,00	125.756,63
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	352.801,77	379.225,41	433.311,19	354.387,87	257.533,24	187.232,37
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	476.349,20	529.501,19	565.417,06	492.137,91	388.570,24	312.989,00



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es ergeben sich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die im Zusammenhang mit Landes- bzw. Bundeszuweisungen gebildet wurden bzw. werden und nunmehr analog zu der Abschreibung aufgelöst werden.

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 31.07.2014 die Personalkosten zzgl Sach- und Gemeinkosten für einen Schulsozialarbeiter erstattet. Hierfür werden 21.900 € veranschlagt.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. In 2014 werden die Kosten für einen Schulsozialarbeiter berücksichtigt, welche vom Rhein-Sieg-Kreis erstattet werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind im Wesentlichen die im Rahmen des Schulbudgets bereitgestellten Mittel und die Kosten für Lernmittel veranschlagt.

Für die Darstellung der Gesamtbeträge und deren Verteilung auf die einzelnen Schulen wird auf die Erläuterungen zum Produktbereich 03 verwiesen.

Außerdem sind die Erstattungen an die Gemeindewerke für das Schulschwimmen, die von den Gemeindewerken festgelegt werden, zu berücksichtigen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Aufwandposition werden die Sachkosten wie Porto, Kosten für Büromaterial, Kopierkosten u.ä. etatisiert.

Im Rahmen der Übernahme der EDV durch die civitec fallen Mieten für PC und Peripheriegeräte an.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305 - Realschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.835,52	-1.200,00					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.060,00		-21.900,00				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.895,52	-1.200,00	-21.900,00				
10	- Personalauszahlungen	36.263,84	36.682,86	51.718,61		38.930,01	39.708,83	40.502,81
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.856,65	67.578,00	53.270,00		53.238,00	53.547,00	53.859,18
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	9.134,10						
15	- sonstige Auszahlungen	13.325,39	29.298,00	30.348,00		27.848,00	20.348,00	20.348,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.579,98	133.558,86	135.336,61		120.016,01	113.603,83	114.709,99
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	112.684,46	132.358,86	113.436,61		120.016,01	113.603,83	114.709,99
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45,75	24.660,00	24.230,00		4.230,00	4.230,00	4.230,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	45,75	24.660,00	24.230,00		4.230,00	4.230,00	4.230,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	45,75	24.660,00	24.230,00		4.230,00	4.230,00	4.230,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305 - Realschule

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000119 - Laptop-Wagen Realschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000,00	20.000,00						20.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		20.000,00	20.000,00						20.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000,00	20.000,00						20.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Unverändert besteht an der Clara-Schumann-Realschule der Bedarf an einem zweiten Informatikraum mit bis zu 30 Arbeitsplätzen. Über das Raumprogramm des Schulzentrums Neunkirchen kann dieser Bedarf nicht sichergestellt werden. Daher wurde bereits im Herbst 2008 als „Alternative“ die Anschaffung von zwei Laptopwagen vorgeschlagen. In 2009 wurde aus zusätzlich beantragten und bewilligten IZBB-Mitteln für die Ganztagsrealschule ein Laptopwagen mit 16 Geräten angeschafft. Die Anschaffung des anderen Laptopwagens ist aber weiterhin erforderlich. Die Kosten können voraussichtlich von ursprünglich 25.000 € auf 20.000 € reduziert werden. In 2012 und 2013 wurden entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt. Der Kauf des Laptopwagens wurde auf Grund der Umstrukturierung der Schullandschaft in der Gemeinde noch nicht umgesetzt. Benötigt wird er aber nach wie vor.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305 - Realschule

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	45,75	4.660,00	4.230,00		4.230,00	4.230,00	4.230,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	45,75	4.660,00	4.230,00		4.230,00	4.230,00	4.230,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Clara-Schumann-Realschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030601 Schulentwicklungsplanung

Produkt 030602 Schülerbeförderung

Produkt 030603 Schulwegsicherung

Produkt 030604 Sonstige zentrale Leistungen des Schulträgers



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
Produkt	030601	Schulentwicklungsplanung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Im Rahmen des Produktes erfolgt die Schulentwicklungsplanung für die Grundschulen, die Gemeinschaftshauptschule und die Realschule.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)• Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss	
Leistungen	03060101	Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
	03060102	Lieferung aktueller Schülerzahlen für andere Organisationseinheiten
Zielgruppen	Interne	Andere Organisationseinheiten, Politische Gremien
	Externe	Grundschulen, Gemeinschaftshauptschule, Realschule, Nachbarkommunen, Antoniuskolleg
Ziele	03060101	Fortschreibung mindestens jährlich
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
Produkt	030602	Schülerbeförderung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Das Produkt „Schülerbeförderung“ umfasst alle mit der Beförderung der Schüler zusammenhängenden Leistungen.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Verordnung zur Ausführung des § 97 Abs. 4 Schulgesetz (Schülerfahrkostenverordnung – SchfkVO) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Personenbeförderungsgesetz (PBefG) • Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) • Anforderungskatalog für Kraftomnibusse und Kleinbusse, die zur Schülerbeförderung besonders eingesetzt werden (Bundesministerium für Verkehr, 1992) 	
Leistungen	03060201	Bereitstellung des Schülerspezialverkehrs zu den Schulen im Gemeindegebiet sowie zur Schule für Lernbehinderte in Hennef
	03060202	Bearbeitung der Anträge auf Schülertickets
	03060203	Prüfung und Erstattung notwendiger Schülerfahrkosten bei Betriebspraktika
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler der Schulen im Gemeindegebiet und der Schule für Lernbehinderte Hennef, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Beförderungsunternehmen
Ziele	03060201	Schülerfahrkosten pro Schüler nicht über den Kosten für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs
	03060202	Bereitstellung der erforderlichen Buskapazität
Kennzahlen	03060201	Schülerfahrkosten pro Schüler
	03060202	Kosten für die Nutzung des öffentlichen Personalverkehrs
	03060203	Anzahl der verfügbaren Steh- und Sitzplätze in den Schulbussen
Erläuterungen	Wird das Ziel 1 nicht erreicht, muss die Gemeinde den Schülerspezialverkehr einstellen, da nach der SchfkVO immer die günstigste Beförderungsart gewählt werden muss.	



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
Produkt	030603	Schulwegsicherung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Aufgabe der Schulwegsicherung ist es, für die Schüler/innen der Schulen in der Gemeinde einen sichereren Schulweg zu gewährleisten.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	• Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG)	
Leistungen	03060301	Erstellung der Schulwegpläne für die Grundschulen
	03060302	Unterstützung des Ordnungsamtes bei der Bearbeitung von Bürgerfragen zu Schulwegen und Schulbushaltestellen
	03060303	Teilnahme an Verkehrsschauen
Zielgruppen	Interne	Ordnungsamt
	Externe	Schüler/innen der Grundschulen, der Gemeinschaftshauptschule, der Realschule und des Antoniuskollegs
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Die verkehrsrechtliche Abwicklung des Produktes erfolgt durch das Ordnungsamt.	



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0306	Zentrale Leistungen des Schulträgers
Produkt	030604	Sonstige zentrale Leistungen des Schulträgers
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Das Produkt umfasst die sonstigen Leistungen, die nicht einzelnen Schulen zugeordnet sind.	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) und Verordnungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse	
Leistungen	03060401	Förderung des Antoniuskollegs
	03060402	Schule für Lernbehinderte Hennef
	03060403	Schülerunfallversicherung
	03060404	Jugendverkehrsschule
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schüler/innen der Grundschulen, der Gemeinschaftshauptschule, der Realschule und des Antoniuskollegs
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Ziele und Kennzahlen werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.	



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 - Zentrale Leistungen des Schulträgers

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.840,92	-11.919,00	-11.277,65	-14.160,98	-16.077,99	-17.195,01
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.960,00					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.512,90	-17.700,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-268.795,10	-218.000,00	-225.000,00	-222.000,00	-220.000,00	-218.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.500,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-363.608,92	-247.619,00	-254.777,65	-254.660,98	-254.577,99	-253.695,01
11	- Personalaufwendungen	245.295,81	218.381,89	207.114,43	211.365,81	215.351,71	218.771,77
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	969.458,59	934.921,00	948.673,00	895.600,00	864.107,00	971.769,07
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.074,00	7.796,82	15.006,44	17.231,10	18.656,77
15	- Transferaufwendungen			152.083,00	365.000,00	365.000,00	365.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170.674,25	159.457,55	157.706,12	157.668,94	157.515,49	121.371,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.385.428,65	1.317.834,44	1.473.373,37	1.644.641,19	1.619.205,30	1.695.569,02
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.021.819,73	1.070.215,44	1.218.595,72	1.389.980,21	1.364.627,31	1.441.874,01
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			524,66	946,16	866,31	780,71
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			524,66	946,16	866,31	780,71
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.021.819,73	1.070.215,44	1.219.120,38	1.390.926,37	1.365.493,62	1.442.654,71
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.021.819,73	1.070.215,44	1.219.120,38	1.390.926,37	1.365.493,62	1.442.654,71
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-509.229,85	-473.873,85	-489.308,49	-494.823,36	-500.569,93	-503.706,75
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	295.892,97	474.304,61	464.342,46	132.629,96	109.538,34	80.197,28
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	808.482,85	1.070.646,19	1.194.154,36	1.028.732,97	974.462,03	1.019.145,24



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Ersatzbeschaffungen für Schulmobiliar werden zentral bei dieser Produktgruppe veranschlagt (vgl. Projekt 5.000044). Soweit für die Finanzierung pauschale Landeszuweisungen in Anspruch genommen werden sollen, ist die Auflösung der daraus zu bildenden Sonderposten hier nachgewiesen. Für 2011-2014 wird der Betrag aufgrund der Haushaltslage eingespart, erst 2015 werden wieder 25.000 € eingestellt.

Das Land gewährt voraussichtlich in 2013 einen Betrag von 5.845 € als Fortbildungsbudget für Lehrkräfte (vgl. sonstige ordentliche Aufwendungen).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz beinhaltet die Erlöse bei der Vergabe von Schülertickets, welche sich nach der Zahl der Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Kostenerstattungspflicht besteht, richtet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Anteil des Antoniuskollegs am Gesamtvolumen des gemeindlichen Schülerspezialverkehrs wird an das Ergebnis der Jahresabrechnung 2011/2012 auf 225.000 € für das Jahr 2014 angepasst.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%.

Die 0,15 Vollzeitstellen für die Betreuung des PPP-Projektes Antoniuskolleg entfallen ab 2014 wieder in dieser Produktgruppe.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.500 €
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	500 €
Schülerbeförderung	874.900 €
Materialaufwand Schülerticket	100 €
Erstattungen Schule für Lernbehinderte und Verkehrsschule	33.600 €
Erstattung Schulschwimmen Antoniuskolleg	29.573 €
Erstattung Gemeinde Much für Beförderung zu Förderschule	<u>8.500 €</u>
Summe	948.673 €

Mit dem Wechsel des Schulträgers am Antoniuskolleg entfällt für die Gemeinde ab 2014 die Verpflichtung zur Kostenübernahme des Schulschwimmens des Antoniuskollegs.



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Erstattung an die Förderschule in Hennef steigt in 2014 deutlich. Grund hierfür sind die in Hennef gesunkenen Schlüsselzuweisungen auf Grund der geänderten Schüleranzahlmodifizierung des GFG. Die umzulegenden Gesamtkosten sind demnach wesentlich höher als in den Vorjahren. In den Folgejahren kann mit einem Rückgang der Erstattung gerechnet werden, da die Förderschule sukzessive den Ganztagsbetrieb aufnimmt und dieser sich wiederum positiv auf die Schlüsselzuweisungen der Stadt Hennef auswirkt.

Transferaufwendungen

Für das **Antoniuskolleg** wird ab dem Schuljahr 2014/2015 ein Zuschuss zur Schulträgerleistung vorgesehen.

Im Rahmen der Beantragung von Landeszuschüssen nach dem Ersatzschulfinanzierungsrecht hat der Schulträger ein Wahlrecht, anstelle von Pauschalen für die Bereitstellung von Schulgebäuden und -einrichtung (Eigentümermodell) die anfallenden Aufwendungen für Miete und Pacht geltend zu machen (Mietmodell). Dieses Wahlrecht kann nur im Erstgenehmigungsverfahren oder bei einem Schulträgerwechsel ausgeübt werden. Die Malteser beabsichtigen mit der Übernahme der Schulträgerschaft am 01.08.2014 vom Eigentümer- zum Mietmodell zu wechseln. Infolge des Wechsels wird dem Schulträger vom Land eine um 7 % höhere Eigenleistung angerechnet. Diese Mehrbelastung soll von der Gemeinde durch Gewährung eines Zuschusses kompensiert werden. Der Ansatz dieses Zuschusses basiert auf dem bisher von den Salesianern zu tragenden Eigenanteil in Höhe von rd. 470 T€ p.a. Darin enthalten ist ein Betrag von rd. 105 T€ für die Schuleinrichtung. Diese wird im Haushalt der Gemeinde investiv veranschlagt, sodass sich für den Zuschuss ein Betrag von rd. 365 T€ pro Jahr ergibt.

In 2014 beträgt der Haushaltsansatz für fünf Monate entsprechend rd. 152 T€.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2014</u>
Gesetzliche Schülerunfallversicherung	87.600 €
Verrechnete Versicherungsbeiträge	11.979 €
EDV-Support	40.000 €
Softwarepflege	2.000 €
Freiwillige Schülerunfallversicherung	1.192 €
Zentrales Fortbildungsbudget für Lehrkräfte	6.915 €
Reisekosten	350 €
Telefon	1.240 €
Internet	350 €
Sonstiges	<u>6.080 €</u>
Summe	157.706 €

Der Schulträger hat den Second-Level-Support für die EDV im Schulbetrieb (insgesamt 164 Geräte im Verwaltungsbereich und in den nach BASS vorgeschriebenen Unterrichtsräumen) sicherzustellen. Dieser Support wird über den Zweckverband civitec gewährleistet. Für alle Schulen wird für 2013 zunächst ein zentraler Ansatz in Höhe von 40.000 € (auf Basis von geschätzten 8.000 € je Schule) für die Inanspruchnahme von Leistungen der civitec eingestellt.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 - Zentrale Leistungen des Schulträgers

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-69.066,93	-6.845,00	-6.845,00		-6.845,00	-6.845,00	-6.845,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.975,00						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.233,73	-17.700,00	-18.500,00		-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-250.549,18	-218.000,00	-225.000,00		-222.000,00	-220.000,00	-218.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.500,00						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-351.324,84	-242.545,00	-250.345,00		-247.345,00	-245.345,00	-243.345,00
10	- Personalauszahlungen	171.952,80	186.758,83	179.637,74		183.230,78	186.924,93	190.719,31
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	944.463,98	934.921,00	948.673,00		895.600,00	864.107,00	971.769,07
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen			152.083,00		365.000,00	365.000,00	365.000,00
15	- sonstige Auszahlungen	131.264,29	146.427,00	145.727,00		145.737,00	145.747,00	109.757,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.247.681,07	1.268.106,83	1.426.120,74		1.589.567,78	1.561.778,93	1.637.245,38
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	896.356,23	1.025.561,83	1.175.775,74		1.342.222,78	1.316.433,93	1.393.900,38
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	444,94	6.250,00	12.500,00		24.000,00	31.250,00	31.250,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	444,94	6.250,00	12.500,00		24.000,00	31.250,00	31.250,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	444,94	6.250,00	12.500,00		24.000,00	31.250,00	31.250,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 - Zentrale Leistungen des Schulträgers

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000044 - Mobiliar für Schulen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			6.250,00		17.750,00	25.000,00	25.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			6.250,00		17.750,00	25.000,00	25.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			6.250,00		17.750,00	25.000,00	25.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Ersatzbeschaffungen von Schulmobiliar werden zentral veranschlagt, um durch einen gemeinsamen Einkauf Einsparungen zu erzielen.

Der jährliche Bedarf an Ersatzbeschaffungen beträgt grundsätzlich 25 T€ p.a.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde der Ersatz von Mobiliar 2011 für einen Zeitraum von vier Jahren ausgesetzt. Es zeigte sich jedoch, dass bereits 2014 ein Teil des vorhandenen Mobiliars dringend ersetzt werden muss. Es werden daher bereits in 2014 Mittel in Höhe von 6.250 € bereitgestellt und entsprechend der Ansatz in 2015 auf 17.750 € reduziert.

Ab 2016 wird wieder der reguläre Betrag von 25 T€ in Ansatz gebracht.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 - Zentrale Leistungen des Schulträgers

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	444,94	6.250,00	6.250,00		6.250,00	6.250,00	6.250,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	444,94	6.250,00	6.250,00		6.250,00	6.250,00	6.250,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Für die Weiterführung des vom Land initiierten IT-Konzepts werden pro Schule jährlich 1.250 € eingesetzt.

Seit 01.01.2011 wird die PC-Ausstattung der Schulen über die civitec sichergestellt. Die sonstige IT-Medienausstattung erfolgt weiterhin über den Schulträger (beispielsweise Beamerkoffer etc.).



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0307

Gesamtschule

Pol. Gremium Schulausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 030701 GesS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung

Produkt 030702 GesS Neunkirchen Beschaffungswesen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0307	Gesamtschule
Produkt	030701	GesS Neunkirchen Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Alle mit der Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung der Clara-Schumann-Realschule zusammenhängenden Leistungen, ausgenommen das Gebäudemanagement	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Schulgesetz NRW (SchulG), Schulverwaltungsgesetz (SchVG), Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG), Schulrecht, Beschlüsse von Gemeinderat und Familienausschuss	
Leistungen	03070101	Bereitstellung der Telekommunikationsausstattung
	03070102	Bereitstellung von Kopiergeräten
	03070103	Sonstige Dienstleistungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium
Ziele	03070101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in nicht über X €
Kennzahlen	03070101	Gesamtaufwendungen pro Schüler/in
Erläuterungen		



Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0307	Gesamtschule
Produkt	030702	GesS Neunkirchen Beschaffungswesen
Pol. Gremium	Schulausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Beschaffung von Gegenständen, die für den Schulbetrieb notwendig sind sowie Bereitstellung eines Vorschusskontos für selbstständige Anschaffungen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) • Beschlüsse Gemeinderat / Familienausschuss • Dienstanweisung über die Durchführung von kleineren Anschaffungen durch die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde • Vergabeordnung 	
Leistungen	03070201	Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln über 300,- €
	03070202	Beschaffung von Mobiliar und Geräten über 300,- €
	03070203	Bereitstellung eines Vorschusskontos zur selbstständigen Durchführung kleinerer Anschaffungen bis 300,- € durch die Gesamtschule
	03070204	Durchführung und Fortschreibung des IT-Konzeptes
Zielgruppen	Interne	
	Externe Schülerinnen und Schüler, Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Lehrerkollegium	
Ziele	03070202	Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit PCs
Kennzahlen	03070201	Anzahl der PC
	03070202	Anzahl Schüler je PC
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0307 - Gesamtschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-7.127,87	-11.040,64	-11.213,99	-8.053,97
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-11.300,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge			-18.427,87	-11.040,64	-11.213,99	-8.053,97
11	- Personalaufwendungen			7.149,97			
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			26.893,00	21.920,00	21.948,00	21.976,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen			8.281,68	11.288,32	11.461,67	8.300,65
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			10.122,08	10.738,00	18.488,00	18.988,00
17	= Ordentliche Aufwendungen			52.446,73	43.946,32	51.897,67	49.264,65
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)			34.018,86	32.905,68	40.683,68	41.210,68
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			132,34	3,56	1,51	-0,47
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			132,34	3,56	1,51	-0,47
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)			34.151,20	32.909,24	40.685,19	41.210,21
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)			34.151,20	32.909,24	40.685,19	41.210,21
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			191.575,81	321.558,08	428.719,63	557.767,80
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			225.727,01	354.467,32	469.404,82	598.978,01

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets werden vom Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 31.07.2014 die Personalkosten zzgl Sach- und Gemeinkosten für einen Schulsozialarbeiter erstattet. Hierfür werden 21.900 € veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.150 €
Schülerbeförderung	300 €
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	13.000 €
Lehr- und Unterrichtsmittel	6.450 €
Schulschwimmen	2.743 €
Bauhofleistungen	2.000 €
sonstiges	<u>250 €</u>
Summe	26.893 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden Kosten für Miete, Büromaterial, Kopierkosten, Fachliteratur, Telefon, Versicherungen etc. angesetzt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0307 - Gesamtschule

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-11.300,00				
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-11.300,00				
10	- Personalauszahlungen			7.061,06				
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			26.893,00		21.920,00	21.948,00	21.976,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen			9.738,00		10.738,00	18.488,00	18.988,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			43.692,06		32.658,00	40.436,00	40.964,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)			32.392,06		32.658,00	40.436,00	40.964,00
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			51.284,00		3.600,00	3.600,00	3.600,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			51.284,00		3.600,00	3.600,00	3.600,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)			51.284,00		3.600,00	3.600,00	3.600,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben									
Produktgruppe 0307 - Gesamtschule									
Verantwortung: Herr Franken									
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000275 - Ersteinrichtung Gesamtschule									
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2 -	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								
3 -	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen								
4 -	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
5 -	Sonstige Investitionseinzahlungen								
6 =	Summe Einzahlungen								
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen								
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			27.684,00					27.684,00
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
11 -	Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen								
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen								
13 =	Summe Auszahlungen			27.684,00					27.684,00
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			27.684,00					27.684,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Neben der Erstausrüstung der Gesamtschule mit Verwaltungstrakt, Lehrerzimmer und diversen Möbeln für die Klassen, muss außerdem der Physikraum der Hauptschule, der in den letzten Jahren zum Fischertechnikzentrum aufgebaut worden ist, mit neuen Unterrichtsmaterialien für den regulären Physikunterricht ausgestattet werden. Die Gesamtschule wird diesen Raum vor allem mit der Profilklassse "Forscher", aber auch für den nach Stundentafel anfallenden Physikunterricht, nutzen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0307 - Gesamtschule

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000290 - Laptopwagen Gesamtschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			20.000,00						20.000,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			20.000,00						20.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000,00						20.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



An der Gesamtschule besteht Bedarf an einem Informatikraum mit bis zu 30 Arbeitsplätzen. Über das Raumprogramm des Schulzentrums Neunkirchen kann dieser Bedarf nicht sichergestellt werden. Daher wird als „Alternative“ die Anschaffung eines Laptopwagens vorgeschlagen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben								
Produktgruppe 0307 - Gesamtschule								
Verantwortung: Herr Franken								
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen			3.600,00		3.600,00	3.600,00	3.600,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			3.600,00		3.600,00	3.600,00	3.600,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz beinhaltet Mittel für jährliche Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen der Gesamtschule.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 04

Kultur und Wissenschaft

Produktgruppen

- 0401 Gemeindebücherei
- 0402 Kultureinrichtungen und Kulturförderung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.967,48	-6.223,00	-3.239,26	-2.615,04	-2.748,31	-2.881,74
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.717,85	-19.050,00	-19.050,00	-19.050,00	-19.050,00	-19.050,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-373,20	-150,00	-250,00	-250,00	-150,00	-150,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.355,00	-6.700,00	-5.800,00	-5.800,00	-5.800,00	-5.800,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-24.413,53	-32.123,00	-28.339,26	-27.715,04	-27.748,31	-27.881,74
11	- Personalaufwendungen	175.434,00	170.239,08	178.945,12	139.763,68	125.915,47	127.614,76
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.124,85	124.736,17	118.599,86	116.801,96	120.249,48	118.679,07
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.162,47	3.221,00	3.234,21	2.615,05	2.748,27	2.881,75
15	- Transferaufwendungen	13.805,84	15.250,00	14.875,00	15.750,00	15.750,00	15.750,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.144,75	28.445,70	35.701,71	32.652,31	34.088,43	31.976,74
17	= Ordentliche Aufwendungen	315.671,91	341.891,96	351.355,89	307.583,00	298.751,65	296.902,32
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	291.258,38	309.768,96	323.016,63	279.867,96	271.003,34	269.020,58
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	677,15	652,41	584,15	523,53	513,84	501,29
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	677,15	652,41	584,15	523,53	513,84	501,29
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	291.935,53	310.421,37	323.600,78	280.391,49	271.517,18	269.521,87
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	291.935,53	310.421,37	323.600,78	280.391,49	271.517,18	269.521,87
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211.631,47	195.077,66	183.195,76	172.974,17	167.985,10	167.127,80
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	503.567,00	505.499,03	506.796,55	453.365,66	439.502,28	436.649,67



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-800,00	-3.000,00					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.101,83	-19.050,00	-19.050,00		-19.050,00	-19.050,00	-19.050,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-373,20	-150,00	-250,00		-250,00	-150,00	-150,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.355,00	-6.700,00	-5.800,00		-5.800,00	-5.800,00	-5.800,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.630,03	-28.900,00	-25.100,00		-25.100,00	-25.000,00	-25.000,00
10	- Personalauszahlungen	166.671,75	167.757,79	174.587,36		136.086,64	122.761,44	125.216,58
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	106.441,53	124.736,17	118.599,86		116.801,96	120.249,48	118.679,07
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	13.805,84	15.250,00	14.875,00		15.750,00	15.750,00	15.750,00
15	- sonstige Auszahlungen	13.789,95	23.615,00	30.445,00		28.450,00	30.450,00	28.450,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300.709,07	331.358,96	338.507,22		297.088,60	289.210,92	288.095,65
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	279.079,04	302.458,96	313.407,22		271.988,60	264.210,92	263.095,65
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.311,84	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.311,84	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	1.311,84	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0401

Gemeindebücherei

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.20

Verantwortung Herr Franken

Produkt 040101 Gemeindebücherei

Produkt 040102 Artothek



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0401	Gemeindebücherei
Produkt	040101	Gemeindebücherei
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bereitstellung eines aktuellen Bücher- und Medienbestandes in den Büchereien Neunkirchen und Seelscheid sowie Durchführung von Ausstellungen und büchereibezogenen Veranstaltungen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Benutzungs- und Gebührenordnung für die öffentlichen Büchereien der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid vom 18.08.2003• Satzung zur Erklärung der Gemeinnützigkeit für die Gemeindebücherei Neunkirchen-Seelscheid vom 18.11.2003	
Leistungen	04010101	Ausleihe von Büchern und anderen Medien
	04010102	Bereitstellung eines öffentlichen Zugangs in das Internet
	04010103	Angebot von Leseclubs und Vorlesungen für Kinder sowie von Literaturclubs für Erwachsene
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Benutzer der Bücherei, Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Ziele	04010101	Anzahl der Ausleihen pro Einwohner mindestens X
	04010102	Erneuerungsquote bei x Prozent
	04010103	Jährliche Vorlage des Berichtes
Kennzahlen	04010101	Anzahl der Ausleihen pro Einwohner
	04010102	Erneuerungsquote
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0401	Gemeindebücherei
Produkt	040102	Artothek
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Bereitstellung von Kunstwerken verschiedener Künstler in der Bücherei Neunkirchen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Leihordnung für die Artothek der Gemeinde vom 16.07.1986	
Leistungen	04010201	Ausleihe von Kunstwerken
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Einwohner der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Ziele	04010201	Anzahl der Ausleihen pro Einwohner mindestens X
	04010202	jährliche Vorlage des Berichtes
Kennzahlen	04010201	Anzahl der Ausleihen pro Einwohner
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0401 - Gemeindebücherei

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.967,48	-6.223,00	-3.239,26	-2.615,04	-2.748,31	-2.881,74
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.399,90	-15.200,00	-15.200,00	-15.200,00	-15.200,00	-15.200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.055,00	-6.700,00	-5.600,00	-5.600,00	-5.600,00	-5.600,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-23.522,38	-28.223,00	-24.139,26	-23.515,04	-23.648,31	-23.781,74
11	- Personalaufwendungen	157.956,94	156.970,96	165.212,12	125.739,59	111.620,20	113.087,34
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.790,34	23.240,00	19.300,00	19.300,00	19.502,40	19.706,62
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.162,47	3.221,00	3.234,21	2.615,05	2.748,27	2.881,75
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.231,46	21.035,09	28.387,57	27.345,10	26.792,94	26.691,34
17	= Ordentliche Aufwendungen	199.141,21	204.467,05	216.133,90	174.999,74	160.663,81	162.367,05
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	175.618,83	176.244,05	191.994,64	151.484,70	137.015,50	138.585,31
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	677,15	652,41	584,15	523,53	513,84	501,29
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	677,15	652,41	584,15	523,53	513,84	501,29
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	176.295,98	176.896,46	192.578,79	152.008,23	137.529,34	139.086,61
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	176.295,98	176.896,46	192.578,79	152.008,23	137.529,34	139.086,61
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	139.348,57	149.595,24	145.893,34	135.085,20	129.464,65	129.258,72
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	315.644,55	326.491,71	338.472,12	287.093,43	266.993,99	268.345,32



Zuwendungen und Umlagen

Hier werden die Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen für die Einrichtung der Bücherei verbucht.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz ergibt sich aus den Leih- und Mahngebühren. Die Mahngebühren wurden an das Vorjahresergebnis angepasst. Bedingt durch die erfolgreich praktizierte Beitreibung durch die Gemeindekasse ist jedoch davon auszugehen, dass die Mahngebühren in den Folgejahren eher rückläufig sein werden.

Personalaufwendungen

Der Büchereibetrieb wird nach dem Ausscheiden zweier bereits in 2010 und 2011 ausgeschiedener Mitarbeiterinnen mit Hilfe von verstärkter ehrenamtlicher Unterstützung aufrechterhalten.

In 2015 werden hier zwei weitere Stellen frei (zusammen rd. 56 T€). Auch diese Ausfälle müssen dann durch ehrenamtliche Beteiligung aufgefangen werden.

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind im Wesentlichen die Kosten für die Ergänzung des Medienbestands der Bücherei veranschlagt. Bedingt durch die erstmalige Aufnahme von eBooks in den Medienbestand im Rahmen des Projekts „Onleihe“ wurde der Ansatz in 2013 einmalig erhöht.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz ist im Wesentlichen für die Geschäftsaufwendungen der Bücherei erforderlich.

Die Support- und die Lizenzgebühren betragen ab dem Haushaltsjahr 2014 6.700 €.

Außerdem fallen jährliche Kosten i.H.v. 4.500€ für die Nutzung des virtuellen Servers bei der Civitec an.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0401 - Gemeindebücherei

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-800,00	-3.000,00					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.783,88	-15.200,00	-15.200,00		-15.200,00	-15.200,00	-15.200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100,00	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.055,00	-6.700,00	-5.600,00		-5.600,00	-5.600,00	-5.600,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.738,88	-25.000,00	-20.900,00		-20.900,00	-20.900,00	-20.900,00
10	- Personalauszahlungen	154.807,92	156.421,69	163.157,71		124.428,39	110.870,05	113.087,34
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.606,29	23.240,00	19.300,00		19.300,00	19.502,40	19.706,62
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	12.077,58	17.180,00	24.030,00		24.035,00	24.035,00	24.035,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.491,79	196.841,69	206.487,71		167.763,39	154.407,45	156.828,96
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	167.752,91	171.841,69	185.587,71		146.863,39	133.507,45	135.928,96
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.311,84	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.311,84	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	1.311,84	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0401 - Gemeindebücherei

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.311,84	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.311,84	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz dient der jährlichen Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in der Gemeindebücherei.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0402 Kultureinrichtungen und Kulturförderung

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.20

Verantwortung Herr Franken

Produkt 040201 Volkshochschule

Produkt 040202 Kommunale Veranstaltungen

Produkt 040203 Kulturförderung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0402	Kultureinrichtungen und Kulturförderung
Produkt	040201	Volkshochschule
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Betrieb und Verwaltung einer Zweigstelle der Volkshochschule Rhein-Sieg zur Weiterbildung	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Erstes Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande Nordrhein-Westfalen (Weiterbildungsgesetz – WbG) nebst Verwaltungsvorschriften• Satzung des Volkshochschulzweckverbandes Rhein-Sieg	
Leistungen	04020101	Koordination der Ziele und Durchführung der Volks- und Weiterbildung zwischen dem VHS-Zweckverband, der Zweigstelle, den gemeindlichen Schulen und Dritten
	04020102	Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Durchführung der Volks- und Weiterbildung in der Gemeinde
	04020103	Veröffentlichung der Satzungen des VHS-Zweckverbandes
	04020104	Veranschlagung und Zahlung der Verbandsumlage
	04020105	Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Alle Interessenten für eine Volks- und Weiterbildung, Schulen, VHS-Zweckverband
Ziele	04020101	Steigerung der Attraktivität und Nachfrage
	04020102	Senkung des Zuschussbedarfs je Einwohner/Kurs/Nutzungsstunde um x % in 3 Jahren
Kennzahlen	04020101	Gesamtteilnehmerzahl Zweckverband
	04020102	Teilnehmerzahl aus Neunkirchen-Seelscheid
	04020103	Angebotene Kurse in Neunkirchen-Seelscheid
	04020104	Zuschussbedarf je Einwohner/Kurs/Nutzungsstunde
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0402	Kultureinrichtungen und Kulturförderung
Produkt	040202	Kommunale Veranstaltungen
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Vorbereitung und Durchführung verschiedenster kultureller Veranstaltungen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit Umsetzung des politischen Willens zur Förderung der Kultur	
Leistungen	04020201 Vorbereitung und Durchführung von Kunstausstellungen in gemeindlichen Gebäuden 04020202 Vorbereitung und Durchführung des Kindertheaters 04020203 Vorbereitung und Durchführung sonstiger Veranstaltungen	
Zielgruppen	Interne Externe Einwohner innerhalb und außerhalb der Gemeinde	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0402	Kultureinrichtungen und Kulturförderung
Produkt	040203	Kulturförderung
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Förderung von kulturellen Vereinen und Vereinigungen sowie von Austauschmaßnahmen der kommunalen Partnerschaft	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Richtlinien für die Kulturförderung in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid vom 30.10.2002• Richtlinien der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid über die Förderung von Austauschmaßnahmen der kommunalen Partnerschaft vom 18.12.2002	
Leistungen	04020301	Bezuschussung der Musikschule
	04020302	Gewährung von Zuschüssen an kulturelle Vereine und Vereinigungen
	04020303	Förderung von Jugendaustauschmaßnahmen zwischen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid und ihren Partnerstädten und -gemeinden
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Sportvereine, heimat-, brauchtumpflegerische und kulturtreibende Vereine, die vom Kultur- und Sportausschuss anerkannt sind sowie Schulen, Kindergärten, Kirchen und sonstige Organisationen und Vereinigungen, Musikschule
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0402 - Kultureinrichtungen und Kulturförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-317,95	-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-273,20	-50,00	-150,00	-150,00	-50,00	-50,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-300,00		-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-891,15	-3.900,00	-4.200,00	-4.200,00	-4.100,00	-4.100,00
11	- Personalaufwendungen	17.477,06	13.268,13	13.733,00	14.024,09	14.295,27	14.527,42
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.334,51	101.496,17	99.299,86	97.501,96	100.747,08	98.972,45
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	13.805,84	15.250,00	14.875,00	15.750,00	15.750,00	15.750,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.913,29	7.410,61	7.314,14	5.307,21	7.295,49	5.285,39
17	= Ordentliche Aufwendungen	116.530,70	137.424,91	135.222,00	132.583,26	138.087,84	134.535,26
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	115.639,55	133.524,91	131.022,00	128.383,26	133.987,84	130.435,26
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	115.639,55	133.524,91	131.022,00	128.383,26	133.987,84	130.435,26
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	115.639,55	133.524,91	131.022,00	128.383,26	133.987,84	130.435,26
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.282,90	45.482,42	37.302,43	37.888,97	38.520,44	37.869,08
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	187.922,45	179.007,33	168.324,42	166.272,23	172.508,29	168.304,35



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Schwerpunkt dieser Aufwendungen liegt bei der Verbandsumlage an den VHS-Zweckverband, die mit einem Betrag von 83.640 € (Vorjahr: 84.140 €) berücksichtigt ist.

Erstattungen an das gKU für Bauhofleistungen

Seit dem 01.01.2011 führt das gemeinsame Kommunalunternehmen Much-Neunkirchen–Seelscheid die Bauhofleistungen für gemeindliche und nicht gemeindeorganisierte Veranstaltungen (z. B. Benefizkonzert des Lions-Clubs, Flohmarkt des Vereines EfK etc.) durch.

	<u>Ansatz 2014</u>
Karneval	3.500 €
Handwerkermarkt	1.000 €
Kirmes Neunkirchen	1.000 €
Frühlingsfest	2.000 €
Kinder- und Erwachsenentheater	210 €
Weihnachtsmärkte	2.000 €
Streitwagenrennen	<u>1.800 €</u>
Summe	11.510 €

Das Streitwagenrennen findet grundsätzlich alle zwei Jahre statt. Somit stünde der nächste Termin in 2015 an. Um jedoch künftig eine Kollision mit den ebenfalls im Zweijahresrhythmus abgehaltenen Mucher Heufresser-Wettkämpfen zu vermeiden, soll das Rennen nun nächstmalig bereits in 2014 und danach wieder im Zweijahrestakt veranstaltet werden.

Leistungen des gKU für nicht gemeindeorganisierte Veranstaltungen können nur erbracht werden, soweit die Kosten auf den Veranstalter umgelegt werden.

Daneben werden 250 € für gKU-Leistungen im Bereich der VHS angesetzt.

Transferaufwendungen

Der Ansatz setzt sich aus folgenden Zuschüssen zusammen:

Zuschuss Musikschule	9.500 €
Zuschüsse an Vereine	3.125 €
Zuschuss an den Partnerschaftsverein	<u>2.250 €</u>
Summe	14.875 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Gemeinde unterhält 3 Partnerschaften, pro Partnerschaft erhält der Partnerschaftsverein einen pauschalen Zuschuss in Höhe 750 EUR pro Haushaltsjahr.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Über diesen Ansatz werden auch in 2014 u. a. die Kosten für Flugreisen des Bürgermeisters bzw. seiner Stellvertreter/innen und von Repräsentanten der Gemeinde zum Besuch der Partnerstädte sowie die Kosten für Gastgeschenke mit dem Partnerschaftsverein abgerechnet. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde der Ansatz in 2013 auf 3.500 € p.a. reduziert.

Darüber hinaus werden Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Werbung und GEMA-Gebühren sowie Künstlersozialabgaben für Veranstaltungen berücksichtigt.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0402 - Kultureinrichtungen und Kulturförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-317,95	-3.850,00	-3.850,00		-3.850,00	-3.850,00	-3.850,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-273,20	-50,00	-150,00		-150,00	-50,00	-50,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-300,00		-200,00		-200,00	-200,00	-200,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-891,15	-3.900,00	-4.200,00		-4.200,00	-4.100,00	-4.100,00
10	- Personalauszahlungen	11.863,83	11.336,10	11.429,65		11.658,25	11.891,39	12.129,24
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.835,24	101.496,17	99.299,86		97.501,96	100.747,08	98.972,45
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	13.805,84	15.250,00	14.875,00		15.750,00	15.750,00	15.750,00
15	- sonstige Auszahlungen	1.712,37	6.435,00	6.415,00		4.415,00	6.415,00	4.415,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.217,28	134.517,27	132.019,51		129.325,21	134.803,47	131.266,69
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	111.326,13	130.617,27	127.819,51		125.125,21	130.703,47	127.166,69
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 05

Soziale Leistungen

Produktgruppen

- 0501 Grundversorgung
- 0502 Asylbewerber, ausländische
Flüchtlinge und Aussiedler
- 0503 sonstige soziale Leistungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-523,20					
3	+ Sonstige Transfererträge	-20.822,68	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-85.558,60	-67.000,00	-70.600,00	-70.600,00	-70.600,00	-71.500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-106.904,48	-67.050,00	-70.650,00	-70.650,00	-70.650,00	-71.550,00
11	- Personalaufwendungen	166.424,31	157.692,93	163.147,90	166.379,84	170.347,76	174.721,92
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.702,83	74.012,00	49.060,00	49.551,00	50.046,00	50.547,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	282.408,29	345.525,00	360.325,00	360.325,00	364.825,00	364.825,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.007,97	11.955,56	13.345,06	13.326,01	13.279,83	13.300,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	537.543,40	589.185,49	585.877,96	589.581,85	598.498,59	603.393,99
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	430.638,92	522.135,49	515.227,96	518.931,85	527.848,59	531.843,99
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	430.638,92	522.135,49	515.227,96	518.931,85	527.848,59	531.843,99
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	430.638,92	522.135,49	515.227,96	518.931,85	527.848,59	531.843,99
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.737,10	114.478,37	109.870,84	112.777,94	113.507,77	113.398,03
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	549.376,02	636.613,86	625.098,80	631.709,80	641.356,35	645.242,01



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.500,00						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-19.769,50	-50,00	-50,00		-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-88.607,35	-67.000,00	-70.600,00		-70.600,00	-70.600,00	-71.500,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-109.876,85	-67.050,00	-70.650,00		-70.650,00	-70.650,00	-71.550,00
10	- Personalauszahlungen	146.930,15	144.928,16	148.310,14		151.276,31	155.255,78	160.170,92
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.323,12	74.012,00	49.060,00		49.551,00	50.046,00	50.547,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	269.272,51	345.525,00	360.325,00		360.325,00	364.825,00	364.825,00
15	- sonstige Auszahlungen	2.858,52	3.000,00	4.660,00		4.660,00	4.660,00	4.660,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	496.384,30	567.465,16	562.355,14		565.812,31	574.786,78	580.202,92
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	386.507,45	500.415,16	491.705,14		495.162,31	504.136,78	508.652,92
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501

Grundversorgung

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.10

Verantwortung Herr Franken

Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII und dem BSHG



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Grundversorgung
Produkt	050101	Leistungen nach dem SGB XII und dem BSHG
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.10	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Leistungsgewährung nach dem SGB XII	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB II, SGB X, SGB XI, SGB XII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Zivilprozessordnung (ZPO), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Delegationsatzung des Rhein-Sieg-Kreises, Rundverfügungen des Rhein-Sieg-Kreises	
Leistungen	05010101	Bearbeitung von Anträgen auf die Bewilligung von Leistungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in Sonderfällen – Übernahme von Mietschulden/Energiekostenrückständen nach § 34 SGB XII)
	05010102	Bearbeitung von Anträgen auf die Bewilligung von Leistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII (Grundsicherung)
	05010103	Bearbeitung von Anträgen auf die Bewilligung von Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII (Hilfe zur Pflege)
	05010104	Bearbeitung von Anträgen auf die Bewilligung von Leistungen nach dem 9. Kapitel SGB XII (Hilfen in anderen Lebenslagen, z.B. Bestattungskosten)
	05010105	Bearbeitung offen stehender Forderungen (sowohl eigene Forderungen an andere als auch an das Familienamt gerichtete Forderungen) nach dem BSHG
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Personen mit Einkommensdefiziten soweit nicht leistungsberechtigt nach SGB II; andere Behörden und Institutionen; ehemalige BSHG-Leistungsempfänger, Vermieter
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Es handelt sich bei den vorgenannten Aufgaben um die Leistungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Eine Zielsetzung ist nicht möglich, da es keinen Einfluss z.B. auf die Anzahl der Anträge und die Höhe der Leistungen gibt. Hinzu kommt, dass der Rhein-Sieg-Kreis Kostenträger dieser Leistungen ist und die Kosten somit im gemeindlichen Haushalt nicht erfassbar sind.	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501 - Grundversorgung

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	-341,08	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.235,94	-12.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-12.577,02	-12.050,00	-15.050,00	-15.050,00	-15.050,00	-15.050,00
11	- Personalaufwendungen	68.134,30	61.184,72	63.121,53	64.498,49	66.615,75	69.301,05
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17,99					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.832,63	6.991,45	8.212,34	8.212,88	8.230,96	8.322,15
17	= Ordentliche Aufwendungen	75.984,92	68.176,18	71.333,87	72.711,38	74.846,71	77.623,20
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	63.407,90	56.126,18	56.283,87	57.661,38	59.796,71	62.573,20
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	63.407,90	56.126,18	56.283,87	57.661,38	59.796,71	62.573,20
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	63.407,90	56.126,18	56.283,87	57.661,38	59.796,71	62.573,20
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-16.950,40	-13.780,44	-14.941,31	-15.010,77	-14.973,29	-14.882,37
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.626,88	53.697,79	51.438,88	52.610,66	52.909,30	52.896,30
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	100.084,38	96.043,53	92.781,44	95.261,26	97.732,72	100.587,13



Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Rhein-Sieg-Kreis erstattet den Kommunen die entstehenden Personal- und Sachkosten, die in Verbindung mit Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket entstehen. Auf Grund der Fallzahlen des vergangenen Jahres erhält die Gemeinde eine Kostenerstattung in Höhe von rund 15.000 €.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erstmalig wird hier Aufwand für Aus-, Fortbildungs- und Umschulungskosten sowie Zeitungen und Fachliteratur angesetzt (zusammen 1660 €). Die Veranschlagung erfolgte bisher zentrale für das Familienamt in der Produktgruppe 0306.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501 - Grundversorgung

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-341,08	-50,00	-50,00		-50,00	-50,00	-50,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.284,69	-12.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.625,77	-12.050,00	-15.050,00		-15.050,00	-15.050,00	-15.050,00
10	- Personalauszahlungen	55.706,03	51.237,55	52.161,17		53.204,26	55.084,59	57.735,17
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17,99						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	2.558,52	1.000,00	2.660,00		2.660,00	2.660,00	2.660,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.282,54	52.237,55	54.821,17		55.864,26	57.744,59	60.395,17
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	42.656,77	40.187,55	39.771,17		40.814,26	42.694,59	45.345,17
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0502

Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.10

Verantwortung Herr Franken

Produkt 050201 Betreuung Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge; Betreuung Aussiedler;
Sicherstellung des Lebensunterhaltes nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
(AsylbLG)



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0502	Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Aussiedler
Produkt	050201	Betreuung Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge; Betreuung Aussiedler; Sicherstellung des Lebensunterhaltes nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.10	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Persönliche Betreuung, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Asylbewerber und geduldeten Ausländer• Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)• Persönliche Betreuung bei Ankunft in der Gemeinde und im Rahmen des Aufenthaltes	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB X, SGB XII), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), (Asylverfahrensgesetz) AsylVfG, Aufenthaltsgesetz (AufentG), Rundverfügungen des Rhein-Sieg-Kreises, Landesaufnahmegesetz (LAufG)	
Leistungen	05020101	Aufnahme der zugewiesenen Asylbewerber
	05020102	Gewährung von Leistungen nach dem AsylbLG
	05020103	Persönliche Betreuung, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Asylbewerber und geduldeten Ausländer (Personen mit und ohne Anspruch auf Geld- und Sachleistungen)
	05020104	Geltendmachung der Landeserstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz
	05020105	Beratung und Hilfestellung zur freiwilligen Rückkehr ins Heimatland
	05020106	Anprechpartner für andere Behörden und Institutionen für den Bereich Asyl
	05020107	Aufnahme der zugewiesenen Aussiedler
	05020108	Hilfestellung für Aussiedler bei der Orientierung bezüglich der ersten Behördengänge (z.B. Einwohnermeldeamt, ARGE, Wohnungsvermittlung etc.)
	05020109	Aushändigung von Info-Material
	05020110	Hilfestellung für Aussiedler bei der Zuweisung der Übergangsunterkunft und bei der Wohnungssuche (Wohnraum außerhalb der Übergangsunterkunft)
	05020111	Beratung bei Fragen in der ersten Zeit des Aufenthaltes
	05020112	Anprechpartner für andere Behörden und Institutionen für den Bereich Aussiedler
	05020113	Geltendmachung der Landeserstattung nach dem Landesaufnahmegesetz (Betriebskostenpoauschale)
	05020114	Ausstellung von Bescheinigungen über ausgestellte Vertriebenenausweise
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge; Unterhaltspflichtige; Aussiedler, andere Behörden und Institutionen
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Es handelt sich bei den vorgenannten Aufgaben um die Leistungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Eine Zielsetzung ist nicht möglich, da es keinen Einfluss z.B. auf die Anzahl der Zuweisungen, die Anzahl der Anträge oder die Höhe der Leistungen gibt.	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0502 - Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge & Aussiedler

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	-20.481,60					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-73.322,66	-55.000,00	-55.600,00	-55.600,00	-55.600,00	-56.500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-93.804,26	-55.000,00	-55.600,00	-55.600,00	-55.600,00	-56.500,00
11	- Personalaufwendungen	28.759,93	27.514,62	28.412,76	28.922,22	29.390,54	29.776,83
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.115,82	74.012,00	49.060,00	49.551,00	50.046,00	50.547,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	280.191,65	341.450,00	356.250,00	356.250,00	360.750,00	360.750,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	771,29	1.556,78	1.646,11	1.641,42	1.620,33	1.592,66
17	= Ordentliche Aufwendungen	386.838,69	444.533,40	435.368,87	436.364,64	441.806,87	442.666,49
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	293.034,43	389.533,40	379.768,87	380.764,64	386.206,87	386.166,49
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	293.034,43	389.533,40	379.768,87	380.764,64	386.206,87	386.166,49
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	293.034,43	389.533,40	379.768,87	380.764,64	386.206,87	386.166,49
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.299,46	32.974,35	33.530,33	34.176,29	34.396,62	34.440,56
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	334.333,89	422.507,76	413.299,20	414.940,93	420.603,49	420.607,05



Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Auf Grund der gestiegenen Krankheitskostenübernahmen wird hier der Erstattungsansatz erhöht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeindewerke nehmen die Aufgabe der Unterbringung der Asylbewerber sowie der Aus- und Übersiedler als Erfüllungsgehilfe der Gemeinde war. Zur Vermeidung eines ansonsten erforderlichen Verlustausgleichs bei diesem Betriebszweig leistet die Gemeinde einen Beitrag zur Kostendeckung.

Transferaufwendungen

Es handelt sich um Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge.

Der Ansatz ergibt sich wie folgt:

	<u>2014</u>
Ansatz Leistungen in besonderen Fällen	53.000 €
Ansatz Krankenhilfe	96.000 €
Ansatz Grundleistung Asyl	200.750 €
Ansatz Arbeitsgelegenheiten	2.650 €
Ansatz Sonstige Leistungen Asyl	<u>3.850 €</u>
Summe	356.250 €

Die Ansätze hängen stark von der Anzahl der zu versorgenden Asylbewerber und können somit nur geschätzt werden. Das Abrechnungsverfahren Krankenhilfe Asyl wurde in 2013 geändert, mit der Folge, dass in 2013 bereits ein erhöhter Betrag als Abschlag zu zahlen war und Nachforderungen aus den Vorjahren 2011 und 2012 angefallen sind. Für 2014 wurde der Ansatz daher bereits vorsorglich erhöht.

Bei den Leistungen in besonderen Fällen hingegen ist aufgrund der aktuellen Entwicklung eine Reduzierung des Ansatzes vertretbar.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0502 - Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge & Aussiedler

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-19.428,42						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-73.322,66	-55.000,00	-55.600,00		-55.600,00	-55.600,00	-56.500,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-92.751,08	-55.000,00	-55.600,00		-55.600,00	-55.600,00	-56.500,00
10	- Personalauszahlungen	27.912,94	27.418,34	28.059,45		28.620,62	29.193,02	29.776,83
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76.736,11	74.012,00	49.060,00		49.551,00	50.046,00	50.547,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	267.055,87	341.450,00	356.250,00		356.250,00	360.750,00	360.750,00
15	- sonstige Auszahlungen		1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.704,92	443.880,34	434.369,45		435.421,62	440.989,02	442.073,83
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	278.953,84	388.880,34	378.769,45		379.821,62	385.389,02	385.573,83
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe 0503
sonstige soziale Leistungen

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50

Verantwortung Herr Franken

Produkt 050301 Seniorenarbeit

Produkt 050302 Wohngeld & Wohnungsvermittlung

Produkt 050303 sonstige soziale Leistungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	sonstige soziale Leistungen
Produkt	050301	Seniorenarbeit
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Aufbau der gemeindlichen Seniorenarbeit unter Berücksichtigung der vorhandenen Strukturen und des demografischen Wandels	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Umsetzung des politischen Willens zur gemeindlichen Seniorenarbeit	
Leistungen	05030101	Bedarfsfeststellung bei den Bürgern, Vereinen und Organisationen der Gemeinde
	05030102	Feststellung der vorhandenen Strukturen
	05030103	Entwicklung eines Konzeptes zur „Seniorenarbeit“
	05030104	Wahrnehmung der aus dem Konzept resultierenden Aufgabenstellung
	05030105	Organisation und Durchführung „Weihnachtsfeier Altenheim Seelscheid“
	05030106	Pflegeberatung
	05030107	Zuschussgewährung an Vereine und Organisationen
	05030108	Pressearbeit
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Einwohner, Parteien, Vereine, Organisationen, Ausschüsse, Gemeinderat, andere Behörden und Institutionen
Ziele	05030401	Sicherung des bestehenden Angebots in Seniorenvereinen und sonstigen Vereinen, die im Gemeindegebiet ansässig sind
Kennzahlen	05030101	Senioren je 1000 Einwohner
	05030102	Höhe der jährlichen Zuschusskosten
	05030103	Anzahl der Vereine und Organisationen die Zuschüsse erhalten
Erläuterungen	Der Bereich „Seniorenarbeit“ befindet sich derzeit im Aufbau, sodass erst ein „Grundgerüst“ erstellt werden muss.	



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	sonstige soziale Leistungen
Produkt	050302	Wohngeld & Wohnungsvermittlung
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.10	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens; Vermittlung von wohnungssuchenden Personen in öffentlich gefördertem und privaten Wohnraum	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverordnung (WoGV), Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Wohngeldgesetzes, 1. und 10. Buch Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB X)	
Leistungen	05030201	Bearbeitung von Anträgen auf die Gewährung von Wohngeld (Mietzuschuss/Lastenzuschuss) nach dem WoGG
	05030202	Aufnahme von wohnungssuchenden Personen in Warteliste
	05030203	Hilfestellung bei Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen
	05030204	Entgegennahme von Wohnungsangeboten
	05030205	Konkrete Vermittlung von Wohnungssuchenden in öffentlich geförderte Wohnungen
	05030206	Konkrete Vermittlung von Wohnungssuchenden in private Wohnungen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Personen mit Einkommensdefiziten; wohnungssuchende Personen; Vermieter, Wohnungsbauförderung beim Rhein-Sieg-Kreis
Ziele	05030201	100% Vermittlungsquote von Wohnungssuchenden
Kennzahlen	05030201	Vermittlungsquote
Erläuterungen	Es handelt sich bei den Aufgaben der Wohngeldstelle um Leistungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Eine Zielsetzung ist nicht möglich, da es keinen Einfluss z.B. auf die Anzahl der Anträge oder die Höhe der Leistungen gibt. Hinzu kommt, dass das Land NRW Kostenträger dieser Leistungen ist und die Kosten somit im gemeindlichen Haushalt nicht erfasst sind.	



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	sonstige soziale Leistungen
Produkt	050303	sonstige soziale Leistungen
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.10	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Mitwirkung bei der Jugendschöffenwahl, bei der Bewerbung um den „Förderpreis für das soziale Ehrenamt“ und bei der Durchführung der „Tafel“, Koordinationsstelle Arbeitsgelegenheiten nach § 16 III SGB II	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Umsetzung des politischen Willens	
Leistungen	05030301	Mitwirkung bei der Jugendschöffenwahl
	05030302	Mitwirkung bei der Bewerbung um den „Förderpreis für das soziale Ehrenamt“
	05030303	Mitwirkung bei der Durchführung der „Tafel“
	05030304	Koordinationsstelle Arbeitsgelegenheiten nach § 16 III SGB II
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Bürger, Parteien, Vereine, Gemeinderat, Rhein-Sieg-Kreis, HzA, Evgl. Kirche Seelscheid, Antragsteller Tafel, Lions-Club
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	Es handelt sich um rein administrative Tätigkeiten, für die eine Zielsetzung nicht möglich ist.	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0503 - sonstige soziale Leistungen

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-523,20					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-523,20					
11	- Personalaufwendungen	69.530,08	68.993,59	71.613,60	72.959,13	74.341,46	75.644,04
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	569,02					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	2.216,64	4.075,00	4.075,00	4.075,00	4.075,00	4.075,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.404,05	3.407,32	3.486,62	3.471,70	3.428,54	3.385,25
17	= Ordentliche Aufwendungen	74.719,79	76.475,91	79.175,22	80.505,83	81.845,00	83.104,29
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	74.196,59	76.475,91	79.175,22	80.505,83	81.845,00	83.104,29
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	74.196,59	76.475,91	79.175,22	80.505,83	81.845,00	83.104,29
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	74.196,59	76.475,91	79.175,22	80.505,83	81.845,00	83.104,29
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.761,16	41.586,66	39.842,94	41.001,76	41.175,14	40.943,54
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	114.957,75	118.062,57	119.018,16	121.507,60	123.020,14	124.047,83

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Transferaufwendungen

Bei dieser Position werden die Zuschüsse im Rahmen der Seniorenarbeit berücksichtigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben einem Ansatz i.H.v tausend Euro für mögliche Kosten in Rechtsangelegenheiten werden hier anteilige Versicherungsaufwendungen veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktgruppe 0503 - sonstige soziale Leistungen

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.500,00						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.500,00						
10	- Personalauszahlungen	63.311,18	66.272,27	68.089,52		69.451,43	70.978,17	72.658,92
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	569,02						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	2.216,64	4.075,00	4.075,00		4.075,00	4.075,00	4.075,00
15	- sonstige Auszahlungen	300,00	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.396,84	71.347,27	73.164,52		74.526,43	76.053,17	77.733,92
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	64.896,84	71.347,27	73.164,52		74.526,43	76.053,17	77.733,92
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppen

- 0601 Jugendarbeit
- 0602 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-150.454,57	-151.750,00	-155.575,69	-157.135,49	-158.913,08	-157.788,38
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.170,50	-2.000,00	-2.020,00	-2.040,00	-2.061,00	-2.081,21
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.147,57					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.300,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-163.072,64	-153.800,00	-157.645,69	-159.225,49	-161.024,08	-159.919,59
11	- Personalaufwendungen	204.105,25	201.910,02	222.855,46	227.101,02	231.035,52	234.340,60
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.676,37	12.550,00	12.550,00	12.550,00	12.550,00	12.550,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.443,93	2.155,00	5.216,44	6.085,16	7.727,17	7.860,47
15	- Transferaufwendungen	189.800,06	203.772,00	221.597,00	222.092,00	222.092,00	221.634,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.313,26	9.494,03	12.468,03	12.314,93	12.132,22	11.909,06
17	= Ordentliche Aufwendungen	421.338,87	429.881,06	474.686,93	480.143,12	485.536,91	488.294,13
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	258.266,23	276.081,06	317.041,24	320.917,63	324.512,83	328.374,54
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18,23	87,64	11,17	4,46	3,70	3,33
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	18,23	87,64	11,17	4,46	3,70	3,33
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	258.284,46	276.168,70	317.052,41	320.922,09	324.516,53	328.377,87
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	258.284,46	276.168,70	317.052,41	320.922,09	324.516,53	328.377,87
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.451,71	198.154,91	201.553,17	221.300,77	223.145,46	224.778,26
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	448.736,17	474.323,61	518.605,59	542.222,85	547.661,99	553.156,12



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-142.663,90	-142.450,00	-142.450,00		-142.450,00	-142.450,00	-142.450,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.845,50	-2.000,00	-2.020,00		-2.040,00	-2.061,00	-2.081,21
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.300,00	-50,00	-50,00		-50,00	-50,00	-50,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-147.809,40	-144.500,00	-144.520,00		-144.540,00	-144.561,00	-144.581,21
10	- Personalauszahlungen	190.956,91	199.532,91	209.028,56		213.209,14	217.473,44	221.822,80
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.312,82	12.550,00	12.550,00		12.550,00	12.550,00	12.550,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	161.163,11	195.850,00	213.300,00		213.300,00	213.300,00	214.100,00
15	- sonstige Auszahlungen	3.928,48	6.460,00	7.310,00		7.310,00	7.310,00	7.310,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.361,32	414.392,91	442.188,56		446.369,14	450.633,44	455.782,80
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	223.551,92	269.892,91	297.668,56		301.829,14	306.072,44	311.201,59
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.598,60						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-1.598,60						
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.214,51						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.887,57	12.500,00	13.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	39.435,99	20.000,00	15.565,00		20.000,00	15.000,00	
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	47.538,07	32.500,00	28.565,00		33.000,00	28.000,00	13.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	45.939,47	32.500,00	28.565,00		33.000,00	28.000,00	13.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601

Jugendarbeit

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.20

Verantwortung Herr Franken

Produkt 060101 Jugendzentrum

Produkt 060102 Förderung der Jugendarbeit



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Jugendarbeit
Produkt	060101	Jugendzentrum
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Betrieb eines Jugendzentrums in Neunkirchen und Seelscheid als Maßnahme der offenen Jugendhilfe	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe)• Landesjugendplan NRW• Richtlinien des Rhein-Sieg-Kreises über die Gewährung von Zuschüssen zu den Betriebsausgaben offener Jugendfreizeitstätten	
Leistungen	06010101	Betreuung von Jugendlichen und Heranwachsenden
	06010102	Durchführung von Ferienfreizeiten und Jugendfahrten
	06010103	Internet-Café
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Jugendliche und Heranwachsende ab 8 Jahren
Ziele	06010101	Evaluation zur Fortentwicklung und Anpassung der Betreuung
	06010102	Verbesserung der Nutzungsfrequenz
Kennzahlen	06010101	Anzahl Besucher
	06010102	Anzahl Besucher nach Schulbildung
	06010103	Anteil der Besucher im Jugendzentrum an Kindern und Jugendlichen ab 8 bis 14 Jahren
	06010104	Anteil der Besucher im Jugendzentrum an jugendlichen und heranwachsenden Einwohnern ab 14 bis 18 Jahren
Erläuterungen		



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Jugendarbeit
Produkt	060102	Förderung der Jugendarbeit
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Förderung von Jugendmaßnahmen, die den Grundsätzen des KJHG entsprechen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none"> • SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) • Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) 	
Leistungen	06010201	Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von Jugendfreizeiten
	06010202	Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Jugendpflegematerial
	06010203	Gewährung von Zuschüssen zu den laufenden Geschäftsausgaben
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Jugendverbände und Jugendgemeinschaften, die in der Gemeinde tätig sind
Ziele	06010201	Sicherung des Angebots im Jugendfreizeitbereich
	06010202	Erhöhung der Anzahl der Jugendfreizeitmaßnahmen
Kennzahlen	06010201	Anzahl Jugendverbände
	06010202	Anzahl Jugendgemeinschaften
	06010203	Anzahl der Mitglieder in Jugendverbänden und -gemeinschaften
	06010204	Anzahl der Teilnehmer an Freizeitmaßnahmen
	06010205	Anteil der Mitglieder in Jugendverbänden an den Einwohnern desselben Alters
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601 - Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-144.786,43	-144.203,00	-144.702,96	-144.836,26	-144.969,62	-145.102,92
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.170,50	-2.000,00	-2.020,00	-2.040,00	-2.061,00	-2.081,21
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.300,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-150.256,93	-146.253,00	-146.772,96	-146.926,26	-147.080,62	-147.234,13
11	- Personalaufwendungen	193.376,15	191.102,93	218.764,40	222.917,28	226.765,18	229.995,34
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.172,90	12.550,00	12.550,00	12.550,00	12.550,00	12.550,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.443,93	2.155,00	2.655,36	2.649,08	2.646,86	2.780,16
15	- Transferaufwendungen	6.211,98	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.884,69	9.023,17	12.152,94	12.002,18	11.823,07	11.602,65
17	= Ordentliche Aufwendungen	225.089,65	219.831,10	251.122,69	255.118,54	258.785,11	261.928,15
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	74.832,72	73.578,10	104.349,73	108.192,28	111.704,49	114.694,02
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18,23	13,45	8,65	4,05	2,73	1,82
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	18,23	13,45	8,65	4,05	2,73	1,82
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	74.850,95	73.591,55	104.358,39	108.196,33	111.707,22	114.695,84
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	74.850,95	73.591,55	104.358,39	108.196,33	111.707,22	114.695,84
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	172.139,91	183.217,04	193.852,27	215.764,05	217.181,47	218.636,15
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	246.990,86	256.808,59	298.210,66	323.960,38	328.888,69	333.331,99



Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%.

Daneben wurde eine Stelle wiederbesetzt und im Rahmen der Aktualisierung einer Stellenbeschreibung der Produktgruppe ein höherer Stellenanteil zugewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Durchführung von Ferienfreizeitmaßnahmen	5.200 €
Sachkosten des Jugendzentrums	<u>7.350 €</u>
Summe	12.550 €

Im Haushaltssanierungsplan war im Entwurf 2013 vorgesehen, den Ansatz für die Unterstützung des Kinder- und Jugendparlamentes ab 2013 zu streichen. Entsprechend dem vom Rat bei der Beratung des Haushaltssanierungsplans geäußerten Willen wurde der Ansatz beibehalten. Der Mehraufwand kann jeweils zur Hälfte durch die übrigen vorgesehenen Maßnahmen und eine Einsparung bei den Sachkosten des Jugendzentrums kompensiert werden.

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um Zuschüsse der Gemeinde zu Ferienfreizeitmaßnahmen. Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit werden Ferienfreizeitmaßnahmen von Einrichtungen wie z.B. Kinderschutzbund, Kirchen, DRK, Pfadfindern, Turnverein Neunkirchen-Seelscheid, Kolping Jugend, CVJM etc. bezuschusst.

Gefördert werden die Ferienfreizeitmaßnahmen mit 2 € pro Tag und Teilnehmer/in.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Position sind i.W. Geschäftsaufwendungen und Versicherungsbeiträge veranschlagt. Infolge des Austauschs der PC in den Jugendzentren durch Mietgeräte der civitec werden Mietaufwendungen in Höhe von 2.870 € berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601 - Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-142.663,90	-142.450,00	-142.450,00		-142.450,00	-142.450,00	-142.450,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.845,50	-2.000,00	-2.020,00		-2.040,00	-2.061,00	-2.081,21
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.300,00	-50,00	-50,00		-50,00	-50,00	-50,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-147.809,40	-144.500,00	-144.520,00		-144.540,00	-144.561,00	-144.581,21
10	- Personalauszahlungen	183.372,54	189.598,93	205.932,22		210.050,87	214.252,00	218.536,94
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.312,82	12.550,00	12.550,00		12.550,00	12.550,00	12.550,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	6.211,98	5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
15	- sonstige Auszahlungen	3.928,48	6.460,00	7.310,00		7.310,00	7.310,00	7.310,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	208.825,82	213.608,93	230.792,22		234.910,87	239.112,00	243.396,94
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	61.016,42	69.108,93	86.272,22		90.370,87	94.551,00	98.815,73
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.598,60						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-1.598,60						
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.214,51						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.887,57	12.500,00	13.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	8.102,08	12.500,00	13.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	6.503,48	12.500,00	13.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601 - Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000070 - Einrichtung Spielplätze										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.598,60								
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-1.598,60								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.214,51								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.598,60	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	7.813,11	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.214,51	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf den gemeindlichen Spielplätzen sind pro Jahr 10.000 € erforderlich.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601 - Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	288,97	2.500,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	288,97	2.500,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Mittel werden für regelmäßige Ersatzbeschaffungen der Ausstattung der Jugendzentren in Neunkirchen und Seelscheid benötigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.20

Verantwortung Herr Franken

Produkt 060201 Förderung von Kindertageseinrichtungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	060201	Förderung von Kindertageseinrichtungen
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.20	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Förderung der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde durch Bezuschussung der Betriebskoten	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe)	
Leistungen	06020101	Gewährung von Betriebskostenzuschüssen
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Betreiber von Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde
Ziele	06020101	Ausreichendes Angebot an Kindergartenplätzen
Kennzahlen	06020101	Anzahl Kindergartenplätze der unter dreijährigen Kinder
	06020102	Anzahl Kindergartenplätze der über dreijährigen Kindern
	06020103	Verhältnis Kinder im Kindergartenalter zu Kindergartenplätzen
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.668,14	-7.547,00	-10.872,73	-12.299,23	-13.943,46	-12.685,46
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.147,57					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-12.815,71	-7.547,00	-10.872,73	-12.299,23	-13.943,46	-12.685,46
11	- Personalaufwendungen	10.729,10	10.807,10	4.091,06	4.183,75	4.270,34	4.345,26
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.503,47					
14	- Bilanzielle Abschreibungen			2.561,08	3.436,08	5.080,31	5.080,31
15	- Transferaufwendungen	183.588,08	198.772,00	216.597,00	217.092,00	217.092,00	216.634,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	428,57	470,87	315,10	312,75	309,15	306,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	196.249,22	210.049,96	223.564,24	225.024,58	226.751,80	226.365,98
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	183.433,51	202.502,96	212.691,51	212.725,35	212.808,34	213.680,52
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		74,19	2,52	0,41	0,97	1,51
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		74,19	2,52	0,41	0,97	1,51
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	183.433,51	202.577,15	212.694,02	212.725,76	212.809,32	213.682,03
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	183.433,51	202.577,15	212.694,02	212.725,76	212.809,32	213.682,03
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.311,80	14.937,87	7.700,90	5.536,71	5.963,98	6.142,11
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	201.745,31	217.515,02	220.394,93	218.262,47	218.773,30	219.824,13



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei dieser Position ist die Auflösung von Mitteln der Investitionspauschale vorgesehen, soweit diese für Investitionszuschüsse an Kindergartenträger verwendet wurde.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Der Personalaufwand geht zurück, da eine Mitarbeiterin mit Stellenanteil in dieser Produktgruppe 2013 ausgeschieden ist.

Transferaufwendungen

Zuschüsse für den Betrieb von Kindergärten

	<u>Ansatz 2014</u>
Aktion Kindergarten	22.450 €
Seelkirchen, Birkenfeld	26.450 €
Kindergarten „KIWI e.V.“	17.450 €
Kindergarten „Pohlhausen e.V.“	19.150 €
Kath. Kindergarten „St. Georg“	50.150 €
„Das Zwergennest“	18.150 €
Evangel. Kindergarten, Im Bungert	31.350 €
CKIS, Seelscheid	<u>23.150 €</u>
Summe	208.300 €

Aufgrund möglicher Schwankungstatbestände während eines Kindergartenjahres (Überbelegung/Unterbelegung, beantragte Betreuungsumfänge wurden nicht abgenommen, etc.) sind im Rahmen der Endabrechnung für bereits abgelaufene Kindergartenjahre ggf. auch noch Nachzahlungen an die Einrichtungen zu erbringen. Diese wurden im Ansatz für 2014 bereits berücksichtigt.

Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Investitionszuschüssen an Kindergärten

Gewährte Bau- und Einrichtungskostenzuschüsse an Kindergartenträger werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und mit 5 % bzw. 20 % p.a. aufgelöst. Auf 2014 entfällt hier voraussichtlich ein Aufwand von 8297 €.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	7.584,37	9.933,98	3.096,34		3.158,27	3.221,44	3.285,86
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	154.951,13	190.850,00	208.300,00		208.300,00	208.300,00	209.100,00
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.535,50	200.783,98	211.396,34		211.458,27	211.521,44	212.385,86
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	162.535,50	200.783,98	211.396,34		211.458,27	211.521,44	212.385,86
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	39.435,99	20.000,00	15.565,00		20.000,00	15.000,00	
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	39.435,99	20.000,00	15.565,00		20.000,00	15.000,00	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	39.435,99	20.000,00	15.565,00		20.000,00	15.000,00	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000233 - Baukostenzuschuss Seelkirchen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	35.000,00							35.000,00	35.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	35.000,00							35.000,00	35.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	35.000,00							35.000,00	35.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Elterninitiative Seelkirchen e.V. als Betreiberin des Kindergartens in Birkenfeld errichtet auf einem ihr von der Gemeinde als Erbbaurecht überlassenen Teil des gemeindlichen Grundstücks in Birkenfeld mit Zuschüssen des Landes, des Kreises und der Gemeinde einen Neu- bzw. Erweiterungsbau des Kindergartens. Die Gemeinde leistete hierzu in 2012 einen Investitionskostenzuschuss.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000235 - Baukostenzuschuss Pohlhausen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	4.435,99		565,00					35.000,00	35.565,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	4.435,99		565,00					35.000,00	35.565,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.435,99		565,00					35.000,00	35.565,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



In 2012 wurde ein Einrichtungskostenzuschuss von 5.000 €. bewilligt. Der Kindertagesstätte war es jedoch im Bewilligungszeitraum nicht möglich die Arbeiten für die neue U3-Gruppe abzuschließen. Der bewilligte Zuschuss konnte nicht vollständig abgerufen werden. Mit Schreiben vom 04.07.2013 bittet die Einrichtung nun, den in 2012 nicht ausgeschöpften Betrag im Haushalt 2014 nachträglich bereitzustellen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000240 - Investitionszuschuss KiGa CKIS Seelscheid										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen					20.000,00	15.000,00		-15.000,00	20.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen					20.000,00	15.000,00		-15.000,00	20.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					20.000,00	15.000,00		-15.000,00	20.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Kindergarten CKIS Seelscheid erhält einen Baukostenzuschuss i.H.v. 30.000 € sowie einen Einrichtungskostenzuschuss von 5.000 €. Die bisher für die Jahre 2014 und 2015 vorgesehene Auszahlung des Zuschusses wird in den Jahren 2015 und 2016 neu veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0602 - Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000263 - Investitionszuschuss KiGa St. Georg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen		20.000,00	15.000,00					20.000,00	35.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		20.000,00	15.000,00					20.000,00	35.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000,00	15.000,00					20.000,00	35.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Träger des katholischen Kindergartens Sankt Georg hat für seine geplanten Umbaumaßnahmen zur räumlichen Qualifizierung für Unterdreijährige einen Baukostenzuschuss in Höhe von 30.000 € sowie einen Einrichtungskostenzuschuss von 5.000 € beantragt. Die Mittel werden in den Jahren 2013 und 2014 veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 08

Sportförderung

Produktgruppe

0801 Sportförderung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 08 - Sportförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.600,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.024,83					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-60.624,83	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
11	- Personalaufwendungen	10.602,27	9.458,49	9.761,64	9.969,27	10.163,61	10.330,65
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	930.596,66	1.155.858,00	1.150.802,00	1.162.294,00	1.173.917,00	1.185.656,16
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00
15	- Transferaufwendungen	10.210,00	8.950,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.052,25	1.467,12	1.331,10	1.329,05	1.320,80	1.315,26
17	= Ordentliche Aufwendungen	974.461,18	1.179.483,61	1.174.144,74	1.185.842,32	1.197.651,42	1.209.552,07
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	913.836,35	1.175.733,61	1.170.394,74	1.182.092,32	1.193.901,42	1.205.802,07
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	913.836,35	1.175.733,61	1.170.394,74	1.182.092,32	1.193.901,42	1.205.802,07
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	913.836,35	1.175.733,61	1.170.394,74	1.182.092,32	1.193.901,42	1.205.802,07
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.343,26	103.026,82	123.346,80	98.043,43	99.042,95	93.858,76
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.032.179,61	1.278.760,43	1.293.741,54	1.280.135,75	1.292.944,37	1.299.660,83



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 08 - Sportförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	8.129,75	8.166,73	8.212,48		8.376,74	8.544,27	8.715,17
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.517.836,52	1.155.858,00	1.150.802,00		1.162.294,00	1.173.917,00	1.185.656,16
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	8.500,00	8.950,00	8.500,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00
15	- sonstige Auszahlungen	349,06	500,00	450,00		450,00	450,00	450,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.534.815,33	1.173.474,73	1.167.964,48		1.179.620,74	1.191.411,27	1.203.321,33
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.534.815,33	1.173.474,73	1.167.964,48		1.179.620,74	1.191.411,27	1.203.321,33
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.007,88	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	3.007,88	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	3.007,88	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 08 Sportförderung

Produktgruppe 0801 Sportförderung

Pol. Gremium Familienausschuss

OrgEinheit 50.00

Verantwortung Herr Franken

Produkt 080101 Sportförderung



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Sportförderung
Produkt	080101	Sportförderung
Pol. Gremium	Familienausschuss	
OrgEinheit	50.00	
Verantwortung	Herr Franken	
Beschreibung	Förderung des Sports in der Gemeinde	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	<ul style="list-style-type: none">• Richtlinien für die Sportförderung in der Gemeinde• Richtlinien für die Ehrung verdienter Sportler/innen	
Leistungen	08010101	Zuschüsse an Sportvereine und organisatorische Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen
	08010102	Unentgeltliche Bereitstellung gemeindlicher Sportstätten
	08010103	Zuschüsse für die Beschaffung von Sportgeräten
	08010104	Ehrung von Sportler/innen, die besondere sportliche Leistungen erreicht haben und von Personen, die sich um den Sport in der Gemeinde verdient gemacht haben
Zielgruppen	Interne	
	Externe Anerkannte Sportvereine, die im Gemeindegebiet ansässig sind Mitglieder von Sportvereinen Einwohner der Gemeinde	
Ziele	08010101	Beibehaltung des Status quo der Sportförderung
Kennzahlen	08010101	Absolutes entgeltliches Zuschussvolumen
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 08 - Sportförderung

Produktgruppe 0801 - Sportförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.600,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.024,83					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-60.624,83	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
11	- Personalaufwendungen	10.602,27	9.458,49	9.761,64	9.969,27	10.163,61	10.330,65
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	930.596,66	1.155.858,00	1.150.802,00	1.162.294,00	1.173.917,00	1.185.656,16
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00
15	- Transferaufwendungen	10.210,00	8.950,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.052,25	1.467,12	1.331,10	1.329,05	1.320,80	1.315,26
17	= Ordentliche Aufwendungen	974.461,18	1.179.483,61	1.174.144,74	1.185.842,32	1.197.651,42	1.209.552,07
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	913.836,35	1.175.733,61	1.170.394,74	1.182.092,32	1.193.901,42	1.205.802,07
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	913.836,35	1.175.733,61	1.170.394,74	1.182.092,32	1.193.901,42	1.205.802,07
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	913.836,35	1.175.733,61	1.170.394,74	1.182.092,32	1.193.901,42	1.205.802,07
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.343,26	103.026,82	123.346,80	98.043,43	99.042,95	93.858,76
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.032.179,61	1.278.760,43	1.293.741,54	1.280.135,75	1.292.944,37	1.299.660,83



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwendungen setzen sich aus folgenden Beiträgen zusammen:

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung:	1.200 €
Vermeidung künftiger Verlustabdeckung Sportanlagen:	456.248 €
Vermeidung künftiger Verlustabdeckung Aquarena:	692.954 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen:	400 €
Summe	1.150.802 €

Betriebskostenerstattung Sportanlagen

Die Gemeindewerke haben die Sportanlage Seelscheid-Breitscheid sowie die Minispielfelder in Seelscheid und Wolperath im Auftrag der Gemeinde errichtet und betreiben diese. Seit Ende 2011 werden auch die Kosten für den Betrieb der Sportanlage Höfferhof vollständig im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke abgebildet.

Zwar nehmen die Werke die Aufgabe nach dem Satzungswillen im eigenen Namen und eigener Verantwortung wahr, sie erfüllen damit jedoch eine grundsätzlich der Gemeinde obliegende Aufgabe im Sinne von § 8 GO NRW. Mangels anderer Refinanzierungsmöglichkeiten werden den Gemeindewerken, wie auch bereits für die neuen Sportanlagen, die ungedeckten Kosten durch die Gemeinde erstattet.

Entsprechend dem Wirtschaftsplan der Gemeindewerke sind im Haushaltsjahr 2014 456.248 € für die Betriebskostenerstattung Sportanlagen anzusetzen.

Beitrag der Gemeinde zur Gesamtkostendeckung der Schwimmhalle

Die Gemeinde leistet an die Aquarena jährlich eine Einstellung in die Kapitalrücklage zur Vermeidung einer künftigen Verlustabdeckung.

Nach dem Gutachten der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen ist die Erlös- und Aufwandsituation nur noch marginal zu beeinflussen. Die extrem hohen Aufwendungen für die Abschreibung und Kapitaldienstkosten bilden hierbei den Schwachpunkt. Entsprechend dem Wirtschaftsplan 2014 der Gemeindewerke wird nach Abzug der Kosten für das Schulschwimmen (vgl. Produktbereich 03) mit einem Defizit in Höhe von 692.954 € gerechnet.

Der Restbetrag von 1.600 € p.a. wird für die Unterhaltung der Einrichtung in Sporthallen (1.200 €) sowie für sonstige Sach- und Dienstleistungen (400 €) eingesetzt.

Transferaufwendungen

In 2014 sind Zuschüsse zur Förderung der Sportvereine in Höhe von 8.500 € etatisiert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 08 - Sportförderung

Produktgruppe 0801 - Sportförderung

Verantwortung: Herr Franken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	8.129,75	8.166,73	8.212,48		8.376,74	8.544,27	8.715,17
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.517.836,52	1.155.858,00	1.150.802,00		1.162.294,00	1.173.917,00	1.185.656,16
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	8.500,00	8.950,00	8.500,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00
15	- sonstige Auszahlungen	349,06	500,00	450,00		450,00	450,00	450,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.534.815,33	1.173.474,73	1.167.964,48		1.179.620,74	1.191.411,27	1.203.321,33
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.534.815,33	1.173.474,73	1.167.964,48		1.179.620,74	1.191.411,27	1.203.321,33
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.007,88	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	3.007,88	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	3.007,88	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 08 - Sportförderung

Produktgruppe 0801 - Sportförderung

Verantwortung: Herr Franken

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.007,88	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.007,88	3.750,00	3.750,00		3.750,00	3.750,00	3.750,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ansatz ist für den Ersatz und die Ergänzung von Einrichtungsgegenständen der Turnhallen im Gemeindegebiet erforderlich.

Pro Turnhalle (5 im Gemeindegebiet) wurde hier ein Budget von 750 € angesetzt. Das Budget wird für die Ersatzbeschaffung teilweise verbrauchter Geräte benötigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 09

Räumliche Planung und Entwicklung, GIS

Produktgruppe

0901 Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 09 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-900.000,00	-900.000,00			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-336,48	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.646,53	-5.000,00	-20.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-200,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-12.183,01	-906.000,00	-921.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
11	- Personalaufwendungen	133.818,92	152.617,02	149.851,99	153.396,08	156.709,08	159.891,78
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76,28	1.850,00	1.770,00	1.779,00	1.796,50	1.815,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.200.000,00	1.200.000,00			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.374,18	20.737,64	40.384,35	20.331,54	64.207,11	20.095,16
17	= Ordentliche Aufwendungen	169.269,38	1.375.204,66	1.392.006,34	175.506,62	222.712,69	181.802,03
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	157.086,37	469.204,66	471.006,34	169.506,62	216.712,69	175.802,03
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	157.086,37	469.204,66	471.006,34	169.506,62	216.712,69	175.802,03
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	157.086,37	469.204,66	471.006,34	169.506,62	216.712,69	175.802,03
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-86.036,99	-76.819,03	-87.591,89	-89.988,98	-91.290,32	-92.558,44
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.067,51	68.126,28	66.009,48	68.669,81	68.863,07	68.599,92
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	147.116,89	460.511,91	449.423,93	148.187,45	194.285,44	151.843,51



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 09 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-900.000,00	-900.000,00				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-334,61	-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.646,53	-5.000,00	-20.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.981,14	-906.000,00	-921.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
10	- Personalauszahlungen	101.457,03	128.863,09	123.055,84		125.517,08	128.027,36	130.587,88
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	912,27	1.850,00	1.770,00		1.779,00	1.796,50	1.815,09
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.200.000,00	1.200.000,00				
15	- sonstige Auszahlungen	27.724,41	10.960,00	30.965,00		10.970,00	54.970,00	10.970,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.093,71	1.341.673,09	1.355.790,84		138.266,08	184.793,86	143.372,97
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	118.112,57	435.673,09	434.790,84		132.266,08	178.793,86	137.372,97
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe 0901

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Pol. Gremium Planungsausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	090101	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Pol. Gremium	Planungsausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Steuerung der gesamten gemeindlichen Entwicklung unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO), Bauordnung NRW (BauO NRW), Landesplanungsgesetz (LPIG), umweltrechtliche Bestimmungen, sonstige Fachgesetze bzw. Verordnungen/Erlasse, Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	09010101	Überörtliche Planungen <ul style="list-style-type: none">• Beschaffung und Aufarbeitung der Informationen• Anfertigung der Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
	09010102	Flächennutzungsplan <ul style="list-style-type: none">• Verhandlungen mit den wichtigsten Behörden• Vergabe der Planungsleistungen• Anfertigung von Verwaltungsvorlagen für die Beratung in den politischen Gremien• Durchführung des gesamten Verfahrens• Erarbeitung von Empfehlungen für den notwendigen Abwägungsprozess• Durchführung des Genehmigungsverfahrens
	09010103	Bebauungsplan einschl. Vorhaben- und Erschließungsplan, Sanierungssatzungen, Abgrenzungssatzungen Wie zu 09010102 und darüber hinaus: <ul style="list-style-type: none">• Verhandlungen mit Antragstellern, Eigentümern, Investoren bzw. mit von diesen beauftragten Personen, Anwälten sowie Architekten und Ingenieuren• Aushandeln von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen• Normenkontroll- und Klageverfahren
	09010104	Sicherung der Bauleitplanung <ul style="list-style-type: none">• Durchführung des Satzungsverfahrens einschließlich der Beschlussvorlagen für Veränderungssperren• Beschlussvorlage für die Entscheidung zur Ausnahme von Veränderungssperren• Zurückstellung von Baugesuchen
	09010105	Vorkaufsrecht <ul style="list-style-type: none">• Prüfung, Entscheidung, Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes• Ausstellung von Negativattesten
	09010106	Interkommunale Planungen <ul style="list-style-type: none">• Prüfung und Abgabe von Stellungnahmen zur Bauleitplanung benachbarter Kommunen• Mitarbeit in regionalen Arbeitskreisen• Mitwirkung und Bearbeitung interkommunaler Gemeinschaftsprojekte (z. B. ILEK, interkommunale Gewerbegebiete)
Zielgruppen	Interne	Alle Fachbereiche
	Externe	Gemeindewerke AöR, Grundstückseigentümer, Bauherren, Architekten, Makler, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI), Notare, Gewerbetreibende, Pächter, Investoren, andere Behörden bzw. Planungsträger
Ziele	09010101	Vorhaltung von Reserveflächen für Wohnbebauung, für Gewerbegebiete und Sonstiges

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Kennzahlen

09010101	Flächen der Baulücken im B-Plan-Bereich
09010102	Bauflächenreserven im unbeplanten Innenbereich
09010103	Flächenreserven für Gewerbegebiete

Erläuterungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 09 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe 0901 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-900.000,00	-900.000,00			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-336,48	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.646,53	-5.000,00	-20.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-200,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-12.183,01	-906.000,00	-921.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
11	- Personalaufwendungen	133.818,92	152.617,02	149.851,99	153.396,08	156.709,08	159.891,78
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76,28	1.850,00	1.770,00	1.779,00	1.796,50	1.815,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.200.000,00	1.200.000,00			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.374,18	20.737,64	40.384,35	20.331,54	64.207,11	20.095,16
17	= Ordentliche Aufwendungen	169.269,38	1.375.204,66	1.392.006,34	175.506,62	222.712,69	181.802,03
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	157.086,37	469.204,66	471.006,34	169.506,62	216.712,69	175.802,03
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	157.086,37	469.204,66	471.006,34	169.506,62	216.712,69	175.802,03
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	157.086,37	469.204,66	471.006,34	169.506,62	216.712,69	175.802,03
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-86.036,99	-76.819,03	-87.591,89	-89.988,98	-91.290,32	-92.558,44
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.067,51	68.126,28	66.009,48	68.669,81	68.863,07	68.599,92
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	147.116,89	460.511,91	449.423,93	148.187,45	194.285,44	151.843,51



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen Transferaufwendungen

Bei diesen Ansätzen handelt es sich um die Aufwendungen und Erträge für den Ausbau des Breitbandnetzes im Gemeindegebiet.

Die Gemeinde plant eine flächendeckende Versorgung des Gemeindegebietes mit **Breitbandanschlüssen** zu gewährleisten. Im Haushalt 2013 wurden hierfür Transferaufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. € zur Abdeckung der beim geplanten Ausbau der Breitbandversorgung durch einen privaten Netzbetreiber entstehenden Wirtschaftlichkeitslücke einschließlich der anfallenden Kosten für Beratung und Vergabe vorgesehen. Hierbei wurde eine Bezuschussung seitens des Bundes mit einer Förderquote von 75 % (900 T€) eingeplant. Zwischenzeitlich wurde der Förderantrag genehmigt und die Kooperationsverträge mit der Deutschen Telekom unterzeichnet. Da im Verfahren eine erneute Ausschreibung erforderlich wurde, hat sich die Umsetzung verzögert. Daher werden die Aufwendungen und Erträge im Haushalt 2014 neu veranschlagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um die Erstattung von Planungskosten von Investoren für laufende Verfahren. Die Höhe dieser Erstattungen richtet sich entsprechend nach den anfallenden Kosten.

Die Werke erstatten in 2014 die Kosten der Bauleitplanung für den von ihnen beabsichtigten Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und Wasserwerkes in Neunkirchen i.H.v. 15 T€.

Daneben werden für jedes Jahr Erstattungen von privaten Investoren in Höhe von 5 T€ vorgesehen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2015 planen die Gemeindewerke den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und Wasserwerks in Neunkirchen. Für die dazu erforderliche Bauleitplanung werden in 2014 Mittel in Höhe von 15 T€ bereitgestellt, welche von den Werken erstattet werden.

Außerdem werden 5 T € für einen neuen Bebauungsplan für Hasenbach bereit gestellt.

Daneben sind in jedem Jahr 6 T € für kleinere Planverfahren angesetzt.

Der Restbetrag ergibt sich aus den Aufwendungen für das Bauamt, wie z.B. Aus- und Fortbildungskosten, Kosten für Zeitungen und Fachliteratur sowie anteiligen Versicherungsbeiträgen.

In 2016 werden Mittel in Höhe von 50 T€ für Standortsuche, Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die neue Sportanlage Neunkirchen benötigt.



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 09 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe 0901 - Räumliche Planung & Entwicklung, Geoinformationen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-900.000,00	-900.000,00				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-334,61	-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.646,53	-5.000,00	-20.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.981,14	-906.000,00	-921.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
10	- Personalauszahlungen	101.457,03	128.863,09	123.055,84		125.517,08	128.027,36	130.587,88
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	912,27	1.850,00	1.770,00		1.779,00	1.796,50	1.815,09
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen		1.200.000,00	1.200.000,00				
15	- sonstige Auszahlungen	27.724,41	10.960,00	30.965,00		10.970,00	54.970,00	10.970,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.093,71	1.341.673,09	1.355.790,84		138.266,08	184.793,86	143.372,97
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	118.112,57	435.673,09	434.790,84		132.266,08	178.793,86	137.372,97
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 10

Bauen und Wohnen

Produktgruppen

- 1001 Bauordnung und Bauaufsicht,
Denkmalschutz und -pflege



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.540,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.540,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
11	- Personalaufwendungen	48.167,10	50.023,00	70.951,77	72.305,04	73.563,07	74.627,31
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.061,47	1.137,81	2.383,88	2.354,04	2.297,61	2.232,14
17	= Ordentliche Aufwendungen	49.228,57	51.160,81	73.335,65	74.659,08	75.860,68	76.859,45
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	45.688,57	48.660,81	70.835,65	72.159,08	73.360,68	74.359,45
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	45.688,57	48.660,81	70.835,65	72.159,08	73.360,68	74.359,45
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	45.688,57	48.660,81	70.835,65	72.159,08	73.360,68	74.359,45
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.903,63	20.651,02	30.490,36	31.765,53	31.956,04	31.881,73
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	66.592,20	69.311,83	101.326,01	103.924,61	105.316,73	106.241,18



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.440,00	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.440,00	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
10	- Personalauszahlungen	45.250,66	48.082,66	66.573,69		67.905,15	69.263,19	70.648,51
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.149,30						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.399,96	48.082,66	66.573,69		67.905,15	69.263,19	70.648,51
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	42.959,96	45.582,66	64.073,69		65.405,15	66.763,19	68.148,51
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001

Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 100101 Bauordnung und Bauaufsicht

Produkt 100102 Denkmalschutz



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege
Produkt	100101	Bauordnung und Bauaufsicht
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Sicherstellung der Einhaltung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO), Bauordnung NRW (BauO NRW), Ortsrecht, sonstige Fachgesetze bzw. Verordnungen/Erlasse, Rechtsprechung	
Leistungen	10010101	Stellungnahme in förmlichen Baugenehmigungsverfahren aus planungsrechtlicher und erschließungstechnischer Sicht
	10010102	Entgegennahme und Prüfung der Unterlagen nach § 67 BauO NRW
	10010103	Freistellung von der Genehmigungspflicht
	10010104	Erteilung von allgemeinen Auskünften zum Baurecht, Bauberatung
	10010105	Stellungnahme zu wasserrechtlichen Erlaubnisunterlagen
	10010106	Anfertigung von Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Untere Denkmalbehörde, Gemeindegremien, Grundstückseigentümer, Bauherren, Architekten, Makler, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI), Pächter, Investoren, andere Behörden bzw. Planungsträger
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001	Bauordnung und Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege
Produkt	100102	Denkmalschutz
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Erhaltung und Pflege der historischen Substanz in der Gemeinde	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW), Förderrichtlinien	
Leistungen	10010201	Erlaubnisse nach § 9 Denkmalschutzgesetz
	10010202	Steuerbescheinigungen und Gebührenbescheide
	10010203	Unterschutzstellung von Bau-, Boden- und sonstigen Denkmälern bei Einzelobjekten und Denkmalbereichen
	10010204	Denkmalrechtliche Beratung, Benehmensherstellung nach § 21 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz
	10010205	Prüfung, Bewilligung und Abrechnung von Förderanträgen
	10010206	Anfertigung der Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
	10010207	Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren
Zielgruppen	Interne	Bauleitplanung, Bauordnung
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner, Denkmaleigentümer, Architekten
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001 - Bauordnung & Bauaufsicht, Denkmalschutz & -pflege

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.540,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-3.540,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
11	- Personalaufwendungen	48.167,10	50.023,00	70.951,77	72.305,04	73.563,07	74.627,31
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.061,47	1.137,81	2.383,88	2.354,04	2.297,61	2.232,14
17	= Ordentliche Aufwendungen	49.228,57	51.160,81	73.335,65	74.659,08	75.860,68	76.859,45
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	45.688,57	48.660,81	70.835,65	72.159,08	73.360,68	74.359,45
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	45.688,57	48.660,81	70.835,65	72.159,08	73.360,68	74.359,45
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	45.688,57	48.660,81	70.835,65	72.159,08	73.360,68	74.359,45
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.903,63	20.651,02	30.490,36	31.765,53	31.956,04	31.881,73
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	66.592,20	69.311,83	101.326,01	103.924,61	105.316,73	106.241,18



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei dieser Position werden die Verwaltungsgebühren insbesondere für Freistellungsbescheide und Bescheinigungen über die Nichtausübung von Vorkaufsrechten vereinnahmt.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen. Zudem wurden im Rahmen der Aktualisierung von Stellenbeschreibungen die auf diese Produktgruppe entfallenden Stellenanteile erhöht.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001 - Bauordnung & Bauaufsicht, Denkmalschutz & -pflege

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.440,00	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.440,00	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
10	- Personalauszahlungen	45.250,66	48.082,66	66.573,69		67.905,15	69.263,19	70.648,51
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.149,30						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.399,96	48.082,66	66.573,69		67.905,15	69.263,19	70.648,51
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	42.959,96	45.582,66	64.073,69		65.405,15	66.763,19	68.148,51
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 12

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppen

- 1201 Öffentliche Verkehrsflächen
- 1202 Öffentliche Verkehrsanlagen
- 1203 ÖPNV



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-274.119,36	-291.272,00	-288.914,47	-298.158,15	-298.363,08	-295.107,56
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-517.623,62	-515.635,00	-516.421,47	-515.153,39	-514.151,45	-507.117,90
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.253,23	-5.537,00				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-867.681,65	-801.752,00	-791.874,33	-781.500,66	-770.564,66	-759.082,66
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.753.677,86	-1.614.196,00	-1.597.210,27	-1.594.812,20	-1.583.079,19	-1.561.308,12
11	- Personalaufwendungen	58.002,83	53.782,80	3.519,88	3.583,00	3.641,02	3.688,88
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.829.098,28	1.759.041,81	1.853.650,54	1.800.636,34	1.800.527,46	1.804.530,58
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.612.140,56	1.422.659,00	1.427.243,23	1.433.756,33	1.432.189,91	1.393.409,28
15	- Transferaufwendungen	6.716,86	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.420,73	7.508,07	12.576,79	12.584,30	12.591,45	12.597,71
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.605.379,26	3.257.991,68	3.311.990,44	3.265.559,97	3.263.949,84	3.229.226,45
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.851.701,40	1.643.795,68	1.714.780,17	1.670.747,77	1.680.870,65	1.667.918,33
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	320.851,17	294.409,81	254.400,39	222.673,37	213.374,69	203.229,45
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	320.851,17	294.409,81	254.400,39	222.673,37	213.374,69	203.229,45
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.172.552,57	1.938.205,49	1.969.180,56	1.893.421,14	1.894.245,34	1.871.147,78
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.172.552,57	1.938.205,49	1.969.180,56	1.893.421,14	1.894.245,34	1.871.147,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.731,01	38.609,51	38.833,35	39.273,53	40.263,79	40.060,54
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.230.283,58	1.976.815,00	2.008.013,91	1.932.694,67	1.934.509,13	1.911.208,32



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.000,00	-31.000,00	-20.750,00		-20.750,00	-20.750,00	-20.750,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.449,18	-9.000,00	-9.000,00		-9.000,00	-9.070,00	-9.140,70
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-483.887,20	-352.858,00	-247.777,00		-247.777,00	-247.777,00	
7	+ Sonstige Einzahlungen	-764.354,63	-759.000,00	-759.000,00		-759.000,00	-759.000,00	-759.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.276.691,01	-1.151.858,00	-1.036.527,00		-1.036.527,00	-1.036.597,00	-788.890,70
10	- Personalauszahlungen	29.738,14	28.309,68	3.476,11		3.545,64	3.616,55	3.688,88
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.031.927,02	2.101.532,81	2.203.384,54		2.150.370,34	2.150.261,46	1.804.530,58
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	6.716,86	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
15	- sonstige Auszahlungen	14.804,25	6.840,00	12.530,00		12.540,00	12.550,00	12.560,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.083.186,27	2.151.682,49	2.234.390,65		2.181.455,98	2.181.428,01	1.835.779,46
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.806.495,26	999.824,49	1.197.863,65		1.144.928,98	1.144.831,01	1.046.888,76
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.479,77		-429.700,00				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-6.360,00	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-39.729,19						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-48.568,96	-10.000,00	-439.700,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.490,35		638.300,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	12.833,58	6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	21.323,93	16.000,00	654.300,00		16.000,00	16.000,00	16.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-27.245,03	6.000,00	214.600,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 Öffentliche Verkehrsflächen

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 120101 Straßen, Wege, Plätze, Brücken



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101	Straßen, Wege, Plätze, Brücken
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Straßen- und Wegegesetz NRW, BauGB, KAG, VOB, einschlägige Normen, Verordnungen/Erlasse, Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	12010101	Neu-, Um- und Ausbau <ul style="list-style-type: none">• Vergabe von Ingenieurleistungen• Abstimmung der Planung• Durchführung von Einwohnerversammlungen• Verwaltungsvorlagen an politische Gremien• Abstimmungen mit Ver-/Entsorgungsträgern• Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Arbeiten• Überwachung von Bürgschaften und Sicherheiten
	12010102	Erschließungsträger <ul style="list-style-type: none">• Abschluss von Erschließungsverträgen• Durchführung von Einwohnerversammlungen• Verwaltungsvorlagen an politische Gremien• Überwachung der Arbeiten
	12010103	Finanzierungsverträge <ul style="list-style-type: none">• Abschluss von Finanzierungsverträgen• Siehe „Neu-, Um- und Ausbau“
	12010104	Beiträge und Zuwendungen <ul style="list-style-type: none">• Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen• Abschluss von Ablöseverträgen• Widerspruchs- und Klageverfahren• Beantragung von Zuwendungen• Abruf der Mittel und Nachweis der Verwendung
	12010105	Straßenrecht <ul style="list-style-type: none">• Widmung und Einziehung von Straßen• Verwaltungsvorlagen an politische Gremien
	12010106	Unterhaltung und Instandsetzung <ul style="list-style-type: none">• Siehe „Neu-, Um- und Ausbau“
	12010107	Andere Straßenbaulastträger <ul style="list-style-type: none">• Vertretung gemeindlicher Belange bei Planungen anderer Straßenbaulastträger
	12010108	Ver- und Entsorgungsträger <ul style="list-style-type: none">• Überwachung von Ver- und Entsorgungsträgern Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen
Zielgruppen	Interne	Sachbearbeitung Bauordnungsangelegenheiten, Gemeindewerke AÖR
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner, Grundstückseigentümer, Gewerbetreibende, Verkehrsteilnehmer
Ziele	12010101	Beibehaltung des Unterhaltungsaufwandes

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Kennzahlen

12010101 Unterhaltungsaufwand je km

Erläuterungen



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-240.373,79	-250.527,00	-258.418,87	-267.662,54	-267.867,49	-265.252,14
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-517.623,62	-515.635,00	-516.421,47	-515.153,39	-514.151,45	-507.117,90
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-92.562,79	-5.537,00				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-867.681,65	-801.752,00	-791.874,33	-781.500,66	-770.564,66	-759.082,66
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.718.241,85	-1.573.451,00	-1.566.714,67	-1.564.316,59	-1.552.583,60	-1.531.452,70
11	- Personalaufwendungen	54.670,81	50.431,73				
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.606.140,26	1.512.040,00	1.618.261,00	1.565.093,00	1.562.945,13	1.564.932,84
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.597.461,84	1.408.108,00	1.412.817,86	1.419.330,81	1.417.772,54	1.381.065,11
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.613,02	6.453,37	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.344.885,93	2.977.033,10	3.042.578,86	2.995.923,81	2.992.217,67	2.957.497,95
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.626.644,08	1.403.582,10	1.475.864,19	1.431.607,22	1.439.634,07	1.426.045,25
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	320.510,71	294.131,60	254.194,46	222.527,08	213.268,65	203.156,97
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	320.510,71	294.131,60	254.194,46	222.527,08	213.268,65	203.156,97
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.947.154,79	1.697.713,70	1.730.058,65	1.654.134,30	1.652.902,72	1.629.202,22
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	1.947.154,79	1.697.713,70	1.730.058,65	1.654.134,30	1.652.902,72	1.629.202,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.721,73	34.253,06	28.671,16	28.973,24	29.870,92	29.582,15
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.994.876,52	1.731.966,77	1.758.729,81	1.683.107,54	1.682.773,64	1.658.784,36



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen, die bei der Bewertung der Straßen berücksichtigt wurden. Bei dieser Position sind sowohl zweckgebundene Förderungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) als auch für Straßenbaumaßnahmen verwendete Mittel der Allgemeinen Investitionspauschale veranschlagt. Des Weiteren werden hier Sonderposten im Rahmen von Erschließungsverträgen berücksichtigt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden insbesondere die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Erschließungs- und Anliegerbeiträgen, die für die Straßen gebildet wurden, verbucht.

Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz ergibt sich wie folgt:

Konzessionsabgabe Strom	600.000 €
Konzessionsabgabe Gas	20.000 €
Wegebenutzungsentgelt Abwasser (Gemeindewerke)	100.000 €
Wegebenutzungsentgelt Wasser (Gemeindewerke)	36.000 €
Anpassung Forderungswert aus der Vorfinanzierung der Hauptstraße	32.833 €
Stundungszinsen für Erschließungs- und Anliegerbeiträge	1.500 €
Ersatz für Schadenfälle	1.500 €
Auflösung von sonstigen Sonderposten (Stellplatzablöseverträge)	<u>41 €</u>
Summe:	791.874 €

Konzessionsabgaben und Wegebenutzungsentgelt

Der Schwerpunkt der sonstigen ordentlichen Erträge liegt bei den **Konzessionsabgaben**.

Das RWE zahlt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsräume durch Betriebsanlagen eine Konzessionsabgabe (KA). Die Höhe der KA richtet sich jeweils nach den abgegebenen Mengen.

Von der Rhenag wird eine KA für die Inanspruchnahme durch Gasleitungen und Anlagen geleistet. Die Höhe bemisst sich nach den im Gemeindegebiet abgegebenen Gasmengen und wird nach den Erfahrungswerten der Vorjahre mit **20 T€** veranschlagt.

Die Gemeindewerke leisten für die Benutzung der Gemeindestraßen zur Verlegung von Wasser- und Abwasserleitungen ein **Wegebenutzungsentgelt**.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Vorfinanzierung Umbau Hauptstraße

Die Gemeinde hat mit dem Land NRW die Vorfinanzierung des Umbaus der Hauptstraße in der Ortsdurchfahrt Neunkirchen vereinbart. Die Baukosten (rd. 1.686 T€) werden vom Land in den Jahren 2012 bis 2016 erstattet. Aufgrund des Vorsichtsprinzips wird nur der unstreitige Teil der Forderung angesetzt (rd. 1.239 T€). Dieser wird auf den Barwert bei einem Rechnungszins von 5% abgezinst. Die jährliche Wertaufholung führt zu einem Ertrag.

Personalaufwendungen

Die Stelle Überwachung öffentlicher Infrastruktur wurde 2013 mit dem Wechsel des Mitarbeiters in die Freistellungsphase der Altersteilzeit frei und wird nicht wiederbesetzt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenerstattungen an die Gemeindewerke

Kostenanteil für die Straßenentwässerung (Regenwasserkanäle)	704.338 €
Sinkkastenreinigung	15.000 €
Kostenerstattungen Winterdienst	98.717 €
Kostenerstattung Straßenreinigung	34.766 €
Erstattung Zinskosten für die Vorfinanzierung Ausbau Hauptstraße	45.000 €
Personalkosten Unterhaltung u. Erneuerung, Beitragsabrechnung	55.917 €

Unterhaltung von Straßen und Brücken	200.000 €
Unterhaltung von Parkplätzen	2.000 €
Unterhaltung von Wirtschaftswegen	10.000 €
Kostenerstattungen an das gKU für Straßenunterhaltung und Pflege des Straßenbegleitgrüns	449.111 €
Sonstiges	3.412 €
Summe:	1.618.261 €

Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Straßen und Brücken)

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** fallen im Wesentlichen für Straßen- und Brückenunterhaltung an.

Aufgrund von allgemeinen Preissteigerungen im Tiefbau und einer deutlichen Verschlechterung des Straßenzustands muss der Ansatz für die Straßenunterhaltung um 50 T€ angehoben werden.

Zusätzlich sind in 2014 50 T€ für die Reparatur der Zufahrt L 352 nach Balensiefen erforderlich.



Kostenerstattung an das gKU für Unterhaltung und Pflege der Verkehrsflächen

Das gemeinsame Kommunalunternehmen erhält eine Vergütung für die erbrachten Personal-, Maschinen-, Material- und Fremdleistungen für die verschiedenen Aufgabenbereiche.

Die Ansätze wurden mit dem Wirtschaftsplan 2014 des gKU abgestimmt.

Bilanzielle Abschreibungen

Dem Anlagevermögen zuzuordnen sind alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen.

Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als bilanzielle Abschreibung ergebniswirksam erfasst.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Schwerpunkt dieser Aufwendungen liegt bei den Pacht- und Mietzahlungen, welche die Gemeinde für Parkplätze entrichten muss.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.449,18	-9.000,00	-9.000,00		-9.000,00	-9.070,00	-9.140,70
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-483.881,18	-352.858,00	-247.777,00		-247.777,00	-247.777,00	
7	+ Sonstige Einzahlungen	-764.354,63	-759.000,00	-759.000,00		-759.000,00	-759.000,00	-759.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.252.684,99	-1.120.858,00	-1.015.777,00		-1.015.777,00	-1.015.847,00	-768.140,70
10	- Personalauszahlungen	26.493,03	24.970,33					
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.852.079,81	1.854.531,00	1.967.995,00		1.914.827,00	1.912.679,13	1.564.932,84
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	14.251,83	5.820,00	11.500,00		11.500,00	11.500,00	11.500,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.892.824,67	1.885.321,33	1.979.495,00		1.926.327,00	1.924.179,13	1.576.432,84
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.640.139,68	764.463,33	963.718,00		910.550,00	908.332,13	808.292,14
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.479,77						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-6.360,00	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-39.729,19						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-48.568,96	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.490,35		160.000,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	8.837,03						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	17.327,38	10.000,00	170.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-31.241,58		160.000,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000093 - Ausbau Breitscheid										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-4.730,00							-1.408.000,00	-1.408.000,00
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-4.730,00							-1.408.000,00	-1.408.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.490,35							1.050.000,00	1.050.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	8.837,03							640.793,00	640.793,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen	17.327,38							1.690.793,00	1.690.793,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.597,38							282.793,00	282.793,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000094 - Erschließung Häldegarten										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-17.869,42							-65.000,00	-65.000,00
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-17.869,42							-65.000,00	-65.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								120.000,00	120.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen								120.000,00	120.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.869,42							55.000,00	55.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000096 - Verbindung Dahlienweg/Tulpenweg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-6.532,81								
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-6.532,81								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.532,81								

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000185 - Ausbau Ohlenhohnstraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.000,00								
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-1.000,00								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.000,00								

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000257 - Straßenausbau Am Dreieck/Neuer Graben										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.302,64								
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-1.302,64								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.302,64								

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000267 - Ausbau Drostestraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-8.294,32								
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen	-8.294,32								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.294,32								

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Projekt 5.000281 - Anlegen von Stellplätzen ZOB										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			85.000,00						85.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			85.000,00						85.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			85.000,00						85.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Innerhalb der Buswendeschleife des zentralen Omnibusbahnhofes sollen Stellplätze angelegt werden. Die Mittel waren zuvor mit bei dem Projekt 5.000170 Ausbau Haltestelle AK ausgewiesen werden nun als Einzelmaßnahme veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000282 - Anlegen Stellplätze Pfarrer-Schaaf-Str.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			75.000,00						75.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			75.000,00						75.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			75.000,00						75.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Mittel werden für die Einrichtung von Stellplätzen in der Pfarrer-Schaaf-Str. benötigt. Sie waren zuvor wie die Mittel für die Stellplätze in der Buswendeschleife mit bei dem Projekt 5.000170 Ausbau Haltestelle AK ausgewiesen werden nun als Einzelmaßnahme veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-8.839,77	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen		10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.839,77						

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Es ist regelmäßig Grunderwerb von Straßenland erforderlich. Ebenso können Teilflächen des Straßenlandes veräußert werden.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1202 Öffentliche Verkehrsanlagen

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 120201 Verkehrsanlagen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202	Öffentliche Verkehrsanlagen
Produkt	120201	Verkehrsanlagen
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht und Verkehrssicherheit	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Baugesetzbuch (BauGB), Kommunalabgabengesetz (KAG), Straßenbeleuchtungsvertrag, Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	12020101	Erstellung der Konzeption für die Straßenbeleuchtung
	12020102	Verhandlungen mit dem RWE
	12020103	Anfertigung der Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
	12020104	Durchführung von Einwohnerversammlungen
	12020105	Durchführung der Beitragsverfahren
	12020106	Abrechnung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten
Zielgruppen	Interne	
	Externe Einwohnerinnen und Einwohner, Grundstückseigentümer, Verkehrsteilnehmer	
Ziele	12020101	Senkung der Kosten je Lampe um 10 % in 3 Jahren
	12020102	Senkung des Stromverbrauchs um 10 % in 3 Jahren
Kennzahlen	12020101	Anzahl Straßenlampen
	12020102	Stromverbrauch
	12020103	Kosten je Lampe
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1202 - Öffentliche Verkehrsanlagen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.690,44					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-1.690,44					
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.904,95	187.500,00	186.213,00	186.275,00	188.138,00	190.019,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	213,72					
17	= Ordentliche Aufwendungen	173.118,67	187.500,00	186.213,00	186.275,00	188.138,00	190.019,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	171.428,23	187.500,00	186.213,00	186.275,00	188.138,00	190.019,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	171.428,23	187.500,00	186.213,00	186.275,00	188.138,00	190.019,00
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	171.428,23	187.500,00	186.213,00	186.275,00	188.138,00	190.019,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.056,46	2.166,89	7.350,41	7.420,26	7.490,18	7.562,01
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	178.484,69	189.666,89	193.563,41	193.695,26	195.628,18	197.581,01

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen teilen sich wie folgt auf:

Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen	136.000 €
Stromkosten	44.000 €
Personalkostenerstattung an die Gemeindewerke für die Unterhaltung und Beitragsabrechnung von Verkehrsanlagen	<u>6.213 €</u>
Summe:	186.213 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1202 - Öffentliche Verkehrsanlagen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6,02						
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6,02						
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	126.085,50	187.500,00	186.213,00		186.275,00	188.138,00	190.019,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.085,50	187.500,00	186.213,00		186.275,00	188.138,00	190.019,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	126.079,48	187.500,00	186.213,00		186.275,00	188.138,00	190.019,00
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.996,55	6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	3.996,55	6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	3.996,55	6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1202 - Öffentliche Verkehrsanlagen

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.996,55	6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.996,55	6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Es handelt sich hierbei um die Auszahlungen für die Herstellung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung, soweit diese nicht im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen etatisiert sind. Es werden Mittel für zwei Leuchten pro Jahr angesetzt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203

ÖPNV

Pol. Gremium Planungsausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 120301 ÖPNV



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203	ÖPNV
Produkt	120301	ÖPNV
Pol. Gremium	Planungsausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Sicherung der Mobilität der Bevölkerung	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Verträge mit dem Rhein-Sieg-Kreis und Verkehrsunternehmen, Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	12030101	Wahrnehmung der Interessen der Gemeinde bei der Aufstellung des Nahverkehrsplanes
	12030102	Mitwirkung bei der Bereitstellung des AST-/Bürgerbusverkehrs und Anpassung an die Bedürfnisstruktur der Bevölkerung in der Gemeinde
	12030103	Anfertigen von Verwaltungsvorlagen für die politischen Gremien
	12030104	Abrechnung des AST-Verkehrs
	12030105	Information der Bürgerinnen und Bürger bei generellen Fragen zum ÖPNV
	12030106	Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen an den Rhein-Sieg-Kreis einschließlich einer Stellungnahme
	12030107	Errichtung und Unterhaltung der Wartehallen
Zielgruppen	Interne	Familienamt
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner
Ziele	12030101	Erhöhung der Benutzerzahlen im AST, Bürgerbus und ÖPNV
Kennzahlen	12030101	Anzahl Fahrgäste im AST-Verkehr
	12030102	Anzahl Fahrgäste im ÖPNV
	12030103	Anzahl Fahrgäste im Bürgerbusverkehr
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203 - ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33.745,57	-40.745,00	-30.495,60	-30.495,61	-30.495,59	-29.855,42
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-33.745,57	-40.745,00	-30.495,60	-30.495,61	-30.495,59	-29.855,42
11	- Personalaufwendungen	3.332,02	3.351,08	3.519,88	3.583,00	3.641,02	3.688,88
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.053,07	59.501,81	49.176,54	49.268,34	49.444,33	49.578,74
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.678,72	14.551,00	14.425,37	14.425,52	14.417,37	12.344,17
15	- Transferaufwendungen	6.716,86	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.593,99	1.054,69	1.076,79	1.084,30	1.091,45	1.097,71
17	= Ordentliche Aufwendungen	87.374,66	93.458,58	83.198,58	83.361,16	83.594,17	81.709,50
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	53.629,09	52.713,58	52.702,98	52.865,55	53.098,58	51.854,08
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	340,46	278,21	205,93	146,29	106,04	72,48
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	340,46	278,21	205,93	146,29	106,04	72,48
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	53.969,55	52.991,79	52.908,91	53.011,84	53.204,61	51.926,56
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	53.969,55	52.991,79	52.908,91	53.011,84	53.204,61	51.926,56
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.952,82	2.189,56	2.811,78	2.880,04	2.902,69	2.916,39
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	56.922,37	55.181,35	55.720,70	55.891,87	56.107,31	54.842,95



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Kostenbeteiligung des Kreises an den Kosten des AST-Verkehrs. Der Kreis erstattet 50 % der gesamten anfallenden Kosten in Höhe von 31.500 €. Daneben ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten, die aufgrund von Bundes- und Landeszuwendungen für die Errichtung von Wartehallen gebildet wurden, Erträge in Höhe von 9746 €. Außerdem wird eine Pauschalzuweisung vom Land für das Projekt „Bürgerbus“ in Höhe von 5000 € gezahlt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten für den AST-Verkehr belaufen sich auf 31.500 €.

Für die Unterhaltung und Reinigung der Wartehallen wird mit Aufwendungen in Höhe von 7.930 € gerechnet.

Die Bauhofleistungen, welche vom gKU für die verschiedenen Fachbereiche der Gemeinde erbracht werden, sind diesem zu vergüten. Anstelle der bisher veranschlagten Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden somit 9.747 € Sachaufwendungen für Bauhofleistungen veranschlagt, hier im Wesentlichen für die Unterhaltung der Wartehallen.

Bilanzielle Abschreibungen

Der Ansatz ergibt sich aus dem Abschreibungsaufwand für die Wartehallen.

Transferaufwendungen

Obgleich beim Projekt „Bürgerbus“ das Ziel der Kostendeckung angestrebt wird, sind vorsorglich 10.000 € für eine mögliche Verlustabdeckung vorzusehen.

Die Pauschalzuweisung vom Land für das Bürgerbusprojekt i.H.v. 5000 € wird an den Bürgerbusverein weitergeleitet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203 - ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.000,00	-31.000,00	-20.750,00		-20.750,00	-20.750,00	-20.750,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.000,00	-31.000,00	-20.750,00		-20.750,00	-20.750,00	-20.750,00
10	- Personalauszahlungen	3.245,11	3.339,35	3.476,11		3.545,64	3.616,55	3.688,88
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.761,71	59.501,81	49.176,54		49.268,34	49.444,33	49.578,74
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	6.716,86	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
15	- sonstige Auszahlungen	552,42	1.020,00	1.030,00		1.040,00	1.050,00	1.060,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.276,10	78.861,16	68.682,65		68.853,98	69.110,88	69.327,62
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	40.276,10	47.861,16	47.932,65		48.103,98	48.360,88	48.577,62
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-429.700,00				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen			-429.700,00				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			478.300,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen			478.300,00				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)			48.600,00				

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203 - ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000170 - Ausbau Haltestelle AK										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-334.800,00					437.000,00	102.200,00
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen			-334.800,00					437.000,00	102.200,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								-250.000,00	-250.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			372.300,00					-352.000,00	20.300,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			372.300,00					-602.000,00	-229.700,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			37.500,00					-165.000,00	-127.500,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Der Ausbau der Haltestelle am Antoniuskolleg zu einem zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) einschließlich Parkplatz war zunächst für die Jahre 2012 und 2013 vorgesehen. Da die Maßnahme in 2012 nicht mehr zur Ausführung kam, wurden die Mittel in 2014 neu etatisiert.

Die Kosten für den Grunderwerb entfallen, da die Flächen kostenfrei in das Eigentum der Gemeinde übergegangen sind. Für die Baumaßnahme wird mit Kosten in Höhe von 372 T€ gerechnet.

Die Mittel für die Herstellung der Stellplätze in der Buswendeschleife und an der Pfarrer-Schaaf-Straße werden jetzt bei den separaten Projekten 5.000281 und 5.000282 veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1203 - ÖPNV

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000192 - Anzeigetafeln an Bushaltestellen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-94.900,00						-94.900,00
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen			-94.900,00						-94.900,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			106.000,00						106.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen			106.000,00						106.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			11.100,00						11.100,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



An den Haltestellen Neunkirchen-Ohlertstraße und Seelscheid-Post sollen sogenannte Anzeigen zur dynamischen Fahrgastinformation (DFI-Anzeigen) installiert werden. Mit diesem System können sich Fahrgäste über die Ist-Abfahrtszeiten der jeweiligen Buslinien und ggf. möglicher Anschlussverbindungen informieren und auf Betriebsstörungen oder Ähnliches hingewiesen werden.

Die Anzeige in Neunkirchen soll im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau der Haltestelle Ohlertstraße zu einem Zentralen Omnibusbahnhof (vgl. Projekt 170) erfolgen.

Für die Herstellung der Anzeigen einschließlich der Planungskosten werden insgesamt Auszahlungen von 106.000 € erforderlich. Der Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) gewährt eine Zuwendung in Höhe von 94.900 €.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 13

Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppen

- 1301 Natur- und Landschaftspflege
- 1302 Bestattungswesen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Verantwortung: Herr Meng

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.298,78	-5.966,00	-6.468,30	-7.471,18	-7.804,49	-8.137,84
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-215.223,71	-258.820,00	-238.820,00	-238.820,00	-241.408,00	-243.022,37
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.510,64	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-109,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-344,40					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-254.486,53	-294.786,00	-275.288,30	-276.291,18	-279.212,49	-281.160,21
11	- Personalaufwendungen	26.655,53	26.808,58	28.159,06	28.664,02	29.128,14	29.511,02
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	721.913,74	617.616,06	635.138,27	650.199,64	656.701,52	663.268,87
14	- Bilanzielle Abschreibungen	63.018,83	63.430,00	64.278,94	64.580,36	64.913,66	64.849,08
15	- Transferaufwendungen	191,73	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.837,42	1.697,55	1.794,36	1.774,38	1.751,58	1.721,69
17	= Ordentliche Aufwendungen	815.617,25	710.052,18	729.870,62	745.718,39	752.994,89	759.850,66
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	561.130,72	415.266,18	454.582,32	469.427,21	473.782,40	478.690,45
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34.185,06	32.338,24	27.873,04	24.182,16	23.276,31	22.262,09
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	34.185,06	32.338,24	27.873,04	24.182,16	23.276,31	22.262,09
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	595.315,78	447.604,43	482.455,36	493.609,37	497.058,72	500.952,54
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	595.315,78	447.604,43	482.455,36	493.609,37	497.058,72	500.952,54
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.754,46	50.421,74	55.169,22	56.033,40	56.569,06	56.962,92
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	637.070,24	498.026,17	537.624,59	549.642,76	553.627,78	557.915,46



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Verantwortung: Herr Meng

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1,00						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-309.403,89	-476.720,00	-456.720,00		-456.720,00	-458.592,00	-460.483,40
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.484,37	-30.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-339.889,26	-506.720,00	-486.720,00		-486.720,00	-488.592,00	-490.483,40
10	- Personalauszahlungen	25.960,53	26.714,77	27.808,90		28.365,11	28.932,38	29.511,02
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	696.811,04	617.616,06	635.138,27		650.199,64	656.701,52	663.268,87
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	191,73	500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
15	- sonstige Auszahlungen	2.097,67	1.420,00	1.420,00		1.420,00	1.420,00	1.420,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	725.060,97	646.250,83	664.867,17		680.484,75	687.553,90	694.699,89
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	385.171,71	139.530,83	178.147,17		193.764,75	198.961,90	204.216,49
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000,00	60.000,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.339,69	5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	4.339,69	25.000,00	65.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	4.339,69	25.000,00	65.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1301 Natur- und Landschaftspflege

Pol. Gremium Planungsausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 130101 Natur- und Landschaftspflege



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	130101	Natur- und Landschaftspflege
Pol. Gremium	Planungsausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Frau Klein	
Beschreibung	Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen von Boden, Natur und Landschaft	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	EG-Recht (FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landschaftsgesetz NRW, Beschlüsse des Rates der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	
Leistungen	13010101	Artenschutz
	13010102	Baumschutz (u.a. Baumkataster)
	13010103	Landschaftsentwicklung
	13010104	Naturdenkmäler
	13010105	Biotopmanagement (Pflegekonzeppte, Pflegeverträge)
	13010106	Kompensationsmanagement im Sinne der Eingriffsregelung nach BNatSchG und BauGB (Ökokonto)
	13010107	Stellungnahme zum Landschaftsplan
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Alle Bürgerinnen und Bürger, Planungsausschuss, übergeordnete Institutionen (Rhein-Sieg-Kreis, Bezirksregierung)
Ziele	13010101	Erhalt der bestehenden Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete
	13010102	Erhalt von gemeindeeigenen Biotopen
	13010103	Vollständige Durchführung der Kompensationsmaßnahmen nach BNatSchG und BauGB
Kennzahlen	13010101	Fläche Naturschutzgebiete
	13010102	Fläche Landschaftsschutzgebiete
	13010103	Fläche Biotope
	13010104	Anteil Naturschutzgebiete an der Gemeindefläche
	13010105	Anteil Landschaftsschutzgebiete an der Gemeindefläche
	13010106	Anteil Biotope an der Gemeindefläche
	13010107	Durchgeführte Kompensationsmaßnahmen inkl. Flächengröße
	13010108	Auf Gemeindegebiet durchgeführte Kompensationsmaßnahmen inkl. Flächengröße
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1301 - Natur- und Landschaftspflege

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.510,64	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-33.510,64	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
11	- Personalaufwendungen	26.655,53	26.808,58	28.159,06	28.664,02	29.128,14	29.511,02
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	168.630,38	202.896,06	204.037,27	214.787,64	216.935,52	219.104,87
14	- Bilanzielle Abschreibungen	460,67	461,00	460,67	460,66	460,68	460,66
15	- Transferaufwendungen	191,73	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.592,08	1.697,55	1.794,36	1.774,38	1.751,58	1.721,69
17	= Ordentliche Aufwendungen	197.530,39	232.363,18	234.951,35	246.186,69	248.775,91	251.298,24
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	164.019,75	202.363,18	204.951,35	216.186,69	218.775,91	221.298,24
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.293,84	2.204,68	1.970,08	1.761,77	1.725,48	1.679,73
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	2.293,84	2.204,68	1.970,08	1.761,77	1.725,48	1.679,73
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	166.313,59	204.567,86	206.921,44	217.948,46	220.501,39	222.977,98
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	166.313,59	204.567,86	206.921,44	217.948,46	220.501,39	222.977,98
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.293,07	38.929,25	43.010,18	43.727,30	44.099,41	44.400,33
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	195.606,66	243.497,11	249.931,61	261.675,77	264.600,80	267.378,30



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die RSAG erstattet die Kosten, die für die Entsorgung von wild abgelagertem Müll sowie für die Entleerung der Papierkörbe anfallen.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Zudem wurden im Rahmen der Aktualisierung von Stellenbeschreibungen die auf diese Produktgruppe entfallenden Stellenanteile erhöht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Ansätze in 2013 und 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>Ansatz 2013</u>	<u>Ansatz 2014</u>
Beitrag an den Aggerverband	68.000 €	68.000 €
Beitrag an den Wasserverband Rhein-Sieg	52.000 €	52.000 €
Unterhaltung von Feuchtgebieten	4.200 €	4.200 €
Landschaftspflegemaßnahmen	3.800 €	3.800 €
Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	1.000 €	1.000 €
Kostenerstattungen an das gKU für Bauhofleistungen	<u>73.896 €</u>	<u>75.037 €</u>
Summe	202.896 €	204.037 €

Kostenerstattungen an gKU

In diesem Bereich werden vor allem Kosten für die Reinigung der Abfallbehälter, die Beseitigung Wilden Mülls und die Aufstellung von Krötenzäunen berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1301 - Natur- und Landschaftspflege

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1,00						
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.484,37	-30.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.485,37	-30.000,00	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
10	- Personalauszahlungen	25.960,53	26.714,77	27.808,90		28.365,11	28.932,38	29.511,02
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	199.902,37	202.896,06	204.037,27		214.787,64	216.935,52	219.104,87
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	191,73	500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
15	- sonstige Auszahlungen	2.097,67	1.420,00	1.420,00		1.420,00	1.420,00	1.420,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.152,30	231.530,83	233.766,17		245.072,75	247.787,90	250.535,89
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	197.666,93	201.530,83	203.766,17		215.072,75	217.787,90	220.535,89
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.339,69						
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	4.339,69						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	4.339,69						

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege								
Produktgruppe 1301 - Natur- und Landschaftspflege								
Verantwortung: Herr Pütz								
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.339,69						
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.339,69						



Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302

Bestattungswesen

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 81

Verantwortung Herr Lohre

Produkt 130201 Bereitstellung, Unterhaltung und Pflege kommunaler Friedhofsflächen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302	Bestattungswesen
Produkt	130201	Bereitstellung, Unterhaltung und Pflege kommunaler Friedhofsflächen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	81	
Verantwortung	Herr Lohre	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">· Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Begräbnisstätten und Trauer- bzw. Leichenhallen· Kurzfristige Bereitstellung einer Grabstätte und einer Trauer- bzw. Leichenhalle· Wahrung des Gedenkens an Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Bereitstellung von Erdgräbern	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen	Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufträge der Verwaltungsführung, Bestattungsgesetz, Hygienerichtlinien, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Friedhofs- und Gebührensatzung, Trinkwasserschutzbestimmungen, Kriegsgräbergesetz	
	13020101	Friedhofsbedarfsplanung; Planung, Bau und Erweiterung von Friedhöfen, Unterhaltung von Grünflächen auf Friedhöfen, Unterhaltung der sonstigen Infrastruktur auf Friedhöfen (Friedhofswege, Entwässerungseinrichtungen, Parkplätze) Bereitstellung und Unterhaltung von Trauer- bzw. Leichenhalle
	13020102	Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten, Bereitstellung von Leichenkammern und Trauerhalle bis zum Tag der Bestattung, Grabbereitung, Auflegen von Grabschmuck Änderung und Vollzug des Satzungsrechtes Grabbereitung, Auflegen von Grabschmuck, Grabnutzungsrechte, Grababräumungen, Umbettungen; Genehmigungen für Steinmetze, Genehmigungen für Grabeinfassungen und Grabmale
	13020103	Unterhaltung und Pflege der Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und der Ehrengräber
Zielgruppen	Interne	
	Externe Hinterbliebene und andere, die eine Begräbnisstätte für Verstorbene benötigen, Angehörige der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, gesamte Bevölkerung	
Ziele	13020101	Senkung der Friedhofsgebühren um 10 % in 3 Jahren
Kennzahlen	13020101	Gebühren und Kosten je Bestattungsfall
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302 - Bestattungswesen

Verantwortung: Herr Lohre

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.298,78	-5.966,00	-6.468,30	-7.471,18	-7.804,49	-8.137,84
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-215.223,71	-258.820,00	-238.820,00	-238.820,00	-241.408,00	-243.022,37
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-109,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-344,40					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-220.975,89	-264.786,00	-245.288,30	-246.291,18	-249.212,49	-251.160,21
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	553.283,36	414.720,00	431.101,00	435.412,00	439.766,00	444.164,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	62.558,16	62.969,00	63.818,27	64.119,70	64.452,98	64.388,42
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.245,34					
17	= Ordentliche Aufwendungen	618.086,86	477.689,00	494.919,27	499.531,70	504.218,98	508.552,42
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	397.110,97	212.903,00	249.630,97	253.240,52	255.006,49	257.392,21
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	31.891,22	30.133,57	25.902,96	22.420,39	21.550,84	20.582,35
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	31.891,22	30.133,57	25.902,96	22.420,39	21.550,84	20.582,35
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	429.002,19	243.036,57	275.533,93	275.660,91	276.557,33	277.974,56
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	429.002,19	243.036,57	275.533,93	275.660,91	276.557,33	277.974,56
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.461,39	11.492,49	12.159,05	12.306,09	12.469,65	12.562,59
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	441.463,58	254.529,06	287.692,97	287.967,00	289.026,98	290.537,15



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Aufgabe wird von den Gemeindewerken in der Funktion des Erfüllungsgehilfen für die Gemeinde wahrgenommen. Da es sich um eine hoheitliche Aufgabe handelt, werden die Erträge und Aufwendungen seit dem Jahr 2008 vollständig im Haushalt der Gemeinde abgebildet.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz **2014** gliedert sich in die folgenden Ertragspositionen:

Grabnutzungsrechte	121.600 €
Grabbereitung	73.220 €
Benutzung Leichen-/Trauerhallen	29.000 €
Grabschmuck	12.000 €
Sonstiges (Grabpflege, Abräumungen, Urnenausgrabungen)	<u>3.000 €</u>
Summe	238.820 €

Bei den Grabnutzungsrechten sind im Ergebnisplan jeweils die auf das Haushaltsjahr entfallenden Anteile an den Einnahmen aus in Vorjahren verkauften Nutzungsrechten zu berücksichtigen. Der Ansatz wird auf einem separaten Konto ausgewiesen (Auflösung PRAP). Die Verschlechterung bei den Friedhofsgebühren wird verursacht durch einen Rückgang der Sterbefälle bei gleichzeitiger Tendenz zu Urnenbestattungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde erstattet den Gemeindewerken die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung abzüglich der kostenmindernden Erlöse.

Bilanzielle Abschreibungen

Dem Anlagevermögen zuzuordnen sind alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen.

Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als bilanzielle Abschreibung ergebniswirksam erfasst.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302 - Bestattungswesen

Verantwortung: Herr Lohre

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-309.403,89	-476.720,00	-456.720,00		-456.720,00	-458.592,00	-460.483,40
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-309.403,89	-476.720,00	-456.720,00		-456.720,00	-458.592,00	-460.483,40
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	496.908,67	414.720,00	431.101,00		435.412,00	439.766,00	444.164,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	496.908,67	414.720,00	431.101,00		435.412,00	439.766,00	444.164,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	187.504,78	-62.000,00	-25.619,00		-21.308,00	-18.826,00	-16.319,40
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000,00	60.000,00				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		25.000,00	65.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)		25.000,00	65.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302 - Bestattungswesen

Verantwortung: Herr Lohre

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000216 - Verbesserungsmaßnahmen an Trauerhallen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000,00	60.000,00					20.000,00	80.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen									
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		20.000,00	60.000,00					20.000,00	80.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000,00	60.000,00					20.000,00	80.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Trauerhallen an den gemeindlichen Friedhöfen werden aufgrund ihrer nüchternen baulichen und gestalterischen Ausrichtung auf reine Zweckerfüllung heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht. Zunehmend werden deshalb Angebote von Bestattungsunternehmen genutzt, die dem Anlass angemessen gestaltete Räume für Verabschiedungen und Trauerfeiern zur Verfügung stellen. Damit gehen der Gemeinde Nutzer ihrer Einrichtungen verloren. Folge davon sind bei stetig ansteigenden Instandhaltungs- und Energiekosten Gebührenaufschläge, die den Haushalt der Gemeinde zusätzlich belasten. Diesem Trend soll durch Verbesserungsmaßnahmen an den Trauerhallen auf den Friedhöfen in der Gemeinde entgegen gewirkt werden. Es soll eine Verglasung der zurzeit offenen Giebelfronten an den Trauerhallen in Neunkirchen und Seelscheid erfolgen. Zunächst soll in 2013 die Trauerhalle in Seelscheid verglast werden. Hierfür wurde in 2013 ein Ansatz i.H.v. 20.000 € gebildet. In 2014 soll die Trauerhalle in Neunkirchen verglast werden. Hier sind in 2014 60.000 € veranschlagt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1302 - Bestattungswesen

Verantwortung: Herr Lohre

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen		5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die Mittel dienen zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen der Friedhöfe, soweit diese nicht dem von den Werken im Rahmen ihrer Tätigkeit als Erfüllungsgehilfe bereitgestellten Inventar zuzurechnen sind (insbes. Grabhüllen, Ruhebänke).



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 14

Umweltschutz

Produktgruppe

1401 Umweltschutz



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 14 - Umweltschutz

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20,52					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-20,52					
11	- Personalaufwendungen	24.656,32	24.797,93	26.047,13	26.514,23	26.943,52	27.297,70
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.217,20	5.287,37	5.340,25	5.393,65	5.447,59
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.846,98	5.106,73	5.196,28	5.177,80	5.156,71	5.129,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.503,30	35.121,86	36.530,78	37.032,28	37.493,88	37.874,36
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	29.482,78	35.121,86	36.530,78	37.032,28	37.493,88	37.874,36
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	29.482,78	35.121,86	36.530,78	37.032,28	37.493,88	37.874,36
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	29.482,78	35.121,86	36.530,78	37.032,28	37.493,88	37.874,36
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.732,44	8.185,24	8.855,96	9.247,47	9.301,46	9.285,99
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	38.215,22	43.307,11	45.386,74	46.279,75	46.795,35	47.160,35



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 14 - Umweltschutz

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20,52						
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20,52						
10	- Personalauszahlungen	24.013,45	24.711,16	25.723,23		26.237,74	26.762,45	27.297,70
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.217,20	5.287,37		5.340,25	5.393,65	5.447,59
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	4.462,50	4.850,00	4.850,00		4.850,00	4.850,00	4.850,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.475,95	34.778,36	35.860,60		36.427,99	37.006,10	37.595,29
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	28.455,43	34.778,36	35.860,60		36.427,99	37.006,10	37.595,29
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktgruppe 1401

Umweltschutz

Pol. Gremium Planungsausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 140101 Umweltschutz



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	1401	Umweltschutz
Produkt	140101	Umweltschutz
Pol. Gremium	Planungsausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Frau Klein	
Beschreibung	Beratung in umweltrelevanten Fragen und Unterstützung bei der Durchführung von Umweltschutzmaßnahmen. Verbesserung des Umweltschutzes als gemeinsame Aufgabe und zentrales Anliegen heutiger und zukünftiger Generationen	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG), Umwelthaftungsgesetz (UmweltHG), Umweltinformationsgesetz (UIG), Fluglärmschutzgesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KRW-/AbfG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz (LWG), Ortsrecht, Beschlüsse des Rates der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	
Leistungen	14010101	Umweltinformation und -koordination (Umweltberatung, Fachbeiträge, Dokumentation, Strukturbericht)
	14010102	Besondere Dienstleistung im Umweltmanagement (Umweltaktionen (Aktion Saubere Landschaft), Lokale Agenda, Ausgleichs- und Ersatzmanagement)
	14010103	Lärmschutz (Fluglärm)
	14010104	Schutz vor altlastenbedingten Gefahren (Altlastuntersuchung)
	14010105	Förderung rationeller Energieverwendung und regenerativer Energien (SolarLokalinitiative, Betreuung der Heizungsfernüberwachung öffentlicher Liegenschaften, Mitarbeit Energiecontrolling)
	14010106	Immissionsschutz (Stellungnahme zu Mobilfunkanlagen)
	14010107	Stellungnahme zur Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Vertragsüberwachung Duales System
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Alle Bürgerinnen und Bürger, Planungsausschuss, Bauausschuss, übergeordnete Institutionen (Rhein-Sieg-Kreis)
Ziele	14010101	Förderung der erneuerbaren Energien
Kennzahlen	14010101	Energieeinspeisungsvergütung RWE
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 14 - Umweltschutz

Produktgruppe 1401 - Umweltschutz

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20,52					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-20,52					
11	- Personalaufwendungen	24.656,32	24.797,93	26.047,13	26.514,23	26.943,52	27.297,70
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.217,20	5.287,37	5.340,25	5.393,65	5.447,59
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.846,98	5.106,73	5.196,28	5.177,80	5.156,71	5.129,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.503,30	35.121,86	36.530,78	37.032,28	37.493,88	37.874,36
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	29.482,78	35.121,86	36.530,78	37.032,28	37.493,88	37.874,36
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	29.482,78	35.121,86	36.530,78	37.032,28	37.493,88	37.874,36
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	29.482,78	35.121,86	36.530,78	37.032,28	37.493,88	37.874,36
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.732,44	8.185,24	8.855,96	9.247,47	9.301,46	9.285,99
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	38.215,22	43.307,11	45.386,74	46.279,75	46.795,35	47.160,35



Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen

Die Bauhofleistungen, welche vom gKU für die verschiedenen Fachbereiche der Gemeinde erbracht werden, sind diesem zu vergüten. Im Bereich Umweltschutz fallen voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von rd. 5.300 € an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Den wesentlichen Anteil an diesem Ansatz hat die Umwelthaftpflichtversicherung mit jährlichen Aufwendungen von 4.600 €.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 14 - Umweltschutz

Produktgruppe 1401 - Umweltschutz

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20,52						
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20,52						
10	- Personalauszahlungen	24.013,45	24.711,16	25.723,23		26.237,74	26.762,45	27.297,70
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.217,20	5.287,37		5.340,25	5.393,65	5.447,59
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	4.462,50	4.850,00	4.850,00		4.850,00	4.850,00	4.850,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.475,95	34.778,36	35.860,60		36.427,99	37.006,10	37.595,29
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	28.455,43	34.778,36	35.860,60		36.427,99	37.006,10	37.595,29
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 15

Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppen

- 1501 Wirtschaft und Tourismus
- 1502 Allgemeine Einrichtungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.073,60	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.805,39	-20.600,00				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-6.878,99	-25.100,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
11	- Personalaufwendungen	65.181,37	99.023,29	110.844,52	108.189,09	110.418,34	112.470,35
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.822,63	24.900,00	24.900,00	24.900,00	25.060,00	25.222,10
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.236,53	7.387,82	8.188,46	9.235,56	9.143,52	9.056,39
17	= Ordentliche Aufwendungen	88.240,53	131.311,11	143.932,98	142.324,65	144.621,85	146.748,84
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	81.361,54	106.211,11	139.432,98	137.824,65	140.121,85	142.248,84
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	81.361,54	106.211,11	139.432,98	137.824,65	140.121,85	142.248,84
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	81.361,54	106.211,11	139.432,98	137.824,65	140.121,85	142.248,84
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.786,25	99.108,41	83.926,72	77.321,11	77.861,05	78.138,50
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	180.147,79	205.319,53	223.359,70	215.145,76	217.982,91	220.387,34



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.073,60	-4.500,00	-4.500,00		-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.153,19	-20.600,00					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.226,79	-25.100,00	-4.500,00		-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
10	- Personalauszahlungen	54.511,09	90.256,29	94.334,49		91.148,83	92.971,71	94.831,13
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.113,37	24.900,00	24.900,00		24.900,00	25.060,00	25.222,10
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	985,81	3.665,00	3.665,00		3.670,00	3.670,00	3.670,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.610,27	118.821,29	122.899,49		119.718,83	121.701,71	123.723,23
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	68.383,48	93.721,29	118.399,49		115.218,83	117.201,71	119.223,23
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.585,00		2.000,00		2.000,00		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.585,00		2.000,00		2.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	1.585,00		2.000,00		2.000,00		



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1501 Wirtschaft und Tourismus

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 150101 Wirtschaft und Tourismus



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	150101	Wirtschaft und Tourismus
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Entwicklung und Verbesserung von Fremdenverkehr und Erholung als Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde. Schaffung eines ansprechenden Kulturangebotes im Gemeindegebiet	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Beschlüsse politischer Gremien	
Leistungen	15010101	Zusammenarbeit mit Touristikeinrichtungen
	15010102	Interkommunale Zusammenarbeit zur Tourismusförderung
	15010103	Entwicklung und Verteilung von Tourismusangeboten
	15010104	Publizieren von Werbe- und Informationsmaterial
	15010105	Ausweisung und Kennzeichnung von Wander- und Radwegen
	15010106	Herausgabe von Wander- und Radwanderkarten
Zielgruppen	Interne	
	Externe	Einwohnerinnen und Einwohner, Besucher, Naherholungssuchende, Tourismusbranche
Ziele	15010101	Erhöhung der Übernachtungszahlen in der Gemeinde
	15010102	Verständliche Informationen und Hinweisbeschilderung
Kennzahlen	15010101	Anzahl Pensionen
	15010102	Anzahl Betten
	15010103	Anzahl Übernachtungen
	15010104	Anzahl Werbe-/Informationsbroschüren, Wanderkarten
Erläuterungen	Zusätzliche Ziele und Kennzahlen werden im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) noch definiert.	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1501 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.073,60	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.153,19	-20.600,00				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-4.226,79	-25.100,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
11	- Personalaufwendungen	45.855,21	79.526,72	94.026,06	91.058,23	92.998,61	94.809,59
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.753,21	24.900,00	24.900,00	24.900,00	25.060,00	25.222,10
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.419,00	6.558,56	7.681,52	8.738,57	8.660,25	8.589,15
17	= Ordentliche Aufwendungen	66.027,42	110.985,28	126.607,58	124.696,79	126.718,86	128.620,84
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	61.800,63	85.885,28	122.107,58	120.196,79	122.218,86	124.120,84
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	61.800,63	85.885,28	122.107,58	120.196,79	122.218,86	124.120,84
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	61.800,63	85.885,28	122.107,58	120.196,79	122.218,86	124.120,84
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.696,78	29.865,35	31.217,01	24.915,13	25.148,49	25.253,45
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	81.497,41	115.750,63	153.324,59	145.111,92	147.367,35	149.374,29



Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier wird der Erlös aus dem Verkauf von Wanderkarten berücksichtigt. Außerdem werden hier die Startgelder des Bergischen Wanderfestes geplant.

Personalaufwendungen

Für das Jahr 2014 wurde eine Erhöhung bei den Angestellten in Höhe von 2 % berücksichtigt. Bei den Beamten ergibt sich bei den Besoldungsstufen bis A10 eine Erhöhung von 2,95 und bei A11 und A12 von 1%. Zudem wurde der Stellenanteil einer Mitarbeiterin für den Bereich Wirtschaftsförderung erhöht. Der Restbetrag ergibt sich aufgrund von strukturellen Veränderungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

1.000 € werden an den SGV für die Unterhaltung der Wanderwege gezahlt.

Mit weiteren 3.900 € werden im Bereich Tourismusförderung anfallende Sachkosten berücksichtigt.

Darüber hinaus ist hier eine Erstattung für die hauptamtliche Geschäftsstelle des interkommunalen Touristikvereins bergisch⁴ mit 15 T€ veranschlagt.

Für Informationsveranstaltungen für Gewerbetreibende, Informationsmaterial für An- und Umsiedlungswillige und das Gewerbeflächenkataster werden 5.000 € eingeplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für das Bergische Wanderfest werden 3.100 € für Werbung u. ä. eingeplant. Die Kosten sollen in voller Höhe durch Erlöse aus Startgeldern gedeckt werden.

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung fällt ein jährlicher Mitgliedsbeitrag an den Förderverein für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis an.

Außerdem werden hier anteilige Versicherungsaufwendungen berücksichtigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1501 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.073,60	-4.500,00	-4.500,00		-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.153,19	-20.600,00					
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.226,79	-25.100,00	-4.500,00		-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
10	- Personalauszahlungen	36.486,60	71.967,74	78.223,95		74.716,08	76.210,31	77.734,49
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.113,37	24.900,00	24.900,00		24.900,00	25.060,00	25.222,10
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	985,81	3.665,00	3.665,00		3.670,00	3.670,00	3.670,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.585,78	100.532,74	106.788,95		103.286,08	104.940,31	106.626,59
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	50.358,99	75.432,74	102.288,95		98.786,08	100.440,31	102.126,59
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.585,00		2.000,00		2.000,00		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen	1.585,00		2.000,00		2.000,00		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	1.585,00		2.000,00		2.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1501 - Wirtschaft und Tourismus

Verantwortung: Herr Pütz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.585,00		2.000,00		2.000,00		
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.585,00		2.000,00		2.000,00		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Bei den investiven **Auszahlungen**, die für sich genommen unter der Wertgrenze von 15.000 € liegen, wird der Schwerpunkt von den Beschaffungen gebildet.

Für 2014 und 2015 werden jeweils 2.000 € für die Beschaffung von Parkbänken angesetzt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1502
Allgemeine Einrichtungen

Pol. Gremium Bauausschuss

OrgEinheit 60.00

Verantwortung Herr Pütz

Produkt 150201 Allgemeine Einrichtungen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502	Allgemeine Einrichtungen
Produkt	150201	Allgemeine Einrichtungen
Pol. Gremium	Bauausschuss	
OrgEinheit	60.00	
Verantwortung	Herr Pütz	
Beschreibung	Entwicklung und Sicherung der gemeindlichen Infrastruktur	
Auftragsgr.	<input checked="" type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
	Ratsbeschlüsse, Nutzungsvereinbarungen mit Fachbereichen und Betrieben, Versicherungsverträge, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (BauO NRW), Vergabeordnung für Bauleistungen (VOB), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Brandschutzbestimmungen, DIN-Vorschriften, Technische Anleitungen	
Leistungen	15020101	Begutachtung der Begegnungsstätten und Dorfhäuser sowie Unterhaltung der Schutzhütten
Zielgruppen	Interne	Fachbereich Kultur, Fachbereich Tourismus, Gebäudemanagement
	Externe	Nutzungsberechtigte, Dorfgemeinschaften, sonstige Bürgerinnen und Bürger
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen		

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1502 - Allgemeine Einrichtungen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.652,20					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-2.652,20					
11	- Personalaufwendungen	19.326,16	19.496,57	16.818,46	17.130,87	17.419,73	17.660,76
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.069,42					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	817,53	829,26	506,94	496,99	483,26	467,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.213,11	20.325,83	17.325,40	17.627,86	17.902,99	18.128,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	19.560,91	20.325,83	17.325,40	17.627,86	17.902,99	18.128,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	19.560,91	20.325,83	17.325,40	17.627,86	17.902,99	18.128,00
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	19.560,91	20.325,83	17.325,40	17.627,86	17.902,99	18.128,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.089,47	69.243,06	52.709,70	52.405,98	52.712,56	52.885,06
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	98.650,38	89.568,89	70.035,10	70.033,84	70.615,56	71.013,06

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Personalaufwendungen

Im Rahmen der Aktualisierung von Stellenbeschreibungen wurde die Zahl der auf die Produktgruppe entfallenden vollzeitäquivalenten Stellen von 0,36 auf 0,23 reduziert.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1502 - Allgemeine Einrichtungen

Verantwortung: Herr Pütz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen	18.024,49	18.288,55	16.110,54		16.432,75	16.761,40	17.096,64
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.024,49	18.288,55	16.110,54		16.432,75	16.761,40	17.096,64
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	18.024,49	18.288,55	16.110,54		16.432,75	16.761,40	17.096,64
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)							



Produktbereich 16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppen

- 1601 Steuern, allgemeine Zuweisungen
und allgemeine Umlagen
- 1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.964.538,78	-18.870.436,00	-19.747.332,00	-20.756.835,00	-21.747.853,00	-22.735.749,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.899.226,86	-3.311.792,00	-3.774.286,00	-4.378.334,00	-4.292.489,00	-4.253.849,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-150.067,69	-74.130,42	-98.320,21	-92.665,54	-101.375,84	-104.593,68
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-22.013.833,33	-22.256.358,42	-23.619.938,21	-25.227.834,54	-26.141.717,84	-27.094.191,68
11	- Personalaufwendungen	84.826,90	75.500,26	34.045,24	39.182,57	42.137,98	21.470,52
12	- Versorgungsaufwendungen	329.359,00	236.077,03	238.990,37	240.197,44	247.758,14	270.993,47
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	12.884.920,00	13.389.104,00	13.951.160,00	14.368.323,00	14.689.325,00	14.964.296,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	343.937,83	129.446,53	151.085,00	123.440,00	130.461,00	130.385,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.643.043,73	13.830.127,82	14.375.280,61	14.771.143,01	15.109.682,12	15.387.144,99
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.370.789,60	-8.426.230,60	-9.244.657,60	-10.456.691,53	-11.032.035,72	-11.707.046,69
19	+ Finanzerträge	-8.785,72	-453.189,00	-455.551,00	-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	265.417,31	352.645,74	368.320,58	366.268,23	374.004,33	368.809,55
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	256.631,59	-100.543,26	-87.230,42	-91.667,77	-86.341,67	-93.969,45
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.114.158,01	-8.526.773,86	-9.331.888,02	-10.548.359,30	-11.118.377,39	-11.801.016,14
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-8.114.158,01	-8.526.773,86	-9.331.888,02	-10.548.359,30	-11.118.377,39	-11.801.016,14
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.114.158,01	-8.526.773,86	-9.331.888,02	-10.548.359,30	-11.118.377,39	-11.801.016,14



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.325.096,81	-18.870.436,00	-19.747.332,00		-20.756.835,00	-21.747.853,00	-22.735.749,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.899.226,86	-3.311.792,00	-3.774.286,00		-4.378.334,00	-4.292.489,00	-4.253.849,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-46.529,47	-60.339,00	-62.380,00		-65.697,00	-69.092,00	-72.562,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-8.785,72	-453.189,00	-455.551,00		-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.279.638,86	-22.695.756,00	-24.039.549,00		-25.658.802,00	-26.569.780,00	-27.524.939,00
10	- Personalauszahlungen	167.106,45	152.053,42	130.491,97		133.101,97	96.539,07	74.948,67
11	- Versorgungsauszahlungen	326.607,00	319.189,03	333.707,37		337.044,44	346.713,14	381.986,47
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.720,27	17.722,00	17.899,00				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	901.482,04	908.000,00	908.424,00		891.120,00	874.557,00	844.084,00
14	- Transferauszahlungen	12.938.523,00	13.389.104,00	13.951.160,00		14.368.323,00	14.689.325,00	14.964.296,00
15	- sonstige Auszahlungen	99.289,84	85.135,00	96.952,00		99.009,00	104.735,00	103.154,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.467.728,60	14.871.203,45	15.438.634,34		15.828.598,41	16.111.869,21	16.368.469,14
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-7.811.910,26	-7.824.552,55	-8.600.914,66		-9.830.203,59	-10.457.910,79	-11.156.469,86
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-833.929,11	-683.264,00	-1.018.884,00		-758.000,00	-792.000,00	-914.251,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-28.465,02	-29.000,00	-29.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00
23	= investive Einzahlungen	-862.394,13	-712.264,00	-1.047.884,00		-788.000,00	-822.000,00	-945.251,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		3.000.000,00					
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		3.000.000,00					
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-862.394,13	2.287.736,00	-1.047.884,00		-788.000,00	-822.000,00	-945.251,00



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1601

Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 20.00

Verantwortung Herr Zinzius

Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.00	
Verantwortung	Herr Zinzius	
Beschreibung	Technisches Produkt zur zentralen Darstellung der allgemeinen Deckungsmittel	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen		
Zielgruppen	Interne Externe	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	<p>In diesem Produkt werden alle Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer Bedeutung für die gesamte Gemeinde keinem anderen Produktbereich zuzuordnen sind (Steuern, Schlüsselzuweisungen, Umlagen etc.). Die Leistungen, Ziele, Kennzahlen etc., die mit diesen Beträgen im Zusammenhang stehen, werden bei den folgenden Produkten dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">• 010701 - Haushaltsplanung, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement• 010702 - Gemeindesteuern	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1601 - Steuern, allgemeine Zuweisungen & Umlagen

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.964.538,78	-18.870.436,00	-19.747.332,00	-20.756.835,00	-21.747.853,00	-22.735.749,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.899.226,86	-3.311.792,00	-3.774.286,00	-4.378.334,00	-4.292.489,00	-4.253.849,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-115.216,13	-60.339,00	-62.380,00	-65.697,00	-69.092,00	-72.562,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-21.978.981,77	-22.242.567,00	-23.583.998,00	-25.200.866,00	-26.109.434,00	-27.062.160,00
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	12.884.920,00	13.389.104,00	13.951.160,00	14.368.323,00	14.689.325,00	14.964.296,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.332,07	24.135,00	24.952,00	26.279,00	27.637,00	29.025,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.071.252,07	13.413.239,00	13.976.112,00	14.394.602,00	14.716.962,00	14.993.321,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.907.729,70	-8.829.328,00	-9.607.886,00	-10.806.264,00	-11.392.472,00	-12.068.839,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.907.729,70	-8.829.328,00	-9.607.886,00	-10.806.264,00	-11.392.472,00	-12.068.839,00
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	-8.907.729,70	-8.829.328,00	-9.607.886,00	-10.806.264,00	-11.392.472,00	-12.068.839,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.907.729,70	-8.829.328,00	-9.607.886,00	-10.806.264,00	-11.392.472,00	-12.068.839,00



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben setzen sich aus folgenden Einzelposten zusammen:

	<u>Ansatz 2014</u>
Grundsteuer A	65.102 €
Grundsteuer B	3.371.407 €
Gewerbsteuer	4.990.401 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.664.064 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	381.415 €
Vergnügungssteuer	43.000 €
Hundesteuer	200.000 €
Zweitwohnungssteuer	26.000 €
Kompensation Familienleistungsausgleich	981.433 €
Kompensation Steuervereinfachung	24.510 €
Summe:	19.747.332 €

Der Haushalt der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ist bereits seit einigen Jahren stark defizitär. Mit Ausnahme der Jahre 2008 und 2009, in denen ausschließlich aufgrund der Änderung der Haushaltsausgleichssystematik infolge der NKF-Einführung die Aufstellung eines HSK vermieden werden konnte, befindet sich die Gemeinde seit 2003 dauerhaft in der Haushaltssicherung oder sogar im Nothaushalt. Neben dem rapiden Verzehr des Eigenkapitals führen vor allem die mittlerweile auf über 26 Mio. € angewachsenen Liquiditätskredite zu einer kaum kalkulierbaren Gefahr für den gemeindlichen Haushalt, sollte sich das derzeit historisch niedrige Zinsniveau erhöhen.

Mit dem Stärkungspakt ist der Gemeinde eine realistische Chance eröffnet, den Haushaltsausgleich wiederzuerlangen. Im Zeitraum von 2012 bis 2020 fließen der Gemeinde voraussichtlich Mittel von 9 Mio. € als Konsolidierungshilfe des Landes zu. Daneben muss die Gemeinde aber auch erhebliche eigene Konsolidierungsleistungen erbringen, um den nach dem Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Haushaltsausgleich ab 2018 zu erreichen. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 und der Fortschreibung in 2013 hat der Rat wesentliche Einsparungen und Ertragssteigerungen beschlossen. Damit allein konnte der Haushaltsausgleich in 2018 jedoch nicht erreicht werden. Bereits im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2013 wurde daher für die Folgejahre eine Anhebung der Hebesätze der Realsteuern um 10 Punkte pro Jahr beschlossen. Die damit verbundenen Mehrerträge sind wesentlicher Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes.

Im Haushaltsjahr 2014 werden aufgrund der Hebesatzanhebungen bei den verschiedenen Steuerarten folgende Mehrerträge erwartet.

	Hebesatz aktuell	Hebesatz neu	Differenz	In %	Erwarteter Mehrertrag
Grundsteuer A	342 Punkte	352 Punkte	+ 10 Punkte	+ 2,92 %	rd. 2.000 €
Grundsteuer B	468 Punkte	478 Punkte	+ 10 Punkte	+ 2,14 %	rd. 70.000 €
Gewerbsteuer	455 Punkte	465 Punkte	+ 10 Punkte	+ 2,20 %	rd. 107.000 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Grundsteuer

Die Grundsteuer unterteilt sich in die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke sowie die Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke in der Gemeinde. Bei der Grundsteuer A ist aufgrund der Hebesatzanhebung in 2014 von einem Volumen in Höhe von 65 T€ auszugehen.

Bei der Grundsteuer B handelt es sich um die verlässlichste Einnahmequelle der Gemeinde. Das erwartete Ergebnis für 2013 von 3,24 Mio. € wird mit einer Steigerungsrate von 1,8 % laut der aktuellen Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet. Daneben wirkt sich die Erhöhung des Hebesatzes hier mit einem erwarteten Plus in Höhe von rd. 70 T€ positiv aus, sodass sich der Ansatz von 3,37 Mio. € ergibt.

Die **Mehrbelastung** aus der Anhebung um 10 Punkte für ein **Einfamilienhaus** beträgt auf ein gesamtes Jahr bezogen rd. **10 €**.

Die Ansätze in den Folgejahren werden anhand der aktuellen Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet.

Gewerbsteuer

Bei der Gewerbesteuer handelt es sich um eine Ertragssteuer. Sie ist daher in hohem Maße von der konjunkturellen Entwicklung abhängig und somit starken Schwankungen unterworfen.

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich in unserer Gemeinde glücklicherweise nur sehr moderat ausgewirkt. So gingen die Ergebnisse bei der Gewerbesteuer von 3,21 Mio. € in 2008 auf 2,92 Mio. in 2009 zurück. Im Jahr 2010 entwickelten sich die Gewerbesteuererträge wieder überraschend gut. Die wieder anspringende Konjunktur führte zu einem äußerst positiven Ergebnis von rd. 4,22 Mio. €, das allerdings zum Teil auch auf einmaligen Zahlungen beruhte. In 2011 ging das Ergebnis trotz der Hebesatzerhöhung auf rd. 3,32 Mio. € zurück. Im Jahr 2012 ergab sich dagegen mit einem Ergebnis in Höhe von **4,72 Mio. €** wieder eine sehr gute Entwicklung. Für 2013 zeichnet sich nun eine Stagnation ab, sodass wir in 2013 von einem ähnlich hohen Ergebnis wie im Vorjahr ausgehen. Gegenüber dem Ansatz von 4,82 Mio. € bedeutet dies eine Verschlechterung um rd. 100 T€.

Unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes, die bei der Gewerbesteuer von einem Plus in Höhe von 3,3 % ausgehen, ergibt sich dann für das Haushaltsjahr 2014 ein Ansatz vor der Hebesatzerhöhung in Höhe von 4,88 Mio. €. Hinzu kommen die voraussichtlichen Mehrerträge aus der Hebesatzanpassung von rd. 107 T€, was zu dem etatisierten Ansatz von **4,99 Mio. €** führt.

Die Ansätze in den Folgejahren werden anhand der aktuellen Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet.



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Weitere Kommunalsteuern

Weiter zählen zu den Kommunalsteuern die **Hundesteuer**, die Vergnügungssteuer sowie die Zweitwohnungssteuer. Die Steuersätze der Hundesteuer wurden im Rahmen der Aufstellung und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes in 2013 angepasst. Hierbei wurden die Steuersätze wie folgt festgesetzt:

Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

a) nur ein Hund gehalten wird	114,00 €
b) zwei Hunde gehalten werden	145,00 € je Hund;
c) drei oder mehr Hunde gehalten werden	177,00 € je Hund;
d) ein gefährlicher Hund gehalten wird	856,00 €
e) zwei oder mehr gefährliche Hunde gehalten werden	1.199,00 € je Hund.

In 2013 wird auf dieser Grundlage voraussichtlich ein Ergebnis von 200 T€ erreicht. Dieser Ansatz wird für 2014 fortgeschrieben.

Bei der **Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer** wird im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls von unveränderten Ansätzen ausgegangen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des großen Steuerverbundes zwischen Bund, Ländern und Gemeinden einen Anteil in Höhe von 15 % am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer des jeweiligen Bundeslandes.

Der Anteil an der Einkommensteuer ist für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid mit Abstand die größte Ertragsposition. Dies ist im Hinblick auf die Tatsache, dass die Gemeinde auf diese Steuereinnahmen aber kaum einen Einfluss hat, als sehr problematisch anzusehen.

Bei der Entwicklung des Einkommensteueraufkommens war in den letzten Jahren eine äußerst positive Tendenz festzustellen. Im Rahmen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise kam es hier dann allerdings in 2009 zu einem ersten Einbruch. Konnte für 2008 noch ein Volumen in Höhe von 6,258 Mrd. € landesweit verteilt werden, ergab sich für 2009 nur noch eine Verteilmasse von rd. 6,07 Mrd. €. Noch stärker verminderte sich das Steueraufkommen dann für 2010, hier sank der Betrag auf rd. 5,46 Mrd. €. In 2011 kam es mit einer Verteilmasse von rd. 5,91 Mrd. € wieder zu einer ersten Erholung beim landesweiten Steueraufkommen. In 2012 setzte sich diese sehr erfreuliche Tendenz weiter fort. Mit rd. 6,5 Mrd. € erhöhte sich die Verteilmasse nochmals deutlich. Im bisherigen Verlauf des Jahres 2013 ist weiterhin eine positive Entwicklung festzustellen. Das Land geht für 2013 nunmehr von einem Betrag in Höhe von rd. 6,8 Mrd. € aus. Nach den aktualisierten Orientierungsdaten 2014-2017 wird auf dieser Basis für 2014 ein Betrag in Höhe von 7,14 Mrd. € hochgerechnet. Diese Hochrechnung wurde im Rahmen der Regionalisierung der Novembersteuerschätzung 2013 bestätigt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Die Verteilmasse wird anhand von Schlüsselzahlen auf die einzelnen Kommunen aufgeteilt. Diese Schlüsselzahlen werden alle drei Jahre aktualisiert. Die Schlüsselzahl für den Zeitraum 2012 bis 2014 beträgt für unsere Gemeinde 0,0013537. Multipliziert man die zur Verfügung stehende Verteilmasse mit dieser Schlüsselzahl, ergibt sich für 2014 ein Ansatz in Höhe von rd. **9,66 Mio. €**.

In den Folgejahren wird der Ansatz anhand der Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Diese Ertragsposition entwickelt sich weiterhin sehr stabil. Sie ist jedoch für den Gesamthaushalt im Verhältnis zum Einkommensteueranteil von weitaus geringerer Bedeutung. Der Ansatz kann im Haushaltsjahr 2014 mit 381 T€ im Vergleich zum Vorjahr anhand der aktuellen Ertragsentwicklung um rd. 10 T€ angehoben werden.

Schließlich werden so genannte **Kompensationsleistungen aus dem Familienleistungsausgleich und dem Steuervereinfachungsgesetz 2011** gezahlt.

Die Gemeinden erhalten zum Ausgleich der Einnahmeausfälle beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer infolge der 1997 vorgenommenen Neuregelung des Familienleistungsausgleiches einen Anteil von 26 v.H. des dem Land zustehenden Mehraufkommens an der Umsatzsteuer. Das Land stellt hier insgesamt einen Betrag in Höhe von 725 Mio. € zur Verfügung. Die Mittel werden anhand des Schlüssels für den Einkommensteueranteil (0,0013537) verteilt. Somit ergibt sich für Neunkirchen-Seelscheid ein Betrag von rd. 981 T€.

Daneben erfolgt ein Ausgleich für Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011. Hier stellt das Land einen Betrag in Höhe von 18,106 Mio. € zur Verfügung. Auch dieser Betrag wird mit dem Schlüssel für den Einkommensteueranteil multipliziert. Dies ergibt eine Zahlung in Höhe von rd. 25 T€.

Insgesamt werden somit Kompensationszahlungen in Höhe von rd. 1.006 T€ etatisiert. Im Vergleich zum Vorjahresansatz bedeutet dies eine Steigerung um 31 T€.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ergibt sich aus folgenden Einzelpositionen

	<u>Ansatz 2014</u>
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.222.718 €
Bedarfszuweisungen vom Land	1.361.770 €
Zuweisungen vom Land, Schul- und Sportpauschale	162.946 €
Wirkung des ELAGÄndG	<u>26.852 €</u>
Summe:	3.774.286 €



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Schlüsselzuweisungen

Bei den Schlüsselzuweisungen handelt es sich um pauschale Zuweisungen, die das Land NRW im Rahmen eines Finanzausgleiches an die Gemeinden zahlt. Sie zählen zu den bedeutendsten Einnahmen für die Gemeinde.

Grundlage für den Ansatz sind die Daten aus der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2014.

Das Land plant in 2014 für die kommunalen Schlüsselzuweisungen einen Betrag in Höhe von **6,303 Mrd. €** zur Verfügung zu stellen. Im Vergleich zum **Vorjahr (5,764 Mrd. €)** bedeutet dies eine **Aufstockung um rd. 538 Mio. €**.

Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ergibt sich in 2014 ein Ertrag in Höhe von **2,223 Mio. €**. Im Vergleich zu 2013 (Ansatz: 2,385 Mio. €) sind dies Mindereinnahmen von **rd. 163 T€**.

Verglichen mit dem Ergebnis für 2010 müssen wir einen Rückgang um nahezu 3 Mio. € verkraften.

Dieser dramatische Einbruch ist der Hauptgrund für die angespannte finanzielle Ausstattung der Gemeinde.

Es stellt sich die Frage, warum die Einnahmen für die Gemeinde weiterhin derart zurückgehen, obgleich das Land insgesamt mehr Mittel als in den Vorjahren ausschüttet.

Dies hängt zum Teil mit der Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen in der Referenzperiode für das GFG 2014 (Zeitraum vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013) zusammen, welche im stärkeren Maße positiv verlaufen ist als im Landesdurchschnitt. Diese Effekte gleichen sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren jedoch größtenteils wieder aus.

Weit größere Auswirkungen haben die von der Landesregierung seit dem GFG 2011 vorgenommenen **Anpassungen der Grunddaten**. Hier ist vor allem eine höhere Gewichtung des Soziallastenansatzes zu nennen. Bis 2010 wurde jede Bedarfsgemeinschaft von Arbeitssuchenden im Sinne von § 7 Abs. 3 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) mit einem Faktor von 3,9 gewichtet. Dieser Faktor wurde im GFG 2011 auf 9,6 und im GFG 2012 weiter auf 15,3 angehoben. Für 2013 wurde dieser Faktor beibehalten. Aus der zwischenzeitlich durchgeführten Grunddatenaktualisierung wurde bei dem Soziallastenansatz ein Wert von 12,4 ermittelt. Im Rahmen des GFG 2014 wird daher eine Reduzierung des Faktors vorgenommen. Hierbei erfolgt in 2014 allerdings lediglich eine teilweise Anpassung. Der Faktor wird nunmehr auf 13,85 und in einem weiteren Schritt im Rahmen des GFG 2015 auf 12,4 reduziert.

Die Auswirkungen des Zensus werden berücksichtigt. Diese werden allerdings durch den in 2012 eingeführten Demografiefaktor abgemildert.

Hierbei wird als relevanter Einwohnerwert der Mittelwert aus den Ergebnissen dreier Jahresstatistiken zu Grunde gelegt. So wird beim GFG 2014 der durchschnittliche Einwohnerwert anhand der Daten aus den fortgeschriebenen Volkszählungen aus dem Jahr 1987 zu den Stichtagen 31.12. der Jahre 2010 und 2011 und aus den fortgeschriebenen Zensusdaten zum Stichtag 31.12.2012 ermittelt. Wenn dieser Wert höher ist als die zum Stichtag 31.12.2012 festgestellte Einwohnerzahl, wird dieser Mittelwert zu Grunde gelegt.

In den Folgejahren wird der Ansatz auf Basis der Grunddaten für 2014 und der Steuerkraftentwicklung nach den aktuellen Orientierungsdaten des Landes 2014 - 2017 hochgerechnet.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Bedarfszuweisungen vom Land

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid nimmt an der zweiten Stufe des **Stärkungspaktes Stadtfinanzen** teil. Zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs erhalten wir daher in den Jahren 2012 bis 2020 eine **Konsolidierungshilfe in Höhe von insgesamt rd. 9 Mio. €**. Die Verteilung der Mittel richtet sich nach der sogenannten strukturellen Lücke, die vom Land auf Basis der Haushaltsergebnisse der Jahre 2004 bis 2008 ermittelt wurde. Demnach ergab sich für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid eine Konsolidierungshilfe von 1,4 Mio. € pro Jahr. In 2013 war hiervon eine Auszahlungsquote in Höhe von 37,10 % vorgesehen. Da nach der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes festgestellt wurde, dass die der Berechnung der strukturellen Lücke zugrundeliegenden Daten für verschiedene Gemeinden fehlerhaft waren, hat das Land ein Korrekturverfahren durchgeführt. Aufgrund der infolgedessen vergrößerten Bemessungsgrundlage hat sich die für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid festgesetzte Konsolidierungshilfe um rd. 40 T€ auf nunmehr rd. 1,36 Mio. € p.a. reduziert. Diese Zahlung erfolgt allerdings nur dann, wenn die Gemeinde eine weiterhin genehmigungsfähige Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021 vorlegt.

Schul- und Sportpauschale

Im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes gewährt das Land den Gemeinden eine Schulpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Bildungsbereich. Das Land zahlt in 2014 eine Schulpauschale in Höhe von 600 Mio. € an die Kommunen. Pro Schüler ergibt sich hierdurch ein Betrag von rd. 243,77 €. Maßgeblich ist hierbei die Schülerzahl zum Stand 15.10. des Vorvorjahres, hier also 2012. Bei den Schulen, die in gemeindlicher Trägerschaft stehen, betrug die Schülerzahl zu diesen Zeitpunkten 1607. Damit ergeben sich Einnahmen in Höhe von rd. 392 T€. Hiervon müssen rd. 283 T€ zur Vermeidung eines Kreditbedarfes investiv verwendet werden, sodass ein Ertrag in Höhe von rd. 109 T€ dem Ergebnishaushalt zufließen kann. Im Vergleich zum Ansatz 2013 (351 T€) bedeutet dies ein Minus von rd. 242 T€.

Bei der Sportpauschale werden insgesamt 50 Mio. € an die Kommunen ausgezahlt. Diese Mittel sollen in voller Höhe konsumtiven Zwecken zugeführt werden. Hier ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2012 (19.537) der maßgebliche Verteilschlüssel. Pro Einwohner errechnet sich ein Betrag von jeweils rd. 2,76 €. Im Vergleich zum Vorjahr muss der Ansatz somit um rd. 2 T€ auf 54 T€ reduziert werden.

In der Summe ergeben sich somit konsumtiv verwendete Landeszuweisungen von **rd. 163 T€**.

Ab 2015 werden die Schul- und Sportpauschale anhand der Orientierungsdaten des Landes 2014-2017 hochgerechnet.

Die Schulpauschale soll in den Jahren 2015 und 2016 in voller Höhe dem Ergebnishaushalt zufließen.

Wirkung des ELAGÄndG (Abrechnung der kommunalen Einheitslastenbeteiligung für 2012)

Es handelt sich hier um die vorläufige Aufstellung der Abrechnungsergebnisse der kommunalen Einheitslastenbeteiligung, wie sie auf der Basis des derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Entwurfs des ELAG-Änderungsgesetzes im Jahr 2014 für das Jahr 2012 erfolgen soll.



Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Sonstige ordentliche Erträge

Hierbei handelt es sich um die Nachforderungszinsen bei der Gewerbesteuer. Diese unterliegen großen Schwankungen. Der Ansatz des Vorjahres in Höhe von 60 T€ kann im Hinblick auf die aktuelle Ertragsentwicklung auf 62 € angehoben werden.

Transferaufwendungen

Der Ansatz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	<u>Ansatz 2014</u>
Gewerbesteuerumlage	375.622 €
Umlage Fonds Deutsche Einheit	364.890 €
Kreisumlage	6.947.177 €
Jugendamtsumlage	5.833.860 €
Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV	203.611 €
Krankenhausumlage	<u>226.000 €</u>
Summe	13.951.160 €

Der Ansatz bei den sogenannten Transferaufwendungen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr (13,389 Mio. €) mit 13,951 Mio. € um 562 T€.

Bei der allgemeinen Kreisumlage ergibt sich eine Steigerung um 229 T€, bei der Jugendamtsumlage ist ein Plus von 320 T€ etatisiert. Bei den anderen Positionen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Grundlage für die Etatisierung im Haushalt 2014 sind die Umlagesätze des Kreises, die sich aus dem mittlerweile in Kraft getretenen Doppelhaushalt 2013/2014 ergeben. Der Anstieg ergibt sich insbesondere aufgrund der erheblich höheren Umlagegrundlagen, die von 2013 (17,749 Mio. €) um 1,479 Mio. € auf 19,228 Mio. € steigen. Diese Steigerung ergibt sich aus der äußerst positiven Entwicklung der gemeindlichen Steuererträge in der Referenzperiode vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Erläuterungen zu den Ansätzen im Einzelnen:

Basis für die Zahlungen der **Gewerbsteuerumlage** und des **Solidarpakt Fonds Deutsche Einheit** sind einerseits die gemeindlichen Gewerbesteuereinnahmen. Daneben spielt hier die Höhe der Umlagesätze, die vom Land festgelegt werden, eine Rolle.

Die Ansätze errechnen sich wie folgt:

Gewerbesteueraufkommen \times Vervielfältiger / örtlichen Hebesatz der Gewerbesteuer.

Daraus ergeben sich folgende Ansätze:

Gewerbsteuerumlage: $4.990.401 \times 35 \% / 465 \% = 375.622 \text{ € bzw.}$

Fonds Deutsche Einheit: $4.990.401 \times 34 \% / 465 \% = 364.890 \text{ €}.$

Im Vergleich zum Vorjahr bleiben die Vervielfältiger unverändert.

Die **Allgemeine Kreisumlage** wird auf folgender Basis etatisiert:

Der Doppelhaushalt des Kreises sieht für 2014 einen Umlagesatz von **36,13 %** vor. Im Vergleich zum Vorjahr (36,71 %) bedeutet dieser Satz eine Reduzierung um 0,58 %. Die Umlagezahlung erhöht sich aufgrund der wesentlich höheren Umlagegrundlagen allerdings von 6,718 Mio. € um 229 T€ auf **6,947 Mio. €**.

Der Umlagesatz wird zur Berechnung der Kreisumlage mit den Umlagegrundlagen multipliziert. Die Berechnung der Umlagegrundlagen basiert im Wesentlichen auf der Steuerkraft der Kommune und auf der Höhe der Schlüsselzuweisungen, welche die Gemeinde in 2014 erhält. Zur Ermittlung der Steuerkraft werden die gemeindlichen Steuereinnahmen in der so genannten Referenzperiode zugrunde gelegt. Diese liegt für das Jahr 2014 im Zeitraum vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013.

Für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid errechnet sich hier eine Umlagegrundlage von 19,228 Mio. €. Die Umlagegrundlage liegt damit um rd. 1,479 Mio. € über dem Betrag aus 2013 (17,749 Mio. €). Der Anstieg ergibt sich insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung der Steuererträge.

Der Ansatz errechnet sich somit wie folgt:

	Ansatz 2014
Umlagegrundlage der Gemeinde:	19.228.280 €
Umlagesatz gem. Kreishaushalt:	36,13 %
Zu zahlende Kreisumlage:	6.947.177 €



Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

In den Folgejahren wird sich nach der mittelfristigen Planung des Kreises der Umlagesatz wie folgt entwickeln:

2015:	36,59 v.H.
2016:	36,33 v.H.
2017 ff.:	35,40 v.H.

Die Umlagegrundlagen werden anhand der Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der Gemeinde hochgerechnet, welche wiederum auf den Orientierungsdaten des Landes basieren.

Auf dieser Grundlage ergibt sich folgende Ansatzentwicklung:

2015:	7.272.698 €
2016:	7.455.921 €
2017:	7.546.328 €

Jugendamtsumlage

Die **Jugendamtsumlage** wird grundsätzlich in der gleichen Art und Weise wie die Allgemeine Kreisumlage berechnet. Hier hat der Kreis in seinem Doppelhaushalt für das Jahr 2014 eine Reduzierung gegenüber 2013 um 0,71 % auf 30,34 % vorgenommen. Unter Berücksichtigung dieses Umlagesatzes sowie der aktuellen Umlagegrundlage von 19,228 Mio. € ergibt sich hier ein Ansatz von rd. **5,834 Mio. €**.

Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr (5,514 Mio. €) einem Anstieg um **320 T€**.

In den weiteren Jahren werden folgende Umlagesätze zugrunde gelegt:

2015:	29,72 v.H.
2016:	29,29 v.H.
2017 ff.:	28,93 v.H.

Die Umlagegrundlagen werden anhand der Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der Gemeinde hochgerechnet, welche wiederum auf den Orientierungsdaten des Landes basieren.

Multipliziert mit den Umlagegrundlagen ergibt sich bei der Jugendamtsumlage folgende Ansatzentwicklung:

2015:	5.907.204 €
2016:	6.011.118 €
2017:	6.167.098 €



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV

Bei der **Kreisumlage – Mehrbelastung ÖPNV** ist gemäß des Doppelhaushaltes des Kreises in 2014 ein Betrag in Höhe von 203.611 € zu zahlen. Im Vergleich zum Vorjahresansatz (198 T€) ist dies eine Anhebung von rd. 6 T€.

Addiert man allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung ÖPNV, ergibt sich eine Gesamtzahlung an den Kreis in Höhe von 12,98 Mio. €. Dies macht einen Anteil an den gesamten ordentlichen Aufwendungen von rd. 38,83 % aus.

Krankenhauspauschale

Bei dieser Umlage werden die Kommunen pauschal an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz beteiligt. Gemäß der Festsetzung des Landes NRW müssen sich die Kommunen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 196 Mio. € beteiligen. Für die Gemeinde fielen hier in 2013 Kosten in Höhe von 226 T€ an. Für 2014 und die Folgejahre wird dieser Ansatz fortgeschrieben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier handelt es sich um die Erstattungszinsen für die Gewerbesteuer. Dieser Ansatz unterliegt großen Schwankungen und kann daher nur geschätzt werden. Im Vergleich zum Vorjahr wird der Ansatz leicht angehoben. In den weiteren Jahren wird der Ansatz entsprechend der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens fortgeschrieben.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1601 - Steuern, allgemeine Zuweisungen & Umlagen

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.325.096,81	-18.870.436,00	-19.747.332,00		-20.756.835,00	-21.747.853,00	-22.735.749,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.899.226,86	-3.311.792,00	-3.774.286,00		-4.378.334,00	-4.292.489,00	-4.253.849,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-54.836,00	-60.339,00	-62.380,00		-65.697,00	-69.092,00	-72.562,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.279.159,67	-22.242.567,00	-23.583.998,00		-25.200.866,00	-26.109.434,00	-27.062.160,00
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	12.938.523,00	13.389.104,00	13.951.160,00		14.368.323,00	14.689.325,00	14.964.296,00
15	- sonstige Auszahlungen	36.285,00	24.135,00	24.952,00		26.279,00	27.637,00	29.025,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.974.808,00	13.413.239,00	13.976.112,00		14.394.602,00	14.716.962,00	14.993.321,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-9.304.351,67	-8.829.328,00	-9.607.886,00		-10.806.264,00	-11.392.472,00	-12.068.839,00
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-833.929,11	-683.264,00	-1.018.884,00		-758.000,00	-792.000,00	-914.251,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= investive Einzahlungen	-833.929,11	-683.264,00	-1.018.884,00		-758.000,00	-792.000,00	-914.251,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-833.929,11	-683.264,00	-1.018.884,00		-758.000,00	-792.000,00	-914.251,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1601 - Steuern, allgemeine Zuweisungen & Umlagen

Verantwortung: Herr Zinzius

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-833.929,11	-683.264,00	-1.018.884,00		-758.000,00	-792.000,00	-914.251,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen							
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-833.929,11	-683.264,00	-1.018.884,00		-758.000,00	-792.000,00	-914.251,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Die investiven Einzahlungen ergeben sich in 2014 aus der allgemeinen Investitionspauschale und der Schulpauschale.

Das Land zahlt gemäß der zweiten Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2014 an **allgemeiner Investitionspauschale** insgesamt einen Betrag in Höhe von 601,259 Mio. € an die Kommunen. Auf Neunkirchen-Seelscheid entfällt hiervon ein Anteil von **rd. 736 T€**.

Ab dem Jahr 2015 wird der Ansatz nach den Orientierungsdaten fortgeschrieben.

Daneben erhält die Gemeinde voraussichtlich einen Betrag in Höhe von rd. 392 T€ als **Schulpauschale**.

Die Schulpauschale kann sowohl investiv wie auch konsumtiv verwendet werden. Zur Vermeidung eines Kreditbedarfes ist es erforderlich einen Betrag in Höhe von **rd. 283 T€** investiv zu veranschlagen.

Der Restbetrag von 109 T€ wird als Ertrag im Bereich Zuweisungen des Landes konsumtiv etatisiert.

Die Schulpauschale wird ab dem Jahr 2015 nach den Orientierungsdaten fortgeschrieben.

In den Jahren 2015 und 2016 ist keine investive Verwendung der Schulpauschale erforderlich. In 2017 ist ein investiver Anteil von rd. 90 T€ vorgesehen.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Pol. Gremium Haupt- und Finanzausschuss

OrgEinheit 20.00

Verantwortung Herr Zinzius

Produkt 160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Pol. Gremium	Haupt- und Finanzausschuss	
OrgEinheit	20.00	
Verantwortung	Herr Zinzius	
Beschreibung	Technisches Produkt zur zentralen Darstellung und zum Nachweis von Vermögen und Schulden sowie von Zahlungen, die sich keinem originären Produktbereich zuordnen lassen	
Auftragsgr.	<input type="checkbox"/> Freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Pflichtaufg. n. Weisung <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	
Leistungen		
Zielgruppen	Interne Externe	
Ziele		
Kennzahlen		
Erläuterungen	In diesem Produkt werden alle Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer Bedeutung für die gesamte Gemeinde keinem anderen Produktbereich zuzuordnen sind und nicht zum Produkt 160101 zuzuordnen sind (im Wesentlichen Vorgänge der Finanzierungstätigkeit). Die Leistungen, Ziele, Kennzahlen etc., die mit diesen Beträgen im Zusammenhang stehen, werden beim Produkt 010701 - Haushaltsplanung, Controlling, Vermögens- und Schuldenmanagement - dargestellt	

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-34.851,56	-13.791,42	-35.940,21	-26.968,54	-32.283,84	-32.031,68
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-34.851,56	-13.791,42	-35.940,21	-26.968,54	-32.283,84	-32.031,68
11	- Personalaufwendungen	84.826,90	75.500,26	34.045,24	39.182,57	42.137,98	21.470,52
12	- Versorgungsaufwendungen	329.359,00	236.077,03	238.990,37	240.197,44	247.758,14	270.993,47
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.605,76	105.311,53	126.133,00	97.161,00	102.824,00	101.360,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	571.791,66	416.888,82	399.168,61	376.541,01	392.720,12	393.823,99
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	536.940,10	403.097,40	363.228,40	349.572,47	360.436,28	361.792,31
19	+ Finanzerträge	-8.785,72	-453.189,00	-455.551,00	-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	265.417,31	352.645,74	368.320,58	366.268,23	374.004,33	368.809,55
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	256.631,59	-100.543,26	-87.230,42	-91.667,77	-86.341,67	-93.969,45
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	793.571,69	302.554,14	275.997,98	257.904,70	274.094,61	267.822,86
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 32 und 35)	793.571,69	302.554,14	275.997,98	257.904,70	274.094,61	267.822,86
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	793.571,69	302.554,14	275.997,98	257.904,70	274.094,61	267.822,86



Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz ergibt sich aus der Auflösung von Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger, von Rückstellungen wegen der Beteiligung an den Versorgungslasten von an andere Dienstherren abgegebene Beamten sowie von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Personalaufwendungen

Es handelt sich um die Personalaufwendungen, die für Personen in der Freizeitphase der Altersteilzeit anfallen, soweit keine Entnahme aus der hierfür gebildeten Rückstellung erfolgen kann. Außerdem sind hier die Aufwendungen für Mitarbeiter/innen veranschlagt, die sich in Elternzeit befinden oder längerfristig erkrankt sind.

Versorgungsaufwendungen

Bei dieser Position sind die Pensionszahlungen für die Versorgungsempfänger veranschlagt, soweit sie nicht durch Entnahmen aus Pensionsrückstellungen gedeckt werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind in jedem Jahr die Beiträge für die Beihilfeversicherung berücksichtigt, soweit sie auf Versorgungsempfänger sowie auf Beschäftigte in Elternzeit und in der Freizeitphase der Altersteilzeit entfallen (zusammen 72 T€ p.a.). Hier liegen die Aufwendungen rd. 11 T€ über dem Ansatz aus 2013.

Wechseln Beamte der Gemeinde einvernehmlich zu anderen Dienstherren, ist die Gemeinde dem aufnehmenden Dienstherrn nach § 107b des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG) ab dem Zeitpunkt der Pensionierung der Beamten zur Erstattung der anteiligen Versorgungslasten verpflichtet. Die Rückstellungen werden mit ihrem Barwert passiviert, welcher jährlich aufwandswirksam angepasst werden muss. Hierfür werden Aufwendungen in Höhe von rd. 54 T€ berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr (44 T€) sind dies rd. 10 T€ mehr.

Finanzerträge

Für das Haushaltsjahr 2014 werden Finanzerträge in Höhe von insgesamt **456 T€** veranschlagt.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes wurde bei der Gebührenkalkulation der Frischwasser-, Schmutzwasser- und Regenwassergebühren ab dem Wirtschaftsjahr 2013 eine Verzinsung von 5 % auf das Eigenkapital abzüglich darin enthaltender Zuschüsse berücksichtigt. Für den Haushaltsplan 2013 ergab sich eine Eigenkapitalverzinsung von rd. 291 T€. Für 2014 erfolgt eine Fortschreibung mit einer 1-%igen Steigerungsrate. Somit wird ein Betrag von **294 T€** eingeplant.

In 2013 erfolgte die Gründung der Stromnetzgesellschaft Neunkirchen-Seelscheid mit der Bietergemeinschaft RWE / rhenag. Das Stromnetz wurde von der Bietergemeinschaft in die Netzgesellschaft



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

(GmbH & Co. KG) eingebracht. Die Gemeinde hat einen Geschäftsanteil von 51 % erworben. Ein Kaufpreisrisiko der Gemeinde konnte in den Verhandlungen ausgeschlossen werden; auch ein Prozessrisiko besteht nicht. Die Netzgesellschaft verpachtet das Netz sodann an RWE. Aus der Verpachtung des Netzes werden im gesamten Konsolidierungszeitraum bis 2021 Gewinnausschüttungen i.H.v. rd. 1,4 Mio. € erwartet. Für 2014 ergibt sich hier ein Anteil in Höhe von **161 T€**.

Schließlich werden noch sonstige Zinserträge in Höhe von **1 T€** erwartet.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Insgesamt ergeben sich für 2014 voraussichtlich Zinsaufwendungen i.H.v. 904 T€ (s. Gesamtergebnisplan). Dieser Betrag ergibt sich zum einen aus den Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehen in Höhe von 719 T€. Gegenüber dem Vorjahr 2013 kann der Ansatz um 24 T€ herabgesetzt werden. Eine Neuaufnahme von Krediten ist im gesamten Planungszeitraum nicht vorgesehen.

Die gesamten Zinsaufwendungen für die investiven Kredite (mit Ausnahme der Darlehen für die Stromnetzübernahme) werden anhand des gebundenen Nettokapitals auf die Produktbereiche verteilt. **Im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft verbleiben somit die auf Beteiligungswerte – im Wesentlichen die Gemeindewerke und das gKU – entfallenden Zinsaufwendungen.**

Die Zinsaufwendungen, die für die Darlehen zur Finanzierung der Stromnetzübernahme anfallen, werden unmittelbar hier veranschlagt (rd. 70 T€).

Daneben werden hier die erwarteten Zinsen für die Kassenkredite veranschlagt. Die Tagesgeldzinsen befinden sich seit Ende 2008 auf einem historischen Tiefstand. Der Zinssatz lag in 2012 bei rd. 0,3 % p.a. Im Laufe des Jahres 2013 ist ein geringer Anstieg auf rd. 0,5 % festzustellen. Die Zinsentwicklung kann in der derzeitigen Finanzmarktsituation kaum eingeschätzt werden. Im Jahr 2014 wurden auf der Basis eines Zinssatzes von rd. 0,8 % und einer Entwicklung der Ausleihe gemäß den Fehlbedarfen ein Zinsaufwand von 185.000 € angesetzt. Im Vergleich zur Planung des Vorjahres (160.000 €) bedeutet dies eine Anhebung von 25.000 €.

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen	8.306,53						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-8.785,72	-453.189,00	-455.551,00		-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-479,19	-453.189,00	-455.551,00		-457.936,00	-460.346,00	-462.779,00
10	- Personalauszahlungen	167.106,45	152.053,42	130.491,97		133.101,97	96.539,07	74.948,67
11	- Versorgungsauszahlungen	326.607,00	319.189,03	333.707,37		337.044,44	346.713,14	381.986,47
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.720,27	17.722,00	17.899,00				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	901.482,04	908.000,00	908.424,00		891.120,00	874.557,00	844.084,00
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen	63.004,84	61.000,00	72.000,00		72.730,00	77.098,00	74.129,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.492.920,60	1.457.964,45	1.462.522,34		1.433.996,41	1.394.907,21	1.375.148,14
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.492.441,41	1.004.775,45	1.006.971,34		976.060,41	934.561,21	912.369,14
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-28.465,02	-29.000,00	-29.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00
23	= investive Einzahlungen	-28.465,02	-29.000,00	-29.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		3.000.000,00					
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= investive Auszahlungen		3.000.000,00					
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-28.465,02	2.971.000,00	-29.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021





Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher be- reitetgestellt (einschl. Ans. 2013)	Gesamtein- zahlungen/ -auszah- lungen
Projekt 5.000265 - Übernahme Stromnetz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen									
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten									
5	- Sonstige Investitionseinzahlungen									
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		3.000.000,00						3.000.000,00	3.000.000,00
11	- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		3.000.000,00						3.000.000,00	3.000.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		3.000.000,00						3.000.000,00	3.000.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Im Rahmen der Sitzung am 29.11.2012 hat der Rat der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid die Übernahme des Stromnetzes beschlossen.

Das Eigentum am Stromnetz in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wurde in 2013 in eine Netzeigentums-gesellschaft überführt, an der die Gemeinde einen Anteil i.H.v. 51 % erworben hat. Für den Erwerb zuzüglich Erstattung der bisher angefallenen Beratungskosten an die Gemeindewerke wurden Anschaffungskosten i.H.v. 3 Mio. € im Haushalt 2013 berücksichtigt, die über ein Kommunal-darlehen zu finanzieren sind. Aus der Verpachtung des Netzes werden im gesamten Konsolidierungszeitraum Gewinnausschüttungen i.H.v. rd. 1,4 Mio. € erwartet. Diesen stehen Zinsaufwendungen i.H.v. 474 T€ gegenüber, sodass sich eine Haushaltsentlastung um 926 T€ ergibt.



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
 Haushaltsplan 2014 und
 Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1602 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortung: Herr Zinzius

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-28.465,02	-29.000,00	-29.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00
2	- Summe der investiven Auszahlungen							
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.465,02	-29.000,00	-29.000,00		-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021



Vor der Gründung der Gemeindewerke als Anstalt öffentlichen Rechts wurden von der Gemeinde Kredite für Aufgabenbereiche der Gemeindewerke aufgenommen. Diese wurden seit Gründung der AöR bis zum Jahr 2009 bei den Gemeindewerken bilanziert. Rechtlich sind diese Verbindlichkeiten jedoch weiterhin der Gemeinde zuzuordnen. Daher wurden diese Kredite im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2009 der Gemeindewerke umgegliedert und werden nunmehr bei der Gemeinde ausgewiesen, die ihrerseits Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Finanzanlagevermögen aktiviert hat. Der Rückfluss dieser Ausleihungen ist in der Finanzplanung und -rechnung als sonstige Investitionseinzahlung auszuweisen.

**Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Haushaltssanierungsplan

Ergebnisplanung 2012-2021

	Ergebnis 2012	Hochrechnung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
E01	Steuern/Abgaben	-17.964.538,78 €	-18.783.992,00 €	-19.747.332,00 €	-20.756.835,00 €	-21.747.853,00 €	-22.735.749,00 €	-23.530.243,00 €	-24.351.850,00 €	-25.201.547,00 €	-26.080.343,00 €
E02	Zuwendungen/Umlagen	-5.629.813,97 €	-5.024.557,72 €	-6.120.882,49 €	-5.892.922,59 €	-5.833.126,44 €	-5.795.517,06 €	-6.012.656,60 €	-5.774.768,88 €	-5.517.529,75 €	-5.272.788,09 €
E03	Sonst. Transferertr.	-20.822,68 €	-26.426,69 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €
E04	ÖR Leistungsentg.	-1.418.793,03 €	-1.359.907,62 €	-1.404.316,47 €	-1.406.688,39 €	-1.411.104,95 €	-1.409.376,64 €	-1.412.560,28 €	-1.412.184,43 €	-1.412.630,83 €	-1.378.851,42 €
E05	PR Leistungsentg.	-303.563,84 €	-269.190,03 €	-780.279,00 €	-1.401.279,00 €	-1.401.291,00 €	-1.401.404,00 €	-1.391.518,00 €	-1.391.518,00 €	-1.391.518,00 €	-1.391.518,00 €
E06	Kostenerst./umlagen	-1.170.409,64 €	-1.262.519,78 €	-1.011.658,00 €	-865.431,00 €	-874.232,25 €	-898.155,83 €	-871.943,75 €	-873.047,01 €	-880.818,61 €	-876.304,55 €
E07	Sonst.Ord.Erträge	-8.492.306,10 €	-1.428.111,79 €	-1.147.994,57 €	-1.126.913,23 €	-1.125.741,53 €	-1.118.566,37 €	-2.016.852,00 €	-1.815.815,69 €	-1.142.993,70 €	-1.155.472,70 €
E08	Aktiviert. Eigenleistung	-21.901,44 €	-39.054,21 €								
E10	Ordentliche Erträge	-35.022.149,48 €	-28.193.759,84 €	-30.212.512,53 €	-31.450.119,21 €	-32.393.399,17 €	-33.358.818,90 €	-35.235.823,63 €	-35.619.234,01 €	-35.547.087,89 €	-36.155.327,76 €
E11	Personalaufwendungen	4.894.626,32 €	4.843.756,48 €	4.888.132,45 €	4.838.887,56 €	4.948.822,18 €	4.973.221,92 €	4.944.234,42 €	4.847.169,78 €	4.949.379,86 €	4.957.337,60 €
E12	Versorgungsaufw.	329.359,00 €	228.076,00 €	238.990,37 €	240.197,44 €	247.758,14 €	270.993,47 €	346.138,05 €	445.767,38 €	408.955,53 €	413.737,71 €
E13	Aufw. Sach-/Dienstl.	7.023.336,49 €	7.387.878,51 €	7.784.594,63 €	7.783.251,73 €	7.748.367,69 €	7.873.385,73 €	7.944.102,18 €	8.000.498,82 €	8.116.748,68 €	8.176.306,65 €
E14	Abschreibungen	2.941.938,16 €	2.812.177,69 €	2.857.834,33 €	2.987.247,58 €	2.993.534,62 €	2.938.639,51 €	2.899.183,98 €	2.956.674,71 €	2.958.935,63 €	2.870.872,37 €
E15	Transferaufw.	13.533.302,63 €	14.081.421,16 €	15.953.243,00 €	15.384.693,00 €	15.710.195,00 €	15.984.708,00 €	16.477.126,00 €	16.976.936,00 €	17.072.914,00 €	17.613.908,00 €
E16	Sonst. ord. Aufw.	9.100.369,45 €	2.085.913,31 €	1.716.812,00 €	1.580.601,00 €	1.625.992,00 €	1.585.747,00 €	1.559.830,00 €	1.572.044,00 €	1.578.900,00 €	1.576.504,00 €
E17	Ordentliche Aufwendungen	37.822.932,05 €	31.439.223,15 €	33.439.606,78 €	32.814.878,31 €	33.274.669,63 €	33.626.695,63 €	34.170.614,63 €	34.799.090,69 €	35.085.833,70 €	35.608.666,33 €
E18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.800.782,57 €	3.245.463,31 €	3.227.094,25 €	1.364.759,10 €	881.270,46 €	267.876,73 €	-1.065.209,00 €	-820.143,32 €	-461.254,19 €	-546.661,43 €
E19	Finanzerträge	-8.788,11 €	-470.502,20 €	-455.551,00 €	-457.936,00 €	-460.346,00 €	-462.779,00 €	-465.237,00 €	-465.237,00 €	-465.237,00 €	-465.237,00 €
E20	Zinsen/so. Fin.aufw.	868.652,36 €	770.415,66 €	904.424,00 €	886.120,00 €	869.557,00 €	839.084,00 €	801.544,00 €	752.744,00 €	709.145,00 €	668.805,00 €
E21	Finanzergebnis	859.864,25 €	299.913,46 €	448.873,00 €	428.184,00 €	409.211,00 €	376.305,00 €	336.307,00 €	287.507,00 €	243.908,00 €	203.568,00 €
E22	Ordentliches Ergebnis	3.660.646,82 €	3.545.376,77 €	3.675.967,25 €	1.792.943,10 €	1.290.481,46 €	644.181,73 €	-728.902,00 €	-532.636,32 €	-217.346,19 €	-343.093,43 €
E26	Jahresergebnis	3.660.646,82 €	3.545.376,77 €	3.675.967,25 €	1.792.943,10 €	1.290.481,46 €	644.181,73 €	-728.902,00 €	-532.636,32 €	-217.346,19 €	-343.093,43 €

Einzelmaßnahmen			Vollzeit- verrechnete Stellen	Ist 2012	Hochrechnung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Nr.	Maßnahmen	Orga- Bereich		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
	gesamt		9,2	151.618	1.086.321	1.548.939	2.111.324	2.357.515	2.657.308	3.924.527	4.208.566	3.864.820	4.215.922
2	Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer	20	0,0	0	335.000	454.665	582.905	718.674	861.952	1.018.634	1.185.715	1.363.730	1.553.234
3	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A	20	0,0	0	5.834	7.836	9.921	12.091	14.348	16.600	18.918	21.303	23.756
4	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B	20	0,0	0	222.489	298.830	378.327	461.069	547.153	633.045	721.442	812.395	905.955
5	Anhebung Hundesteuer	20	0,0	0	50.176	50.527	50.881	51.237	52.599	53.971	55.352	56.743	58.144
6	Anhebung Mietpreis Antoniuskolleg	60		0	0	127.446	305.960	308.102	310.258	312.430	314.617	316.819	319.037
7	Anhebung Mietzinsen Vermietung Räume, Sportanlagen u. Begegnungsstätten	60	0,0	0	500	834	840	845	851	857	863	869	875
8	Vermarktung Sportflächen Höfferhof und Antoniuskolleg	60		0	0	0	0	0	0	890.929	697.441	28.243	28.721
9	Erhöhung Elternbeiträge OGS	50	0,0	0	25.088	25.514	25.946	26.384	26.827	27.276	27.730	28.191	28.657
10	Einnahmen aus Schülerbeförderung	50		0	2.007	2.021	2.035	2.049	2.064	2.078	2.093	2.107	2.122
11	Erhebung von kostendeckenden Friedhofsgebühren	81	0,0	0	50.176	50.527	50.881	51.738	52.607	53.487	54.379	55.282	56.196
11a	Ausweitung/ Einführung Eigenkapitalverzinsung Gemeindewerke (Wasser/Abwasser)	20	0,0	0	206.617	210.130	213.688	217.291	220.942	224.638	228.382	232.174	236.014
12	Einsparung Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden	60		134.270	82.726	1.519	1.529	1.540	1.551	1.562	1.573	1.584	1.595
13	Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung	10	1,3	16.896	40.977	50.201	51.549	52.925	54.332	55.769	57.237	58.738	60.270
14	Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei	10	1,2	0	0	0	40.555	57.382	58.926	60.503	62.115	63.762	65.444
15	Keine Wiederbesetzung überwachung öffentl. Infrastruktur	10	0,8	0	2.855	37.289	38.296	39.324	40.375	41.448	42.545	43.666	44.811
16	Reduzierung Zuschuss Antoniuskolleg	50		0	-104.810	23.100	104.797	105.530	106.269	107.013	107.762	108.516	109.276
17	Entfall Zuschüsse Beschaffung Sportgeräte	50		452	455	458	461	464	468	471	474	477	481
18	Entfall Zinszuschüsse an Vereine	50	0,0	0	0	0	452	455	458	461	464	468	471
19	Keine Wiederbesetzung Ratsbüro	10	0,7	0	0	0	0	0	44.547	60.407	62.032	63.692	65.389
20	Keine Wiederbesetzung Beigeodnetenstelle	10	1,0	0	0	0	0	0	0	68.530	118.258	121.441	124.694
21	Reduzierung Fraktionszuwendungen	10		0	4.817	4.851	4.885	4.919	4.953	4.988	5.023	5.058	5.093
22	Keine Wiederbesetzung Vollstreckung	10	1,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34.353
23	Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung	60	1,5	0	0	0	0	0	2.605	34.033	52.567	62.147	63.813
24	Schulschwimmen Antoniuskolleg	50		0	0	20.883	50.266	51.119	51.983	52.858	53.744	54.642	55.551
25	Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei	10	0,8	0	0	0	0	0	0	0	51.520	57.364	58.906
26	Reduzierung Ansatz Open Air Karneval (i.W. Bauhofleistungen)	50		0	7.462	7.654	7.787	7.963	8.142	8.278	8.416	8.556	8.698
27	Reduzierung Ansatz Handwerkermarkt (i.W. Bauhofleistungen)	50		0	6.499	5.649	5.755	5.852	5.950	6.050	6.150	6.253	6.356

Einzelmaßnahmen			Vollzeit- verrechnete Stellen	Ist 2012	Hochrechnung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Nr.	Maßnahmen	Orga- Bereich		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
	gesamt		9,2	151.618	1.086.321	1.548.939	2.111.324	2.357.515	2.657.308	3.924.527	4.208.566	3.864.820	4.215.922
28	Reduzierung Ansatz Streitwagenrennen (i.W. Bauhofleistungen)	50		0	3.960	2.665	4.527	2.797	4.668	2.941	4.814	3.051	4.962
29	Reduzierung Ansatz Neunkirchener Frühling (i.W. Bauhofleistungen)	50		0	2.657	2.770	2.847	888	922	937	953	968	984
30	Keine Übernahme Bauhofkosten für nicht gemeindeorganisierte Veranstaltungen	50		0	2.862	2.933	2.983	3.033	3.084	3.136	3.188	3.241	3.295
31	Reduzierung Zuschüsse Gemeindepartnerschaften	50	0,0	0	1.418	491	2.502	512	2.523	2.540	2.558	2.576	2.594
32	Einsparung Pflege Liegenschaften	81		0	50.176	51.029	51.893	52.768	53.654	54.552	55.461	56.382	57.314
33	Reduzierung Ansatz Sachkosten Kinder- und Jugendarbeit	50		0	1.254	1.263	1.272	1.281	1.290	1.311	1.333	1.355	1.378
34	Anpassung Nutzungsentgelte Aquarena	81		0	0	22.208	22.584	22.965	23.351	23.741	24.137	24.538	24.944
35	Übernahme Pflege Rasenfläche Sportanlage Breitscheid durch Verein	81		0	12.042	12.126	12.211	12.417	12.626	12.837	13.051	13.268	13.487
36	Keine bzw. interne Wiederbesetzung Bauamtsleitung	10	1,0	0	0	0	0	0	0	0	78.839	96.582	99.179
37	Verzicht Beifahrer bei Winterdienst	81		0	24.084	24.253	24.423	24.834	25.252	25.674	26.102	26.535	26.974
37a	Verringerung der zu wählenden Vertreter	1	0,0	0	0	6.167	12.376	12.463	12.550	12.638	12.727	12.816	12.905
37b	Reduzierung der Anzahl stellvertretender Bürgermeister auf zwei	1	0,0	0	0	2.340	4.697	4.730	4.763	4.796	4.830	4.863	4.898
37c	Reduzierung Hausmeisteraufwand	60		0	0	5.100	5.202	5.306	5.412	5.520	5.631	5.743	5.858
37d	Reduzierung Aufwand Fremdreinigung (Reinigungsintervalle)	60		0	0	20.411	20.757	21.107	21.461	21.820	22.184	22.553	22.926
37e	Veräußerung ehem. Kiga Pohlhausen	60		0	49.000	15.249	15.335	15.460	15.591	15.768	15.947	16.128	16.311



Erläuterungen zu den Maßnahmen im Rahmen des Haushaltssanierungsplanes 2012 bis 2021

2.-4. Anhebung der Realsteuerhebesätze

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Anhebung der Realsteuerhebesätze zur Erreichung der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplanes unumgänglich. Die Hebesätze der Realsteuern werden daher pro Jahr um zehn Punkte angehoben.

Die Konsolidierungswirkung der Hebesatzerhöhung wurde an die aktuelle Planung der Steuererträge bis 2021 angepasst. Da die Ansätze für die Gewerbesteuer aufgrund der aktuellen Entwicklung reduziert werden mussten, verringern sich entsprechend auch die Konsolidierungsbeiträge.

5. Hundesteuer

Die Hundesteuersatzung wurde zum 31.01.2013 angepasst und enthält seitdem folgende Änderungen:

(1) Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

- a) nur ein Hund gehalten wird 114,00 € ;
- b) zwei Hunde gehalten werden 145,00 € je Hund;
- c) drei oder mehr Hunde gehalten werden 177,00 € je Hund;
- d) ein gefährlicher Hund gehalten wird 856,00 €;
- e) zwei oder mehr gefährliche Hunde gehalten werden 1.199,00 €.

6. Anhebung Mietpreis Antoniuskolleg

Bisher wurde ungeachtet der tatsächlichen Kosten ein vom Land maximal anerkannter Mietpreis von 5,50 € je m² und Monat angesetzt. In einem vergleichbaren Fall ist dem Schulträger ein höherer Mietpreis laut Mietwertgutachten zuerkannt worden, sodass ich davon ausgehe, dass auch hier der in einem Gutachten ermittelte Mietpreis von 7,70 € zuerkannt werden wird.



7. Anhebung Mietzinsen Vermietung Räume, Sportanlagen und Begegnungsstätte

Geplant war, die Mietzinsen spätestens ab dem Jahr 2013 im Mittel um 20 % anzuheben. Die Anhebung der Mietzinsen konnte erst in der Ratssitzung am 20.06.2013 beschlossen werden. Dadurch wird sich der Konsolidierungsbetrag in 2013 voraussichtlich reduzieren.

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass die Erhöhung auch zu einer geringeren Anzahl von Vermietungen führen wird. Vorsorglich wird daher lediglich eine rund zehnpromtente Steigerung angesetzt, also eine Erhöhung des Ansatzes auf 9.000 €.

8. Vermarktung der Sportplätze Höfferhof und Antoniuskolleg

Der Sportplatz Höfferhof wird von den Gemeindewerken betrieben, die Gemeinde leistet eine Kostenerstattung i.H.v. rd. 110 T€ zzgl. 1 % Steigerung ab 2015. Zum 31.12.2017 sind alle Aufbauten des SP Höfferhof planmäßig abgeschlossen.

Der Sportplatz des Antoniuskolleg wird im Umlaufvermögen der Gemeinde mit 1 € bilanziert (kostenfreie Überlassung zum 01.01.2012).

Es ist geplant, beide Sportplätze zum Zwecke der Wohnbebauung zu vermarkten. Es wird mit einem erzielbaren Nettoerlös (nach Abzug der Kosten für Erschließung, Planung, Finanzierung, Vermessung, Vermarktung, ökologischen Ausgleich und Unvorhergesehenes) von zusammen rd. 2,7 Mio. € gerechnet. Aus der Differenz zum Buchwert (1,1 Mio. €) entstünde ein Ertrag in Höhe von rd. 1,6 Mio. €.

Der Restbetrag der Verkaufserlöse soll zur Rückführung der Liquiditätskredite verwendet werden.

9. Erhöhung der Elternbeiträge an den Offenen Ganztagschulen

Eine entsprechende Beitragssatzung wurde beschlossen.

10. Erhöhung Einnahmen für die freiwillige kostenpflichtige Mitbeförderung in Schulbussen

Der Betrag wurde von 100 € auf 120 € angehoben.



11. Erhebung von kostendeckenden Friedhofsgebühren

Die Gemeindewerke haben die Friedhofsgebühren neu kalkuliert. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Periodenabgrenzung bei den Nutzungsrechten wurde damit gerechnet, dass durch eine Anpassung auf kostendeckende Gebühren das Defizit der Produktgruppe Bestattungswesen um rd. 70 T€ reduziert werden kann. Durch geringere Fallzahlen sowie die anhaltende Tendenz zur Urnenbestattung wird der Konsolidierungsbetrag jedoch hinter dem Plan zurückbleiben. Er wurde deshalb auf 50 T€ korrigiert.

12. Einsparungen bei Sanierungsmaßnahmen an gemeindlichen Gebäuden

Im Hinblick auf die katastrophale Haushaltslage können weiterhin nur solche Maßnahmen umgesetzt werden, die zum Schutz von Leib und Leben unmittelbar erforderlich sind.

13. Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung

Die in der Gebäudereinigung in 2012 und 2013 freiwerdenden Stellen wurden nicht wiederbesetzt. Ab dem 01.06.2012 wurden damit rd. 28 T€ p.a. und ab dem 01.06.2013 weitere 21 T€ p.a. eingespart.

14. Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei

Der Büchereibetrieb wird nach dem Ausscheiden zweier bereits in 2010 und 2011 ausgeschiedener Mitarbeiterinnen mit Hilfe von verstärkter ehrenamtlicher Unterstützung aufrechterhalten. In 2015 werden hier zwei weitere Stellen frei. Auch diese Ausfälle müssen dann durch ehrenamtliche Beteiligung aufgefangen werden.

15. Keine Wiederbesetzung Überwachung öffentlicher Infrastruktur

Die Stelle wird in 2013 mit dem Wechsel des Mitarbeiters in die Freistellungsphase der Altersteilzeit frei. Eine Wiederbesetzung ist nicht vorgesehen.



16. Reduzierung des Zuschusses an den Träger des Antoniuskollegs

Für die Schuleinrichtung waren ursprünglich 105 T€ als Teil des Zuschusses an den Schulträger berücksichtigt. Die Einrichtung soll jedoch nicht im Rahmen einer Zuschusszahlung an den Schulträger, sondern investiv veranschlagt werden. In 2013 und 2014 sind hierfür Mittel erforderlich. Dazu ist in diesen Jahren eine entsprechend höhere investive Verwendung der Schulpauschale erforderlich.

17. Entfall Zuschüsse zur Beschaffung von Sportgeräten

Zuschüsse werden von der Gemeinde bereits jetzt nicht mehr gewährt.

18. Entfall Zinszuschüsse an Vereine

Die bestehende Vereinbarung läuft in 2014 aus.

19. Keine Wiederbesetzung einer Stelle im Bereich Ratsbüro

Eine Mitarbeiterin (Sachgebietsleitung Ratsbüro, Vergaberecht, Dokumentenmanagement) wechselt 2017 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Stelle soll nicht bzw. intern wiederbesetzt werden. Die Aufgaben müssen dann innerhalb des Amtes 10 umverteilt werden.

20. Keine Wiederbesetzung der Beigeordnetenstelle nach Ende der Wahlzeit

Der Beigeordnete wurde bis zum 31.05.2018 gewählt. Im Haushaltssanierungsplan sind die Personalkosten nur bis zu diesem Zeitpunkt berücksichtigt. Sollte die Stelle nach Ablauf der Wahlzeit nicht wiederbesetzt werden, müsste die Dezernatsverteilung geändert werden. Die Aufgaben müssten dann vom BM und von den Amtsleitungen wahrgenommen werden.

21. Reduzierung der Fraktionszuwendungen

Bisher betragen die Fraktionszuwendungen monatlich 25 €, mindestens jedoch 150 €. Ab dem Jahr 2013 wurden die Fraktionszuwendungen reduziert. Mit den bisherigen Zuwendungsbeträgen ergeben sich unter Berücksichtigung von vier Fraktionen Aufwendungen von 12.000 €. Im Vergleich dazu führt die Reduzierung zu einer Einsparung in Höhe von 4.800 € p.a. Für 2014 wurde jedoch vorsorglich eine mögliche weitere Fraktion eingeplant.



22. Keine Wiederbesetzung einer Stelle im Bereich Vollstreckung

Eine Mitarbeiterin (Sachbearbeitung Vollstreckungsinendienst) scheidet 2021 altersbedingt aus. Die Stelle soll nicht wiederbesetzt werden. Die Aufgaben müssen dann innerhalb des Amtes 20 umverteilt werden.

23. Keine Wiederbesetzung Gebäudereinigung

Zwei Mitarbeiterinnen (Gruppenleitung Reinigung Schulzentrum Neunkirchen und Reinigung Sportheim/Feuerwehrgerätehaus) scheidet 2017 bzw. 2019 wegen Erreichens der Altersgrenze aus. Die Stellen sollen nicht wiederbesetzt werden. Mehraufwendungen aus einer ggf. erforderlichen verstärkten Inanspruchnahme von Fremdreinigung müssen dann im Budget des kaufmännischen Gebäudemanagements kompensiert werden.

24. Schulschwimmen Antoniuskolleg

Aufgrund eines Baukostenzuschusses zu der Errichtung der Schwimmhalle zu Beginn der 70er Jahre steht dem derzeitigen Schulträger des Antoniuskollegs ein dauerhaftes kostenloses Nutzungsrecht zu. Für die Gemeinde ergibt sich daraus die Verpflichtung, den Gemeindewerken die Kosten für das Schulschwimmen des Antoniuskollegs zu erstatten. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Verpflichtung zur Kostenübernahme mit dem Wechsel des Schulträgers entfallen wird.

25. Keine Wiederbesetzung Gemeindebücherei

In der Gemeindebücherei werden in den Jahren 2019 und 2022 zwei Stellen, darunter die der Bibliotheksleitung (Diplom-Bibliothekarin), frei, da die Stelleninhaberinnen die Altersgrenze erreichen. Es soll versucht werden, diese Ausfälle weitest möglich durch ehrenamtliche Beteiligung aufzufangen.

26. Reduzierung Ansatz Open-Air-Karneval

Veranschlagt sind hier die Kosten für die Karnevalsveranstaltung der Gemeinde und die Bauhofleistungen im Rahmen des Straßenkarnevals. Im Haushalt verblieb ab 2013 lediglich ein Sockelbetrag in Höhe von 1.000 €. Um ansonsten Kostenneutralität zu erreichen, müssen die Kosten zukünftig soweit möglich auf die profitierenden Vereine umgelegt und ansonsten eingespart werden.

27. Reduzierung Ansatz Handwerkermarkt in Seelscheid



Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012-2021

Da der Handwerkermarkt in 2013 nicht stattgefunden hat, konnten 1.000 € über den Ansatz hinaus eingespart werden.

28. Reduzierung Ansatz Streitwagenrennen

Bei dieser Position werden vor allem Kostenerstattungen an das gKU für Bauhofleistungen veranschlagt. Im Haushalt sollte ab 2013 für diese Veranstaltung lediglich ein Sockelbetrag in Höhe von 1000 € verbleiben p.a.. Das gKU kann ansonsten nur noch beauftragt werden, soweit die Kosten von Dritten erstattet werden. Nach der aktuellen Planung werden stattdessen ab dem Jahr 2014 Mittel in Höhe von 1800 € im Zweijahresrhythmus veranschlagt.

29. Reduzierung Ansatz Neunkirchener Frühling

Es handelt sich im Wesentlichen um Bauhofleistungen des gKU. Im Haushalt wurde ab 2013 für diese Veranstaltung lediglich ein Sockelbetrag in Höhe von 1.000 € verbleiben. Das gKU könnte ansonsten nur noch beauftragt werden, soweit die Kosten von Dritten erstattet werden.

30. Keine Übernahme der Kosten für Bauhofleistungen für nicht gemeindeorganisierte Veranstaltungen

Hierunter fallen u.a. das Benefizkonzert des Lions-Clubs, der Flohmarkt des Vereins Essen für Kinder etc. Die Kosten müssen zukünftig auf die Veranstalter umgelegt werden, oder es können keine Leistungen des gKU hierfür mehr erbracht werden.

31. Reduzierung der übrigen Aufwendungen für Gemeindepartnerschaften

Neben dem Zuschuss an den Partnerschaftsverein leistet die Gemeinde Auszahlungen für Besuche in Partnerstädten, Gastgeschenke, Weihnachtsessen mit Vertretern aus Partnerstädten und sonstiges. Diese sollen jeweils um die Hälfte reduziert werden. In 2013 fand eine Veranstaltung im Rahmen des 30 jährigen Bestehens des Partnerschaftsvereins statt. Der Ansatz wurde nicht in voller Höhe benötigt.

32. Einsparungen Pflege Liegenschaften Gemeindewerke

Spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2013 ist eine grundsätzliche Umstellung von Intensiv- auf Extensivpflege und, soweit wirtschaftlicher, Fremdvergabe an allen Liegenschaften der Gemeindewerke mit Kostenerstattung/Kapitaleinlage durch die Gemeinde geplant.



33. Reduzierung Ansatz Sachkosten Kinder- und Jugendarbeit

Seit dem Haushaltsjahr 2009 beinhaltet der Ansatz für Sachkosten der Kinder- und Jugendarbeit neben dem Ansatz von 6100 € für das Jugendzentrum auch Mittel zur Unterstützung des Kinder- und Jugendparlamentes in Höhe von 2500 €. Im ursprünglichen Haushaltssanierungsplan war vorgesehen, diesen Ansatz zu streichen. Im Rahmen der Fortschreibung hat der Rat beschlossen, den Ansatz beizubehalten. Der Mehraufwand wird zu gleichen Teilen durch die Konsolidierungsbeiträge übriger Maßnahmen und durch eine Einsparung bei den Sachkosten für das Jugendzentrum kompensiert.

34. Anpassung Nutzungsentgelte Aquarena

Die Nutzungsentgelte wurden in 2013 angepasst. Die Erhöhung hat in 2013 zunächst zu Kündigungen geführt, sodass für 2013 keine Verbesserung erreicht wird. Zwischenzeitlich steigt die Mitgliederzahl wieder an.

35. Übernahme Pflege Rasenfläche Sportanlage Breitscheid durch Verein

Die Sportvereine übernehmen an der Sportanlage Breitscheid die Rasenpflege. Die Kostenerstattung an die Gemeindewerke kann demnach verringert werden.

36. Keine bzw. interne Wiederbesetzung Bauamtsleitung

Die Stelle des Bauamtsleiters wird 2019 frei. Wenn die Stelle intern wiederbesetzt und die dadurch frei gewordene Stelle nicht wiederbesetzt wird, wird die genannte Einsparung erreicht.

37. Einsparung beim Winterdienst an außerörtlichen Straßen durch Verzicht auf Beifahrer

Die Winterdienststrouen werden künftig alleine von einem Fahrer ohne Beifahrer gefahren, so dass die Kostenerstattungen der Werke an das gKU, die für die außerörtlichen Straßen letztlich von der Gemeinde zu tragen sind, deutlich reduziert werden konnten. Gleichzeitig fallen beim gKU auch geringere Kosten für Überstunden und Zeitzuschläge an.

37 a. Verringerung der zu wählenden Vertreter

Die Wahlkreise wurden bereits neu zugeschnitten.



37 b. Reduzierung der Anzahl stellvertretender Bürgermeister auf zwei

Der Rat wählt aus seiner Mitte ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters. In der Entscheidung, wie viele Stellvertreter er wählt, ist der Rat frei. Die Anzahl der Stellvertreter wird in der Hauptsatzung festgelegt. Auf Vorschlag der GPA soll durch Änderung der Hauptsatzung zu Beginn der nächsten Wahlperiode die Anzahl auf zwei reduziert werden.

37 c. Reduzierung Hausmeisteraufwand

Die politischen Beratungen hierzu dauern an. Da viele kostensparende Maßnahmen im Hausmeisterbereich bereits durch die Einführung des Hausmeisterpools in 2003 umgesetzt wurden, bleibt das Sparpotenzial in diesem Bereich wohl unter den Erwartungen. Zurzeit wird an einer Lösung gemeinsam mit den Mitarbeitern des Hausmeisterpools gearbeitet. In 2013 werden voraussichtlich keine Einsparungen erzielt werden können. Ab 2014 ist eine Kürzung der Einsparung um 50 % erforderlich.

37 d. Reduzierung Aufwand Fremdreinigung (Reinigungsintervalle)

Um die Reinigungsintervalle zu verändern und somit die geplante Kostenersparnis zu erzielen, muss die Gebäudereinigung neu ausgeschrieben werden. In diesem Zusammenhang werden auch Kosten durch Beratung und Ausschreibung verursacht werden. Für 2013 sind daher keine Einsparungen zu erwarten. Das Gebäudemanagement wird hier nochmal das Beratungsangebot der GPA in Anspruch nehmen, um das Konsolidierungsziel in 2014 zu erreichen.

37 e. Veräußerung ehem. KiGa Pohlhausen

Die für Mitte 2013 geplante Veräußerung des KiGa steht noch aus, da die Gemeinde z.Zt. auf ein Angebot des Rhein-Sieg-Kreises wartet, welcher das Gebäude zur Erweiterung der Pohlhausener Rettungswache übernehmen möchte. Solange das Grundstück noch im Gemeindeeigentum ist, fallen Kosten für die Unterhaltung, Bewirtschaftung, Abschreibungen etc. weiterhin an. Der Aufwand für die Kanalsanierung wird jedoch wie geplant eingespart werden können. Aktuell rechnet die Gemeinde nicht mit einer Lösung vor 01/2014. Daher wird von einer entsprechend verringerten Einsparung in 2013 ausgegangen.

**Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Stellenplan

STELLENVERZEICHNIS 2014-HUFA-Rat Ö.xlsx

Besoldung Entgeltgr.		Sollstellen Vorjahr		Sollstellen lfd. Jahr		besetzt am 30.06.13		Verteilung auf Produktgruppen lfd. Jahr																												Summe														
B	AN	B	AN	B	AN	0101	0102	0103	0105	0106	0107	0108	0109	0201	0202	0203	0204	0205	0301	0302	0303	0304	0305	0306	0307	0401	0402	0501	0502	0503	0601	0602	0801	0901	1001	1201	1202	1203	1301	1401	1501	1502	1602							
B 4	B 4	1,00		1,00		1,00																																										1,00		
A 15	A 15	1,00		1,00		1,00																																											1,00	
A 14	A 14	1,00		1,00		1,00	0,35			0,35		0,30																																					1,00	
A 13 hD	A 13 hD	1,00		1,00		1,00					1,00																																						1,00	
A 13 hD	A 13 hD	1,00		1,00		1,00																																0,70							0,30			1,00		
A 13 gD	A 13 gD	1,00		1,00		0,85							1,00																																			1,00		
A 13 gD	A 13 gD	1,00		1,00		1,00		0,10		0,15				0,52	0,05			0,05	0,13																													1,00		
A 13 gD	A 13 gD	1,00		1,00		1,00																																											1,00	
A 12	A 12	1,00		1,00		1,00	0,10		0,50		0,40																																						1,00	
A 12	A 12	0,73		0,75		0,75	0,33		0,38		0,04																																							0,75
A 12	A 12	1,00		1,00		1,00		0,75				0,25																																						1,00
A 12	A 12	1,00		1,00		1,00	0,05																																											1,00
A 11	A 11	0,50		0,50		0,50							0,50																																					0,50
A 11	A 11	1,00		1,00		1,00	0,06																																											1,00
A 11	A 11	1,00		1,00		0,67	0,07	0,13				0,70																																					1,00	
A 10	A 10	1,00		1,00		1,00						1,00																																						1,00
A 10	A 10	1,00		1,00		1,00						1,00																																						1,00
A 10	A 10	1,00		1,00		1,00						1,00																																						1,00
A 10	A 10	1,00		1,00		1,00									0,35	0,20	0,10	0,20	0,15																														1,00	
A 10	A 11	1,00		1,00		1,00																																											1,00	
A 10	A 10	0,73		0,73		0,73																																												0,73
A 10	A 10	1,00		1,00		0,48																																											1,00	
A 10	A 10	1,00		1,00		0,73	0,05					0,56																																					1,00	
A 9 mD	A 9 mD	1,00		1,00		1,00	0,55		0,15		0,30																																						1,00	
A 9 mD	A 9 mD	1,00		1,00		1,00						1,00																																						1,00
A 9 mD	A 9 mD	0,71		0,71		0,71						0,71																																						0,71
A 9 mD	A 9 mD			0,50		0,50																																											0,50	
A 9 mD	A 9 mD	1,00		0,50		0,50																																											0,50	
A 8	A 8	0,73		0,73		0,73					0,73																																							0,73
A 8	A 8	1,00		1,00		1,00																																												1,00
A 8	A 8	0,50		0,50		0,50																																												0,50
E 2	E 2		0,20		0,19		0,19																																											0,19
E 2	E 2		0,08		0,08		0,08																																											0,08
E 2	E 2		0,62		0,56		0,56																																											0,56
E 2	E 2		0,56		0,56		0,56																																											0,56
E 2	E 2		0,62		0,56		0,56																																											0,56
E 2	E 2		0,62		0,62		0,62																																											0,62
E 2	E 2		0,08		0,08		0,08																																											0,08
E 2 U	E 2 U		0,31		0,31		0,31																																											0,31
E 2 m.Z.	E 2 m.Z.		0,83		0,83		0,83																																										0,83	
E 3	E 3		0,13		0,13		0,13																																										0,13	
E 3	E 3		0,13		0,13		0,13																																										0,13	
E 3	E 3		0,53		0,53		0,53																																										0,53	
E 3	E 3		0,40		0,40		0,40																																										0,40	

STELLENVERZEICHNIS 2014-HUFA-Rat Ö.xlsx

Besoldung Entgeltgr.		Sollstellen Vorjahr		Sollstellen lfd. Jahr		besetzt am 30.06.13		Verteilung auf Produktgruppen lfd. Jahr																													Summe												
14	13	B	AN	B	AN	B	AN	0101	0102	0103	0105	0106	0107	0108	0109	0201	0202	0203	0204	0205	0301	0302	0303	0304	0305	0306	0307	0401	0402	0501	0502	0503	0601	0602	0801	0901	1001	1201	1202	1203	1301	1401	1501	1502	1602	Summe			
E4	E4		1,00		1,00		1,00							1,00																																		1,00	
E5	E5		0,46		0,46		0,46			0,46																																							0,46
E5	E6		1,00		0,50		1,00									0,10			0,40																														0,50
E5	E6				0,50											0,10			0,40																														0,50
E5	E5		0,74		0,50		0,74													0,50																													0,50
E5	E5		0,26		0,50		0,47									0,10			0,40																													0,50	
E5	E5		0,19		0,19		0,19													0,19																													0,19
E5	E5		0,44		0,44		0,44																					0,44																					0,44
E6	E6		1,00		1,00		1,00												1,00																														1,00
E6	E6		0,53		0,53		0,53														0,53																												0,53
E6	E6		0,53		0,53		0,53															0,53																											0,53
E6	E6		0,40		0,40		0,40																0,40																										0,40
E6	E6		0,79		0,79		0,79																		0,79																								0,79
E6	E6		0,56		0,56		0,56																			0,56																							0,56
E6	E6		0,23		0,23		0,23																			0,23																							0,23
E6	E6		0,53		0,53		0,53																					0,53																					0,53
E6	E6		0,67		0,67		0,67																					0,67																					0,67
E6	E6		1,00		1,00		1,00								1,00																																		1,00
E6	E6		1,00		1,00		1,00								1,00																																		1,00
E6	E6		1,00		1,00		1,00								1,00																																		1,00
E6	E6		1,00		1,00		1,00								1,00																																		1,00
E6	E6		1,00		1,00		1,00								1,00																																		1,00
E8	E8		0,77		0,77		0,77	0,77																																									0,77
E8	E8		1,00		1,00		1,00	0,50			0,30		0,20																																				1,00
E8	E8		0,65		0,65		0,65			0,07		0,58																																				0,65	
E8	E6		1,00		1,00		1,00									0,35	0,20		0,10	0,20	0,15																											1,00	
E8	E8		1,00		1,00		0,77																				1,00																						1,00
E8	E8		0,51		0,51		0,41																																									0,51	
E8	E8		1,00		1,00		1,00								0,90																																	1,00	
E8	E9		0,64		0,64		0,31	0,19																																								0,64	
E8	E8		0,49		0,49		0,49								0,49																																		0,49
E9	E8		0,90		1,00		0,90							0,85	0,15																																	1,00	
E9	E9		1,00		1,00		1,00								1,00																																		1,00
E9	E9		1,00		1,00		1,00			0,10	0,90																																					1,00	
E9	A10	1,00			1,00	0,67										0,05			0,95																											1,00			
E9	E9		1,00		1,00		1,00									0,30	0,30			0,10	0,30																										1,00		
E9	E9		1,00		1,00		1,00																																									1,00	
E9	E9		0,76		0,76		0,76																			0,05																						0,76	
E9	E9		1,00		1,00		1,00																			0,40																							1,00
E9	E9		1,00		1,00		1,00																																									1,00	
E9	E9		1,00		1,00		1,00	0,20																																								1,00	
E9	E9		1,00		1																																												

STELLENVERZEICHNIS 2014-HUFA-Rat Ö.xlsx

Besoldung Entgeltgr.		Sollstellen Vorjahr		Sollstellen lfd. Jahr		besetzt am 30.06.13		Verteilung auf Produktgruppen lfd. Jahr																												Summe													
14	13	B	AN	B	AN	B	AN	0101	0102	0103	0105	0106	0107	0108	0109	0201	0202	0203	0204	0205	0301	0302	0303	0304	0305	0306	0307	0401	0402	0501	0502	0503	0601	0602	0801	0901	1001	1201	1202	1203	1301	1401	1501	1502	1602	Summe			
E 11	E 11		1,00		1,00		0,85		0,45				0,55																																			1,00	
E 11	E 11		1,00		1,00		1,00		0,05							0,50		0,10		0,35																													1,00
E 11	E 11		1,00		1,00		1,00							1,00																																			1,00
E 11	E 11		1,00		1,00		0,90							1,00																																			1,00
E 11	E 11		1,00		1,00		1,00	0,02						0,88																																		0,10	1,00
E 12	E 12		0,81		0,81		0,81	0,04																																								0,81	
S 3	S 3		0,67		0,67		0,67															0,67																										0,67	
S 3	S 3		0,67		0,67		0,67															0,67																										0,67	
S 3	S 3		0,19		0,19		0,19															0,19																										0,19	
S 3	S 3		0,19		0,19		0,19															0,19																										0,19	
S 3	S 3		0,19		0,19		0,19															0,19																										0,19	
S 3	S 3		0,19		0,19		0,19															0,19																										0,19	
S 3	S 3		0,67		0,67		0,67															0,67																									0,67		
S 3	S 3		0,67		0,67		0,38															0,67																									0,67		
S 3	S 3		0,51		0,51																			0,51																								0,51	
S 6	S 6		0,67		0,67		0,67															0,67																									0,67		
S 6	S 6		0,67		0,67		0,67															0,67																									0,67		
S 6	S 6		0,67		0,67		0,51															0,67																									0,67		
S 6	S 6		0,41		0,41																	0,41																									0,41		
S 6	S 6		0,72		0,72		0,54																	0,72																								0,72	
	E 8		0,76				0,76																																								0,00		
	E 2		0,55																																													0,00	
	E 2		0,77																																													0,00	
S 10	S 10		0,64		0,64		0,64															0,64																										0,64	
S 10	S 10		0,90		0,90		0,90																	0,90																									0,90
S 11	S 11		1,00		0,50		0,50																			0,50																						0,50	
S 11	S 11		1,00		0,50		0,50																	0,50																								0,50	
S 11					0,50																						0,50																						0,50
S 11	S 11		1,00		0,50		0,50															0,50																										0,50	
S 11	S 11				0,50		0,50															0,50																										0,50	
S 11	S 11		1,00		1,00		0,90															1,00																									1,00		
S 11	S 11		1,00		1,00		1,00																																								1,00		
S 11	S 11		1,00		1,00		1,00																																								1,00		
S 12	S 12		1,00		1,00		1,00																																								1,00		
S 13	S 15		0,67		0,67		0,67															0,67																									0,67		
S 13	S 13		1,00		1,00		0,79															1,00																									1,00		
S 13	S 13		0,77		0,77		0,77																		0,77																						0,77		

STELLENVERZEICHNIS 2014-HUFA-Rat Ö.xlsx

Besoldung Entgeltgr.		Sollstellen Vorjahr		Sollstellen lfd. Jahr		besetzt am 30.06.13		Verteilung auf Produktgruppen lfd. Jahr																												Summe													
14	13	B	AN	B	AN	B	AN	0101	0102	0103	0105	0106	0107	0108	0109	0201	0202	0203	0204	0205	0301	0302	0303	0304	0305	0306	0307	0401	0402	0501	0502	0503	0601	0602	0801	0901	1001	1201	1202	1203	1301	1401	1501	1502	1602	Summe			
S 16	S 16		1,00		1,00		1,00															1,00																									1,00		
																																																0,00	
A 12	A 12	1,00		1,00		1,00																																									1,00	1,00	
	E 6		0,76																																														0,00
	E 8				0,76		0,76																																								0,76	0,76	
	A 9mD +Z	1,00				1																																											0,00
	E 9		1,00																																													0,00	
	E 2		0,77		0,77		0,77																																									0,77	0,77
	E 9		0,77		0,77		0,77																																									0,77	0,77
	E 2				0,55		0,55																																									0,55	0,55
																																																	0,00
	Anw. mD	1,00		1,00								1,00																																				1,00	
Anw. gD	Azubi	1,00		1,00								1,00																																					1,00
Anw. gD				1,00								1,00																																				1,00	
Anw. gD	Anw. gD	1,00		1,00		1,00						1,00																																				1,00	
Azubi Prakt.	Azubi Prakt.		1,00		1,00		1,00					1,00																																				1,00	
			1,00		1,00		1,00					1,00																																				1,00	
		33,90	71,63	32,92	70,12	28,34	63,30	6,11	1,48	2,41	1,05	8,81	9,09	16,18	1,50	2,98	1,40	5,33	0,55	1,08	5,76	7,14	3,80	1,29	1,29	3,92	0,50	3,34	0,21	1,51	0,00	1,99	3,55	0,05	0,21	2,70	1,30	0,00	0,00	0,04	0,32	0,31	1,74	0,25	3,85	103,04			

**Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Übersicht

**über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**



Gemeinde Neunkirchen–Seelscheid

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2014 werden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

**Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Übersicht

über die Zuwendungen an die Fraktionen



Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis des Jahresabschlusses	Erläuterungen
	2014 €	2013 €	2012 €	
2	3	4	5	6
CDU	3.060	3.060	5.100	aufgelöst 08/2012
SPD	1.800	1.800	3.000	
FDP	1.260	1.260	1.613	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	1.080	1.080	1.800	
Wir für Neunkirchen-Seelscheid	0	0	1.050	
mögliche weitere Fraktion	1.300			
Summe	8.500	7.200	12.563	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts-jahr 2014 €	Vorjahr 2013 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal für die Fraktionsarbeit	-	-		
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauerhaft oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen				Ratssaal: 80 € Kleiner Sitzungssaal: 30 € Seminarräume Driescher Str.: 15 €
a) CDU-Fraktion	1.920	1.920		80 × 24 Sitzungen im Ratssaal
b) SPD-Fraktion	360	360		30 × 12 Sitzungen im kleinen Sitzungssaal
c) FDP-Fraktion	-	-		
d) Bündnis 90/DIE GRÜNEN	360	360		15 × 24 Sitzungen Seminarräume Driescher Str.
e) Wir für Neunkirchen-Seelscheid	-	-		aufgelöst 08/2012
f) mögliche weitere Fraktion	-	-		
4. Bereitstellung einer Büroausstat-tung	-	-		
5. Übernahme lfd. oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	7.733	6.186	+1.547	7,16 € × 18 m² × 12 Monate × 5 Fraktionen
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungs-leitungen	1.915	1.532	+383	je Fraktion 383 €
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	320	256	+64	geschätzte Kosten der Nutzung für die Fraktions-arbeit, je Fraktion 64 €
6. Sonstiges	-	-		

Haushaltsplan 2014 und Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2013 T€	Voraussichtli- cher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2014 T€	Voraussichtli- cher Stand Ende des Haushalts- jahres 31.12.2014 T€
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.884	19.966	19.158
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	13.776	16.118	15.547
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	13.776	16.118	15.547
2.5 vom privaten Kreditmarkt	4.108	3.848	3.611
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	4.108	3.848	3.611
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	20.483	23.961	26.854
3.1. vom öffentlichen Bereich			
3.2. vom privaten Kreditmarkt	20.483	23.961	26.854
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	2.999	6.138	13.045
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.180	2.180	2.180
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Erhaltene Anzahlungen	1.819	1.819	1.819
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.563	1.563	1.563
9. Summe aller Verbindlichkeiten	46.928	55.627	64.619

**Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Übersicht

über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

	Allgemeine Rücklage	Ausgleichsrücklage	Gesamtes Eigenkapital
Eigenkapital lt. korrigierter Eröffnungsbilanz zum 01.01.08	23.564.786 €	6.067.171 €	29.631.957 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2008		1.110.558 €	1.110.558 €
= Eigenkapital per 31.12.08	23.564.786 €	4.956.613 €	28.521.400 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2009		2.519.916 €	2.519.916 €
= Eigenkapital per 31.12.09	23.564.786 €	2.436.697 €	26.001.483 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2010	984.140 €	2.436.697 €	3.420.837 €
= Eigenkapital per 31.12.10	22.580.647 €	0 €	22.580.647 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2011 (Inanspruchnahme)	5.006.059 €		5.006.059 €
= Eigenkapital per 31.12.11	17.574.587 €	0 €	17.574.587 €
./. Deckung Fehlbetrag Jahresabschluss 2012 (Inanspruchnahme)	3.660.646 €		3.660.646 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.12	13.913.942 €	0 €	13.913.942 €
./. Fehlbetrag lt. Hochrechnung 2013 (Inanspruchnahme)	3.545.377 €		3.545.377 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.13	10.368.565 €	0 €	10.368.565 €
+ Zuführung nach §43 GO NRW	35.000 €		35.000 €
./. Plan-Fehlbedarf 2014 (Inanspruchnahme)	3.675.967 €		3.675.967 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.14	6.727.598 €	0 €	6.727.598 €
+ Zuführung nach §43 GO NRW	36.503 €		36.503 €
./. Plan-Fehlbedarf 2015 (Inanspruchnahme)	1.792.943 €		1.792.943 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.15	4.971.158 €	0 €	4.971.158 €
./. Plan-Fehlbedarf 2016 (Inanspruchnahme)	1.290.481 €		1.290.481 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.16	3.680.676 €	0 €	3.680.676 €
./. Plan-Fehlbedarf 2017 (Inanspruchnahme)	644.182 €		644.182 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.17	3.036.495 €	0 €	3.036.495 €
+ Plan- Überschuss 2018 (Auffüllung)		728.902 €	728.902 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.18	3.036.495 €	728.902 €	3.765.397 €
+ Plan-Überschuss 2019 (Auffüllung)		532.636 €	532.636 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.19	3.036.495 €	1.261.538 €	4.298.033 €
+ Plan-Überschuss 2020 (Auffüllung)		217.346 €	217.346 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.20	3.036.495 €	1.478.884 €	4.515.379 €
+ Plan-Überschuss 2021 (Auffüllung)		343.093 €	343.093 €
= Plan Eigenkapital per 31.12.21	3.036.495 €	1.821.978 €	4.858.473 €

**Haushaltsplan 2014 und
Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**

Übersicht

**über die Wirtschaftslage und die
voraussichtliche Entwicklung der
Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid
Technische Betriebe und Einrichtungen
Anstalt öffentlichen Rechts**

Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid
Technische Betriebe und Einrichtungen
Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVSEITE	31.12.2012		31.12.2011	PASSIVSEITE	31.12.2012		31.12.2011
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	3.170.000,00		3.170.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	589.643,41		595.897,41	II. Rücklagen	6.605.839,69		7.392.380,05
2. Geschäfts- oder Firmenwert	11.262,00		12.670,00	III. Gewinnvortrag	1.941.984,52		
		600.905,41	608.567,41	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-200.775,99		
II. Sachanlagen				V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		558.782,16	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.484.512,71		7.685.029,71		11.517.048,22	11.121.162,21	
2. Bauten auf fremden Grundstücken	4.012.307,00		4.103.303,00	B. SONDERPOSTEN	29.138.582,00		29.786.511,00
3. Wasserversorgungsanlagen	6.181.437,34		6.297.633,56	C. RÜCKSTELLUNGEN			
4. Abwasserentsorgungsanlagen	59.903.750,22		60.951.732,22	1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	1.296.822,00		1.108.601,00
5. Technische Anlagen und Maschinen	2.389.294,00		2.489.153,00	2. Steuerrückstellungen	49.628,74		24.417,58
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	460.863,67		470.092,00	3. Sonstige Rückstellungen	1.508.614,98		1.580.572,53
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.326.228,92		508.087,60		2.855.065,72		2.713.591,11
		82.758.393,86	82.505.031,09	D. VERBINDLICHKEITEN			
III. Finanzanlagen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.789.159,70		42.442.535,09
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.443.291,02		1.733.695,70	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	318.540,72		314.937,48
2. Sonstige Ausleihungen	66.465,56		69.210,55	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.100.783,24		794.863,41
		1.509.756,58	1.802.906,25	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	702.166,12		1.559.040,33
		84.869.055,85	84.916.504,75	5. Sonstige Verbindlichkeiten	567.345,79		510.385,95
B. UMLAUFVERMÖGEN					44.477.995,57		45.621.762,26
I. Vorräte				E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	119.536,60		111.124,82				
2. Unfertige Erzeugnisse	0,00		0,00				
		119.536,60	111.124,82				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Leistungen und Lieferungen	936.248,92		901.239,44				
2. Forderungen gegen die Gemeinde	1.138.477,08		2.324.726,50				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	163.566,51		279.828,92				
		2.238.292,51	3.505.794,86				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		733.466,86	682.585,34				
		3.091.295,97	4.299.505,02				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		28.339,69	27.016,81				
		87.988.691,51	89.243.026,58		87.988.691,51		89.243.026,58

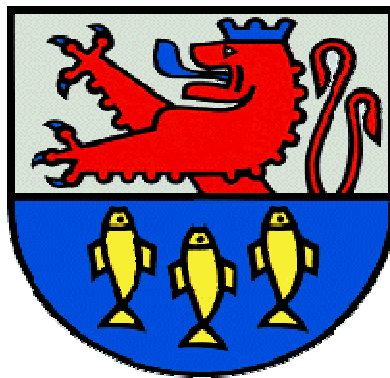
**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

**Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid - Technische Betriebe und Einrichtungen -
Anstalt des öffentlichen Rechts
Neunkirchen-Seelscheid**

	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	8.335.725,59	8.276.668,11
2. andere aktivierte Eigenleistungen	95.376,66	83.449,76
3. sonstige betriebliche Erträge	4.328.999,87	4.194.370,59
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.100.751,29	1.117.603,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.615.556,07	2.495.235,51
	3.716.307,36	3.612.839,40
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.725.164,88	1.625.155,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen - für Altersversorgung und für Unterstützung,	461.570,04	687.007,69
	2.186.734,92	2.312.162,88
davon für Altersversorgung: € 74.921,98 (Vorjahr: € 178.799,00)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen	2.207.285,96	2.238.780,85
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.872.749,31	2.356.647,22
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.939,28	3.124,98
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.881.254,78	1.949.806,04
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen: € 32.633,00 (Vorjahr: € 14.333,00)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-100.290,93	87.377,05
11. außerordentliche Aufwendungen	14.333,00	16.228,00
- davon Aufwendungen aus der Anwendung der Übergangsvorschriften MilMoG: € 14.333 (Vorjahr: € 14.333)		
12. außerordentliches Ergebnis	14.333,00	16.228,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	77.654,16	82.937,23
14. Sonstige Steuern	8.497,90	8.359,90
15. Jahresfehlbetrag	-200.775,99	-20.148,08
16. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	558.782,16	-329.882,05
17. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.383.202,36	908.812,29
18. Bilanzgewinn / -verlust	1.741.208,53	558.782,16

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2012



Gemeindewerke

Neunkirchen-Seelscheid

Technische Betriebe und Einrichtungen

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeines	4
II.	Lage und Geschäftsverlauf	4
1.	Ertragslage	4
2.	Finanzlage	5
3.	Vermögenslage	5
4.	Geschäftsverlauf	6
III.	Spartenergebnisse	6
1.	Betriebssparte Zentrale Dienste	6
1.1	Geschäftsverlauf 2012	6
1.2	Auswirkungen des BilMoG/Beihilfenrückstellung	7
1.3	Anlagevermögen	7
1.4	Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013	7
2.	Betriebssparte Wasserversorgung	7
2.1	Geschäftsverlauf 2012	7
2.2	Anlagevermögen	8
2.3	Projekte 2012	8
2.4	Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013	8
3.	Betriebssparte Abwasserentsorgung	8
3.1	Geschäftsverlauf 2012	8
3.2	Erläuterungen zu den Nachkalkulationen nach § 6 Abs. 2 KAG NRW	9
3.3	Rückstellung für Kanalreparaturen im Rahmen des Abwasserbeseitigungs- und Kanalsanierungskonzeptes (ABK)	10
3.4	Anlagevermögen	10
3.4.1	Investitionen 2012	10
3.4.2	Projekte 2012	11
3.4.3	Fertigstellung von Anlagen im Bau	11
3.4.4	Nicht ausgeführte Projekte	11
3.5.1	Fertigstellung/Abwicklung von Anlagen im Bau	13
3.5.2	Ausführungsstand von Projekten im Wirtschaftsjahr 2013	13
4.	Betriebssparte Sport (Bäderwesen, Sportanlagen)	14
4.1	BAD 14	
4.1.1	Geschäftsverlauf 2012	14
4.1.2	Anlagevermögen	14
4.1.3	Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013	14
4.2	FIT 15	
4.2.1	Geschäftsverlauf 2012	15
4.2.2	Anlagevermögen	16
4.3	SPORTANLAGEN	16
4.3.1	Geschäftsverlauf	16
4.3.2	Anlagevermögen	16
4.3.3	Projekte 2013	17
5.	Betriebssparte Energiegewinnungseinrichtungen (erneuerbare Energien)	17
5.1	Geschäftsverlauf	17
5.2	Projekte 2012	17

5.3	Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013	17
6.	Betriebssparte „Bestattungswesen“ als Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde	18
6.1	Geschäftsverlauf	18
6.2	Projekte 2012	18
6.3	Entwicklung und Projekte 2013	18
7.	Betriebssparte Winterdienst	18
7.1	Geschäftsverlauf	18
7.2	Anlagevermögen	20
7.3	Entwicklung und Projekte 2013	20
8.	Betriebssparte Straßenreinigung	20
8.1	Geschäftsverlauf	20
8.2	Entwicklung und Projekte 2013	21
9.	Betriebssparte „Verwaltung, Unterhaltung, Bau und Betrieb von Unterkünften für Aus- und Übersiedler als Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde“	22
9.1	Geschäftsverlauf	22
9.2	Entwicklungen und Projekte 2013	22
10.	Betriebssparte „Verwaltung, Unterhaltung, Bau und Betrieb von Asylbewerberunterkünften“	22
10.1	Geschäftsverlauf	22
10.2	Anlagevermögen	22
10.3	Entwicklung und Projekte 2013	22
IV.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres	23
V.	Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	23
1.	Entwicklung/Chancen	23
VI.	Prognosebericht	26
VII.	Feststellungen in Bezug auf § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)	27

I. Allgemeines

Die Aufgaben der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid werden in folgenden Betriebsparten abgebildet:

- Zentrale Dienste
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Sport (Bäderwesen, Sportanlagen)
- Energiegewinnungseinrichtungen
- Bestattungswesen (Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde)
- Winterdienst
- Straßenreinigung
- Verwaltung, Unterhaltung, Bau- und Betrieb von Unterkünften für Aus- und Übersiedler (Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde)
- Verwaltung, Unterhaltung, Bau- und Betrieb von Asylbewerberunterkünften

II. Lage und Geschäftsverlauf

1. Ertragslage

Nach dem vom Verwaltungsrat beschlossenen Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 sollte ein Überschuss in Höhe von 950.059 € erzielt werden. In dieser Summe war ein Betrag in Höhe von 849.302 €, der von der Gemeinde als Einlage in die Kapitalrücklage (Zweckbestimmung: Schwimmhalle) angefordert wurde. Einlagen in die Kapitalrücklage werden jedoch nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Der um die Einlage bereinigte **geplante** Überschuss betrug 100.757 €.

Tatsächlich ist ein handelsrechtlicher Verlust in Höhe von 200.775,99 € entstanden (Vorjahresverlust: 20.148.08 Euro).

Ursachen für wesentliche Abweichungen vom Planergebnis:

- Gebührenunterdeckung im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung in Höhe von rd. 115 T€ (= 0,15 €/m³);
- periodenfremde Aufwendungen in Höhe von rd. 47 T€ im Fachbereich Sport, Teilbereich Bad, infolge Nachforderungen der Gemeinde für Dienstleistungen in den Jahren 2009 bis 2011;
- Verlust in der Fachsparte Sport, Teilbereich Fit, in Höhe von rd. 110 T€;
- Wegfall des Ausgleichs der Gebührenunterdeckung in Höhe von rd. 54 T€ aus dem Jahr 2009 in der Fachsparte Winterdienst.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Gemeinde ist ihre Einlage in die Kapitalrücklage für den Bereich Schwimmhalle mit 596.662 € deutlich geringer ausgefallen, als geplant. Erwartet wurde, wie oben dargestellt, eine Einlage in Höhe von 849.302 €. Die Kapitaleinlage ist zweckgebunden und wird für den Ausgleich von Verlustvorträgen für die Fachsparte Sport, Teilbereich Schwimmhalle, verwendet.

Auf die nachstehenden Erläuterungen zu den einzelnen Fachsparten wird verwiesen.

Die aufgrund des BilMoG erforderlichen Anpassungen der Pensionsrückstellungen zum 1.1.2010 (rätierliche Zuführung bis 2024) wurden als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen. Die Zuordnung zu den Fachsparten (Profit-Center) erfolgte analog der Personalkostenverteilung von den Kostenstellen K 10005 – Verwaltung Zentrale Dienst – und K 10006 – Werk (Verwaltungsleitung) Zentrale Dienste - .

Aufgabenschwerpunkte der Gemeindewerke sind die Bereitstellung von Trinkwasser und die Abwasserentsorgung im Gemeindegebiet. Ca. 87 % der Umsatzerlöse von insgesamt 8.336 T€ resultieren aus der Erhebung von Benutzungsgebühren für die Trinkwasserversorgung (rd. 26 %) und die Abwasserentsorgung (rd. 61 %). Die Aufgabenwahrnehmung in diesen Bereichen erfolgt als kommunale Daseinsvorsorge, wobei das hierfür geltende Ortsrecht jeweils grundsätzlich Anschluss- und Benutzungszwang vorsieht. Aufgrund dessen wirken sich gesamtwirtschaftliche Entwicklungen kaum auf die Ertragslage des Betriebes aus.

Unter Berücksichtigung der Einlage der Gemeinde für den Fachbereich Schwimmhalle in Höhe von 597 T€ wird die Ertragslage insgesamt trotz des in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Verlustes als zufriedenstellend angesehen.

2. Finanzlage

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 2.005 T€.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im Berichtsjahr beträgt 2.460 T€ und entfällt überwiegend auf das Kanal- und Wasseranlagevermögen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit konnte somit im Wesentlichen durch Einlagen in die Kapitalrücklage bzw. Einzahlungen aus Ertragszuschüssen und eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.171 T€ finanziert werden.

Der Finanzmittelfond (liquide Mittel) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 50 T€ auf 733 T€ per 31.12.2012 erhöht.

Zusammen mit den Mitteln aus der laufenden Geschäftstätigkeit waren die Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid stets in der Lage, ihren fälligen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Der Vorstand beurteilt die Finanzlage zufriedenstellend.

3. Vermögenslage

Die Bilanz der Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid weist zum 31.12.2012 auf der Aktiv- und der Passivseite einen Wert von 87.988.691,51 € aus (Vorjahr: 89.243.026,58 €).

Das Betriebsvermögen hinsichtlich der Sachanlagen hat sich um rd. 0,3 % erhöht, hinsichtlich der immateriellen Vermögensgegenstände hat es sich um rd. 1,3 % reduziert. Abschreibun-

gen und Anlagenabgänge auf die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen insgesamt wurden wertmäßig durch Neuinvestitionen kompensiert. Der Wert der Finanzanlagen hat sich im Wesentlichen durch die Teilrückzahlung von vorfinanzierten Kosten für den Umbau der Hauptstraße in Neunkirchen um 16,3 % reduziert. Der Wert des Anlagevermögens insgesamt ist gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % gesunken.

Das Sachanlagevermögen hat einen Anteil von 94,05 % an der Bilanzsumme (31.12.2011: 92,5 %) und spiegelt damit die Anlagenintensität eines überwiegend für die Ver- und Entsorgung tätigen Betriebs wider.

Die Vorräte spielen wertmäßig keine bedeutende Rolle.

Zum Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote – unter Hinzuziehen der Sonderposten – 46,2 % (Vorjahr: 45,8 %).

Der Vorstand beurteilt die Vermögenslage als zufriedenstellend.

4. Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2012 war der Geschäftsverlauf, ausgenommen in den Fachbereichen Schwimmhalle und Fitness-Center, planmäßig. Insbesondere in den über Gebühren finanzierten Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind handelsrechtlich positive Ergebnisse erzielt worden.

Deutlich unter den Planansätzen des Wirtschaftsplanes, deren Grundlage die in den Vorjahren entstandenen Kosten waren, lagen die Aufwendungen für den Winterdienst. Dies ist auf die vergleichsweise milden Winterperioden im 1. und 4. Quartal zurückzuführen.

Insgesamt gesehen beurteilt der Vorstand den Geschäftsverlauf als zufriedenstellend.

Die nachfolgenden ausführlichen Erläuterungen sollen dem besseren Verständnis der Ergebnisse in den einzelnen Fachsparten dienen.

III. Spartenergebnisse

1. Betriebssparte Zentrale Dienste

1.1 Geschäftsverlauf 2012

In dieser Betriebssparte werden die alle oder mehrere Fachsparten betreffenden Vorgänge (allgemeine Verwaltung, Finanz- und Betriebsbuchhaltung, Personal, Geschäftsausstattung etc.) abgebildet. Der mit der Dienstleistungserbringung für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid verbundene Aufwand wird ebenfalls hier ausgewiesen.

Das Wirtschaftsjahr 2012 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 4.422 € (Vorjahr: 4.304 €) ab. Erwartet wurde nach dem Wirtschaftsplan ein Überschuss in Höhe von 4.469 €. Der erwirtschaftete Überschuss entspricht dem Erstattungsbetrag der Gemeinde an Tilgungsleis-

tungen für das durch die Kindergarteninitiative KIWI genutzte Grundstück an der Schöneshofer Straße in Wolperath.

1.2 Auswirkungen des BilMoG/Beihilfenrückstellung

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die nach dem BilMoG notwendigen Anpassungen der Pensionsrückstellungen zum 1.1.2010 als außerordentliche Aufwendungen ausgewiesen worden. Bei der Anpassung der Pensionsrückstellung wurde von dem möglichen Wahlrecht Gebrauch gemacht, den Anpassungsbeitrag auf einen Zeitraum von 15 Jahren (2010 bis 2024) zu verteilen.

1.3 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen verzeichnete bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung Zugänge in Höhe von 2,9 T€ und bei den Immateriellen Vermögensgegenständen (Software-Lizenzen) Zugänge in Höhe von 8,9 T€. Abgänge gab es nicht.

1.4 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013

Die Entwicklung ist bislang planmäßig verlaufen. Besondere Projekte waren und sind für das Jahr 2013 nicht geplant.

2. Betriebssparte Wasserversorgung

2.1 Geschäftsverlauf 2012

Das Wirtschaftsjahr 2012 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 139.480,35 € (Vorjahr: 93.504,62 €) ab.

Die Wasserabgabe lag unter Berücksichtigung der Abgrenzung mit 834.028 m³ um ca. 1,3 % unter der Vorkalkulation (845.000 m³) und um 1,1 % unter dem Abgabewert für das Jahr 2011 (843.552m³). Mit ursächlich für den Abgaberückgang sind die wiederum leicht gesunkenen Einwohnerzahlen.

Nach dem Anstieg der Wasserverluste im Jahr 2011 auf 10,5 % war im Wirtschaftsjahr 2012 ein erfreuliches Ergebnis festzustellen: Schadstellen konnten gefunden werden, was zu einer Reduzierung der Wasserverluste auf 7,1 % führte.

Die nach § 6 Abs. 2 KAG NRW vorzunehmende Nachkalkulation der Wassergebühren ergab eine Überdeckung in Höhe von 0,01 €/m³. Die abgezinste Gebührenaussgleichsrückstellung beläuft sich auf 8.019,61 €. Der Gebührenaussgleich ist nach § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb von vier Jahren, also spätestens im Wirtschaftsjahr 2016, vorzunehmen.

Das positive Jahresergebnis setzt sich im Wesentlichen aus den nicht gebührenrelevanten Erträgen aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse (122 T€) und ebenfalls nicht gebührenrelevanten periodenfremder Erträge (34 T€) zusammen.

Bezogen wurde das gelieferte Trinkwasser über den Rhein-Sieg-Kreis ausschließlich vom Wahnbachtalsperrenverband. Die Trinkwasserqualität war zu jeder Zeit einwandfrei.

Die Rohrnetzlänge betrug, bei Abgängen von 550 m und Zugängen von 550 m, 174 Kilometer.

2.2 Anlagevermögen

2012 wurden in das Anlagevermögen **275,9 T€** investiert. Davon entfallen auf

- Hausanschlüsse	95,7 T€
- Leitungsnetz	97,6 T€
- Fahrzeuge	24,4 T€
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	8,9 T€
- Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,2 T€
- Anlagen im Bau	49,1 T€
	<hr/>
	275,9 T€

2.3 Projekte 2012

Im Jahr 2012 wurden folgende Bauprojekte im Wege der Fremdvergabe (Erdarbeiten und Straßenwiederherstellung) bzw. im Wege der Eigenleistung (Leitungsverlegung) durchgeführt:

Erneuerung von Hauptleitungen in Eigenleistung

- Erneuerung Hauptleitung Eicher Straße
- Teilerneuerung Pfarrer-Schaaf-Straße
- Erneuerung Hauptleitung Schulwald (Stichweg)
- Erneuerung Hauptleitung Sternstraße
- Erneuerung Hauptleitung Siefener Straße (Fertigstellung 2013)
- Erneuerung von Hydranten zur Sicherstellung der Löschwasserbereitstellung

Darüber hinaus wurde im Wirtschaftsjahr 2012 die Erneuerung der Hauptleitung Scherpemischer Straße abgeschlossen. Restarbeiten zur Straßenwiederherstellung wurden allerdings erst im August 2013 nach Aufforderung zur Mängelbeseitigung durchgeführt.

2.4 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013

Im Wirtschaftsjahr 2013 ist als größeres Projekt die Erneuerung der Hauptleitung Alte Mucher Straße vorgesehen. Bereits abgeschlossen wurde die im Jahr 2012 begonnene Erneuerung der Hauptleitung Siefener Straße.

3. Betriebssparte Abwasserentsorgung

3.1 Geschäftsverlauf 2012

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurde ein Überschuss in Höhe von 617.424,05 € erwirtschaftet (Vorjahr: 842.462,44 €). Erwartet wurde nach dem Wirtschaftsplan ein Überschuss in Höhe von 741.890 €. Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf dem bei der Schmutzwasserbeseitigung entstandenen Gebührenfehlbetrag in Höhe von 0,15 €/m³, was bei Zugrundelegung der Abrechnungsmenge einem Gebührenaussfall von rd. 115 T€ entspricht.

Die nach § 6 Abs. 2 KAG NRW durchzuführenden Nachkalkulationen (Soll-/Ist-Vergleiche) führten zu folgenden Ergebnissen:

• Schmutzwasser:	Gebührenunterdeckung	0,15 €/m ³
• Regenwasser:	Gebührenüberdeckung	0,13 €/m ² (208.141,85 €) ¹
• Kleinkläranlagen:	Gebührenunterdeckung je m ³ Abfuhrmenge	15,85 €

In dem ausgewiesenen Überschuss ist die für die Niederschlagswassergebühren gebildete Gebührenausgleichsrückstellung berücksichtigt. Der Ausgleich muss spätestens im Wirtschaftsjahr 2016 erfolgen.

3.2 Erläuterungen zu den Nachkalkulationen nach § 6 Abs. 2 KAG NRW

Entlastend hat sich die mit 192 T€ um rd. 117 T€ höher als erwartet ausgefallene Abwassergebührenhilfe des Landes ausgewirkt. Erwartet wurde nach dem Planungsstand im Herbst 2011 lediglich eine Zuweisung in Höhe von 75 T€, wovon 54 T€ bei der Gebührenbedarfsberechnung für die Schmutzwasserbeseitigung und rd. 21 T€ für die Regenwasserbeseitigung als kostenmindernd angesetzt worden sind.

Obwohl der um die kostenmindernden Erlöse bereinigte gebührenfähige Aufwand für die **Schmutzwasserbeseitigung** ca. 80 T€ unter der Vorkalkulation lag, ist in diesem Bereich dennoch eine Gebührenunterdeckung in Höhe von 0,15 €/m³ zu verzeichnen. Dafür ursächlich ist die auch 2013 unter der Kalkulation liegende tatsächliche Abrechnungsmenge. Die Reduzierung der Abrechnungsmenge basiert einerseits auf der leicht gesunkenen Einwohnerzahl, in der Hauptsache jedoch auf einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 4.12.2012, wonach eine Bagatellgrenze bei der Berücksichtigung nicht dem Kanal zugeleiteter Wassermengen unzulässig ist. Aus diesem Grund hat die tatsächliche Abrechnungsmenge lediglich 766.390 m³ betragen, während der Gebührenkalkulation noch eine Menge von 800.000 m³ zugrunde gelegt worden war.

Im Bereich der **Niederschlagswasserbeseitigung** ist eine Gebührenüberdeckung in Höhe von 0,13 €/m² entstanden. Nach § 6 Abs. 2 KAG muss der Gebührenausschleich innerhalb von 4 Jahren, also spätestens im Jahr 2016, erfolgen. Die Gebührenüberdeckung beruht im Wesentlichen darauf, dass der um die kostenmindernden Erlöse bereinigte gebührenfähige Aufwand den der Kalkulation zugrunde gelegten Aufwand um rd. 223 T€ unterschritten hat. In der Kalkulation waren Betriebskosten, Abschreibungen und Zinsaufwendungen für zusätzliche Anlagen zur Regenwasserbehandlung und Regenwasserrückhaltung berücksichtigt, mit deren Fertigstellung und Inbetriebnahme im Wirtschaftsjahr 2012 gerechnet wurde. Aus unterschiedlichen Gründen, auf die weiter unten eingegangen wird, konnten die Anlagen jedoch nicht in Betrieb genommen werden. Kostenmindernd hat sich darüber hinaus auch die um rd. 32 T€ höher ausgefallene Abwassergebührenhilfe des Landes (53 T€ statt 21 T€) ausgewirkt.

¹ Der in Klammern angegebene Wert entspricht der gebildeten abgezinsten Gebührenausschleichsrückstellung.

Berechnungsgrundlage für die Gebühren zur Entsorgung privater **Kleinkläranlagen** ist seit dem 1.1.2011 die tatsächlich abgefahrene Abwassermenge. Mit nur 116 m³ lag die Abfuhrmenge um 104 m³ unter der der Gebührenbedarfsberechnung zugrunde gelegten Berechnungsmenge von 220 m³. Zwar haben sich dadurch die Abfuhrkosten entsprechend reduziert, nicht jedoch der anteilige Verbandsbeitrag an den Aggerverband, dessen Berechnungsgrundlage die „angeschlossenen“ Einwohner sind.

3.3 Rückstellung für Kanalreparaturen im Rahmen des Abwasserbeseitigungs- und Kanalsanierungskonzeptes (ABK)

Das ABK für den Planungszeitraum 2009 bis 2015 verpflichtet die Gemeindewerke, die in diesem Zeitraum im Konzept aufgeführten Kanalsanierungen durchzuführen. Die Sanierungsmaßnahmen werden abschnittsweise umgesetzt. Auch der Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 enthielt deshalb entsprechende Mittelveranschlagungen. Der 2012 erteilte Sanierungsauftrag konnte nicht vollständig bis zum Jahresende abgewickelt werden. Aus diesem Grund wurde aus Gründen der Vorsicht eine Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 416.000 € gebildet.

3.4 Anlagevermögen

3.4.1 Investitionen 2012

Für das Jahr 2012 waren Gesamtinvestitionen von **3.414,0 T€** vorgesehen. Diese verteilen sich wie folgt:

	T€
- <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	5,0
<u>Sachanlagen</u>	
- Grunderwerbskosten	25,0
- Entwässerungsanlagen	3.384,0
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.414,0

Tatsächlich wurden 2012 in das Anlagevermögen **2.031,7 T€** investiert.

Davon entfallen auf:

	T€
- <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0,0
<u>Sachanlagen</u>	
- Grunderwerbskosten	0,0
Abwasserpumpwerke (technisch)	40,0
Abwasserpumpwerke (baulich)	0,0
Kanalhausanschlüsse	63,7
Kanalleitungen	109,8
Regenklärbecken/Regenrückhaltebecken	47,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,9
Geleistete Anzahlungen f. Anlagen im Bau	1.770,0
	<u>2.031,7</u>

Hinsichtlich der geplanten, jedoch nicht realisierten Anlagen wird auf die Erläuterungen unter Ziffer 3.3.4 verwiesen.

3.4.2 Projekte 2012

Im Jahr 2012 wurden im Wesentlichen folgende Maßnahmen begonnen bzw. abgewickelt:

- Ausgleich der durch die Errichtung der Regenklär- und Regenrückhaltebecken Höfferhof erfolgten Eingriffe in Landschaft und Naturhaushalt
- Zusätzliche Schmutzwasserhaltung im Tulpenweg
- Erneuerung des Regenwasserkanals in der Römerstraße im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK – Kanalsanierung)
- Renovation und Erneuerung von Kanalteilstücken im Sanierungsgebiet I nach ABK
- Erneuerung von Schmutz- und Regenwasserkanälen in der Dahlerhofer Straße, Leipziger und Dresdener Straße im Rahmen des ABK
- Erstellung zusätzlicher Kanalanschlüsse
- Erneuerung des Schaltschranks im Pumpwerk Linden
- Einbau eines Grenzschranks (Liquiphant) im Pumpwerk Linden
- Austausch einer Abwasserpumpe im Pumpwerk Dahlerhof
- Einbau von Radialventilatoren im Pumpwerk Kurtsiefen

3.4.3 Fertigstellung von Anlagen im Bau

2012 wurden die Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Regenklär- und Regenrückhaltebecken Höfferhof (siehe 3.3.2) abgeschlossen. Realisiert wurde ein gewässerverträglicher neuer Durchlass am Wenigerbach (Siefener Straße).

3.4.4 Nicht ausgeführte Projekte

Obwohl im Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2012 veranschlagt, gelangten folgende Projekte nicht zur Ausführung:

a) Grunderwerb

Rein vorsorglich sind in den Wirtschaftsplan 25.000 € für Grunderwerbskosten im Zusammenhang mit Regenwasserbehandlungs- und rückhalteanlagen eingestellt worden. Grunderwerb war jedoch tatsächlich in 2012 nicht erforderlich.

b) Regenklärbecken/Regenrückhaltebecken Ohlenhohn-Ost

Die Immissionsbewertung der Niederschlagswassereinleitungen in die Bröl und ihre Nebengewässer hat ergeben, dass nicht nur die Einleitungen aus dem Gebiet Ohlenhohn-Ost, sondern auch weitere Einleitungen im Bereich des Dreisbaches einer Reinigung und Rückhaltung bedürfen. Gemeinsam mit dem Aggerverband und der Bezirksregierung sind Alternativlösungen, z.B. die Zusammenfassung von Einleitungsstellen, auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft worden. Als Ergebnis ist festgestellt worden, dass die Leistungsfähigkeit des Dreisbaches, der Vorfluter für die Regenwasserbehandlungsanlagen ist, durch eine naturnahe Umgestaltung der Teichanlagen im Eischeider Tal im Sinne eines KNEF (= Konzept zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern) und der WRRRL (= Europäische Wasserrahmenrichtlinie) deutlich verbessert werden kann. Als Folge der höheren Leis-

tungsfähigkeit sinken die Anforderungen an die Regenwasserbehandlung in Bezug auf die Reduzierung stofflicher Einträge in das Fließgewässer. Da der Dreisbach zum Einzugsgebiet der Bröl, einem potentiellen Gewässersystem für die Wiederansiedlung von Lachs- und Meerforelle ist, kommt den Maßnahmen eine hohe Priorität zu. Die Bezirksregierung erkennt den Pilotcharakter der anstehenden Maßnahmen an und wird eine Landesförderung befürworten. Mit einer abschließenden Entscheidung wird bis Ende 2013 gerechnet.

c) Regenklärbecken Wolperath, Mühlenweg

Die im Trinkwasserschutzgebiet der Wahnbachtalsperre gelegenen Einleitungen sollen auf einem heute noch im Privateigentum befindlichen Grundbesitz errichtet werden, weil der einzige alternativ mögliche Standort in einer öffentlichen Straße liegt und die Errichtung der Anlagen an dieser Stelle extrem unwirtschaftlich wäre. Der Eigentümer ist bislang nicht bereit gewesen, die erforderliche Grundstücksfläche an die Gemeindewerke zu veräußern. Auch ein im Herbst 2012 erneuertes Kaufangebot wurde wiederum abgelehnt. Der Vorstand wird mit dem beauftragten Ingenieurbüro nochmals prüfen, ob nicht doch noch eine wirtschaftlich vertretbare andere Lösung gefunden werden kann.

d) Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken Gewerbegebiet Oberheister, Industriestraße

Die Immissionsbewertung der Regenwassereinleitung nach dem Merkblatt BWK M7 ist dem Verwaltungsrat am 23.03.2011 vorgestellt worden. Die aufgrund der Bewertung erforderlichen Entwässerungsplanungen sollen nun Zug um Zug erstellt werden. In den Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wurden die erforderlichen Mittel für die Genehmigungsplanung eingestellt. Zusätzlich ist noch eine Bewertung des Eingriffs in Natur und Landschaft erforderlich, deren Kosten durch den Mittelansatz im Wirtschaftsplan 2013 gedeckt werden. Der Vorstand rechnet mit einem Baubeginn im Wirtschaftsjahr 2014, vorausgesetzt, der Grunderwerb kann bis dahin getätigt werden.

e) Erneuerung Regenwasserkanal Straßen

Die zu sanierenden Regenwasseranlagen verlaufen weitgehend über Privatgrundstücke. Trassenänderungen hätten zu erheblichen Mehrkosten geführt. Wegen der fehlenden Eigentümer Einwilligung hat die Untere Wasserbehörde eine zwischenzeitlich bestandskräftig gewordene Duldungsverfügung gegen die Eigentümer erlassen. Offen ist noch die Höhe der zu leistenden Entschädigung, die von der Bezirksregierung festgesetzt wird. Es wird damit gerechnet, dass die Entschädigungsfrage noch im Wirtschaftsjahr 2013 geklärt wird. Allerdings wird davon ausgegangen, dass die Ausführung der Maßnahme witterungsbedingt erst im Jahr 2014 erfolgen kann. Die dafür erforderlichen Mittel sollen übertragen werden.

h) Sanierung Einleitungsstelle Meisterhofstraße

Die erforderliche wasserrechtliche Genehmigung für die Regenwasserklärung und die wasserrechtliche Erlaubnis für die Regenwassereinleitung liegen noch nicht vor. Mit einer Realisierung wird im Jahr 2013 gerechnet, entsprechende Mittel wurden in den Wirtschaftsplan eingestellt.

i) Sanierung Einleitungsstelle Söntgerather Straße

Die erforderliche wasserrechtliche Genehmigung für die Regenwasserklärung und die wasserrechtliche Erlaubnis für die Regenwassereinleitung liegen noch nicht vor. Mit einer Realisierung wird im Jahr 2013 gerechnet, entsprechende Mittel wurden in den Wirtschaftsplan eingestellt.

j) Erschließung Gewerbegebiet Nackhausen und Sanierung von Einleitungsstellen in Nackhausen

Das gKU Much/Neunkirchen-Seelscheid hat sich erst 2012 abschließend für das Gewerbegebiet Nackhausen als Standort für den neuen Baubetriebshof entschieden. Das gKU prüft derzeit, ob es eigene Regenrückhaltungen und ggf. erforderliche Regenkläranlagen auf seinem Grundstück selbst errichten kann. Es wird davon ausgegangen, dass die Ausführung der Entwässerungsanlagen nicht mehr in 2013 zum Tragen kommt. Aus diesem Grund werden die Mittel in das Wirtschaftsjahr 2013 übertragen.

k) Sanierung Einleitungsstelle Krahwinkel

Im Zuge des Antragsverfahrens zur Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitungsstelle forderte die Untere Wasserbehörde Sanierungsmaßnahmen. Die Abstimmung der notwendigen Maßnahmen hat längere Zeit in Anspruch genommen, ein Baubeginn in 2012 war deshalb nicht mehr möglich. Die Mittel wurden in den Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 übertragen.

3.5 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013

Im Jahr 2013 konzentriert sich die Fachsparte Abwasserentsorgung vorrangig auf die folgenden Projekte und deren Abwicklung:

3.5.1 Fertigstellung/Abwicklung von Anlagen im Bau

- a) Fortführung der Kanalsanierungen nach dem Abwasserbeseitigungskonzept
- b) Fertigstellung der Planung für das Regenklärbecken und Regenrückhaltebecken Ohlenhohn-Ost
- c) Fertigstellung der Planung für das Regenklärbecken Wolperath, Mühlenweg
- d) Sanierung Einleitungsstelle Meisterhofstraße
- e) Sanierung Einleitungsstelle Krahwinkel
- f) Sanierung Einleitungsstelle Söntgerather Straße
- g) Erneuerung der Kanäle in der Dresdener Straße, der Leipziger Straße und der Dahlerhofer Straße
- h) Erstellung von Sanierungsplanungen für die Umsetzung des Kanalsanierungskonzeptes
- i) Fertigstellung Regenklär- und Regenrückhaltebecken Höfferhof
- k) Fortführung der Kanalsanierungen im Sanierungsgebiet II nach ABK

3.5.2 Ausführungsstand von Projekten im Wirtschaftsjahr 2013

Folgende Projekte befinden sich in der Ausführung:

- a) Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in geschlossener Bauweise im Wohngebiet Dahlerhof und im Ortsteil Krawinkel
- b) Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in offener Bauweise in der Dresdener Straße, der Leipziger Straße und der Dahlerhofer Straße

Die Kanalsanierung Im Krummauel ist abgeschlossen.

4. Betriebssparte Sport (Bäderwesen, Sportanlagen)

4.1 BAD

4.1.1 Geschäftsverlauf 2012

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde mit ungedeckten Kosten in Höhe von 849.302 € gerechnet. Tatsächlich wurde jedoch ein Verlust in Höhe von 876.475,55 € erwirtschaftet. Ursache für die Ergebnisverschlechterung sind Nachbelastungen der Gemeinde für von ihr erbrachte Dienstleistungen in den Jahren 2009 bis 2011, die sich per Saldo auf 47.230,36 € belaufen. Die Nachforderungen ergaben sich im Zusammenhang mit der Erstellung der Jahresabschlüsse der Gemeinde für die genannten Haushaltsjahre und der damit verbundenen Einführung einer verbesserten Kosten- und Leistungsrechnung. Ganz überwiegend handelt es sich um Verwaltungsleistungen (u.a. Personalmanagement, Gebäudemanagement, Druckerei, Poststelle etc.).

Ohne die Nachforderungen der Gemeinde hätte sich ein Defizit von rd. 829 T€ eingestellt, gegenüber der Veranschlagung demnach eine Verbesserung von rd. 20 T€.

Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid hat im Wirtschaftsjahr 2012 eine Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 596.662 € geleistet.

4.1.2 Anlagevermögen

In das Anlagevermögen wurden 2012 insgesamt 54,1 T€ investiert, die sich folgt zusammensetzen:

- Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,3 T€
- GWG ²	0,5 T€
- Gebäude	27,7 T€
- Technische Anlagen (RLT)	21,1T€
- Dacherneuerung über Planschbecken (AiB)	1,5 T€

4.1.3 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013

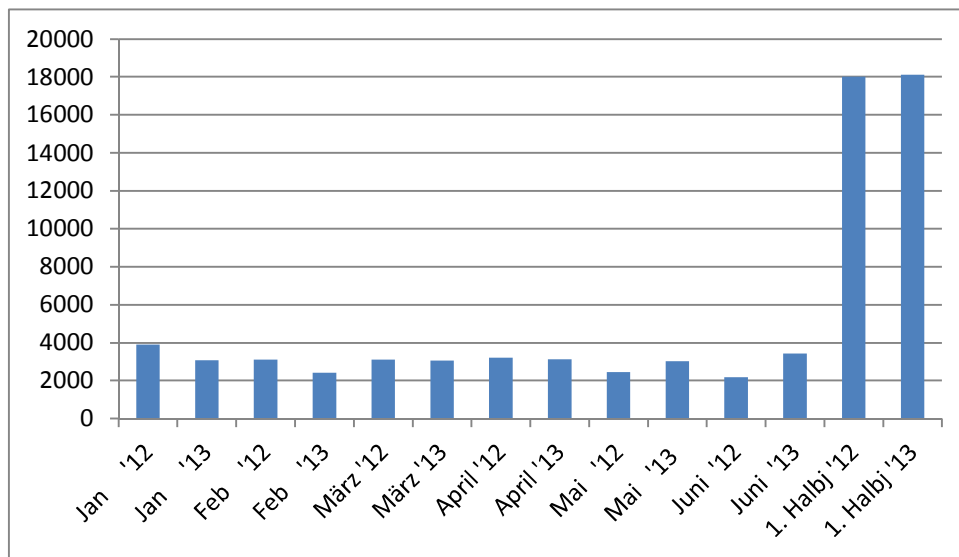
Mit Wirkung vom 1.1.2013 ist die vom Verwaltungsrat am 12.12.2012 beschlossene Änderung der Entgeltordnung in Kraft getreten. Die wichtigste Änderung betrifft den Wegfall des bisherigen Mehrfachkartensystems mit Rabattierungen von bis zu 50 %. Stattdessen wurde ein Bonuskartensystem eingeführt. Damit wurde die Rabattierung auf ein marktübliches Niveau von 15 % begrenzt.

² GWG = geringwertige Wirtschaftsgüter

Weitere Änderungen betreffen Anpassungen der Beiträge für Mitgliedschaften. Die von Vereinen und Kindergärten bislang entrichteten besonderen Entgelte von 5,00 €/Bahnstunde waren bei Weitem nicht kostendeckend. Ab dem 1.1.2013 beträgt das von diesen Nutzergruppen zu entrichtende Entgelt 7,50 €/Bahnstunde.

Im 1. Halbjahr 2013 verzeichnete die Schwimmhalle 18.116 Besucher (Vergleichszeitraum Vorjahr: 18.001).

Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr zeigt folgende Grafik:



4.2 FIT

4.2.1 Geschäftsverlauf 2012

Im Wirtschaftsjahr 2011 ist ein Verlust in Höhe von 109.197,88 € (Vorjahr: 164.504,08 €) entstanden. Erwartet wurde hingegen ein Überschuss in Höhe von 1.446 €.

Folgende Abweichungen von den Planwerten haben wesentlich zu dem negativen Ergebnis beigetragen:

- der Ansatz für die Kursentgelte wurde um rd. 12 T€ unterschritten;
- der Ansatz für die Honorarkräfte war mit 55 T€ zu gering bemessen, er wurde um 22 T€ überschritten. Die Überschreitung war notwendig, um das Kursangebot aufrecht erhalten zu können;
- der Ansatz für die Personalaufwendungen wurde um rd. 37 T€ überschritten. Ursachen waren Überstundenvergütungen und die damit verbundenen höheren Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und höhere Beiträge an die Zusatzversorgungskasse (rd. 25 T€), Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (rd. 3 T€) und Rückstellungen für nicht vergütete und nicht durch Freizeit ausgeglichene Überstunden (rd. 9 T€).
- der Ansatz für Aufwendungen aus Leistungsverrechnungen wurde um rd. 30 T€ überschritten (davon FiBu und Verwaltungsleitung jeweils rd. 7 T€, Sauna rd. 11 T€).

4.2.2 Anlagevermögen

2012 wurden in das Anlagevermögen 55,9 T€ investiert, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon 36,3 T€ Ersatzbeschaffung Trainingsgeräte)	39,1 T€
- GWG	4,3 T€
- Brandmeldeanlage	0,3 T€
- Sicherheitsverglasung	9,3 T€
- Ergänzungen Umkleiden	2,9 T€

4.2.3 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013

Mit Wirkung vom 1.1.2013 ist die vom Verwaltungsrat am 12.12.2012 beschlossene neue Entgeltordnung in Kraft getreten. Die Umstellung laufender Verträge erfolgt Zug um Zug je nach Vertragslaufzeit. Aufgrund der Tarifierhöhungen wurde in nicht unwesentlichem Umfang vom Sonderkündigungsrecht Gebrauch gemacht. Der damit zu verzeichnende Mitgliederückgang (Stand: 31.12.2012: 1.449 Mitglieder, Stand 31.8.2013: 1.231 Mitglieder) konnte noch nicht vollständig durch den Neuabschluss von Mitgliedsverträgen kompensiert werden.

Trotz des per Saldo geringeren Mitgliederbestands rechnet der Vorstand aufgrund der bislang vorliegenden Rechnungsergebnisse im Jahr 2013 erstmals mit einem positiven Ergebnis. Dazu tragen die Entgeltanpassungen, Aufgabenverlagerungen im Verwaltungsbereich und eine der Betriebsleistung angemessene Zuordnung von Overhead-Kosten bei. Diese Aussage steht allerdings unter dem Vorbehalt, dass es gelingt, die nicht einwandfrei arbeitende und auch nicht ausreichend bemessene Lüftungsanlage mit einem vertretbaren wirtschaftlichen und technischen Aufwand in Ordnung zu bringen.

Bei den Besucherzahlen der Sauna und den Teilnehmerzahlen an AQUA-Kursen hält der positive Trend weiter an. Die Nachfrage ist so stark, dass montags künftig ein weiterer AQUA-Kurs angeboten werden soll.

Der Vorstand verhandelt zurzeit mit einem Interessenten über eine Anmietung der Einrichtung. Derzeit lässt sich noch nicht einschätzen, ob tatsächlich ein konkretes und auch annehmbares Mietangebot vorgelegt wird.

4.3 SPORTANLAGEN

4.3.1 Geschäftsverlauf

Auch 2012 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, weil die Gemeinde den Werken die laufenden Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Sportanlagen Seelscheid-Breitscheid und Neunkirchen sowie der DFB-Minispielfelder in Seelscheid und Wolperath erstattet.

Der Geschäftsverlauf war planmäßig, Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen.

4.3.2 Anlagevermögen

In das Anlagevermögen wurden 32,6 T€ investiert:

Davon entfallen auf:

• BGA (neue Jugendtore Neunkirchen)	2,4 T€
• GWG	2,2 T€
• Steuerung Beregnungsanlage Neunkirchen	2,8 T€
• Abluftanlage Sportheim Seelscheid)	24,1 T€
• AiB (Freilegung Wenigerbach)	1,1 T€

4.3.3 Projekte 2013

Der Wirtschaftsplan 2012 enthält Mittel für die Renaturierung des ehemaligen Sportplatzgeländes in Dorf-Seelscheid an der Breite Straße. Damit verbunden ist die Freilegung des zurzeit im ehemaligen Sportplatzgelände noch verrohrten Wenigerbachs. Insgesamt sind diese Maßnahmen Bestandteil des für den Neubau der Sportanlage Seelscheid-Breitscheid vorgeschriebenen Ausgleichs für die Eingriffe in Natur und Landschaft. Auf Antrag der Gemeindewerke hat der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises zu den Maßnahmen ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt und den Planfeststellungsbeschluss öffentlich bekannt gemacht. Ein Anlieger hat gegen den Planfeststellungsbeschluss Klage vor dem Verwaltungsgericht Köln erhoben. Diese Klage hat aufschiebende Wirkung. Der Ausgang des Klageverfahrens bleibt abzuwarten. Erfahrungsgemäß wird eine Entscheidung nicht so rechtzeitig getroffen werden, dass mit der Umsetzung noch im Wirtschaftsjahr 2013 begonnen werden kann. Aus diesem Grund sind auch keine Haushaltsmittel im Wirtschaftsplan 2013 gebunden worden.

5. Betriebssparte Energiegewinnungseinrichtungen (erneuerbare Energien)

5.1 Geschäftsverlauf

Im Jahr 2012 wurde ein Überschuss in Höhe von 2.433,32 € erwirtschaftet (Vorjahresverlust: 2.016,82 €).

5.2 Projekte 2012

Für das Jahr 2012 waren zunächst keine besonderen Projekte geplant. Im Zuge der Sanierung und des Neubaus des Antoniuskollegs wurde geprüft, ob der Aufbau von Fotovoltaikanlagen auf den Schulgebäuden und der Don-Bosco-Sporthalle wirtschaftlich ist. Das Ergebnis war unter der Voraussetzung positiv, dass der künftige Schulträger einen maßgeblichen Anteil der zu erzeugenden elektrischen Energie selbst verbraucht.

Im Jahr 2012 sind zunächst nur Auszahlungen für die technischen Machbarkeitsuntersuchungen angefallen. Die Anlagen sollen im Jahr 2014 realisiert werden, weil dann der Schulträgerwechsel erfolgt.

5.3 Entwicklung und Projekte im Wirtschaftsjahr 2013

Für das Jahr 2013 sind keine weiteren Fotovoltaikanlagen geplant.

6. Betriebssparte „Bestattungswesen“ als Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde

6.1 Geschäftsverlauf

Auch 2012 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, weil die Gemeinde den Werken die nicht anderweitig gedeckten Betriebsführungskosten für die gemeindlichen Friedhöfe in Seelscheid, Neunkirchen und Hermerath erstattet.

Die Friedhofspflege übernimmt in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid überwiegend das gemeinsame Kommunalunternehmen Much/Neunkirchen-Seelscheid (gKU), eine gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinden Much und Neunkirchen-Seelscheid. Die Unterhaltungsleistungen des gKU im Rahmen der Friedhofspflege werden den Gemeindegewerken in Rechnung gestellt.

Für die Nutzung der kommunalen Friedhöfe werden im Namen der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid Benutzungsgebühren nach der Friedhofs- und Bestattungssatzung erhoben. Diese Gebühren fließen unmittelbar der Gemeinde zu.

Für die Kriegsgräberpflege gewährte das Land Nordrhein-Westfalen eine pauschale Zuweisung in Höhe von 2.626,76 €. Darüber hinaus ist eine Ruherechtsentschädigung nach dem Gräbergesetz für die Flächenbereitstellung für Kriegsgräber auf dem Friedhof in Neunkirchen in Höhe von 926,91 € gewährt worden.

6.2 Projekte 2012

2012 wurden nach Änderung der Bestattungs- und Friedhofssatzung mit Wirkung vom 1.8.2012 Urnenbeisetzungen im Wurzelbereich von Bäumen auf den Friedhöfen in Neunkirchen und Seelscheid ermöglicht. Das zusätzliche Angebot wird, mit zunehmender Tendenz, gut genutzt.

6.3 Entwicklung und Projekte 2013

Nach entsprechender Bereitstellung der Mittel durch den Rat der Gemeinde wird im Herbst des Jahres 2013 der offene Giebelbereich der Trauerhalle in Seelscheid verglast. Darüber hinaus hat der Rat auch eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2014 ausgesprochen, durch die die Finanzierung der Verglasung des offenen Giebelbereichs an der Trauerhalle in Neunkirchen sichergestellt ist. Aus Wirtschaftlichkeitserwägungen sollen beide Maßnahmen zusammen im Herbst dieses Jahres ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung wird die Bedingung enthalten, dass die Investitionskosten für die Trauerhalle in Neunkirchen erst im Wirtschaftsjahr 2014 kassenwirksam werden dürfen.

7. Betriebssparte Winterdienst

7.1 Geschäftsverlauf

Nach dem Wirtschaftsplan war für das Jahr 2012 ein Überschuss in Höhe von 58.767 € geplant. Dieser Betrag entsprach der im Wirtschaftsjahr 2009 entstandenen Gebührenunterdeckung, die 2012 durch Anrechnung auf die Gebührenbedarfsberechnung ausgeglichen werden sollte. Es wurde jedoch übersehen, dass der Gebührenfehlbetrag bereits 2011 ausgegli-

chen worden ist. Aus diesem Grund ist die entsprechende Festsetzung durch Artikel I der 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung vom 13.12.2012 rückwirkend zum 1.1.2012 aufgehoben worden.

Tatsächlich entstanden ist ein Überschuss in Höhe von 5.120,36 € (Vorjahresüberschuss: 64.236,29 €). Dieser nicht gebührenrelevante Überschuss resultiert aus dem Saldo von periodenfremden Kostenerstattungen der Gemeinde aus dem Jahr 2009 und periodenfremden Kostenerstattungen an die Gemeinde und den Landesbetrieb Straßen NRW für Vorjahre. In dem Überschuss sind abgezinste Gebührenausgleichsrückstellungen in Höhe von 20.210,81 € für den Winterdienst an Haupterschließungsstraßen, Anliegerstraßen und Gehwegen bereits berücksichtigt.

Im Jahr 2012 wurden die Kosten des Winterdienstes an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen zu 80 % und an Haupterschließungsstraßen zu 90 % über Gebühren refinanziert. Die verbleibenden Kostenanteile hat die Gemeinde zur Abdeckung des sogenannten Allgemeininteresses an der Straßennutzung getragen. Der Winterdienst an Anliegerstraßen und den Gehwegen entlang der Hennefer Straße in Wolperath, der Hauptstraße in Neunkirchen und der Zeithstraße in Seelscheid wurden zu 100 % über Gebühren refinanziert.

2012 sind folgende Erlöse bzw. Erträge zur Deckung der Winterdienstkosten erzielt worden:

	<u>Euro</u>
- Benutzungsgebühren	150.813,39
- Anteil Gemeinde zur Abdeckung d. Allgemeininteresses	4.673,08
- Erstattung Gemeinde für Winterdienst a. Straßen außerorts	<u>72.564,32</u>
	228.050,79

§ 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes schreibt vor, am Ende einer Kalkulationsperiode festgestellte Gebührenüberdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von vier Jahren auszugleichen. Die der Vorschrift entsprechend erstellte Nachkalkulation brachte folgendes Ergebnis:

a) Hauptverkehrsstraßen	
erhobene Benutzungsgebühren	0,70 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf	0,70 €/m
b) Haupterschließungsstraßen	
erhobene Benutzungsgebühren	0,81 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf	0,72 €/m
Gebührenüberdeckung	0,09 €/m
c) Anliegerstraßen	
erhobene Benutzungsgebühren	0,90 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf	0,79 €/m
Gebührenüberdeckung	0,11 €/m
d) Gehwege	
erhobene Benutzungsgebühren	1,10 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf	0,27 €/m
Gebührenüberdeckung	0,83 €/m

Die Gebührenüberdeckungen sind nach der angegebenen Gesetzesbestimmung innerhalb von vier Jahren, also spätestens bis 2016, auszugleichen. Konkret sollen die erzielten Überschüsse genutzt werden, die im Jahr 2013 entstehenden Gebührenfehlbeträge, verursacht durch die für hiesige Verhältnisse relativ lang anhaltenden winterlichen Straßenverhältnisse im 1. Quartal, zumindest teilweise auszugleichen.

7.2 Anlagevermögen

Im Wirtschaftsjahr 2012 sind 454 € für ein Rückfahrssystem mit Kamera in das Anlagevermögen investiert worden (GWG). Der Einsatz des Systems führt zu Kosteneinsparungen, da das ausgestattete Fahrzeug nur noch mit dem Fahrer besetzt werden muss. Ein Beifahrer, der als Einweiser für Rückwärtsfahrten zur Verfügung stehen müsste, ist nicht mehr erforderlich.

7.3 Entwicklung und Projekte 2013

Aufgrund neuerer Entwicklungen in der Rechtsprechung darf bei den Gebührenkalkulationen das Allgemeininteresse an der Straßennutzung nur dann mit „0“ bewertet werden, wenn tatsächlich ein ausschließlicher Anliegergebrauch nachgewiesen wird. Ein solcher Nachweis ist aber in der Regel nicht beizubringen. Aus diesem Grund werden die Kosten des Winterdienstes an innerörtlichen Straßen und Gehwegen ab dem Jahr 2013 wie folgt refinanziert:

	Anteil Gemeinde (Allgemeininteresse)	Anteil Grundstücks- anlieger
Hauptverkehrsstraßen	20 %	80 %
Haupterschließungsstraßen	10 %	90 %
Anliegerstraßen	5 %	95 %
Gehwege an klassifizierten Straßen	5 %	95 %

Da beim gKU Much/Neunkirchen-Seelscheid derzeit nur noch ein Trägerfahrzeug für Winterdienstleistungen in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid zur Verfügung steht, kann damit nur einer von neun Streubezirken bedient werden. Die Winterdienstleistungen für die übrigen Streubezirke wurden zwischenzeitlich öffentlich ausgeschrieben. Darin einbezogen sind auch solche Straßen, die bisher wegen fehlender Wendemöglichkeit nicht von den Gemeindewerken versorgt werden können. Die Bieter wurden aufgefordert, dafür Kleinfahrzeuge anzubieten, die zur Durchführung der Arbeiten auch in solchen Straßen geeignet sind.

Über die Vergabe wurde noch nicht entschieden.

8. Betriebssparte Straßenreinigung

8.1 Geschäftsverlauf

Geplant war ein Überschuss in Höhe von 839 €. Tatsächlich beträgt der Überschuss 16.017,34 € (Vorjahresgewinn: 5.928,23 €). Im Wesentlichen wurde der Überschuss im Bereich der Reinigung der Glascontainer-Standorte erzielt. Die Reinigung wird im Auftrag der Gemeindewerke vom gKU Much/Neunkirchen-Seelscheid durchgeführt. Die pauschale Erstattung der Glasrecycling-Partner hat die tatsächlichen Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2012 deutlich überschritten.

Im Jahr 2012 wurden die Kosten der Straßenreinigung an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen zu 80 % und an Haupterschließungsstraßen zu 90 % über Gebühren refinanziert. Die

verbleibenden Kostenanteile hat die Gemeinde zur Abdeckung des sogenannten Allgemeininteresses an der Straßennutzung getragen. Die Straßenreinigung an Anliegerstraßen wurde zu 100 % über Gebühren refinanziert.

§ 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes schreibt vor, am Ende einer Kalkulationsperiode festgestellte Gebührenüberdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von vier Jahren auszugleichen. Gebührenunterdeckungen dürfen nach der gesetzlichen Bestimmung innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden. Die der Vorschrift entsprechend erstellte Nachkalkulation brachte folgendes Ergebnis:

e) Hauptverkehrsstraßen

erhobene Benutzungsgebühren	0,92 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf	0,92 €/m

f) Haupterschließungsstraßen

erhobene Benutzungsgebühren	0,88 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf	0,88€/m

g) Anliegerstraßen

erhobene Benutzungsgebühren	0,99 €/m
tatsächliche Gebührenbedarf	1,00 €/m
Gebührenfehlbetrag	0,01 €/m

Der Vorstand wird dem Verwaltungsrat vorschlagen, die bei den Anliegerstraßen entstanden Unterdeckung durch Anrechnung auf die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2014 auszugleichen.

Investitionen in das Anlagevermögen erfolgten 2011 nicht.

8.2 Entwicklung und Projekte 2013

Im Jahr 2013 ist die Entwicklung bisher planmäßig verlaufen. Besondere Projekte sind für das Wirtschaftsjahr 2013 nicht geplant. Die im Wirtschaftsjahr 2012 nicht zufriedenstellende Betreuung der Glascontainer-Standorte wurde jedoch 2013 verbessert. Es ist davon auszugehen, dass die pauschale Kostenerstattung tatsächlich auch benötigt wird, um den Aufwand abzudecken.

Wie unter Ziffer 8.1 ausgeführt, hat die Gemeinde, unabhängig von der Straßenart (Anliegerstraße, Haupterschließungsstraße oder Hauptverkehrsstraße), 10 % der Kosten der regelmäßigen Reinigung von Straßen innerhalb von Ortslagen getragen, 90 % der Kosten wurden über Gebühren refinanziert. Das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen (OVG) verlangt aber in neueren Entscheidungen, bei der Festlegung des Gemeindeanteils und der Gebührenfestsetzung nach der Verkehrsbedeutung der Straßen für den Anliegerverkehr und den inner- und überörtlichen Verkehr zu differenzieren. Diesen Forderungen kommen die Gemeindewerke durch die Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung mit Wirkung vom 1.1.2012 durch folgende Kostenverteilungsregelung nach:

	Anteil Gemeinde (Allgemeininteresse)	Anteil Grundstücks- anlieger
Hauptverkehrsstraßen	20 %	80 %
Haupterschließungsstraßen	10 %	90 %
Anliegerstraßen	0 %	100 %

Hinsichtlich der Einführung eines Kostenanteils für die Abdeckung des Allgemeininteresses an der Nutzung von Anliegerstraßen verweise ich auf die Ausführungen zu Ziffer 7.3 (Winterdienst). Die dort getroffenen Aussagen gelten grundsätzlich auch für die Straßenreinigung.

9. Betriebssparte „Verwaltung, Unterhaltung, Bau und Betrieb von Unterkünften für Aus- und Übersiedler als Erfüllungsgehilfe für die Gemeinde“

9.1 Geschäftsverlauf

Auch im Wirtschaftsjahr 2012 waren weder Erträge noch Aufwendungen zu verzeichnen. Letztmalig im Januar 2006 bestand die Notwendigkeit der Unterbringung von Aussiedlern.

9.2 Entwicklungen und Projekte 2013

Im Wirtschaftsjahr 2013 sind der Gemeinde, wie auch im Jahr 2012, keine Aussiedler zur Unterbringung zugewiesen worden. Der Vorstand rechnet derzeit auch nicht mit Zuweisungen. Sie könnten jedoch im Rahmen von Familienzusammenführungen möglich sein. In der Regel werden die zugewiesenen Personen von hier bereits lebenden Familienangehörigen aufgenommen.

10. Betriebssparte „Verwaltung, Unterhaltung, Bau und Betrieb von Asylbewerberunterkünften“

10.1 Geschäftsverlauf

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen, da die Gemeinde zur Vermeidung einer späteren Verlustabdeckung einen Kostenbeitrag in Höhe von 74 T€ leistete (Vorjahr: 78 T€). Nach dem Wirtschaftsplan 2012 war ein Kostenbeitrag in Höhe von 71,7 T€ geplant.

Die Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren für die Nutzung des Asylbewerberheims lagen rd. 1,6 T€ unter dem Planansatz (35,0 T€), sie lagen jedoch rd. 3,6 T€ über dem Ist-Ergebnis des Vorjahres.

Bei den Aufwandspositionen gab es keine wesentlichen Abweichungen von den Planansätzen.

10.2 Anlagevermögen

2012 wurden 0,8 T€ in GWG investiert.

10.3 Entwicklung und Projekte 2013

Im Wirtschaftsjahr 2013 sind keine besonderen Projekte geplant.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Im Vorjahresbericht wurde an dieser Stelle ausgeführt, dass von den Trägern der Straßenbaulast an den Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen (Bundesrepublik Deutschland für die Bundesstraßen, Land Nordrhein-Westfalen für die Landesstraßen und Rhein-Sieg-Kreis für die Kreisstraßen) gegen die Heranziehung zu Gebühren für die Ableitung des auf diesen Straßen anfallenden Niederschlagswassers Klage vor dem Verwaltungsgericht Köln erhoben worden ist.

Zwischenzeitlich hat der Rhein-Sieg-Kreis seine Klagen zurückgenommen. Die für die Kreisstraßen erteilten Gebührenbescheide sind damit bestandskräftig geworden.

Über die anhängigen Klagen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Landesbetrieb Straßen NRW, wurde noch nicht entschieden.

Im Sommer 2013 kam es im Bereich der Trinkwasserversorgung zu einer Häufung von Schäden in Hauptwasserleitungen und Wasserhausanschlüssen. Hierzu wird auf die Ausführungen unter V Ziffer 1 verwiesen.

V. Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

1. Entwicklung/Chancen

Während 2012 im Bereich der **Wasserversorgung** die Wasserverluste im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken waren, ist im Sommer 2013 eine vergleichsweise hohe Anzahl an Rohrbrüchen in Hauptleitungen und Hausanschlüssen, einhergehend mit teils größeren Wasserverlusten, festzustellen gewesen. Teilweise sind eindeutig Materialermüdungen (Lochfrass in Gussleitungen, infolge Aushärtung verloren gegangene Elastizität von Kunststoffrohren) die Ursache, andererseits konnten keine eindeutigen Schadensursachen ermittelt werden. Mit Hilfe der vorhandenen Fernmesseinrichtungen für ausgewählte Netzbereiche ist die Suche nach weiteren Schadstellen intensiviert worden. Darüber hinaus wird bei Leitungssträngen, die durch eine Häufung von Schadensfällen auffällig geworden sind, abgewogen, ob sie im Rahmen der angemessenen Instandhaltung im Zweifel vorrangig erneuert werden müssen. Denn ein in einem guten technischen Zustand befindliches Leitungsnetz dient nicht nur der Versorgungssicherheit, es ist auch Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Netzbetrieb.

Das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen hat mit Urteil vom 4.12.2012 Bagatellgrenzen bei der Berücksichtigung nicht dem **Kanalnetz** zugeleiteter Wassermengen für unzulässig erklärt. Grundsätzlich müssen nach dieser Entscheidung nachgewiesene Abzugsmengen in vollem Umfang berücksichtigt werden. Dies bedingt weitere Reduzierungen der Berechnungsmengen mit der Folge von notwendigen Gebührensatzanhebungen.

Dem Vorstand bereiten die in den **Schmutzwassernetzen** festzustellenden Fremdwassereinleitungen erhebliche Sorgen. In diesem Zusammenhang ist die Änderung des Landeswassergesetzes (LWG) hinsichtlich der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen, mit der die bis dahin geltende generelle Verpflichtung zur Dichtheitsprüfung aufgegeben wurde, nicht als hilfreich anzusehen. Denn die bis zum Frühjahr 2013 geltende generelle Verpflichtung zur Dichtheitsprüfung von Hausanschlussleitungen leistete einen maßgeblichen Anteil beim Auffinden schadhafter Leitungen oder illegaler Einleitungen. Leider ist die angekündigte Voll-

zugs-Rechtsverordnung zur Neuregelung im LWG hinsichtlich der künftigen Vorgehensweise bei Dichtheitsprüfungen immer noch nicht in Kraft getreten.

Unzulässige und übermäßige Fremdwassereinleitungen in Schmutzwasserkanäle können die Funktionsfähigkeit der Kläranlagen, der Kanalnetze und der Abwasserpumpstationen erheblich beeinträchtigen. Darüber hinaus verursachen sie auch vermeidbare Zusatzkosten, weil sie den Energiebedarf an Kläranlagen und Pumpstationen deutlich erhöhen, zum vorzeitigen Verschleiß der technischen Anlagen und zu Fremdwasserzuschlägen auf den Verbandsbeitrag an den Aggerverband führen. Die Gemeindewerke werden deshalb insbesondere im Zusammenhang mit der Umsetzung des Abwasserbeseitigungs- und Kanalsanierungskonzeptes die Ursachen der Fremdwasserüberlastungen ermitteln und nach Möglichkeit beseitigen. Die Kosten hierfür gehören nach ausdrücklicher Bestimmung im Landeswassergesetz zu den gebührenrelevanten Kosten und können über die Abwassergebühren refinanziert werden.

Im kommenden Jahr werden weiterhin Maßnahmen zur Regenwasserrückhaltung und Regenwasserklärung eine der Hauptaufgaben im Bereich der Abwasserbeseitigung sein. Darüber hinaus müssen in den Jahren 2014 und 2015 die nach dem Abwasserbeseitigungs- und Kanalsanierungskonzept im Planungszeitraum 2009 bis 2015 festgeschriebenen Kanalsanierungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Es wird damit gerechnet, dass dafür noch Mittel in Höhe von rd. 1.470 T€ aufgewendet werden müssen.

Das Abwasserbeseitigungskonzept muss für den Planungszeitraum ab 2016 fortgeschrieben werden. Damit der Rat der Gemeinde rechtzeitig die dazu erforderlichen Beschlüsse fassen kann, muss mit den erforderlichen Untersuchungen und Planungen bereits im Wirtschaftsjahr 2014 begonnen werden.

In der Fachsparte Asylbewerber reichte das Wohnheim in der Ohlenhohnstraße 64 auch im Wirtschaftsjahr 2012 aus, die zugewiesenen Personen unterzubringen. Prognosen zur künftigen Entwicklung sind an dieser Stelle kaum möglich, weil die dafür entscheidenden Faktoren wie politische Krisen oder wirtschaftliche Entwicklung in der Welt nicht abschätzbar sind. Derzeit steigt jedoch die Anzahl der asylsuchenden Personen, insbesondere aus dem Nahen Osten, deutlich an. Nach Presseveröffentlichungen reichen bereits jetzt in einer Vielzahl von Kommunen die zur Verfügung stehenden Unterbringungsmöglichkeiten nicht mehr aus. Ob dies für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid von Relevanz sein wird, ist noch nicht abschätzbar. Jedenfalls stehen im Dachgeschoss des Gebäudes Driescher Straße 2 noch zusätzliche Räume zur Verfügung, die aber zunächst entsprechend hergerichtet werden müssen. Der Vorstand wird dem Verwaltungsrat vorschlagen, 2014 die erforderlichen Mittel bereitzustellen. Denkbar wäre auch, die derzeit an die Gemeinde und den Kinderschutzbund vermieteten beiden Wohnungen im 1. Obergeschoss des Gebäudes für die Unterbringung zu nutzen. Jedenfalls wäre eine solche Lösung einer Inanspruchnahme anderer öffentlicher Einrichtungen vorzuziehen.

Fast alle Mitarbeiter im Verwaltungsbereich der Gemeindewerke nehmen spartenübergreifende Aufgaben wahr. Die damit verbundenen Kosten werden im Profit-Center **Zentrale Dienste** dargestellt und über die innere Leistungsverrechnung auf die Fachsparten verteilt. Bislang erfolgte die Zurechnung nach sorgfältig geschätzten Zeiteinheiten. Diese Vorgehensweise könnte in gebührenrechtlichen Streitverfahren möglicherweise als nicht hinreichend begründete Kostenzurechnung angesehen werden. Aus diesem Grund wurde 2012 im Zeitraum zwischen Mai und Oktober von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sparten-

übergreifend tätig sind, eine Arbeitsplatzaufzeichnung vorgenommen. Die Ergebnisauswertung hat allerdings ergeben, dass in den Aufzeichnungszeitraum Schwerpunktarbeiten (Jahresabschluss, Aufstellung Wirtschaftsplan, Gebührenkalkulationen, Jahresabschluss, Behandlung besonderer Problemlagen in Schwimmhalle und Fitness-Bereich) fielen, die zutreffende Rückschlüsse für eine Pauschalierung der Arbeitszeiteile unmöglich machten.

Der Vorstand hat deshalb in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt der Gemeinde entschieden, die im Profit-Center Zentrale Dienste ausgewiesenen Overhead-Kosten auf Basis der jeweiligen Betriebsleistung (Umsatzerlöse, aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge) den Fachsparten zuzurechnen. Verrechnungssätze für die Arbeitsplätze sind nach vorheriger Gewichtung festgesetzt worden und können bei gravierenden Änderungen jederzeit kurzfristig angepasst werden.

2. Risiken

Die Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid verfügen über ein hinsichtlich ihrer Größe und ihrer Aufgaben angepasstes Risikomanagementsystem (RSM). Hierbei werden Risiken unterschiedlichster Art und ihre möglichen Folgen identifiziert, bewertet und Maßnahmen der Risikosteuerung, -abwehr und -begrenzung definiert. Das RSM differenziert nach folgenden Risikokategorien:

- Managementrisiken
- Finanzrisiken
- technische Risiken
- rechtliche Risiken /Compliance
- Personalrisiken
- Sonstige Risiken

Die definierten Risiken werden laufend auf Vollständigkeit geprüft, ergänzt und ggf. neu definiert.

Hierzu wurden die Risikoverantwortlichen aufgefordert, die jeweiligen Risiken auf ihren aktuellen Stand zu prüfen. Dem Verwaltungsrat wurde hierzu in einem jeweils besonderen Teil der Quartalsberichte zum 30.6.2011 und zum 30.6.2012 berichtet.

Derzeit besteht bei den nachfolgenden Risiken weiterhin Handlungsbedarf. Seit der letzten Berichterstattung sind folgende Maßnahmen zur Risikominimierung ergriffen worden:

- Unzureichende Personalausstattung (insbesondere wegen nicht sichergestellter Vertretung im Krankheits- und Urlaubsfall)
 - ✓ Die unbesetzte Stelle in der Fachaufsicht der Schwimmhalle wurde besetzt.
 - ✓ Eine sachgerechte und aussagekräftige Kosten- und Leistungsrechnung erfordert entsprechend ausgebildetes Personal. Zum 01.09.2013 wurden deshalb zwei Inspektoranwärterinnen für die Ausbildung zu Verwaltungsbetriebswirtinnen eingestellt. Sie sollen zwei Ende 2014 ausscheidende Mitarbeiter des gehobenen Dienstes ersetzen.
- Unvollständige Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht für Niederschlagswasser
 - ✓ Im Rahmen der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes werden Lösungsmöglichkeiten untersucht und die finanziellen Auswirkungen (Investi-

tions- und Betriebskosten, Auswirkungen auf die Niederschlagswassergebühren) bewertet.

- Kanalfehlanschlüsse/Fremdwasser
 - ✓ Die Sanierungsmaßnahmen an den öffentlichen Kanälen im Bereich Höfferhof und Dahlerhof stehen vor dem Abschluss. Im Rahmen des Kanalsanierungskonzeptes werden derzeit Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Seelscheid-Linden, Scherpemich, Neunkirchen-West und Kotthausen durchgeführt.

Neben sinkenden Einwohnerzahlen hatte im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung ein Urteil des OVG NRW zur Berücksichtigung so genannter Abzugsmengen maßgeblichen Einfluss auf das Risiko „**Nachfragerückgang**“. Die bislang geltende Bagatellgrenze, wonach lediglich Abzugsmengen von mehr als 15 m³ zu einer Reduzierung der Abwassergebühr führten, war rechtlich nicht mehr haltbar. Nunmehr müssen alle nachgewiesenen Abzugsmengen (Gartenbewässerung, Viehtränken etc.) bei der Gebührenreduzierung anerkannt werden. Die Zahl der Einleiter, die Messeinrichtungen zum Nachweis der Abzugsmengen installieren, hat entsprechend zugenommen. Ergebnis des Wegfalls der Bagatellgrenze sind deutlich gesunkene Berechnungsmengen für die Verteilung der bei der Schmutzwasserbeseitigung entstehenden Aufwendungen. Bei steigenden oder auch nur stagnierenden Kosten sind Anhebungen des Gebührensatzes unvermeidbar.

Der Unternehmensfortbestand wird auch für die folgenden Jahre als gesichert angesehen. Die Gemeinde erstattet den Gemeindewerken für die nicht durch eigene Gebührenerhebung finanzierten Fachsparten Bestattungswesen, Sportanlagen, Aus- und Übersiedler sowie für die Asylbewerberunterbringung die nicht anderweitig gedeckten Kosten. Die Fachsparte Sport, Teilbereich Fitness, hat zwar auch 2012 wiederum ein negatives Ergebnis erwirtschaftet, dennoch erwartet der Vorstand auf Sicht Gewinne, mit denen die Verlustvorträge ausgeglichen werden können. Die erhebliche Kostenunterdeckung beim Betrieb der Schwimmhalle gleicht die Gemeinde durch Einlagen in die Kapitalrücklage aus, mit der bestehende Verlustvorträge für diese Sparte abgedeckt werden können.

Die Liquidität ist durch die zeitnahe Erhebung von Beiträgen und Benutzungsgebühren, Mieten und Pachten sowie Dienstleistungsentgelten und eine ausreichende Kreditlinie gesichert. Dementsprechend wird auch nicht die Gefahr einer Zahlungsunfähigkeit gesehen.

Zur Absicherung von Zinsrisiken bestehen Swap-Verträge. Risiken aus CMS-Spread-Ladder-Swap-Verträgen („Zinswetten“) bestehen nicht.

Der Vorstand sieht über die im Lagebericht gemachten Ausführungen hinaus keine weiteren, die zukünftige Entwicklung beeinträchtigenden oder bestandsgefährdeten Risiken.

VI. Prognosebericht

Zur voraussichtlichen Unternehmensentwicklung nimmt der Vorstand wie folgt Stellung:

Nach derzeitig vorliegenden Zwischenergebnissen geht der Vorstand davon aus, dass das für das Wirtschaftsjahr 2013 geplante Ergebnis nicht erreicht werden kann. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 1.495 T€. Bereinigt man diesen Wert um die für die Schwimmhalle geplante Kapitaleinlage der Gemeinde in Höhe von 828 T€, ergibt sich ein bereinigter Plan-

wert in Höhe von 667 T€. Vermutlich wird der Überschuss lediglich rd. 220 T€ betragen. Wesentliche Ursachen dafür sind die wiederum gesunkene Einwohnerzahl (geringere Abnahme- bzw. Einleitungsmengen für Trinkwasser und Abwasser), der Wegfall der Bagatellgrenze bei Abzugsmengen für Schmutzwasser, zu hoch veranschlagte Umsatzerlöse für die Schwimmhalle und die erheblich über dem Planansatz liegenden Winterdienstkosten für das 1. Quartal 2013.

Soweit bei über Gebühren finanzierten Sparten (Wasser, Abwasser, Winterdienst, Straßenreinigung) ein Ausgleich entstehender Gebührenfehlbeträge im Sinne von § 6 Abs. 2 KAG NRW möglich ist, wird der Vorstand dem Verwaltungsrat entsprechende Beschlussvorschläge unterbreiten.

Erfreulich ist, dass es 2013 voraussichtlich gelingen wird, im Fachbereich Sport, Teilbereich Fit, ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften.

Der Wirtschaftsplan 2014 befindet sich derzeit in der Aufstellung. Konkrete Aussagen zum Planergebnis sind nach dem derzeitigen Planungsstand noch nicht möglich. Nach der dem Wirtschaftsplan 2013 beigefügten mittelfristigen Ergebnisplanung wird in 2014 ein Überschuss in Höhe von rd. 1.227 T€ erwartet.

In Anbetracht der angespannten Haushaltslage der Gemeinde werden die Gemeindewerke auch alles unternehmen, um einen Anstieg der Kostenerstattungen der Gemeinde für ihr gegenüber erbrachte Dienstleistungen zu vermeiden.

VII. Feststellungen in Bezug auf § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Die Verpflichtung, dem Verwaltungsrat vierteljährlich Bericht über die Ausführung des Wirtschaftsplanes zu erstatten, konnte der Vorstand nicht nachkommen. Es wurde nur ein Quartalsbericht zum 30.6.2012 vorgelegt.

Nunmehr sind jedoch durch die Einstellung einer Verwaltungsbetriebswirtin die Voraussetzungen dafür geschaffen, in Zukunft den Berichtspflichten in vollem Umfang nachkommen zu können.

Neunkirchen-Seelscheid, den 24.09.2013

gez.: Franz Lohre